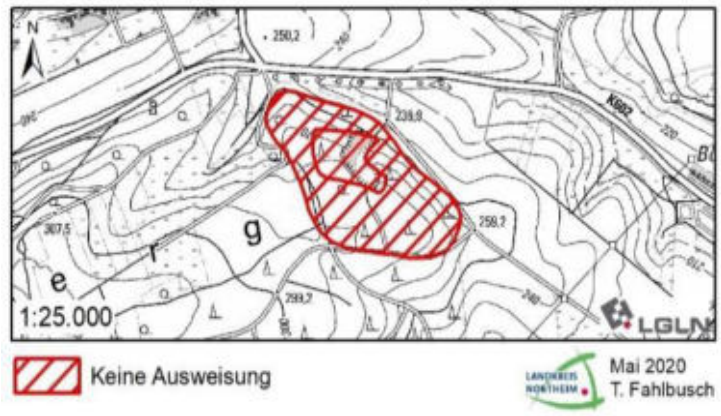
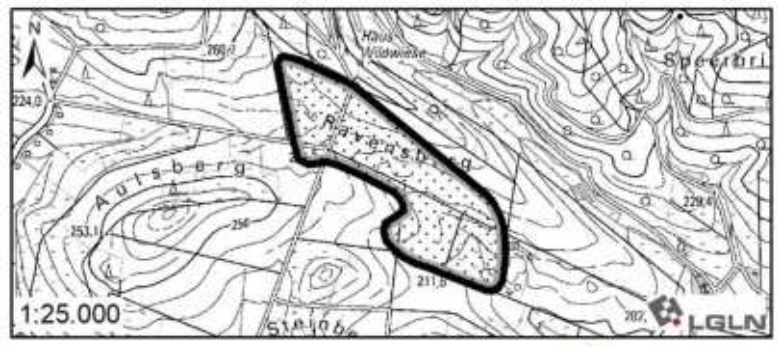
Do1	Dolomit	Kalefeld

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt circa 500 Meter südöstlich von Wiershausen in einem Waldstück südlich der K 602 in der Gemarkung Düderode.	
Ergebnis	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Dolomit	19 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4126 Do/5	Dolomitstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird ohne den beendeten Abbau im Zentrum als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	18,6 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	18,6 ha
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Die Prüffläche liegt vollständig im WSG Kalefeld-Kahlberg Zone II und wird daher nicht als Potenzialfläche aufgenommen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		nein	
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung			

Gi1	Gips	Stadt Dassel

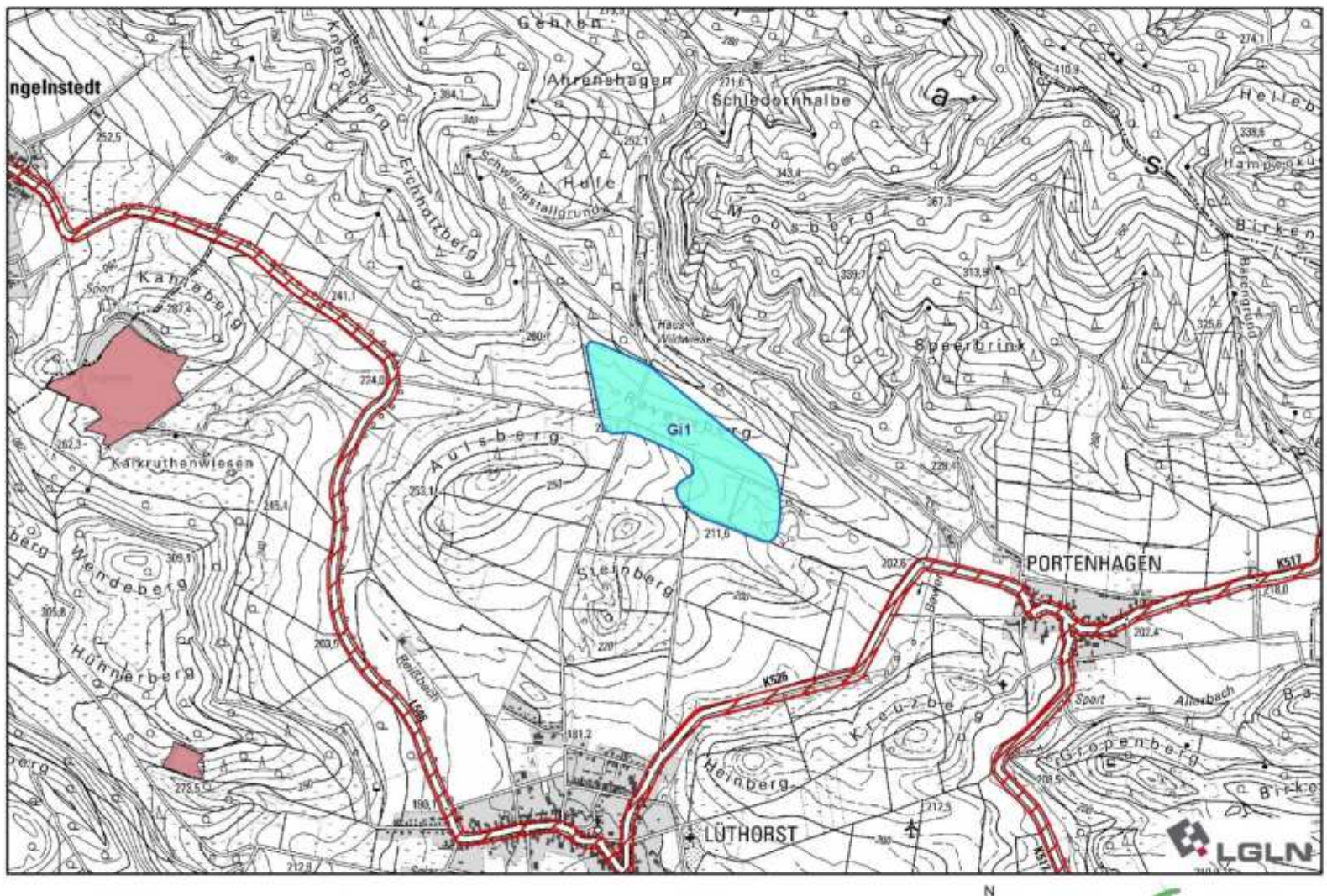
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt circa einen Kilometer nordwestlich von Portenhagen in den Gemarkungen Lüthorst und Portenhagen.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	23,7 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	Kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	1308	18 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Gips	24 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4124 G/7	Gips- und Anhydritstein
Rohstoffwirtschaft	Abgeschlossenes Planfeststellungsverfahren		Geplanter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen und weiter betrachtet.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	23,7 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Keine Veränderungen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	23,7 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | Prüffläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien

N 1:25.000 Mai 2020 T. Fahlbusch

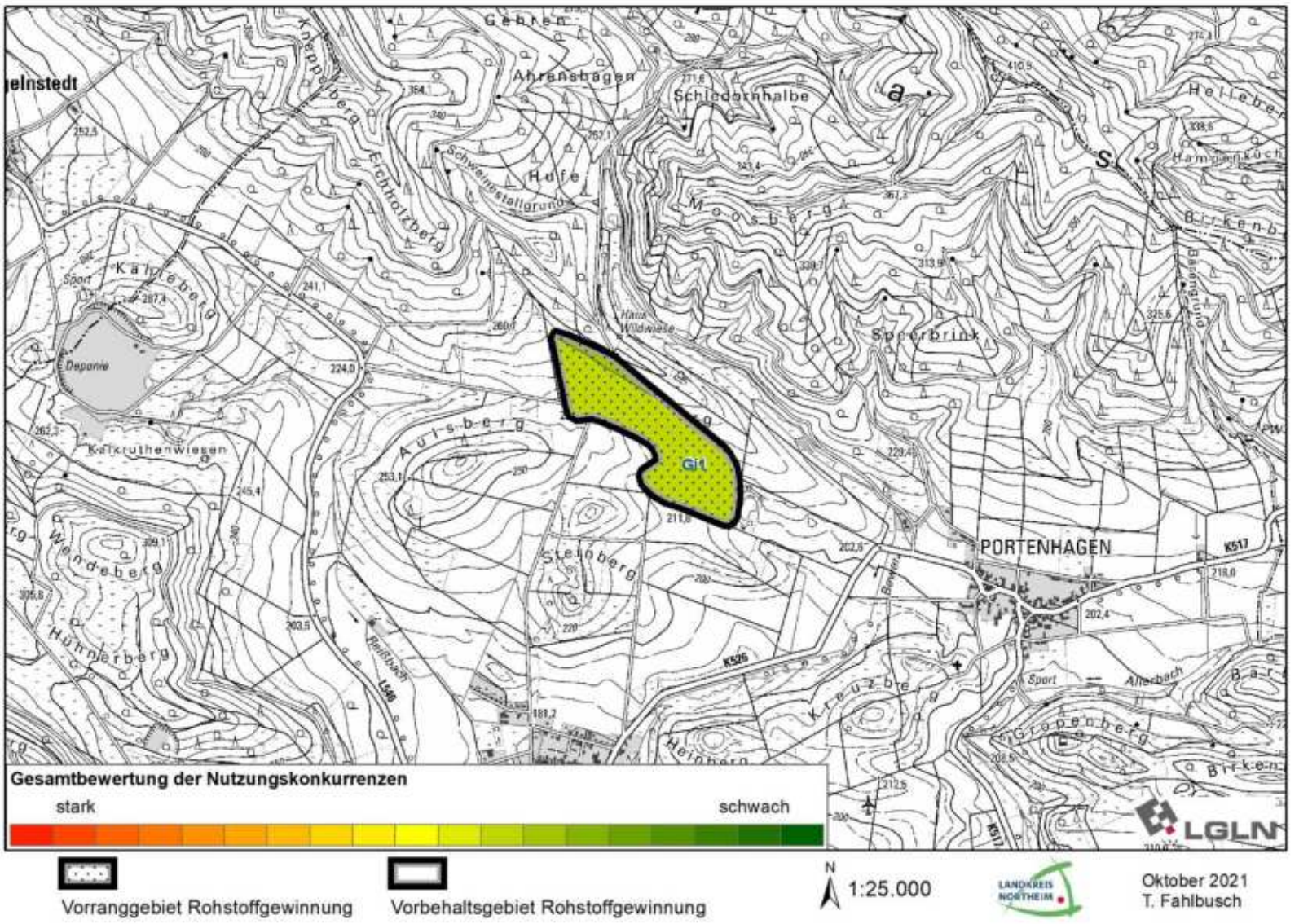
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Es handelt sich um die einzige bekannte Lagerstätte der Rohstoffart Gips im Landkreis Northeim. Eine Ausweisung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung wird vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	23,7 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

N 1:25.000

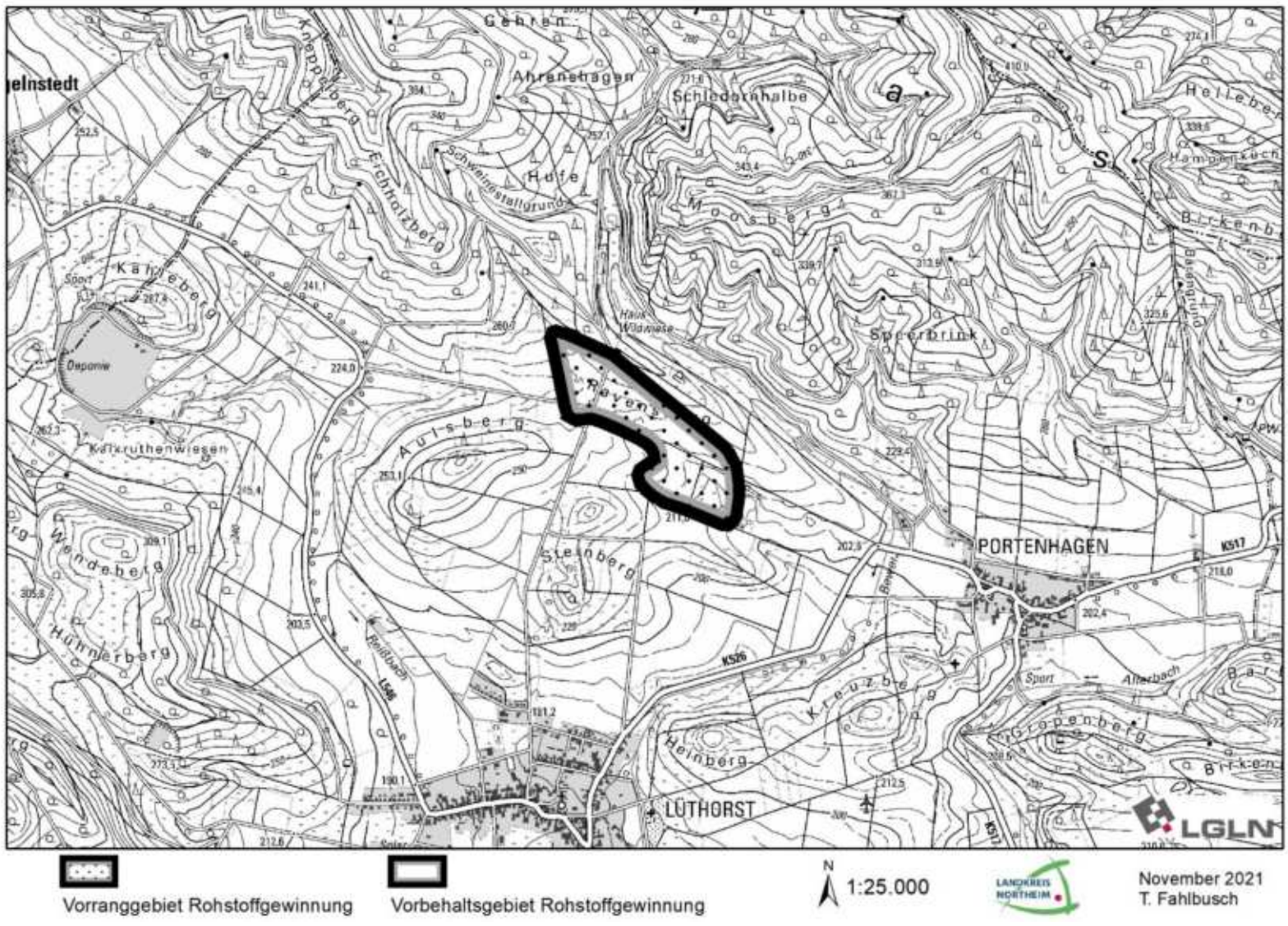
Oktober 2021
T. Fahlbusch

4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**23,7 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR regional bedeutsamer Weg W 6, VB Natur und Landschaft		nein

Es handelt sich um eine kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung aus dem LROP, eine Lagerstätte 1. Ordnung nach RSK25 sowie die einzige bekannte Lagerstätte der Rohstoffart Gips im Landkreis Northeim. Prognostiziert sind durch einen potenziellen Gipsabbau (abgeschlossenes Planfestellungsverfahren) an diesem Standort hohe Beeinträchtigungen auf Mensch, Fließgewässer, Grundwasser, Arten und Biotope. Da die Lagerstätte grundsätzlich aus dem LROP zu übernehmen ist und eine alternative Ausweisung an einem anderen Standort durch den fehlenden weiteren Gipsabbau nicht möglich ist wird die Fläche in ihrer Abgrenzung mit 23,7 ha als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung übernommen. Das Gebiet wird gequert von einem regional bedeutsamen Radfernweg. Durch den aktuellen Stand des abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens wird eine Vereinbarkeit der Nutzungen als gesichert angesehen. Eine Nachnutzung nach erfolgtem Abbau im Sinne der VB- Festlegung Natur und Landschaft soll angestrebt werden.

Kartendarstellung



Ka1	Kalkstein	Katlenburg-Lindau, Flecken Nörten-Hardenberg

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche zieht sich über den Langfast, circa zwei Kilometer nordöstlich von Sudershausen Richtung Osten bis circa einen Kilometer nordwestlich von Gillersheim. Die Fläche liegt in den Gemarkungen Suderhausen, Wachenhausen und Gillersheim.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,99 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	255	75 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	74 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 K/1	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Bei einem geringen Teilbereich der Fläche handelt es sich um eine stillgelegte Abbaustätte. Die verbleibende Restfläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	124,8 ha

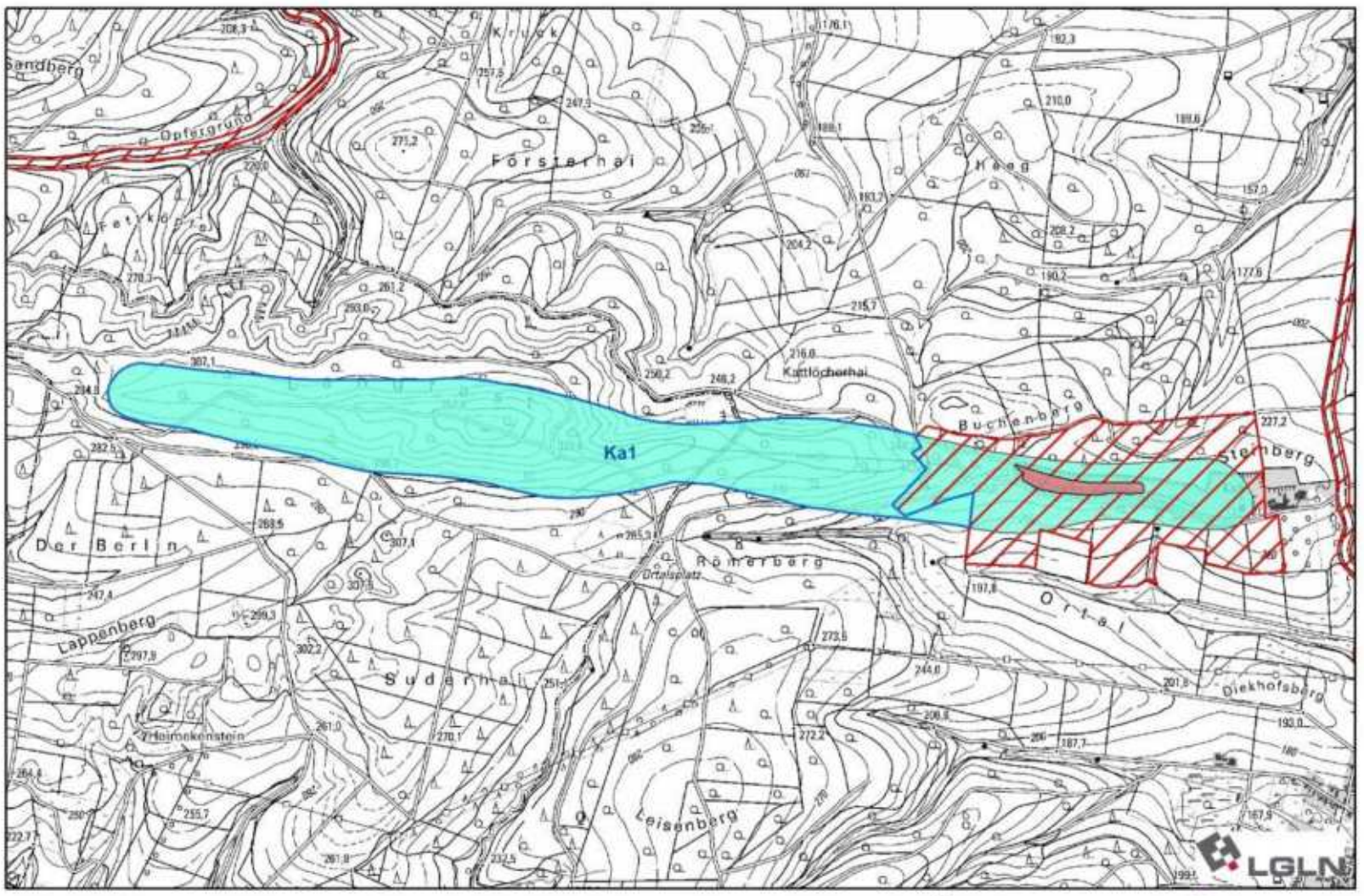
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	29,5 ha
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Bis auf Teilflächen, die im WSG Gillersheim-Steinbergquelle Zone II liegen, wird die Fläche als Potenzialfläche weiter betrachtet.	ja	95,26 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



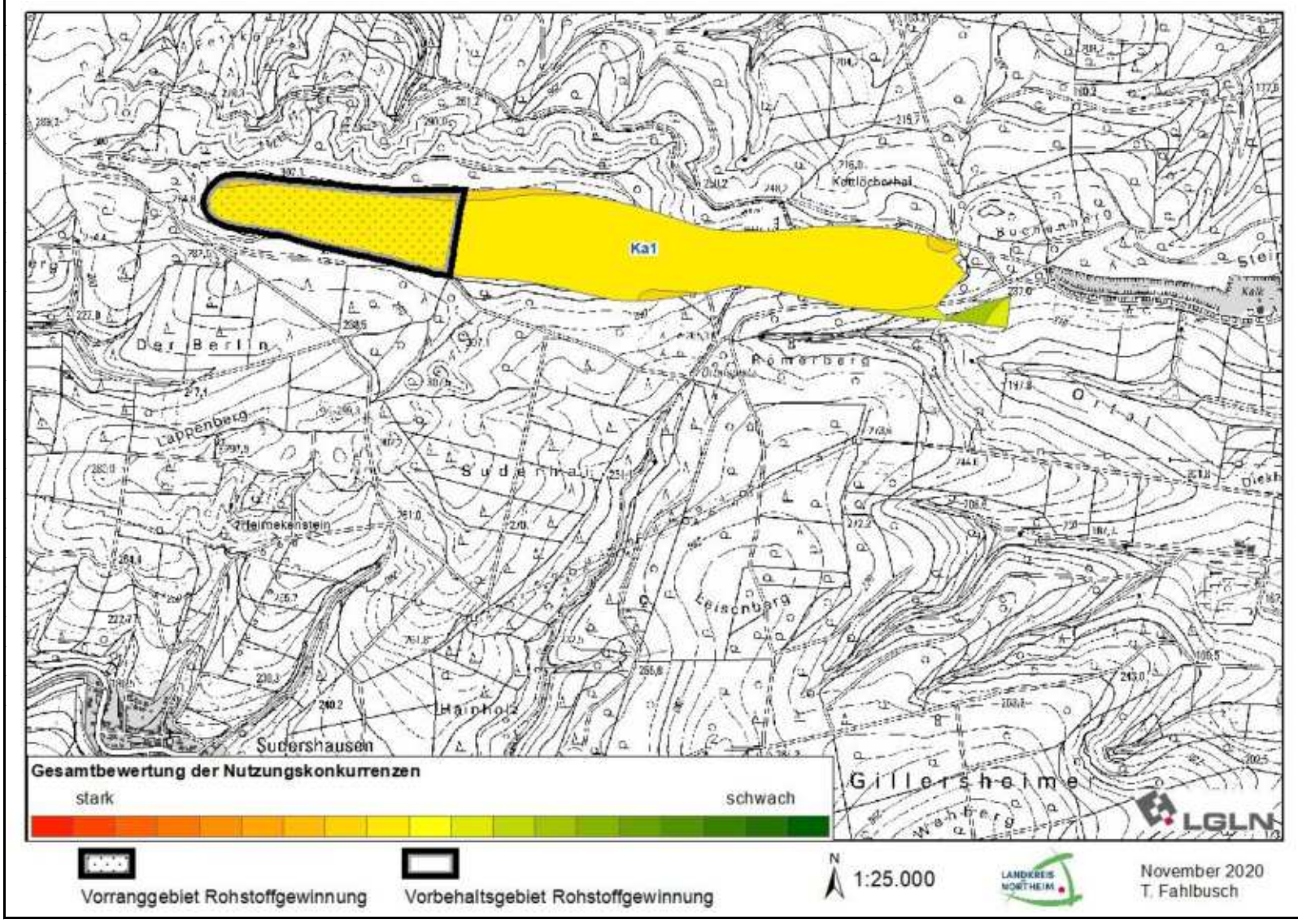
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Nörten-Hardenberg, III B Sudershausen, III Gillersheim-Steinbergquelle
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Es handelt sich um eine Lagerstätte von überregionaler Bedeutung. Laut WSG-VO Sudershausen IIIB (§ 4 Nr. 48 der VO vom 02.05.2003) und Gillersheim-Steinbergquelle III (§ 4 Nr. 46 der VO vom 18.04.2001) ist ein Gesteinsabbau, durch den die grundwasserüberdeckenden Boden- und Gesteinsschichten vermindert werden, verboten. Der Ausnahmetatbestand nach WSG-VO wird nach Aussage der zuständigen UWB für einen raumbedeutsamen Kalksteinabbau im Sinne des RROP nicht erfüllt, da dieser nicht als räumlich und zeitlich begrenzt anzusehen ist. Demnach kann eine Genehmigung eines Kalksteinabbaus auf diesen Flächen nicht in Aussicht gestellt werden. Im WSG Nörten-Hardenberg IIIB ist der Gesteinsabbau laut VO vom 30.03.2009 nicht beschränkt. Die Potenzialfläche wird daher verkleinert (siehe auch 5. Gesamtabwägung, Zusammenfassende Bewertung).

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	26,99 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

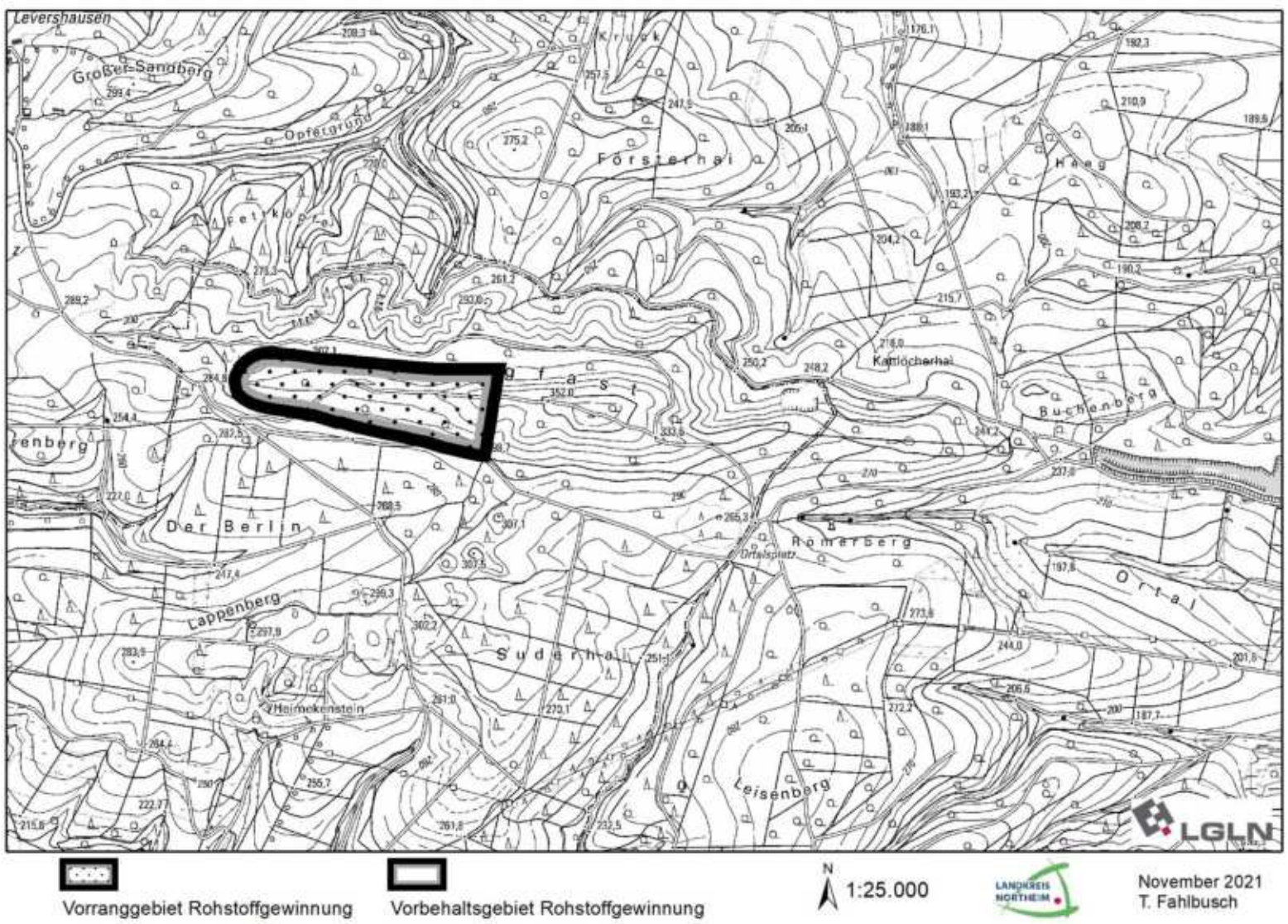


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**26,99 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Trinkwassergewinnung TW9, VB Natur und Landschaft N 10, VB Wald, VB landschaftsbezogene Erholung N 10		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte von überregionaler Bedeutung, die auf Grundlage der regionalen Betrachtung und Bewertung verkleinert wird. Gemäß LROP 2022 Abschnitt 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5 sind Flächenreduzierungen nur zulässig, wenn der Übernahme konkretisierte berücksichtigungspflichtige Belange entgegenstehen und diese bei der Aufstellung des LROP noch nicht bekannt waren oder maßstabsbedingt nicht in die Abwägung einbezogen worden sind. Außerdem sind sie zu begründen. Aus Sicht des Planungsträgers sind die Belange des vorsorgenden Trinkwasserschutzes bei der Festlegung der Rohstofflagerstätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überregionaler Bedeutung nicht ausreichend in die Abwägung einbezogen worden. Ein Rohstoffabbau kann auf weiten Flächenanteilen nicht in Aussicht gestellt werden. Die Zweckbestimmungen sind als nicht miteinander vereinbar zu bewerten, siehe Ausführungen unter 3. Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung. Daher erfolgt eine Ausweisung und Übernahme der Lagerstätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung lediglich im Bereich des WSG Nörten-Hardenberg IIIB (VR Trinkwassergewinnung). Eine Zwischen- und Nachnutzung nach einem ggf. erfolgten Abbau im Sinne der VB-Festlegung als Natur und Landschaft, landschaftsbezogene Erholung und VB Wald ist vorgesehen. In räumlicher Distanz liegt ein Vorranggebiet Windenergienutzung. Unter Berücksichtigung der topographischen Gegebenheiten, dem Abstand und der vorhandenen Zuwegungen sind gegenseitige Beeinträchtigungen nicht zu erwarten (sh. auch Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4).

Kartendarstellung

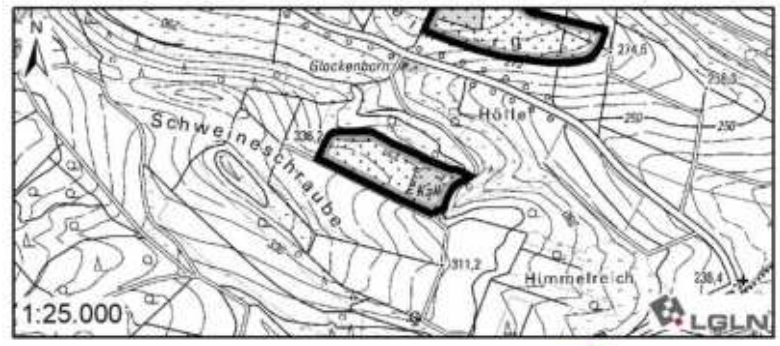


Ka2	Kalkstein	Stadt Moringen

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa 500 Meter nördlich von Oldenrode in der Gemarkung Oldenrode, südlich der L 547.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	6,7 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	10 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird in der Abgrenzung der aktuell zum Abbau genehmigten Fläche als Prüffläche aufgenommen. Eine Erweiterungsmöglichkeit auf Grundlage der RSK25 ist nicht ersichtlich.	ja	6,70 ha

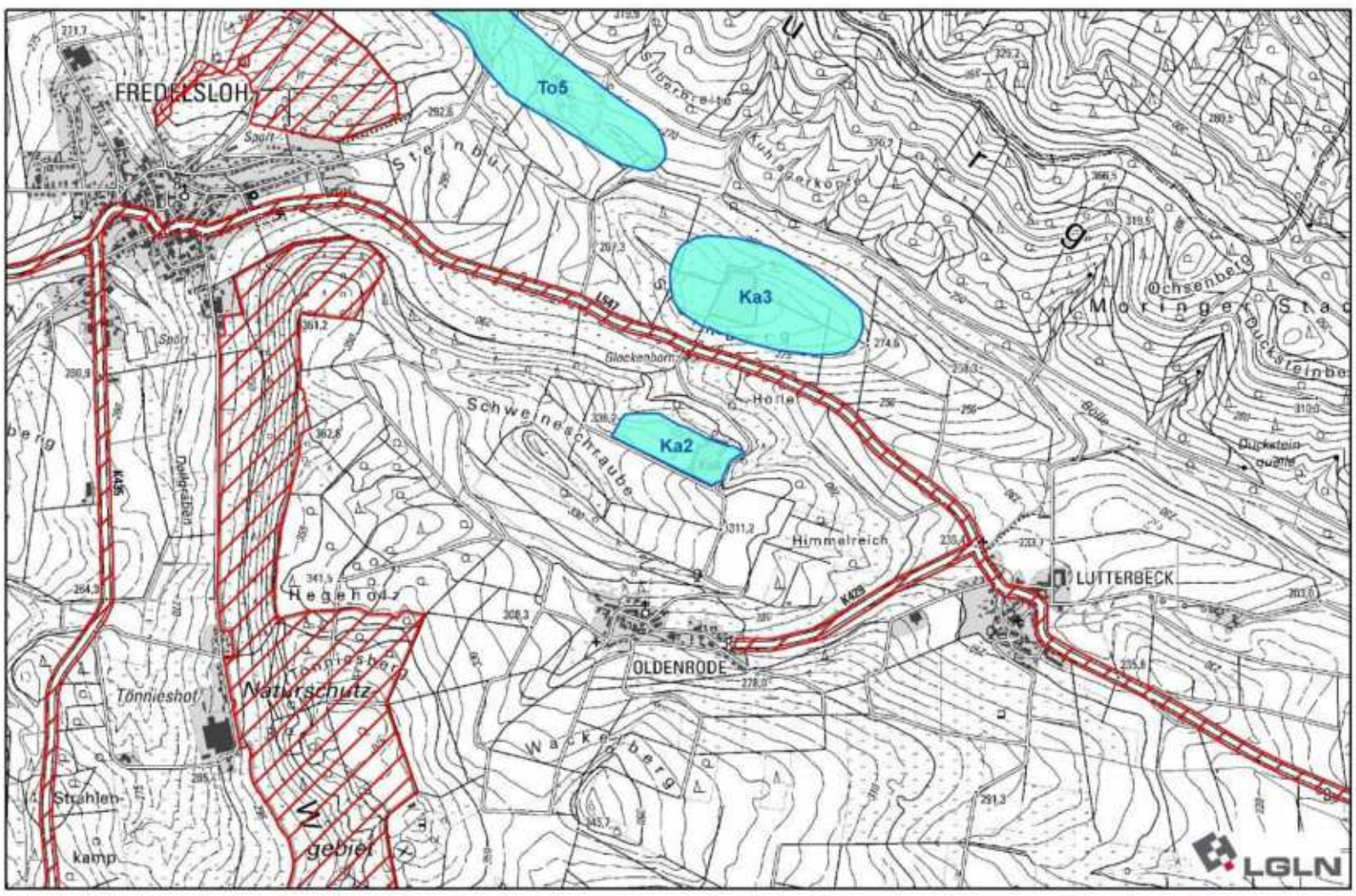
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	6,70 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

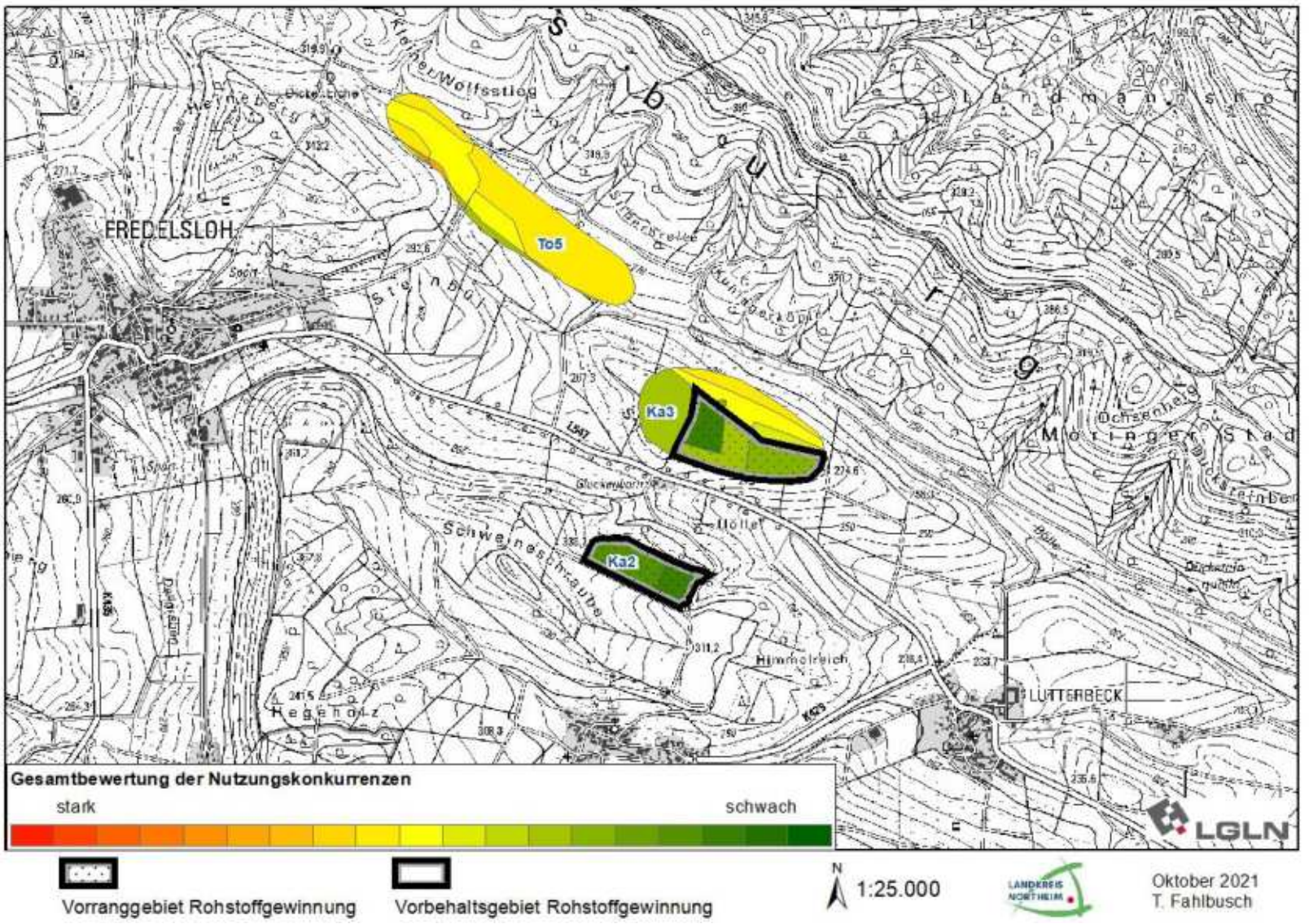
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering		
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche weist sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	6,7 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

N 1:25.000

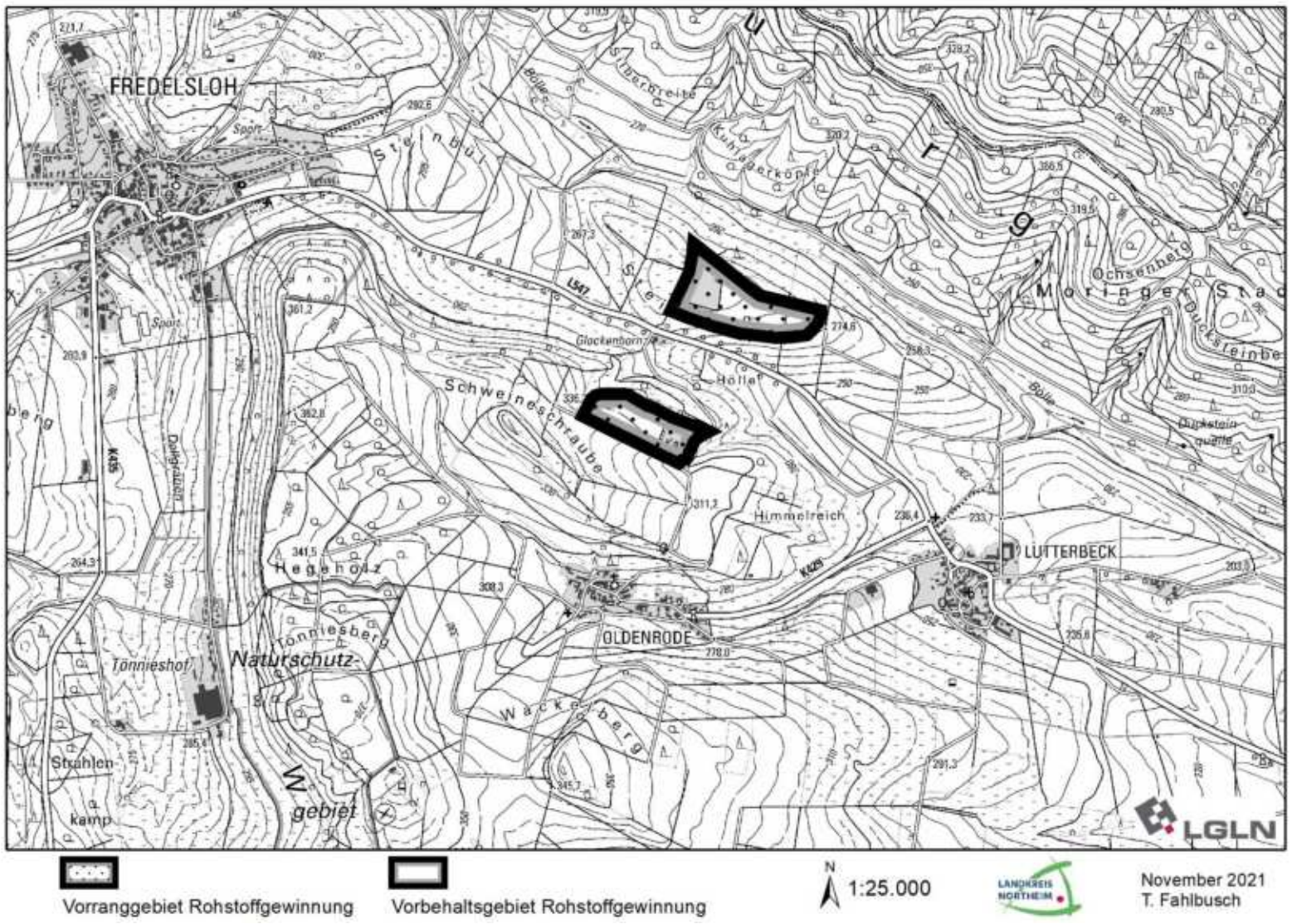
Oktober 2021
T. Fahlbusch

4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

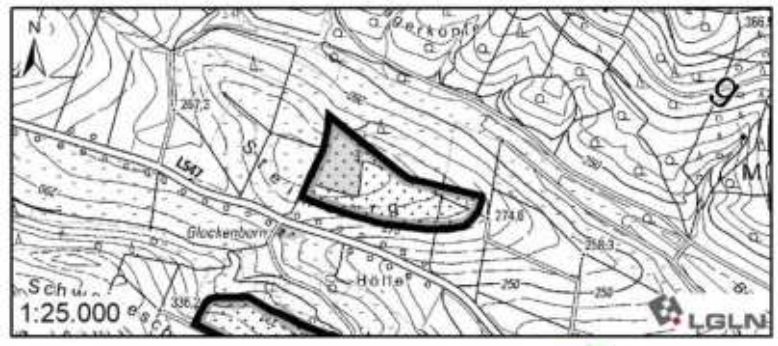
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**6,7 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 7, VB Natur und Landschaft N 64		nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte, die bereits im RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant war. In der RSK25 (LBEG 2019) wird die Fläche nicht als Lagerstätte dargestellt. Sie zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird im Ergebnis in der Abgrenzung der Abbaustätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Das Gebiet ist von einem Vorbehaltsgebiet Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung sowie Natur und Landschaft überlagert. Dem Rohstoffabbau wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, eine Nachnutzung im Sinne der Vorbehaltsfestlegungen soll angestrebt werden.

Kartendarstellung



Ka3	Kalkstein	Stadt Moringen

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt zwischen Oldenrode, Fredelsloh und Lutterbeck nördlich der L 547. Die Ortschaften sind jeweils circa einen Kilometer entfernt.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	15,78 ha

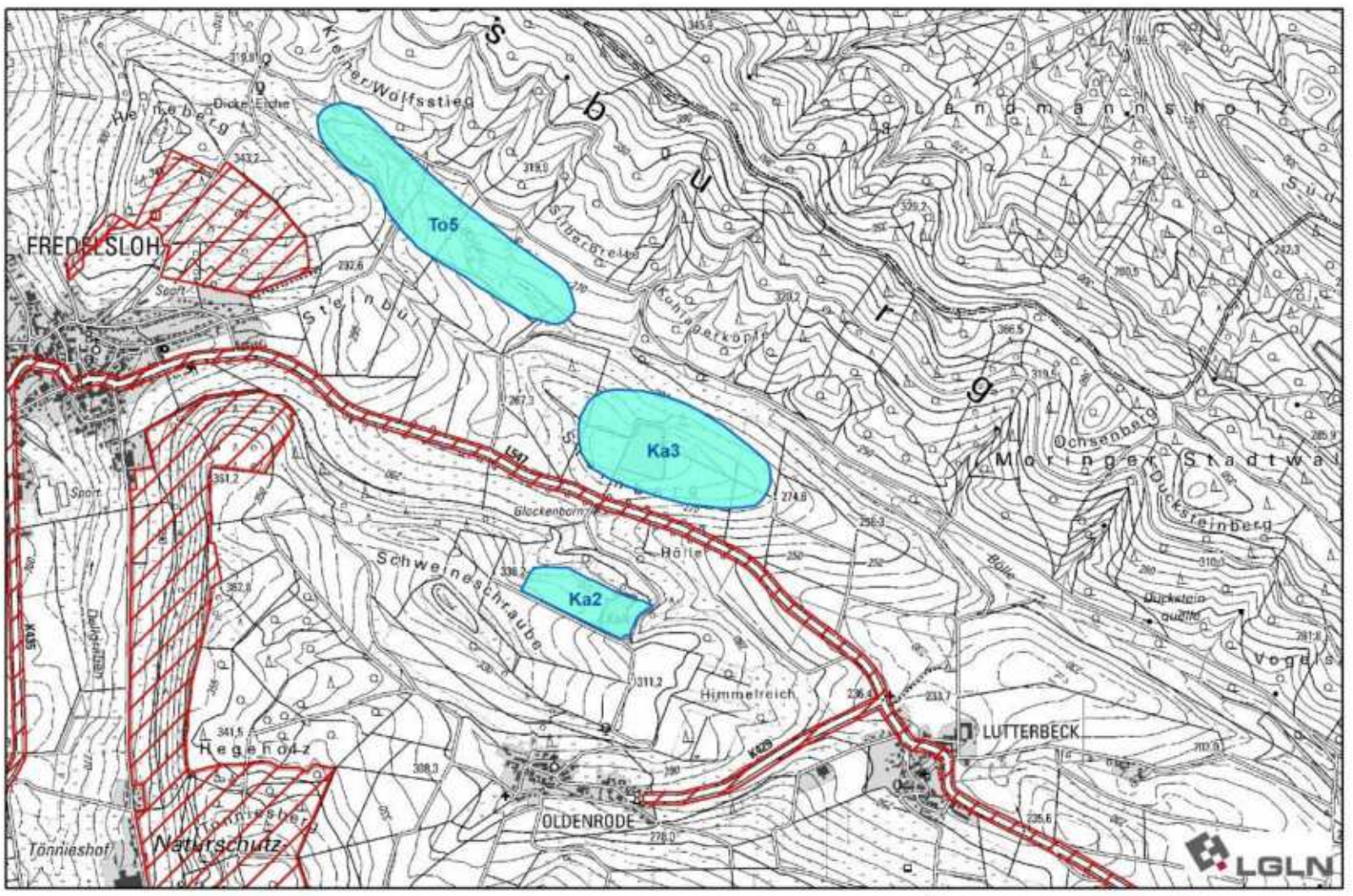
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4224 K/7	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
In Teilbereichen handelt es sich um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	23,1 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	23,1 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 | T. Fahlbusch

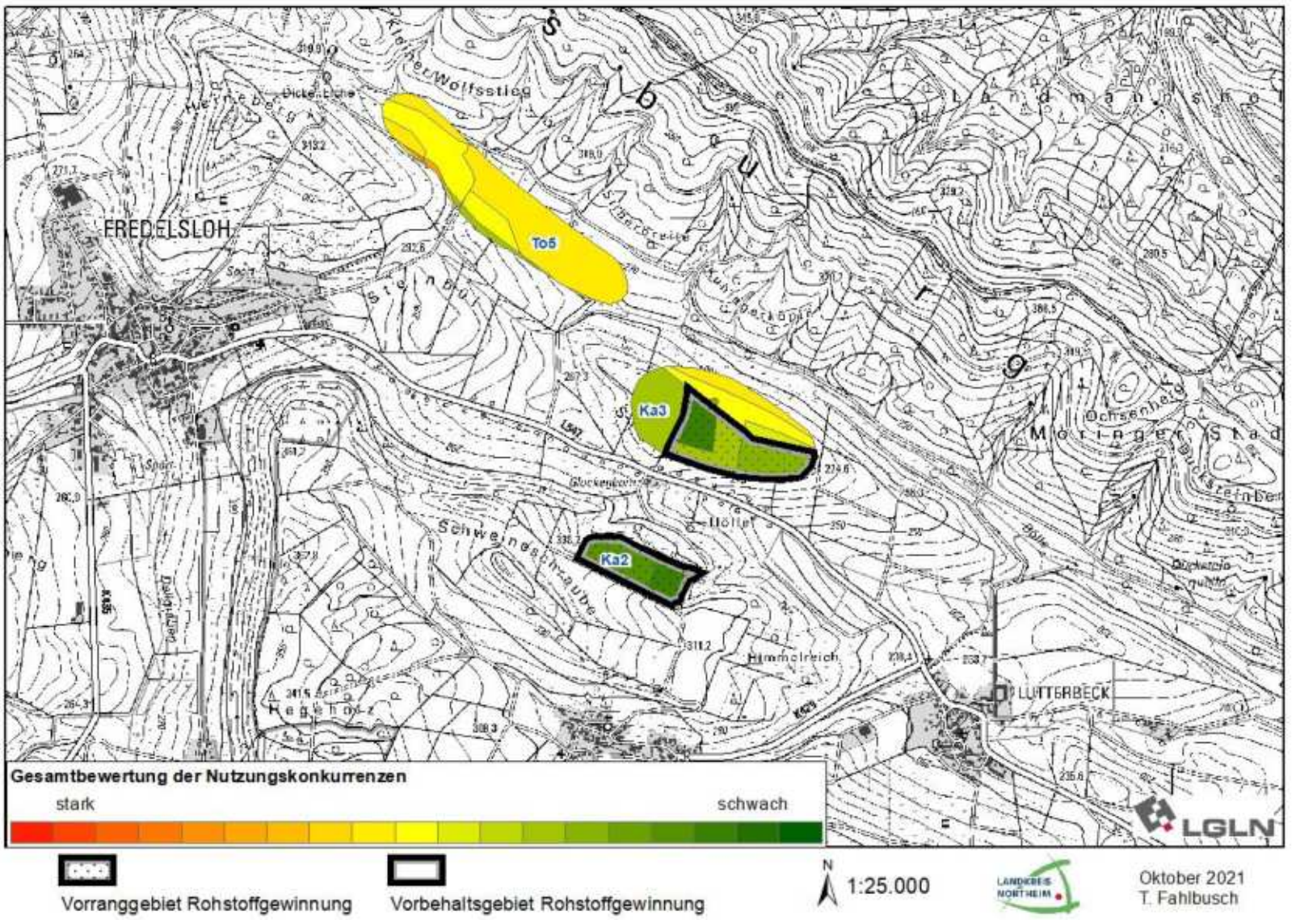
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird in Teilbereichen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen. Bereiche ohne aktiven Abbau und mit höheren Nutzungskonkurrenzen werden nicht überplant, um die Fläche für ggf. anderweitige Nutzungen zur Verfügung zu stellen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	15,78 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

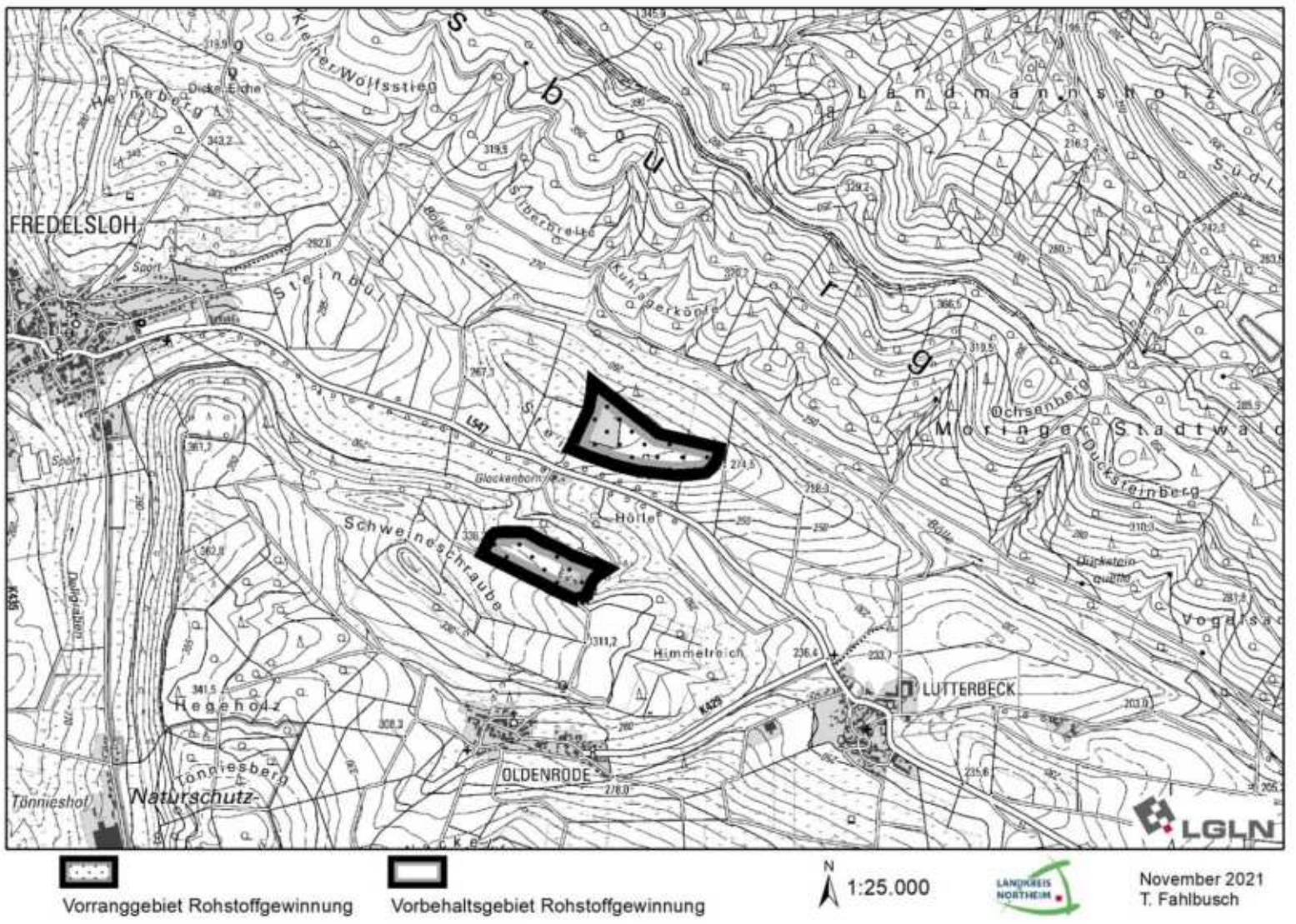


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

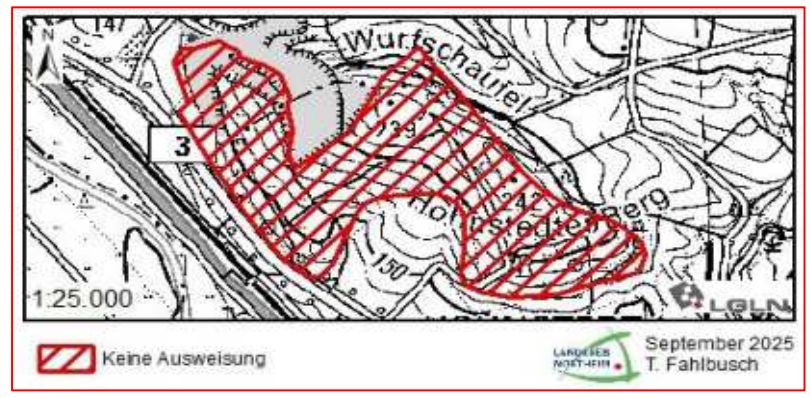
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**15,78 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 7, VB Natur und Landschaft N 64		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung (RSK 25 des LBEG 2019), die bereits im RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant war und auf der ein aktiver Abbau besteht. Es bestehen keine Erweiterungsabsichten des Betreibers, die Fläche ist in Teilbereichen von verschiedenen Nutzungskonkurrenzen betroffen. Die regionale Bedarfsermittlung kommt zu dem Ergebnis, dass zur Deckung des Bedarfs an Kalkstein die Ausweisung eines geringfügig kleineren Anteils der zur Verfügung stehenden Fläche als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausreichend ist. Daher werden Bereiche ohne aktiven Abbau und mit höheren Nutzungskonkurrenzen nicht ausgewiesen, um die Fläche für ggf. anderweitige Nutzungen zur Verfügung zu stellen. Das Gebiet ist tlw. von einem Vorbehaltsgebiet Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung sowie Natur und Landschaft überlagert. Dem Rohstoffabbau wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, eine Nachnutzung im Sinne der Vorbehaltsfestlegungen soll angestrebt werden.

Kartendarstellung



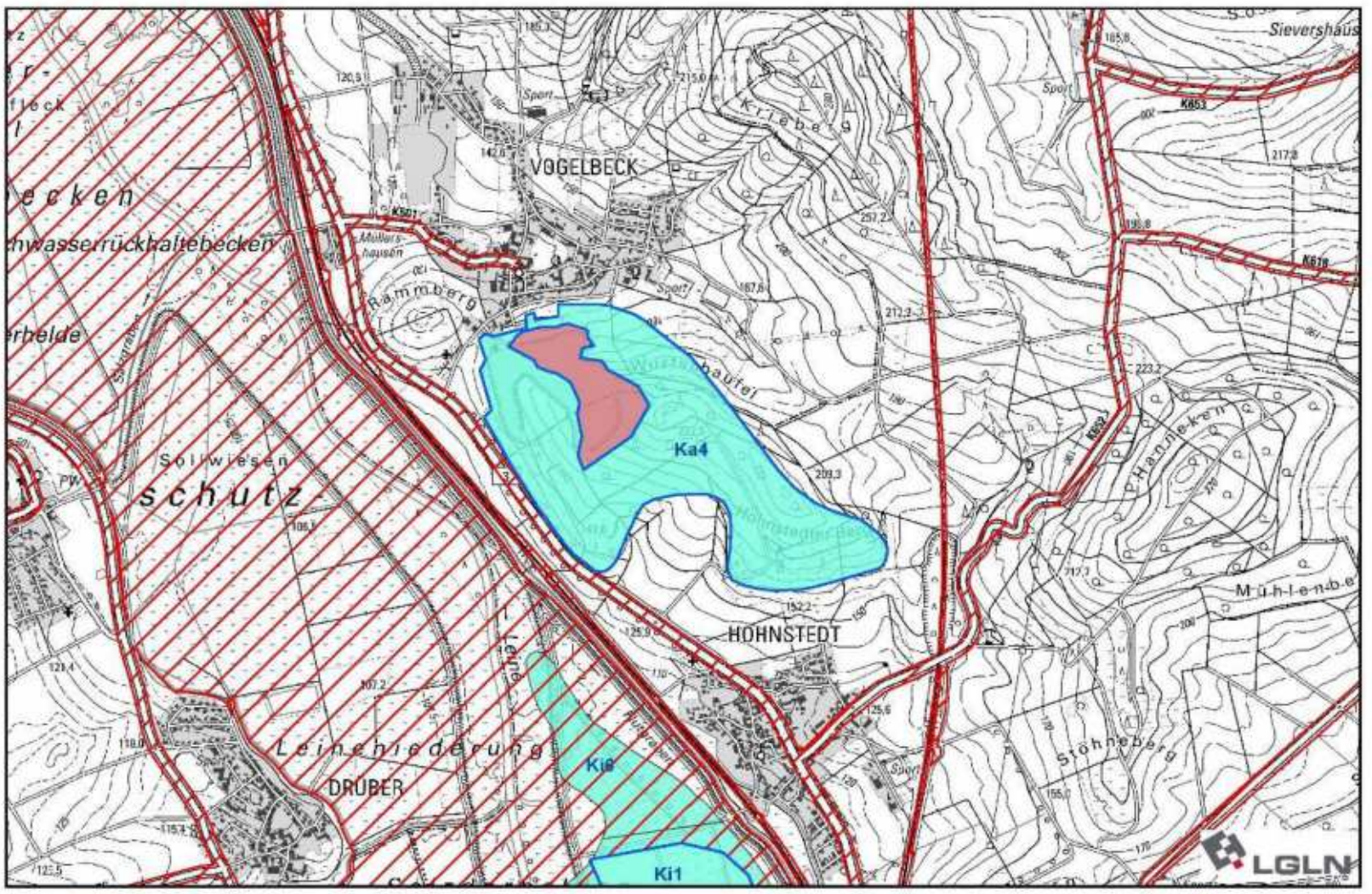
Ka4	Kalkstein	Stadt Einbeck, Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt an der B 3, grenzt im Norden an die Ortschaft Vogelbeck und befindet sich südlich circa 300 Meter von Hohnstedt entfernt.	
Ergebnis Gesamtabwägung	
Keine Ausweisung — 0 ha	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	34 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 K/10	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit Verfüllung		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird ohne den Teilbereich der in Verfüllung befindlichen, ehemaligen Abbaustätte als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche: ja	73,9 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Keine Veränderungen.		Übernahme als Potenzialfläche: ja	73,9 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



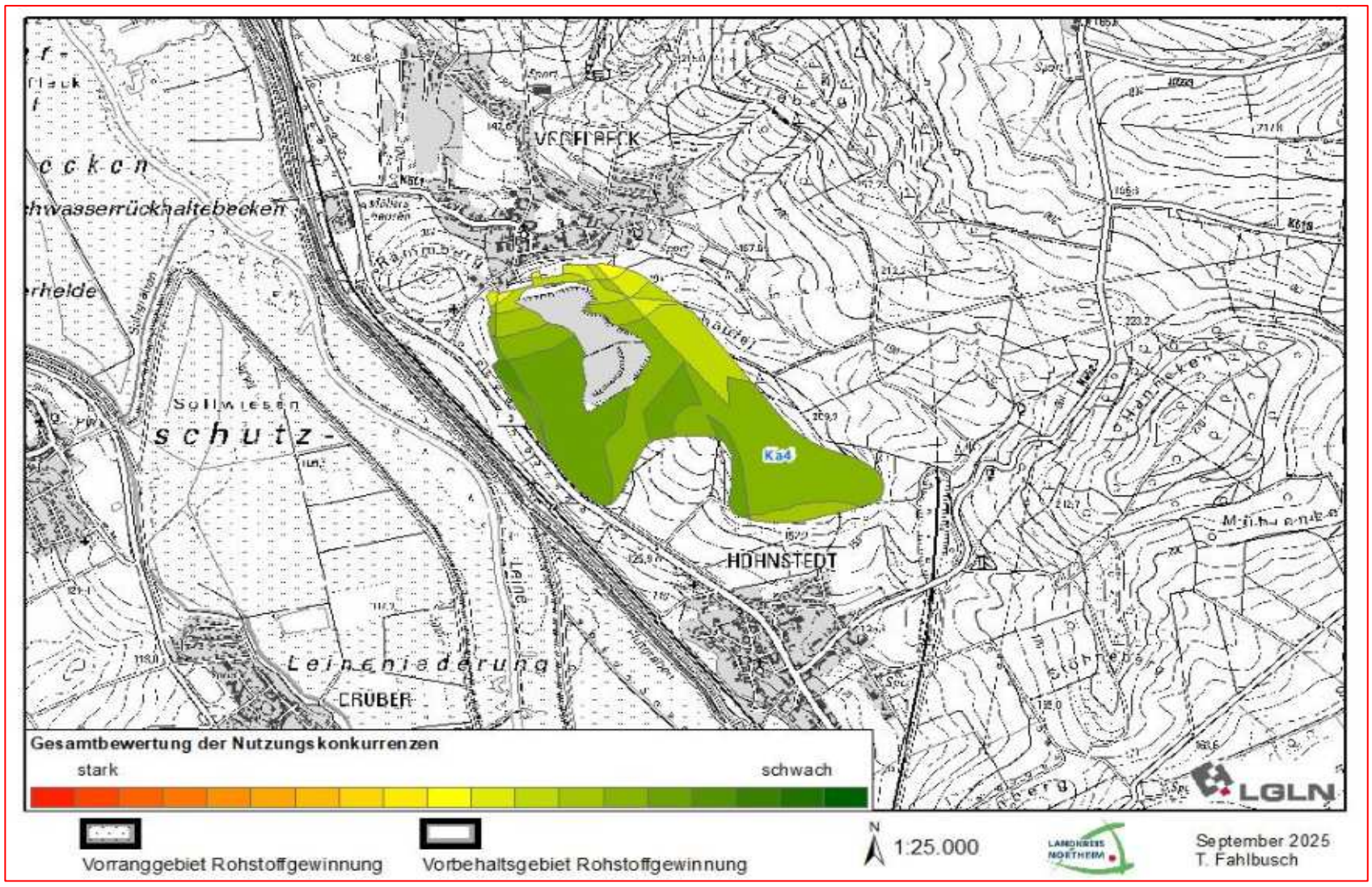
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	Bahn, Straße, Strom
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche wird weiträumig als Ergänzung zu den aktiven Kalksteinabbaustätten als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung überplant, um eine langfristige regionale Bedarfsdeckung zu sichern.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	63,17 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	
VB entfällt nach 2. Beteiligung sh. 5. + Begründung 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Die Fläche wurde aufgrund der geänderten Festlegungen im Rahmen der Überarbeitungen erneut auf ihre Umweltauswirkungen überprüft (sh. Dokumentation unter 5., Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4 sowie Umweltbericht nebst Anlagen).	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Keine Ausweisung *(Entfällt: Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung)*		**0 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	*VR Biotopverbund kh 62, VB Natur und Landschaft N 7, VB Wald (Überlagerungen entfallen durch überarbeitete Festlegung)*		ja

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und einen verhältnismäßig großzügigen Zuschnitt aus. Der aktuelle Aufschluss befindet sich allerdings in der Wiederverfüllung, ein weiterer Aufschluss ist nicht geplant. Nach RSK25 ist qualitativ und quantitativ Potenzial für weiteren Abbau von Kalkstein vorhanden. Die Fläche war als Ergänzung zu den aktiven Kalksteinabbaustätten zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Die vorrangige Zweckbestimmung dient dem Erhalt und Entwicklung des Gebietes als Kerngebiet Halboffenland (VR Biotopverbund, VB Natur und Landschaft, VB Wald) unter Erhalt der bestehenden Strukturen, Aufwertung des Intensivgrünlands und Kalkmagerrasen sowie Erhalt und Entwicklung eines ökologisch hochwertigen Mischwalds. Nach erfolgtem zweiten Beteiligungsverfahren ist die Fläche vollständig aus der Festlegung zu entlassen um die Genehmigungsfähigkeit der Festlegungen nicht zu gefährden (sh. Begründung zu 3.2.2 06 S. 1 u. 4). Die vorranggige Nutzung führt zu keinem Verlust der Rohstoffvorkommen im Untergrund.

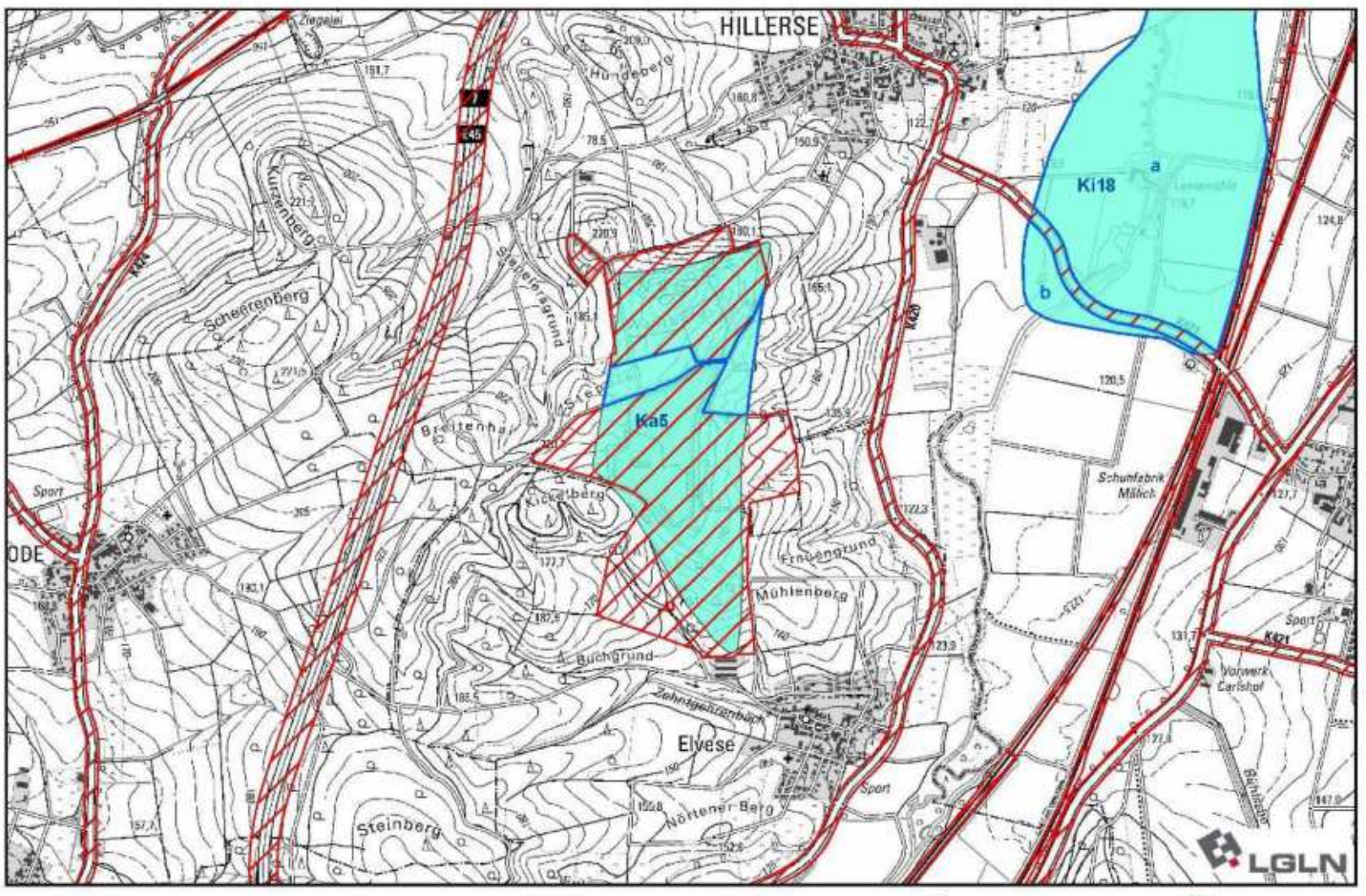
Ka5	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg, Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt circa 500 Meter südwestlich von Hillerse und 200 Meter nordwestlich von Elvese.	
Ergebnis Gesamtabwägung	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	16 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 K/8	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird auf Basis der RSK 25 als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	64,8 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II	X	36,9 ha
Naturschutz	Lage im NSG	X	18,7 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Die Prüffläche liegt im NSG Wahrberg sowie in der Zone II des Trinkwasserschutzgebiets Elvese. Die betroffenen Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist gering.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	8,25 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



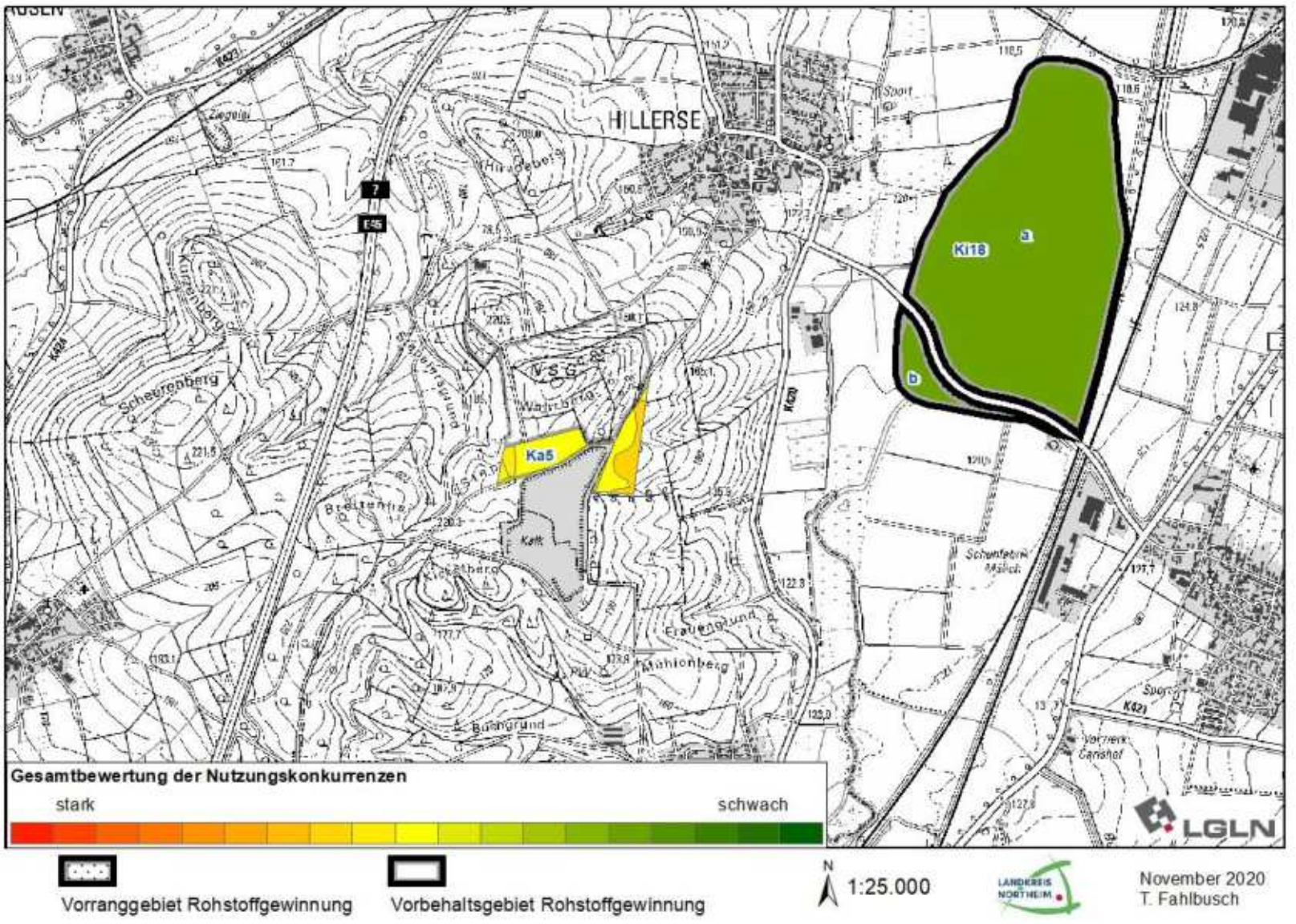
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 284 Wahrberg
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III Elvese
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Der Abwägung zugänglich ist lediglich ein sehr geringer Flächenanteil. Die Fläche wird nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

5. Zusammenfassende Bewertung			
Keine Ausweisung			Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen			

Der als Potenzialfläche übrig gebliebene Zuschnitt von 8,25 ha ist im Ergebnis sowohl aufgrund seiner Größe, als auch der Lage und des Zuschnitts nicht als abbauwürdige und -fähige Lagerstätte zu betrachten. Die durchgeführte Bedarfsermittlung sieht den Bedarf an Kalkstein aus regionaler Sicht als gedeckt an. Zudem sind im Landkreis aus regionaler Sicht verträglichere und großzügiger bemessene tatsächliche und potenzielle Kalksteinabbaustätten vorhanden. Somit wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen.

Ka6	Kalkstein	Stadt Dassel

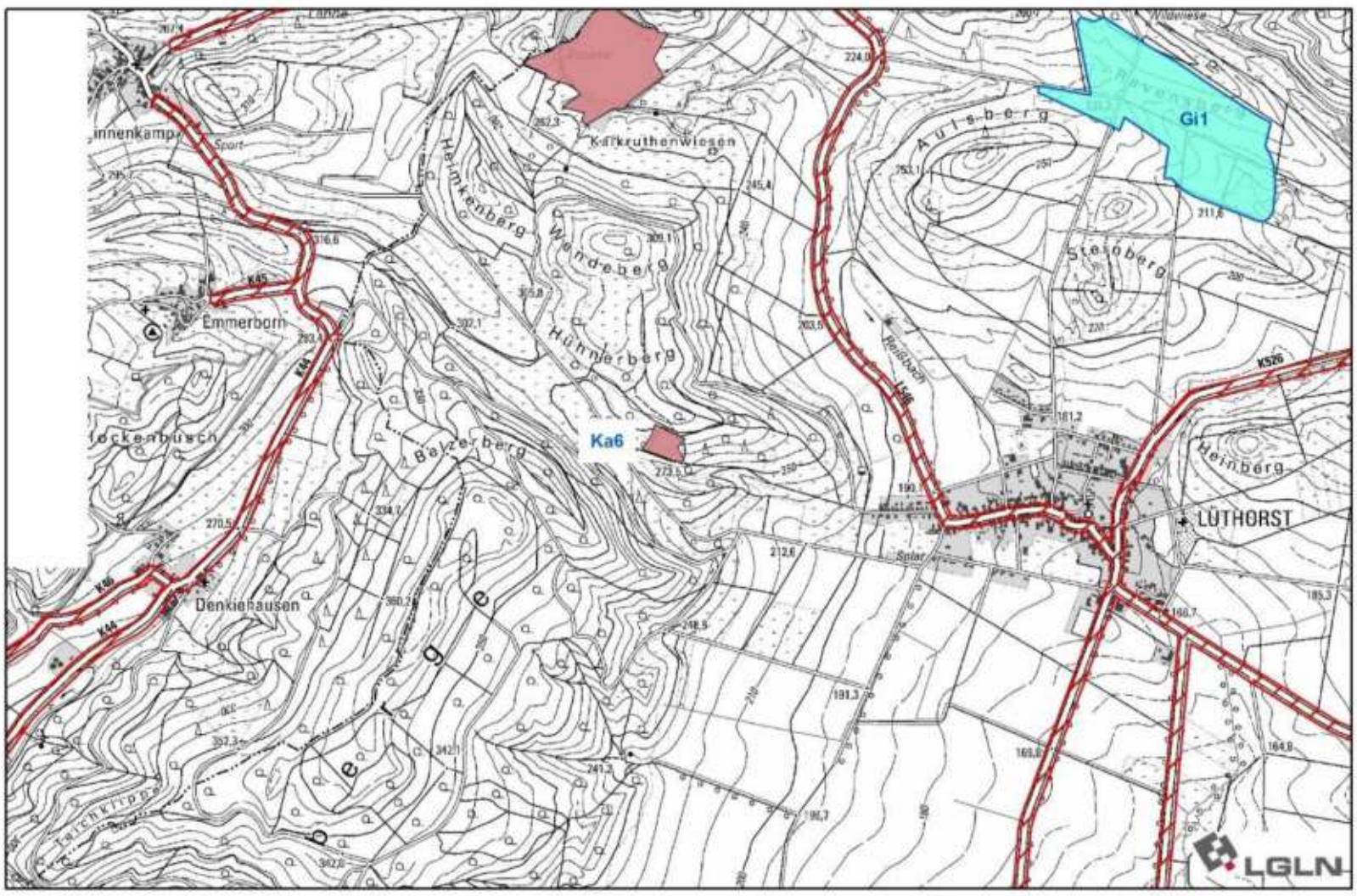
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt circa 650 Meter westlich von Lüthorst in der Gemarkung Lüthorst.	Keine Ausweisung Mai 2020 T. Fahlbusch

Ergebnis	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	2,6 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit erfolgter Rekultivierung		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die verbleibende Teilfläche ohne den beendeten Abbau ist sehr gering. Es liegen keine Informationen zum weiteren Rohstoffvorkommen vor. Die Fläche wird nicht als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche	
		nein	

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
		Übernahme als Potenzialfläche	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

Ka7	Kalkstein	Stadt Einbeck

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa 100 Meter nördlich der Ortschaft Avendshausen.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Keine Ausweisung

Juni 2020
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Keine Ausweisung

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	10,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit erfolgter Rekultivierung		Beendeter Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die verbleibende Restfläche wird nach Abzug des beendeten Abbaus als Prüffläche aufgenommen.	ja	7,6 ha

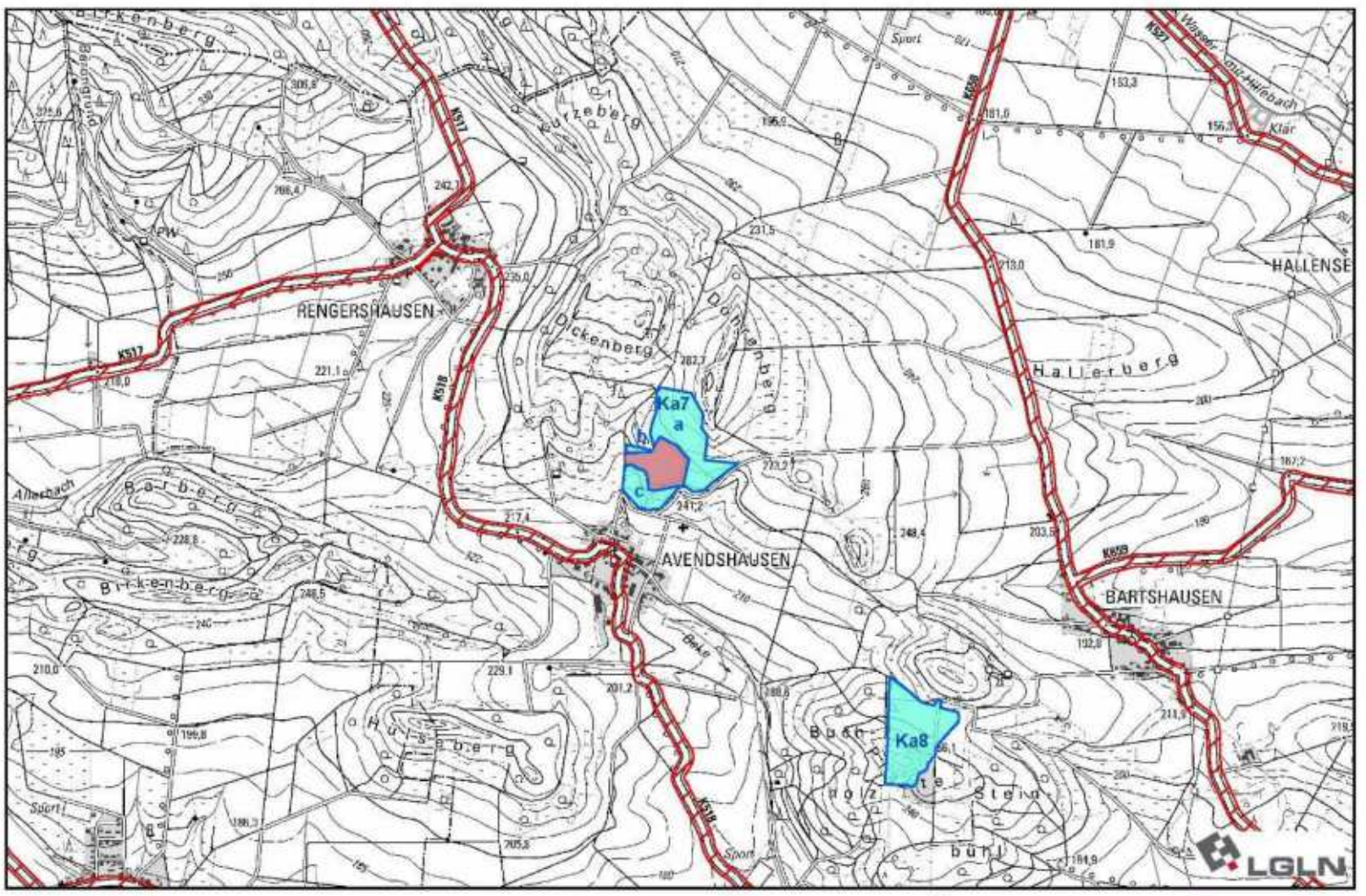
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	7,6 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

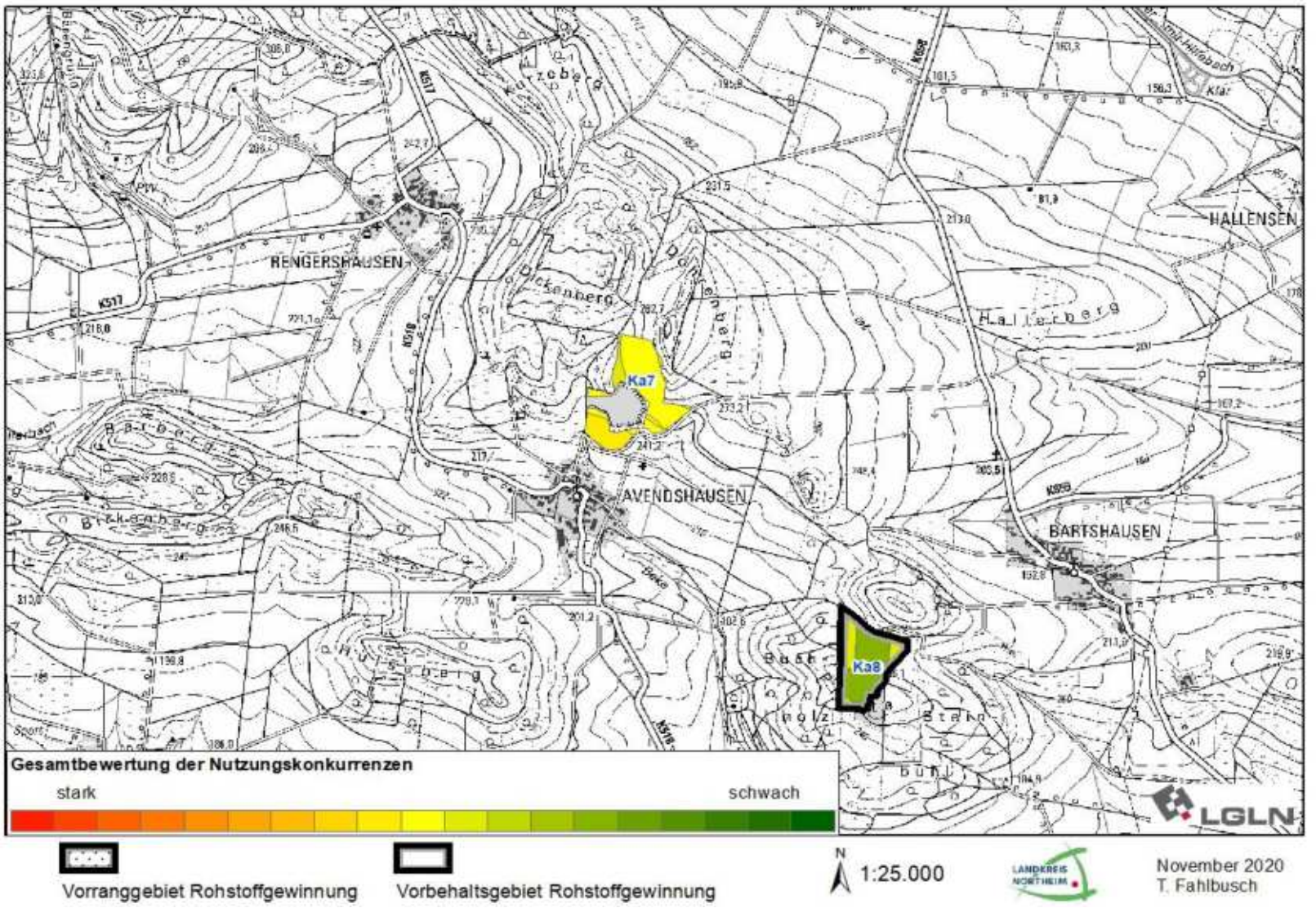
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Einbeck
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt u.a. in einem Kerngebiet Halboffenland der aktuellen Biotopverbundplanung. Nach der RSK25 ist ein erneuter Abbau von Kalkstein nicht absehbar. Die genehmigte Abbaustätte ist nicht mehr aktiv. Durch den Zuschnitt der Teilflächen ist die Nutzbarkeit der Fläche als stark eingeschränkt anzusehen. Es wird keine Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

5. Zusammenfassende Bewertung		
Keine Ausweisung		Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen		

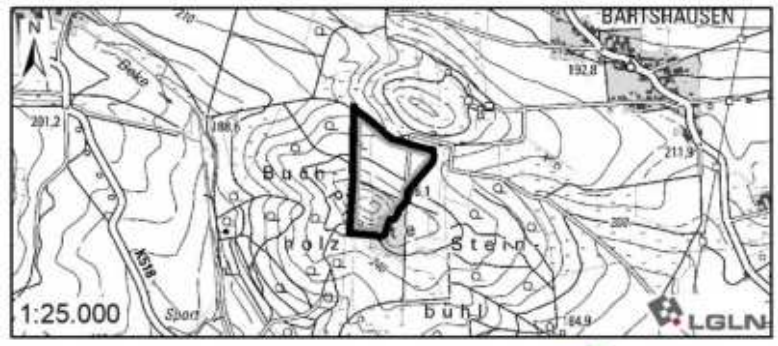
Der als Potenzialfläche übrig gebliebene Zuschnitt von 7,6 ha ist im Ergebnis sowohl aufgrund seiner Größe, als auch der Lage und des Zuschnitts nur bedingt als abbauwürdige und -fähige Lagerstätte zu betrachten. Die durchgeführte Bedarfsermittlung sieht den Bedarf an Kalkstein aus regionaler Sicht auch ohne Ausweisung dieser Fläche als gedeckt an. Im Landkreis sind aus regionaler Sicht verträglichere und großzügiger bemessene tatsächliche und potenzielle Kalksteinabbaustätten vorhanden. Somit wird auf die Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung verzichtet und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.

Ka8	Kalkstein	Stadt Einbeck

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt zwischen Bartshausen (circa 600 Meter), Avendshausen (circa 1000 Meter) und Vardeilsen (circa 700 Meter) in den Gemarkungen Bartshausen und Vardeilsen.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	6,75 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4124 K/8	Kalkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	6,8 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	6,8 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung

Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

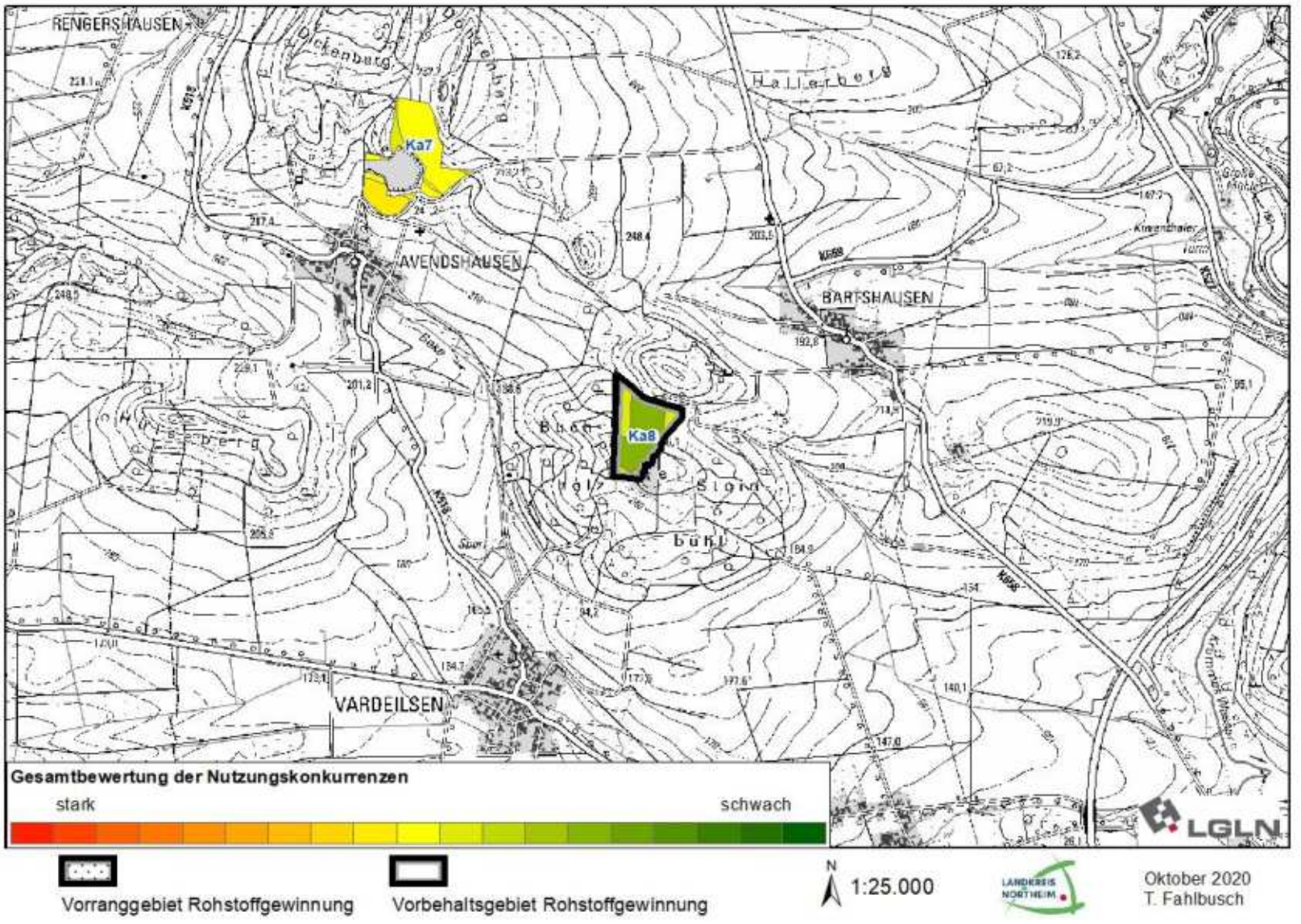
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel	X	III B Einbeck
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt im Wasserschutzgebiet der Zone III B. Die Fläche wird als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	6,75 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

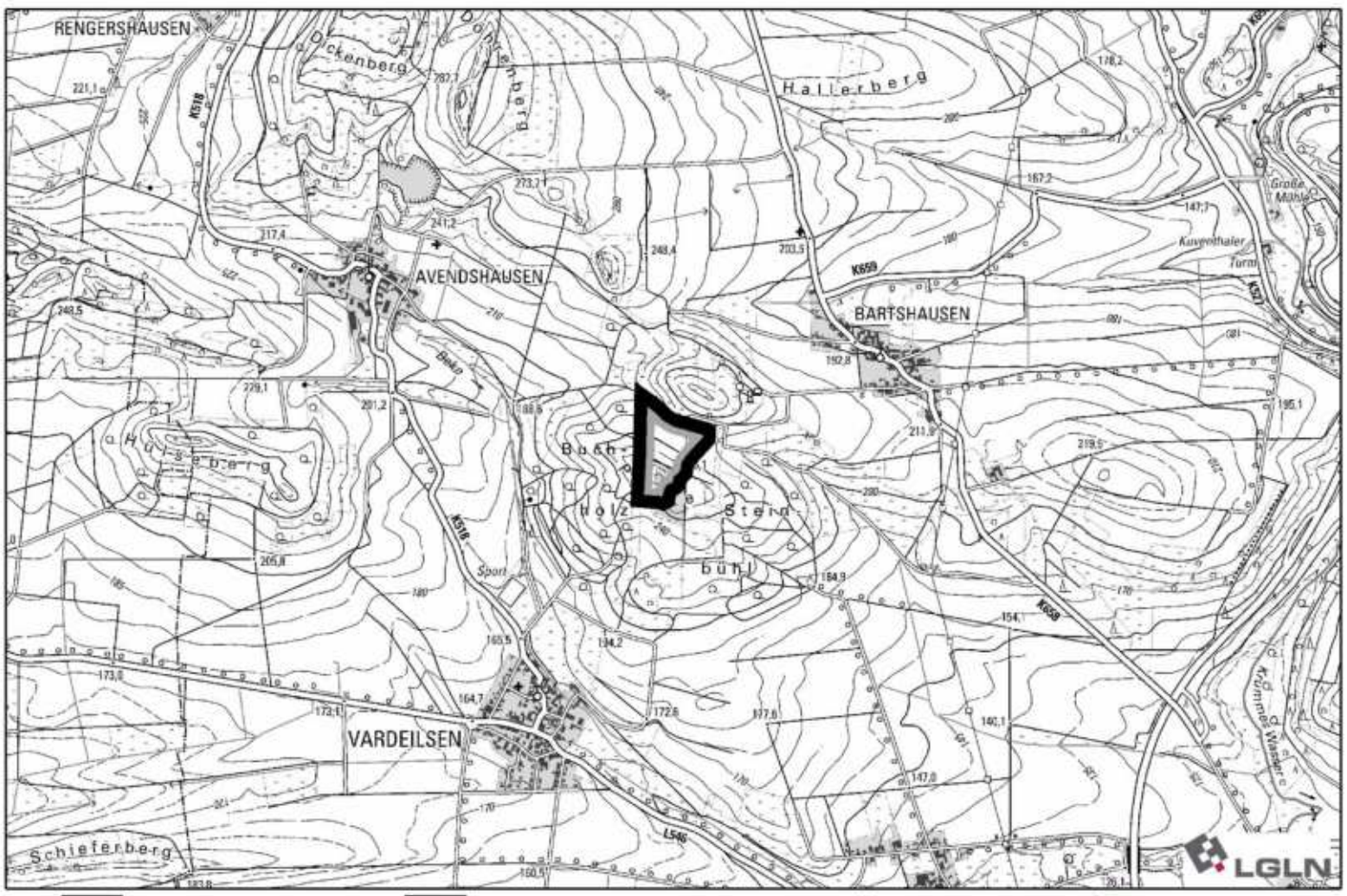


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**6,75 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB landschaftsbezogene Erholung E 20, VR Trinkwassergewinnung TW 34		nein

Im Ergebnis kann die laufende Abbaustätte mit geringen Erweiterungsmöglichkeiten auf Grundlage der RSK25 (LBEG 2019) und vergleichsweise mittelstark ausgeprägten Nutzungskonkurrenzen den langfristigen regionalen Rohstoffbedarf ergänzen. Die Lage im Wasserschutzgebiet III B wird berücksichtigt, die Zweckbestimmungen sind aktuell miteinander vereinbar. Die Fläche wird als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Der kleinflächige Abbau beeinträchtigt die Erholungsnutzung durch seine Lage und Frequentierung gering und ist im Rahmen von Erweiterungsabsichten entsprechend zu beurteilen.

Kartendarstellung



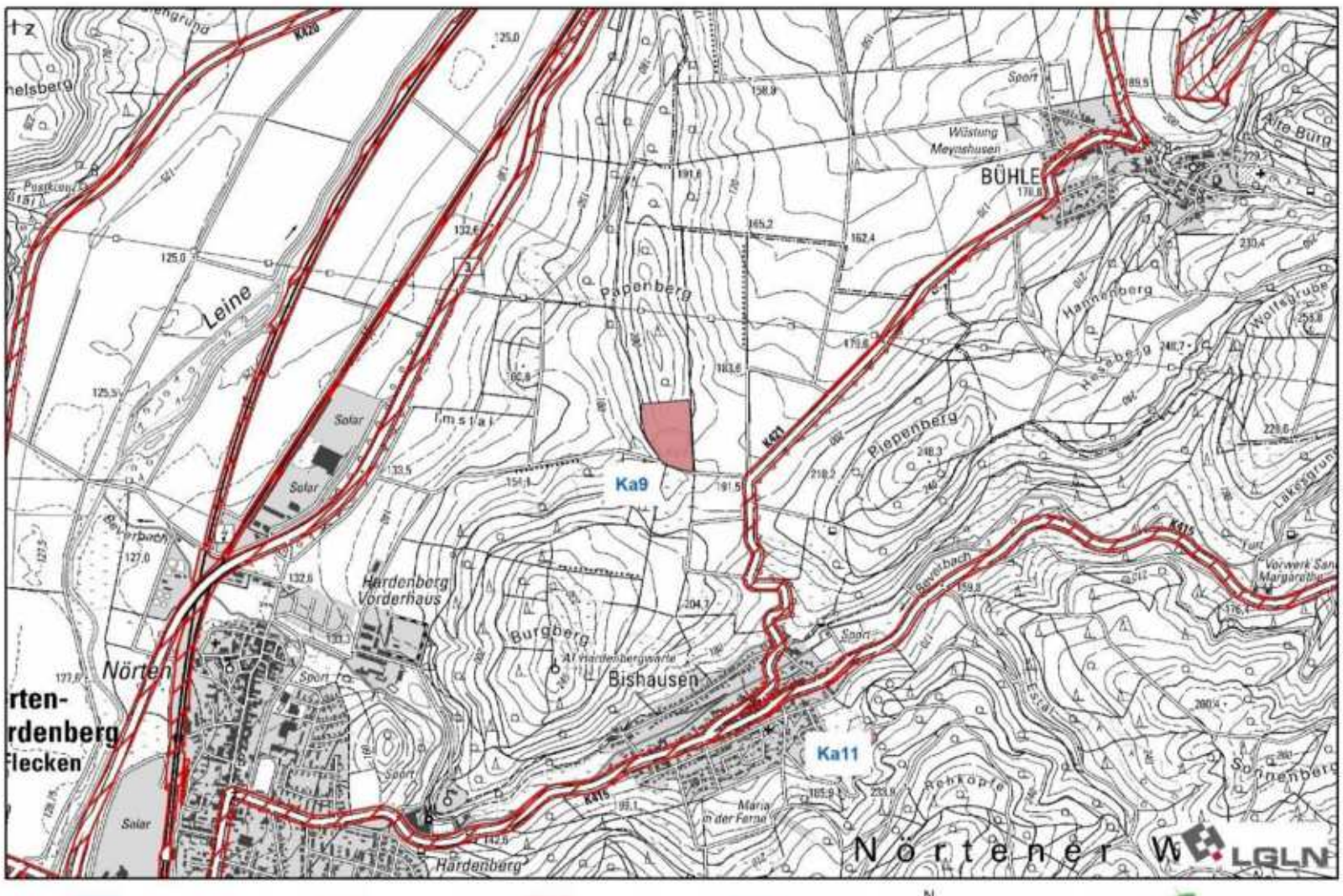
Ka9	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt in der Gemarkung Bishausen, circa 800 Meter nördlich von Bishausen am Papenberg.	Keine Ausweisung Mai 2020 T. Fahlbusch
Ergebnis	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	2,8 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau mit begonnener Verfüllung		Beendeter Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Es handelt sich um eine beendete Abbaustätte mit begonnener Verfüllung. Eine Erweiterung der Abgrenzung der Lagerstätte ist auf Grundlage der RSK25 nicht möglich. Die Fläche wird nicht als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche	
		nein	

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
		Übernahme als Potenzialfläche	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

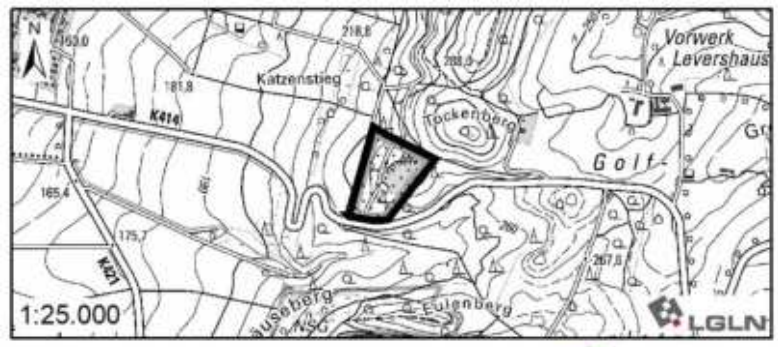
N 1:25.000 Mai 2020 T. Fahlbusch

Ka10	Kalkstein	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt in der Gemarkung Sudheim, circa 1,6 Kilometer östlich von Sudheim nahe der K414 am Tockenberg.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	4,83 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	3 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Lokal bedeutsame Abbaustätte		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine bestehende Abbaustätte.	ja	5 ha

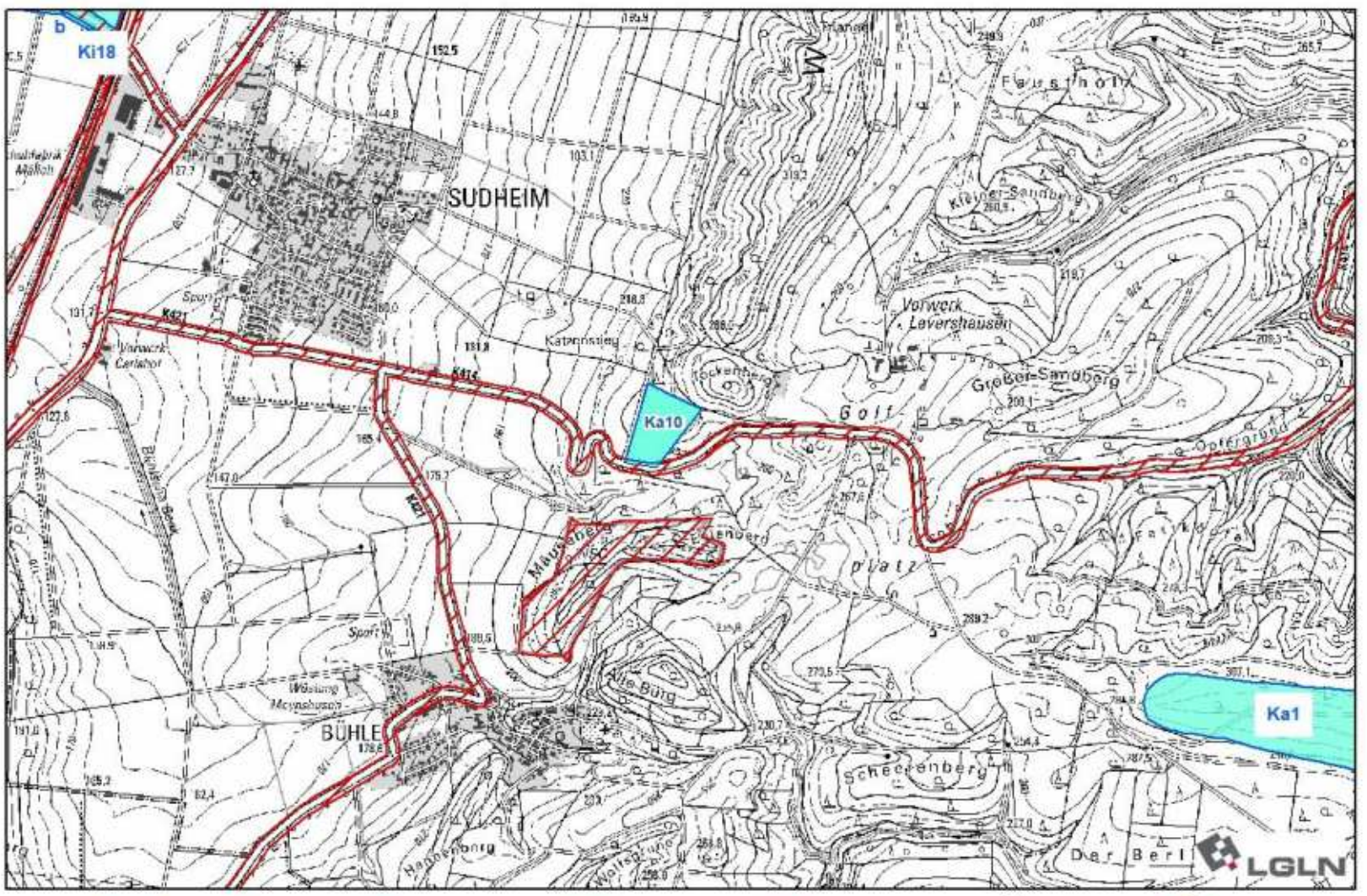
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße	X	0,177 ha
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Fläche wird als Potenzialfläche aufgenommen.	ja	4,83 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

November 2020
T. Fahlbusch

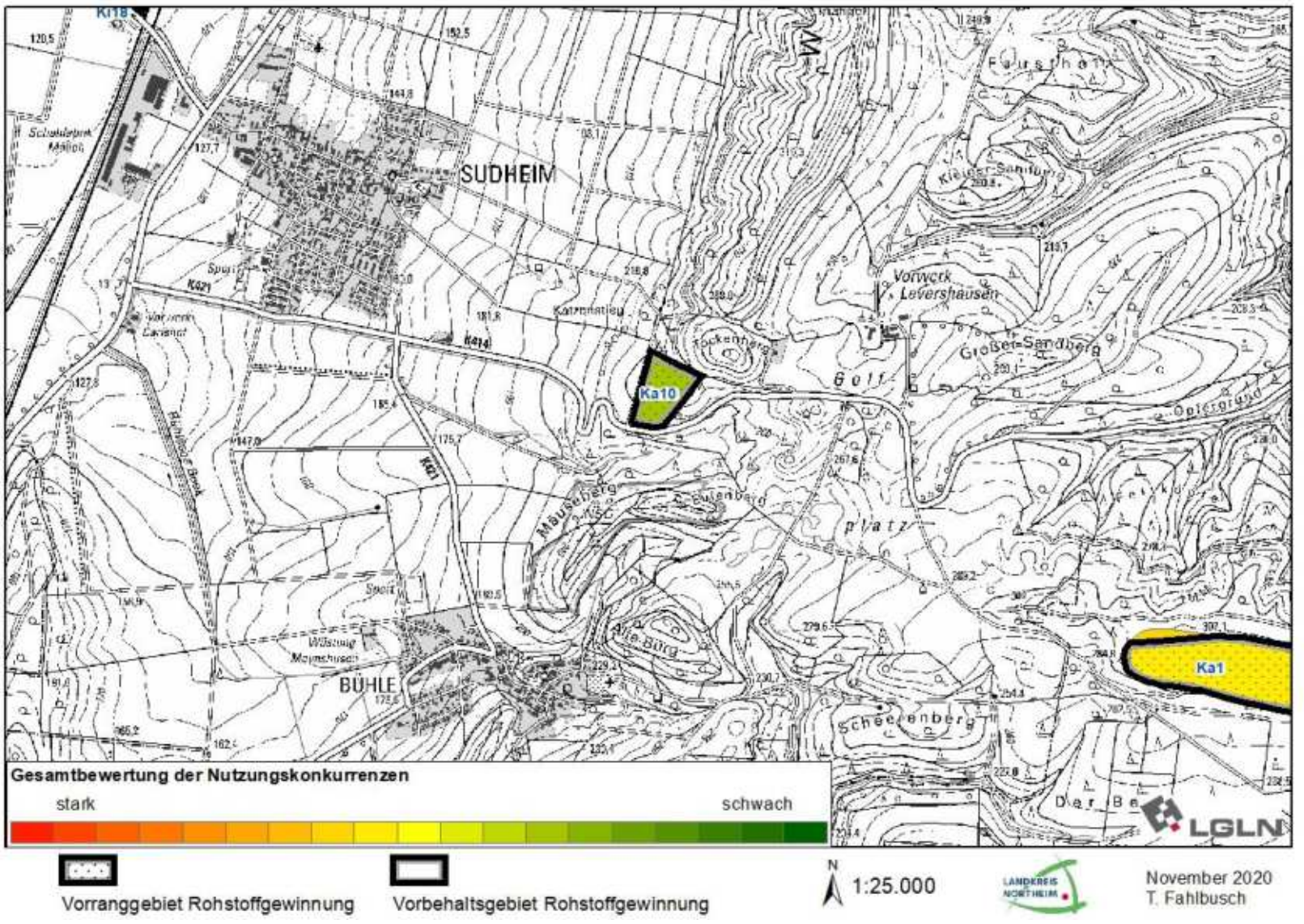
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering		
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Westerhöfer Bergland - Langfast
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Abbaustätte dient der lokalen Bedarfsdeckung mit Kalkstein und ergänzt die regionale Versorgung. Es bestehen Synergieeffekte, der Freihaltung der Abbaustätte wird aus ökologischer Sicht eine regionale Bedeutung zugesprochen. Die Fläche wird daher als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	4,83 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



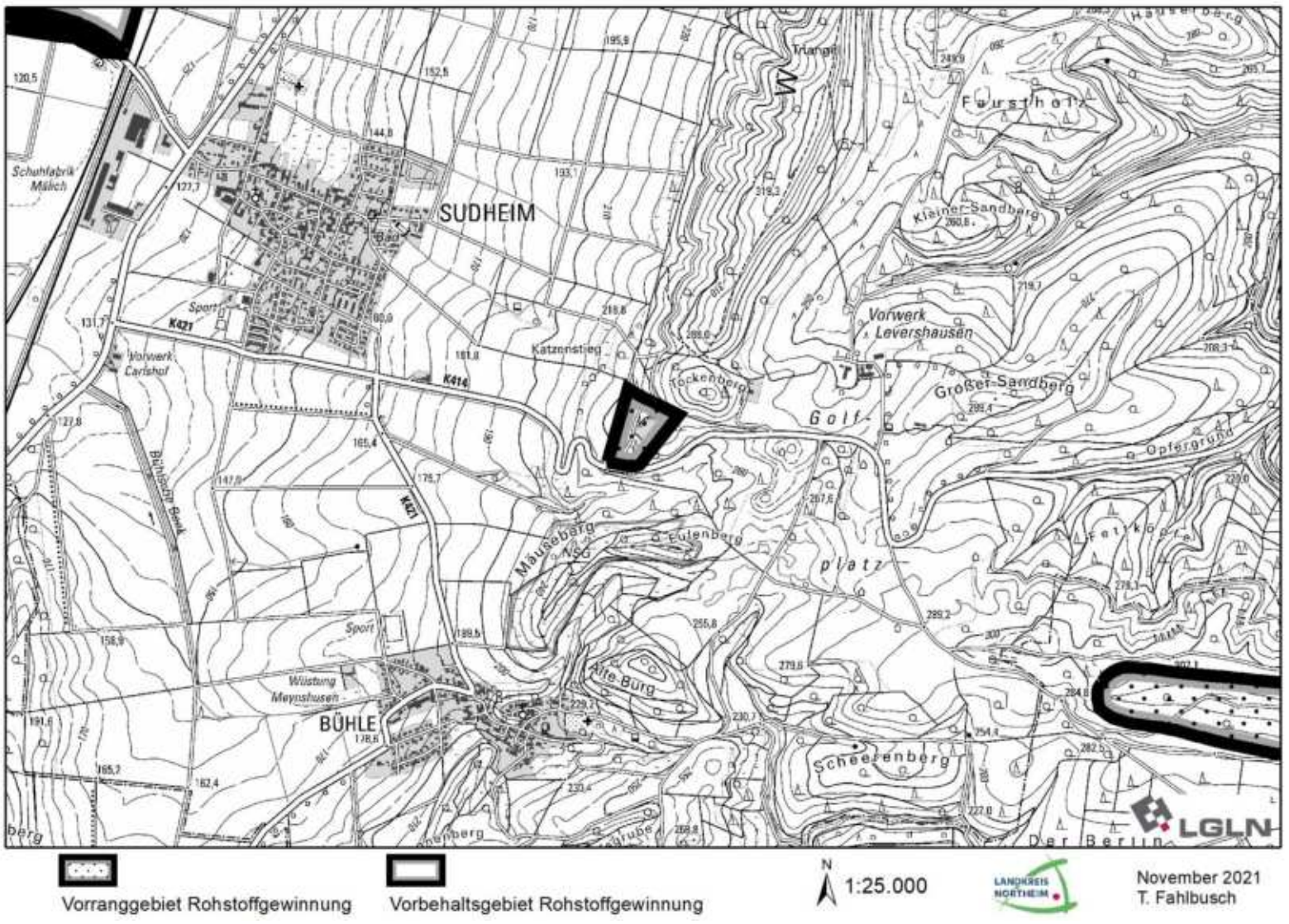
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung N 1:25.000 November 2020 T. Fahlbusch

4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung		
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	**4,83 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen		nein

Die Freihaltung der aktiven Abbaustätte ist von regionaler Bedeutung und ergänzt die regionale Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. Sie wird als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

Kartendarstellung



Ka11	Kalkstein	Flecken Nörten-Hardenberg

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt in der Gemarkung Nörten-Hardenberg, circa 200 Meter östlich von Bishausen im Nörtener Wald.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	1 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kalkstein	1 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Lokal bedeutsame Abbaustätte		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine bestehende Abbaustätte.	ja	1 ha

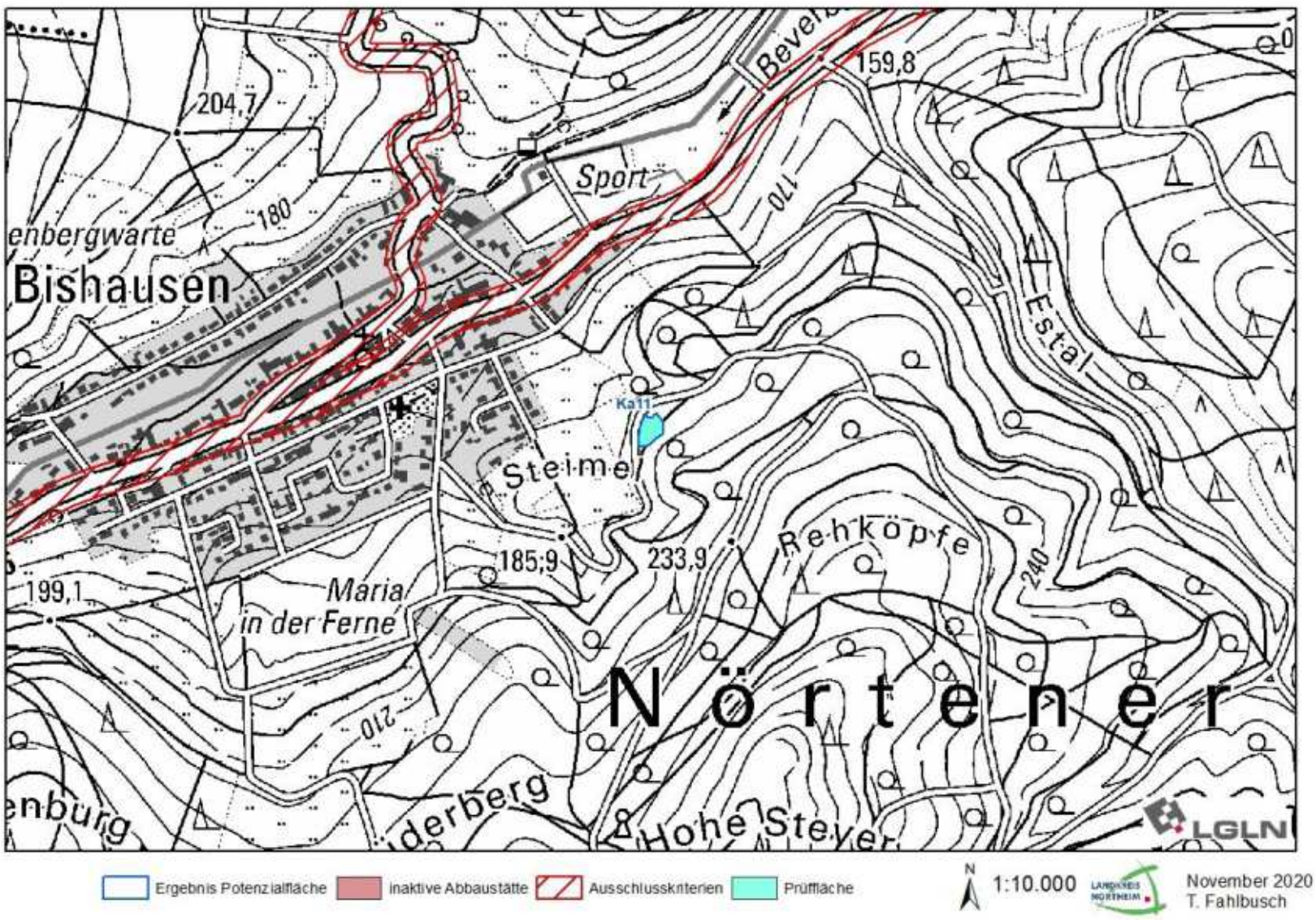
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Fläche wird auf Grund ihrer regionalen Bedeutung trotz der geringen Größe als Potenzialfläche aufgenommen und weiter betrachtet.	ja	1 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



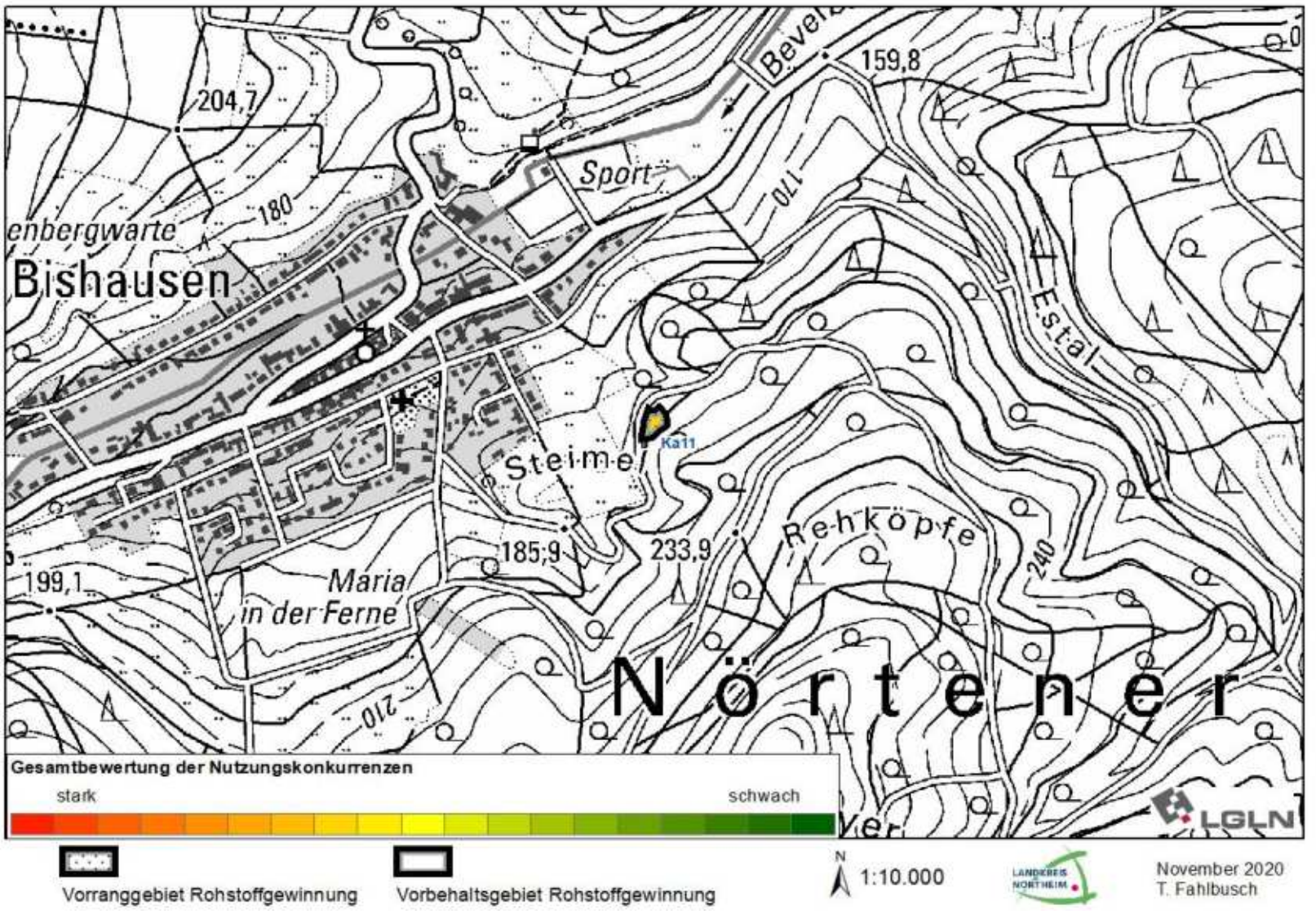
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering		
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Abbaustätte dient der lokalen Bedarfsdeckung mit Kalkstein und ergänzt die regionale Versorgung. Es bestehen Synergieeffekte, der Freihaltung der Abbaustätte wird aus ökologischer Sicht eine regionale Bedeutung zugesprochen. Die Fläche wird daher als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	1 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

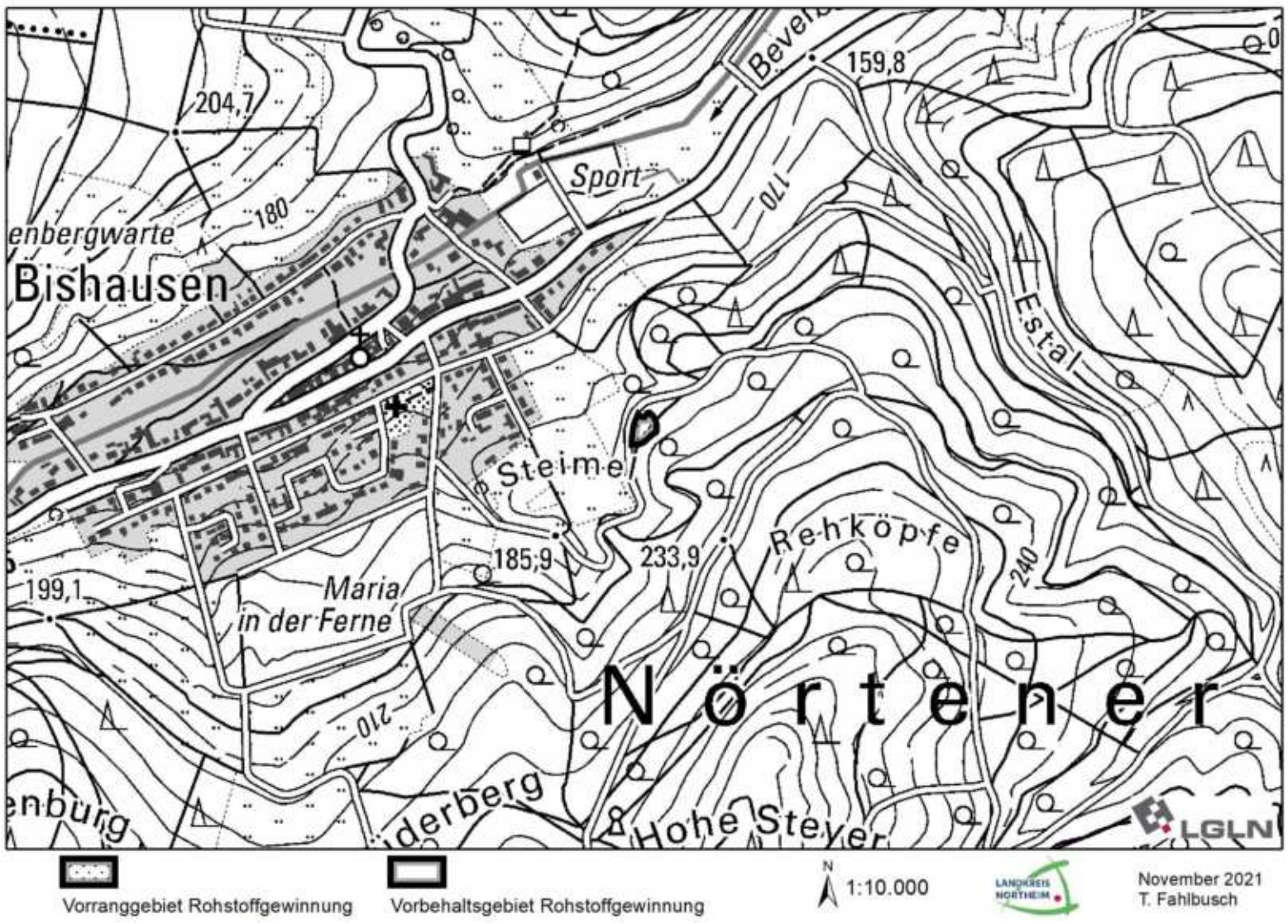


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)		
		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**1 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Natur und Landschaft VN 29, VB landschaftsbezogene Erholung E 31		nein

Die Freihaltung der aktiven Abbaustätte ist von regionaler ökologischer Bedeutung und im Sinne der überlagernden Ausweisung als VR Natur und Landschaft. Die Abbaustätte ergänzt die regionale Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. Sie wird als kleinflächige Lagerstätte regionaler Bedeutung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie überlagert sich außerdem mit einem Vorbehaltsgebiet landschaftsbezogene Erholung, dem Rohstoffabbau und der ökologischen Synergieeffekten darauf wird eine höhere Bedeutung zugesprochen, zudem stellt der kleinflächige Abbau in der derzeitigen Form einen Bestandteil der Kulturlandschaft dar und hat keine erhebliche Beeinträchtigung auf die Erholungseignung.

Kartendarstellung



Ka12	Kalkstein	Stadt Hardegsen, Stadt Moringen

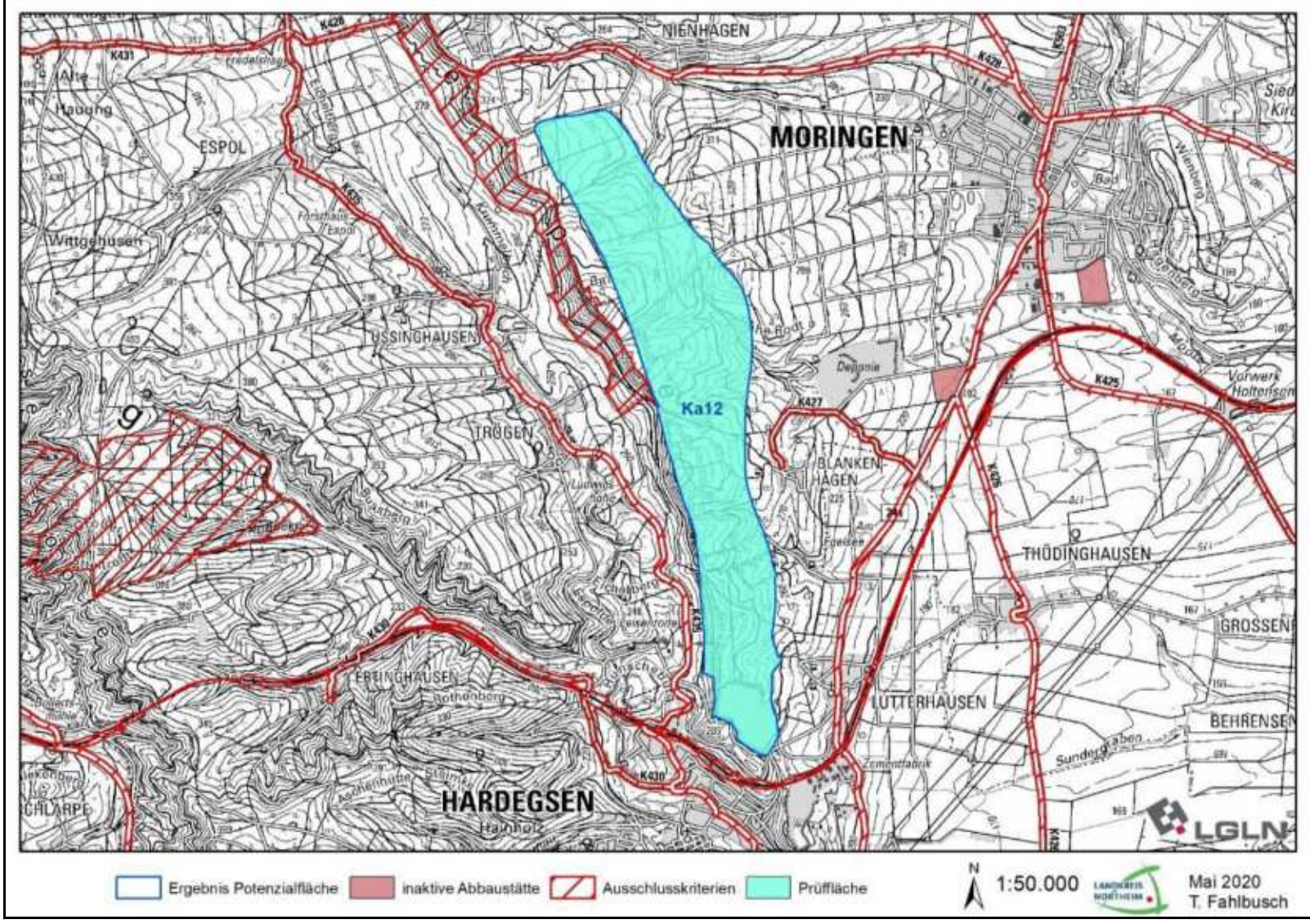
Lage und Beschreibung des Gebietes	Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation
Die Fläche verläuft parallel und östlich zur Weper. Sie reicht von Hardegsen (circa 300 Meter entfernt) und Lutterhausen (circa 400 Meter entfernt) im Süden über Trögen (circa 700 Meter entfernt) und Blankenhagen (circa 200 Meter entfernt) bis Nienhagen im Norden in circa 400 Metern Entfernung.	

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	330,44 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	250	323 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kalk-, Kalkmergel	345 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätten 1. Ordnung	4224 Km/6; 3; 1	Kalk- und Kalkmergelstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen. In Teilbereichen findet ein Abbau von Kalkstein statt.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	350 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	0,06 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	350 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



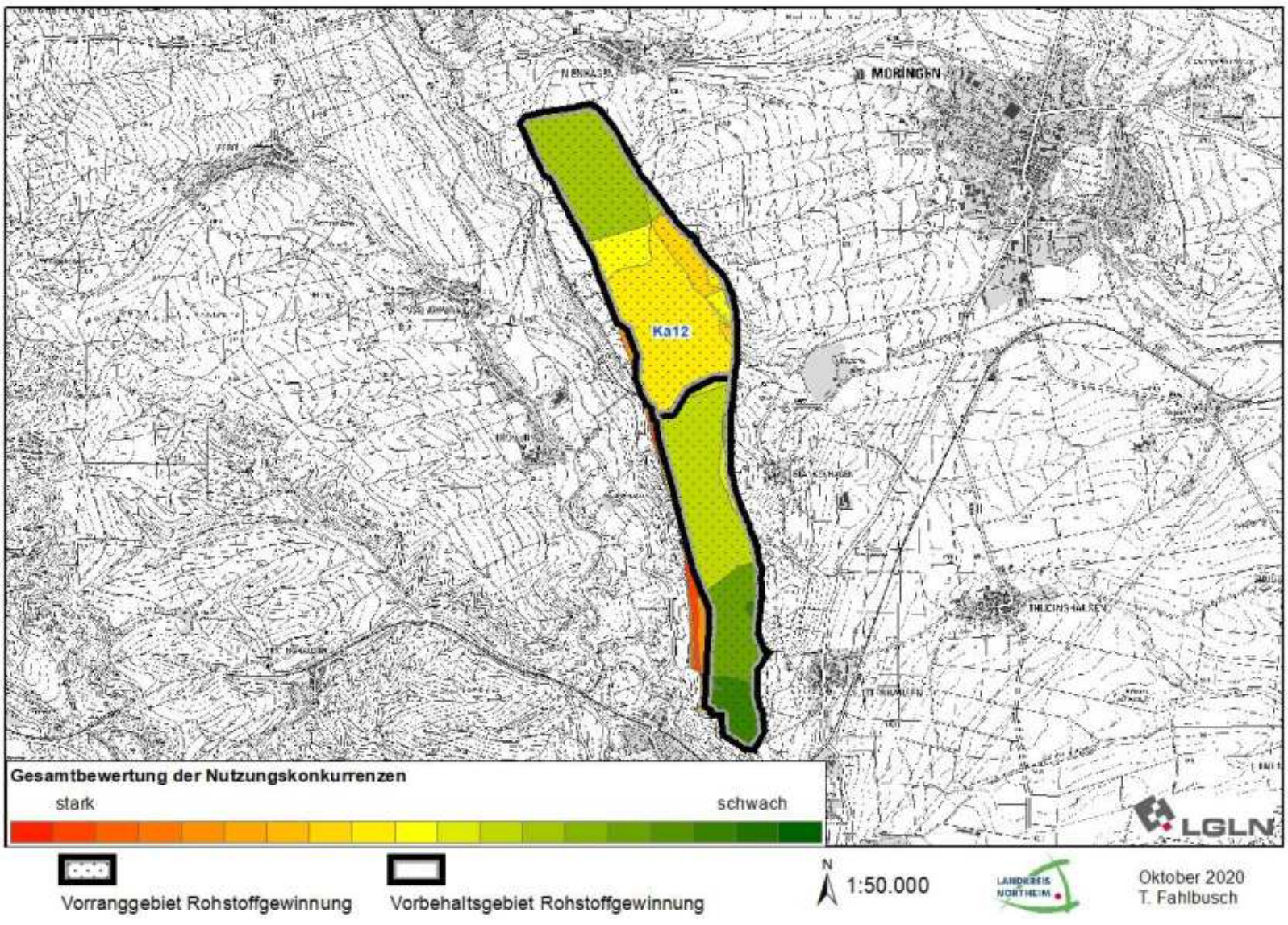
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 132 Weper, Gladeberg, Aschenburg
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg
	landesweiter Bedeutung	hoch	X	HK73 Weper
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 20 Weper, Gladeberg und Aschenburg
NWE 10-Kulisse		hoch	X	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler (2023)

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich insgesamt durch vielfältige geringe bis hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Im südlichen Teilbereich besteht ein aktiver Abbau. Der nördliche Bereich weist sich ohne Abbau und Vorbelastungen und eine hohe Wertigkeit der Landschaft mit historischen Kulturlandschaften regionaler Bedeutung durch vergleichsweise mittelstarke bis hohe Nutzungskonkurrenzen aus.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	330,44 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

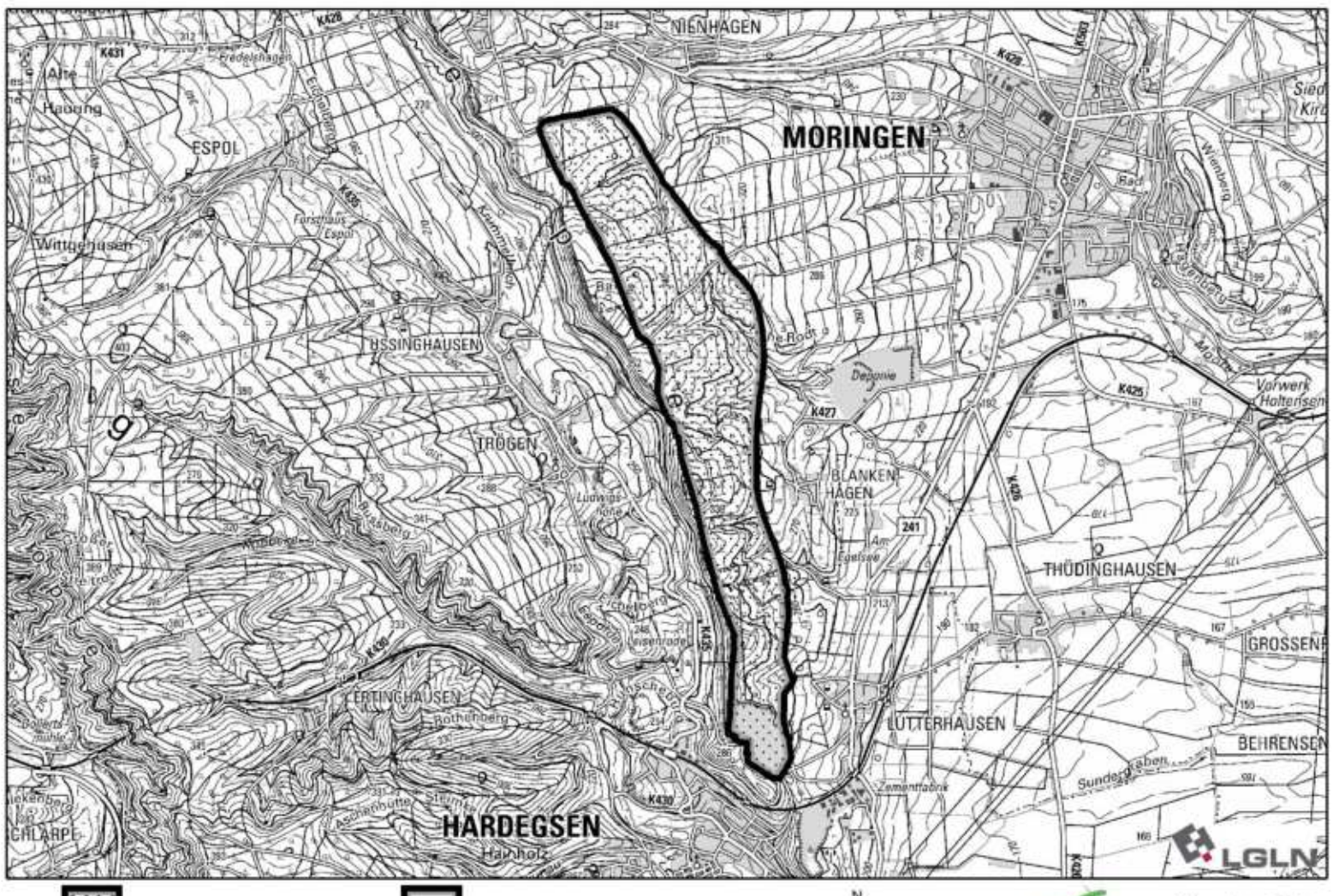


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**330,44 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR regional bedeutsame Wege W 11, VB Trinkwassergewinnung TW15, VB landschaftsbezogene Erholung, VB Natur und Landschaft N 26, VB Wald		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich aus dem LROP 2022 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung zu übernehmen ist. Geringe Maßstabsanpassungen wurden vorgenommen. Im südlichen Teilbereich besteht ein aktiver Abbau. Der nördliche Bereich weist sich ohne Abbau und Vorbelastungen und eine hohe Wertigkeit der Landschaft mit historischen Kulturlandschaften durch insgesamt relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche war zuvor zur Bedarfsdeckung mit Kalkmergel vorgesehen, aktuell wird sie jedoch zur Versorgung mit Kalkstein genutzt, wodurch sie nach Rücksprache mit dem LBEG im Rahmen der Neuaufstellung der Bedarfsdeckung der Bilanzierung für Kalkstein zugerechnet wird. Bestehende Mountainbiketrails (VR) beeinträchtigen den Abbau nicht. Die Fläche grenzt an ein VR kulturelles Sachgut landesweiter Bedeutung an. Im aus der Festlegung als VB Kulturelles Sachgut zu entlassenen Bereich, zuvor überlagernden Bereich ist auf Wölbäcker und eine besondere kulturhistorische Wertigkeit hinzuweisen. Ein Abbau im Zeithorizont des aktuell aufzustellenden RROP ist nach Abstimmung mit dem Betreiber nicht zu erwarten. Dem Regionalplanungsträger obliegt jedoch keine Verkleinerung des Vorranggebiets Rohstoffgewinnung an dieser Stelle aufgrund der Übernahmeverpflichtung aus dem LROP 2022. Eine Beeinträchtigung des Trinkwasserschutzes (VB) ist aus dem laufenden Abbau nicht erkennbar, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Festlegungen als VB Wald bzw. Natur und Landschaft sowie landschaftsbezogene Erholung sind gegenüber dem Abbau nachrangig und als Zwischen- bzw. Nachnutzungen vorgesehen.

Kartendarstellung

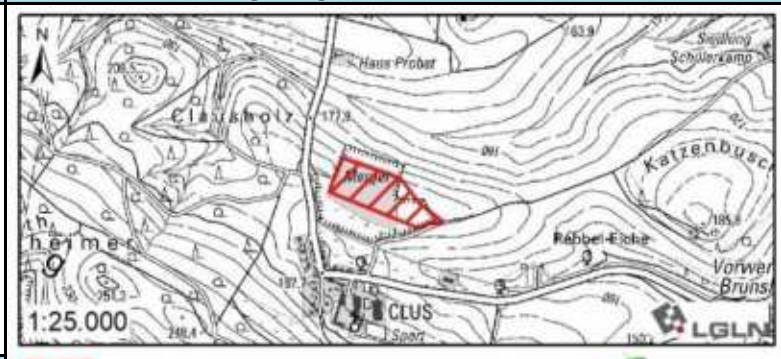


Ka13	Kalkstein	Stadt Bad Gandersheim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt in der Gemarkung Clus, circa 250 Meter nördlich von Clus.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Keine Ausweisung

Mai 2020
T. Fahlbusch

Ergebnis

Keine Ausweisung

1. Ermittlung der Prüfflächen

LRO P 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung		3 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Sporadischer Abbau mit überwiegend Wiederverfüllung		Beendeter Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine Abbaustätte mit begonnener Wiederverfüllung. 90 % der Fläche sind abgebaut. Ein Abbau findet nur noch sporadisch und kleinflächig statt und ist daher als nicht raumbedeutsam einzuordnen. Der Schwerpunkt liegt auf der Wiederverfüllung, daher wird der Abbau als inaktiv eingestuft. Auf Grundlage der RSK25 ist keine Erweiterung der Fläche ersichtlich. Die Fläche wird daher nicht als Prüffläche aufgenommen.	nein	

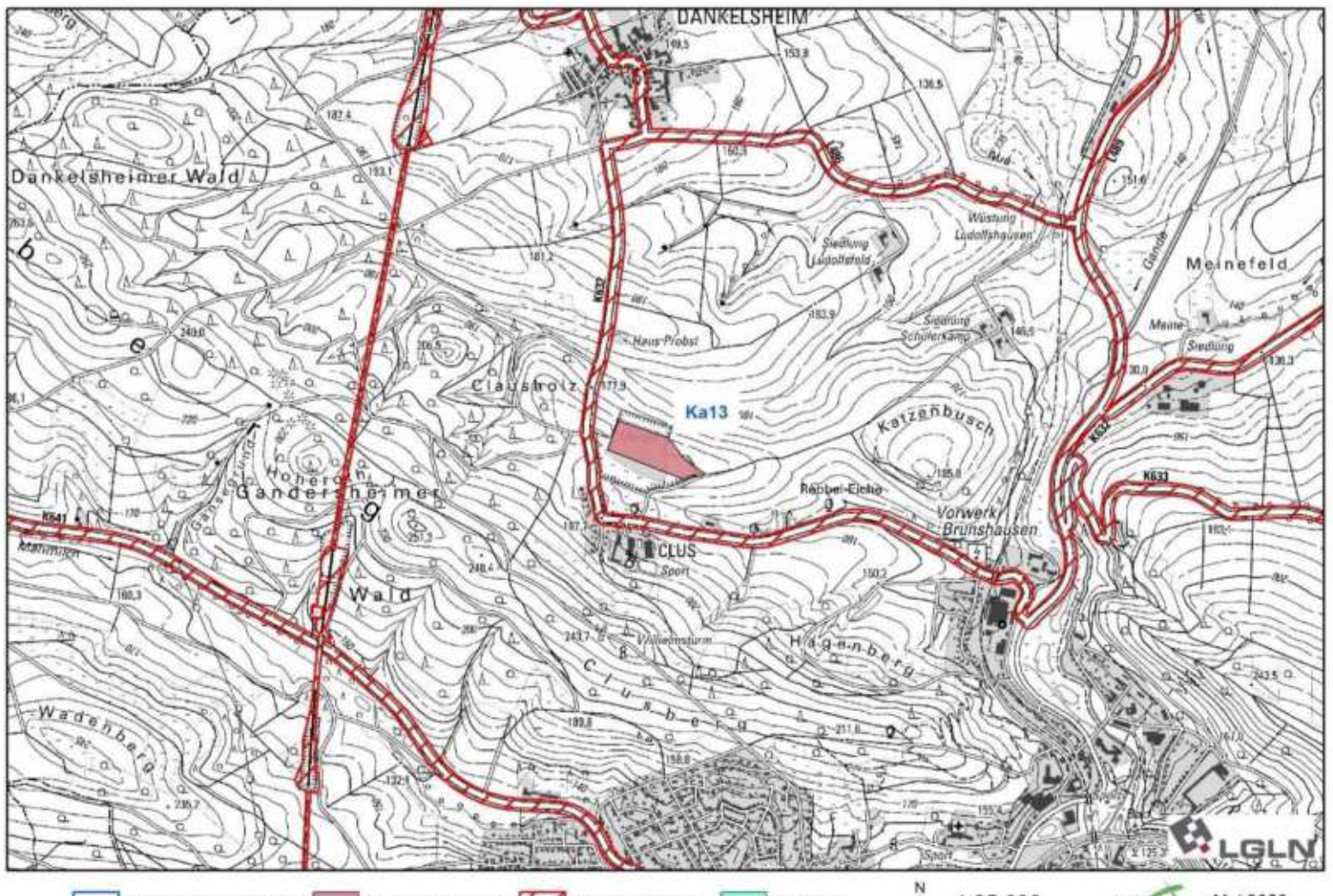
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

Übernahme als Potenzialfläche	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ki1	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt östlich der Leine und nördlich der A 7 im Polder I des Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden und den Leinewiesen Salzderhelden zwischen Edesheim und Hollenstedt / Stöckheim.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	110,74 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	244	104 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies	98,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/2	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
In Teilbereichen handelt es sich um genehmigte Abbaustätten mit entstehenden Wasserflächen. Bereits ausgekieste Bereiche werden ausgenommen, ansonsten wird die Fläche als Prüffläche weiter betrachtet.	ja	182,52 ha

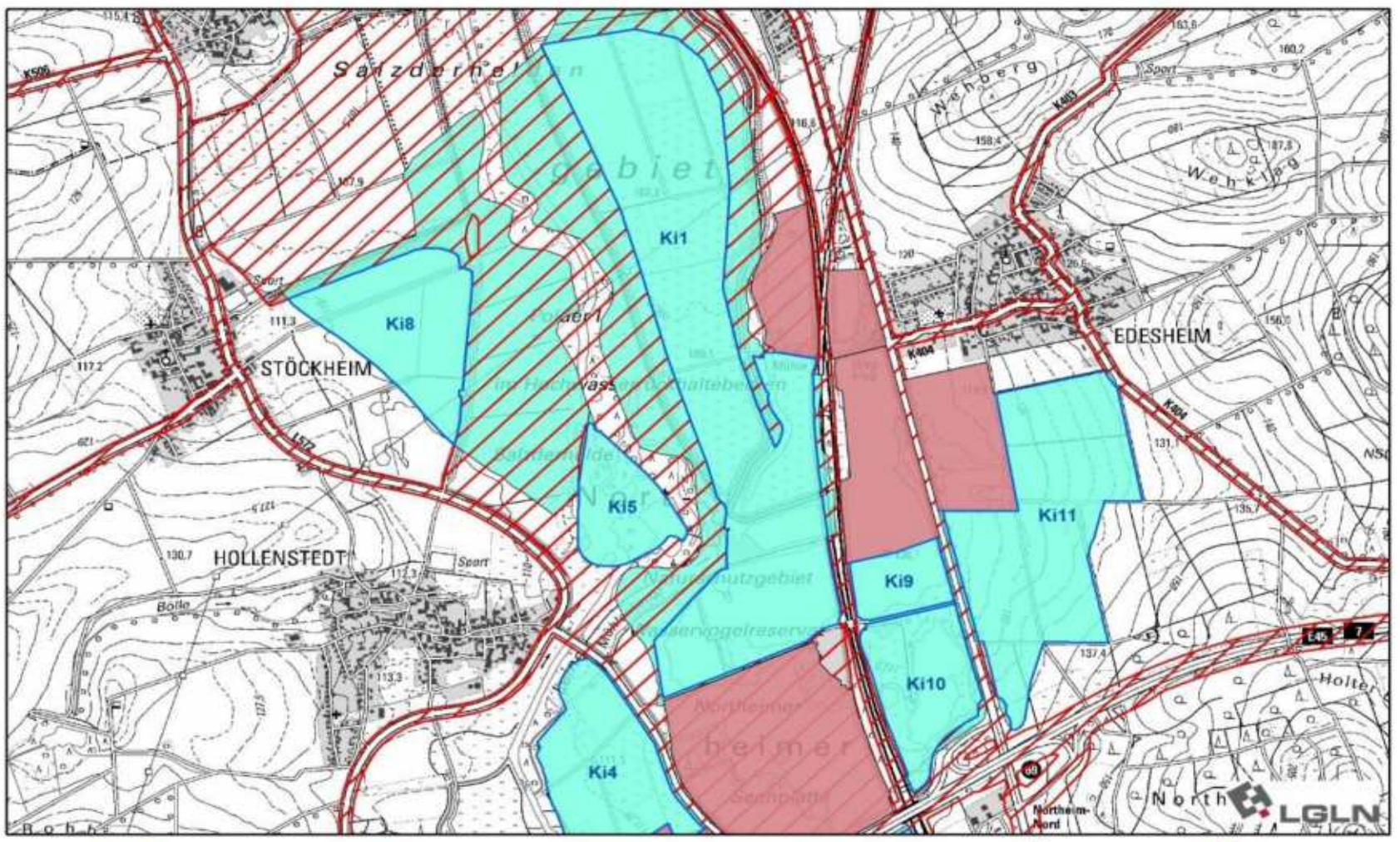
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	68,23 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege	X	1,95 ha

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Ein Teil der Prüffläche ist laut Schutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zugänglich und wird daher ausgeschlossen.	ja	112,34 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

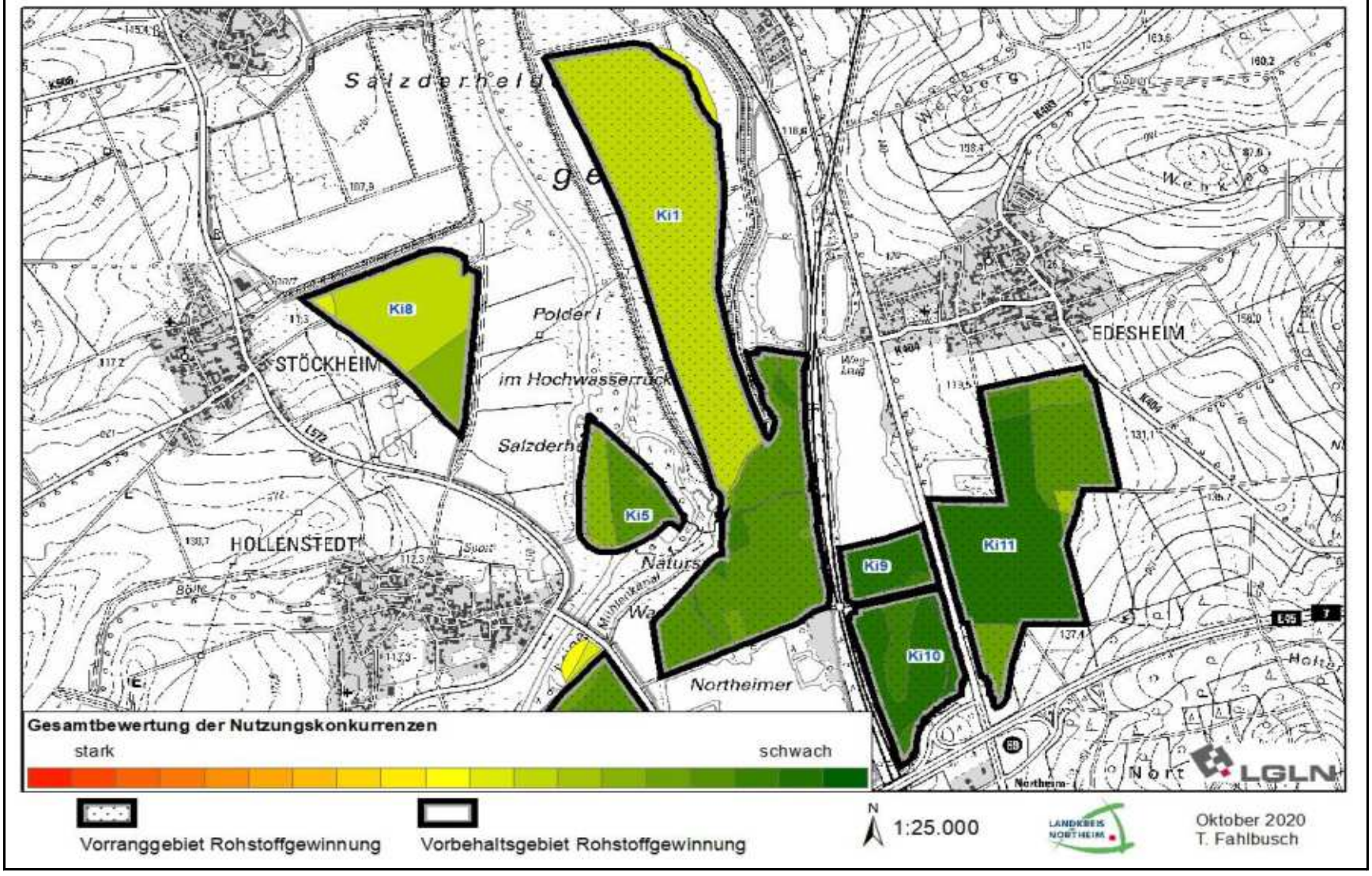
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR042, BR130, BR097
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich aus dem LROP 2022 zu übernehmen ist. Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird bis auf geringe Anpassungen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	110,74 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

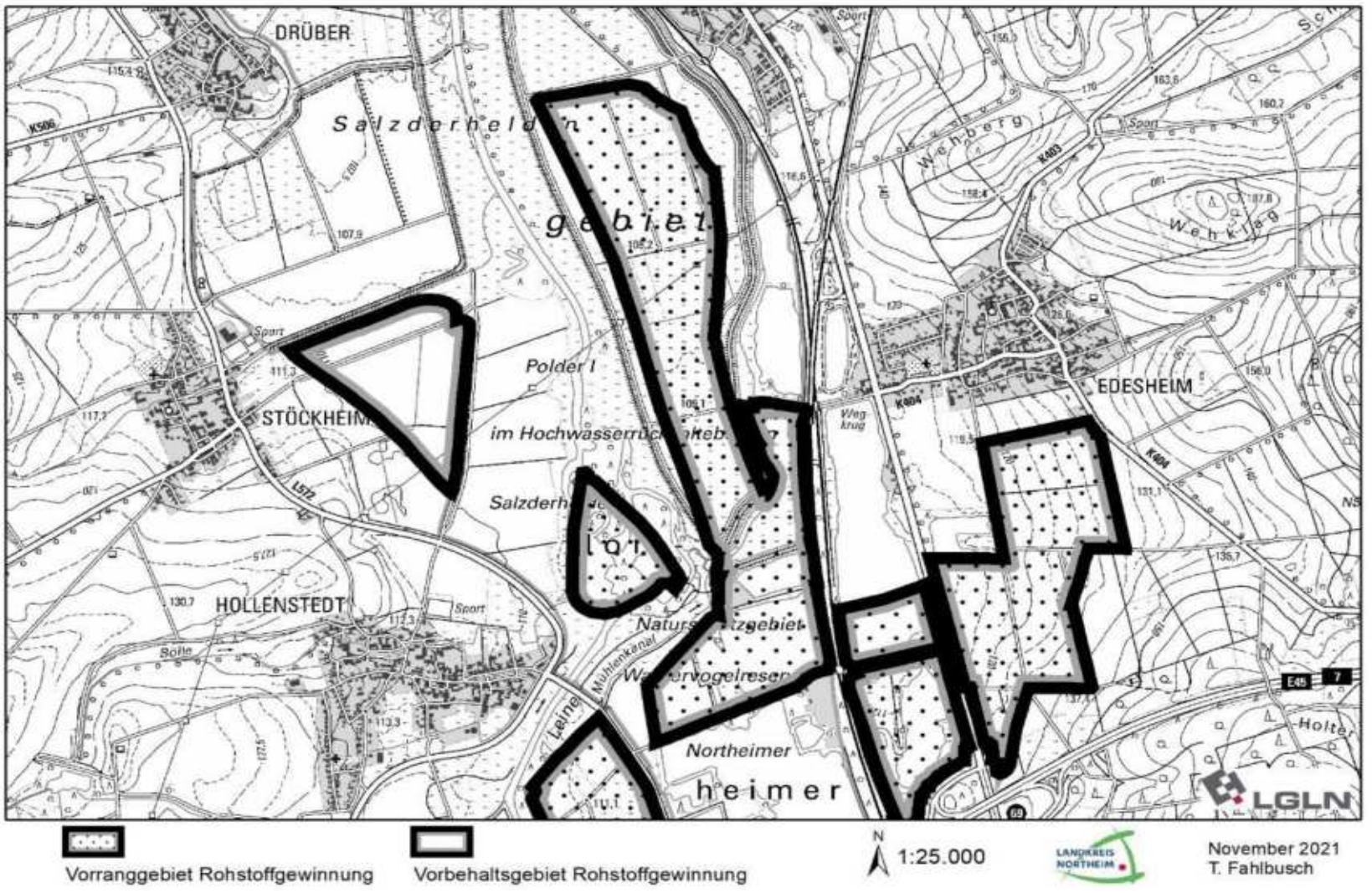


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

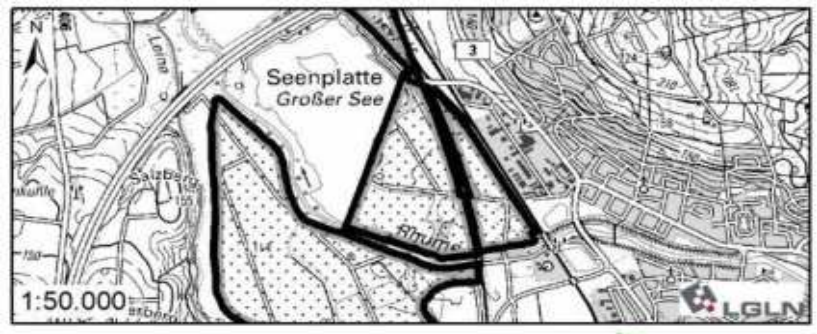
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**110,74 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Leitungstrasse, VR und VB Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken, VR Hauptabwasserleitung, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Natura 2000, VB landschaftsbezogene Erholung E9		nein

Es handelt sich um eine großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die mit 104 ha aus dem LROP 2022 zu übernehmen und räumlich konkretisiert auszuweisen ist. Bereits vollständig ausgekieste Bereiche, sowie Bereiche die laut Naturschutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zur Verfügung stehen wurden bei der Ausweisung berücksichtigt. Im Ergebnis werden 110,74 ha der Lagerstätte 1. Ordnung nach RSK25 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die bestehende Freileitung (VR Leitungstrasse) sowie Hauptabwasserleitung beeinträchtigen den laufenden Abbau nicht und sind im Rahmen der Abbauerweiterungen zu berücksichtigen. Die Erweiterung der Wasserflächen stehen im Einklang mit den überlagernden Festlegungen für den Hochwasserschutz und führen zu einer Lebensraumerweiterung im Sinne der Festlegung für Natur und Landschaft sowie Natura 2000. Die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Festlegung als VB landschaftsbezogene Erholung ist als Zwischen- und Nachnutzung zu bewerten und gegenüber dem Abbau nachrangig.

Kartendarstellung



Ki2	Kies	Stadt Northeim

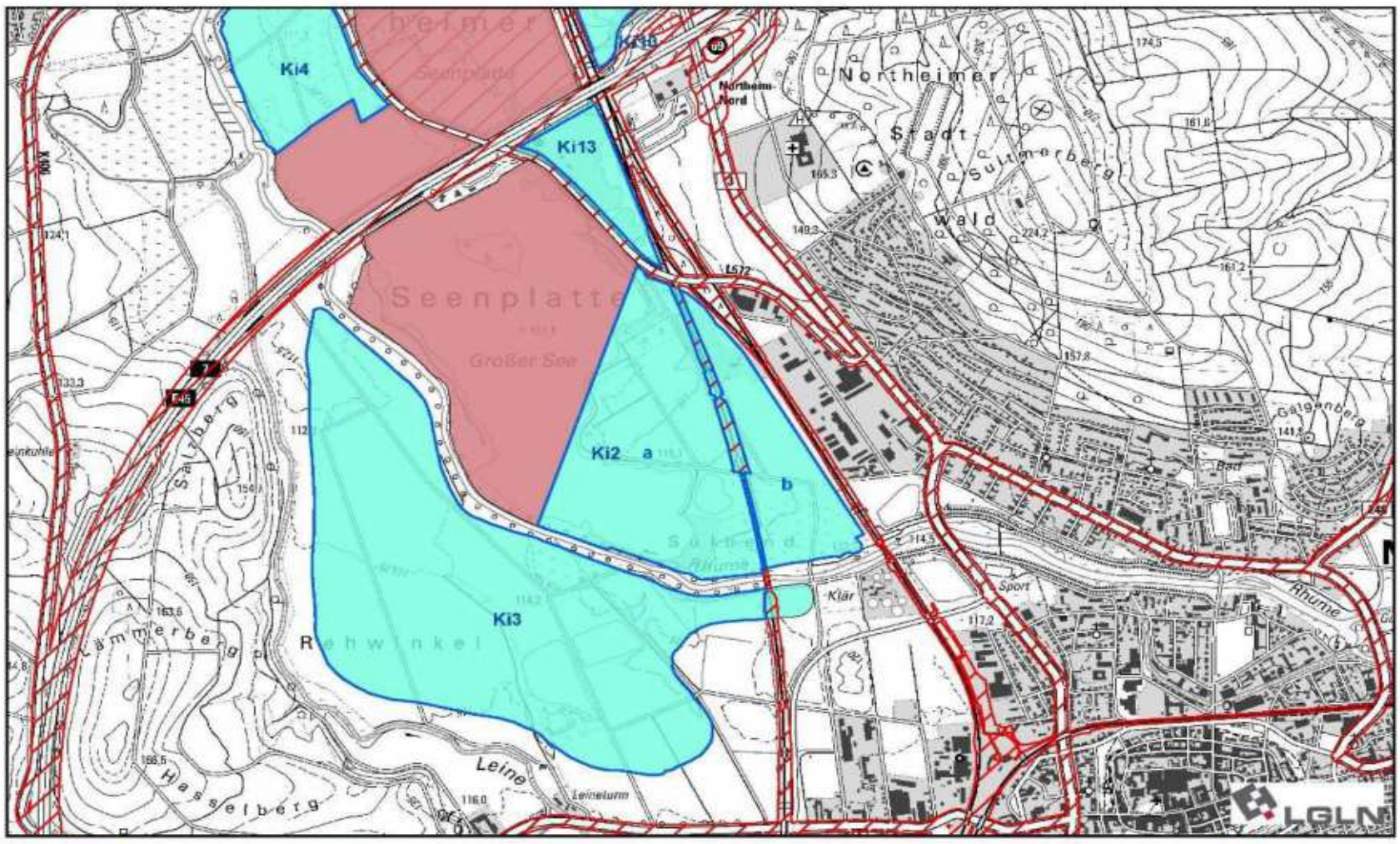
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt südlich der A 7 im Bereich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte, nördlich der Rhume.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	82,02 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	247.1	92 ha
RROP 2006	Vorranggebiete Rohstoffgewinnung	Kies	63 ha+ 19 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/7	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Es handelt sich überwiegend um einen bestehenden, aktiven Abbau. Teilbereiche sind bereits vollständig ausgeschöpft und werden daher nicht weiter übernommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	85,48 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße	X	0,01 ha
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege	X	3,4 ha
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Die Fläche wird von Gleisschienen durchquert. Dieser Bereich wird ausgespart, die Restfläche wird übernommen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	82,07 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

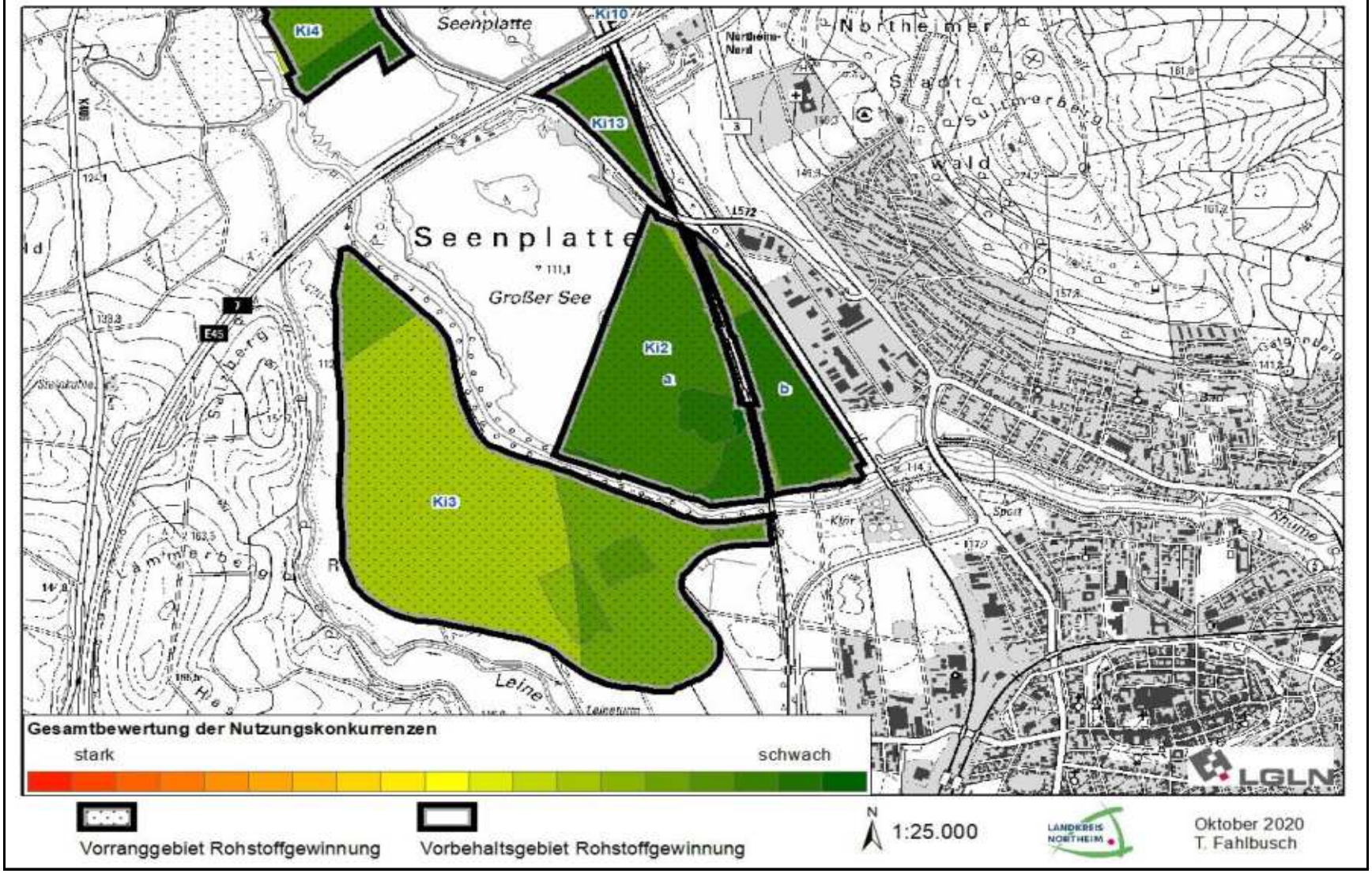
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Beide Teilflächen werden im südlichen Bereich von einer Gasrohrfernleitung gequert. Dies ist auf nachgelagerter Ebene näher zu betrachten.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	82,02 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	
Teilfläche a 58,12 ha Teilfläche b 23,90 ha	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

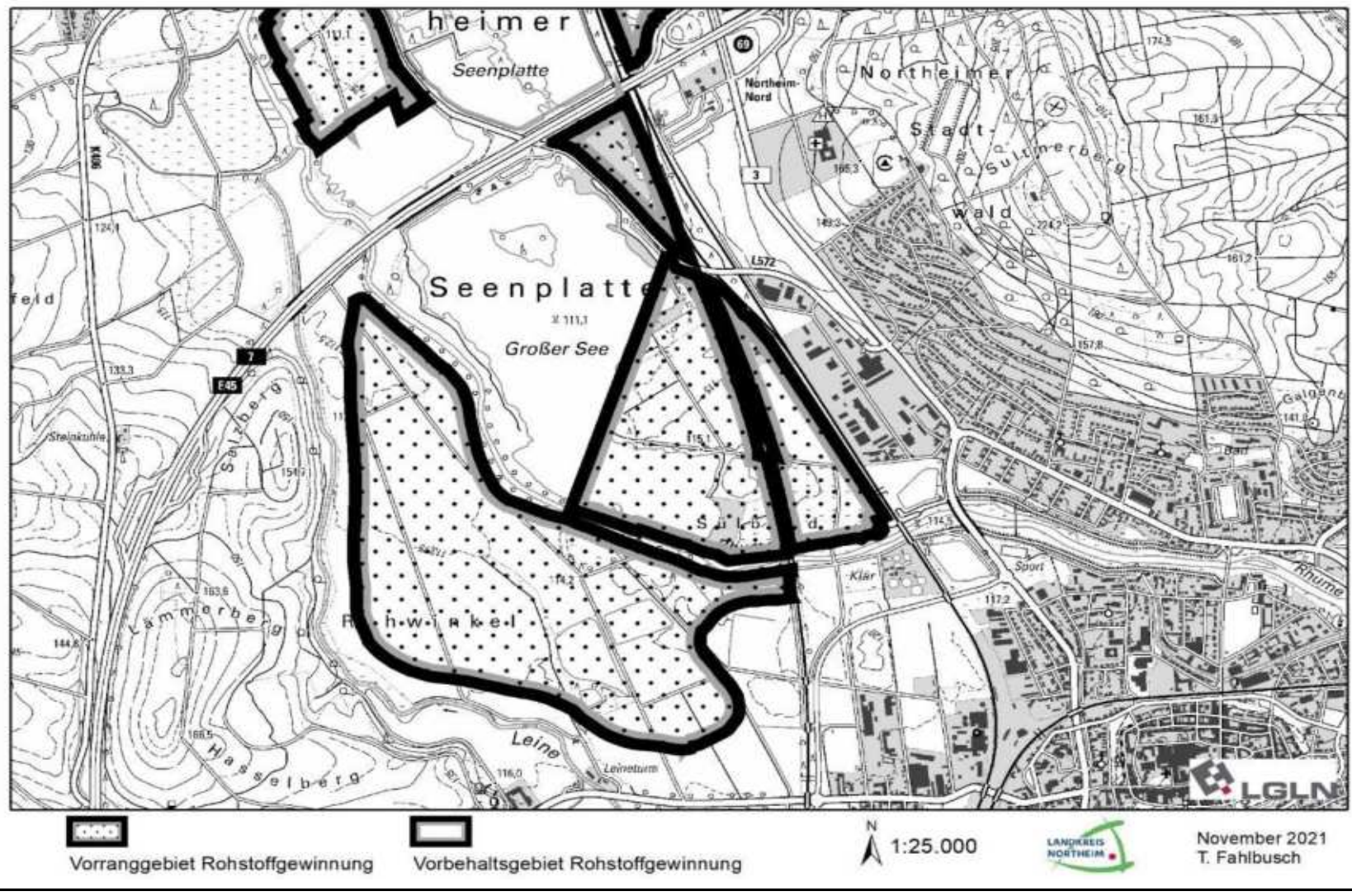


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

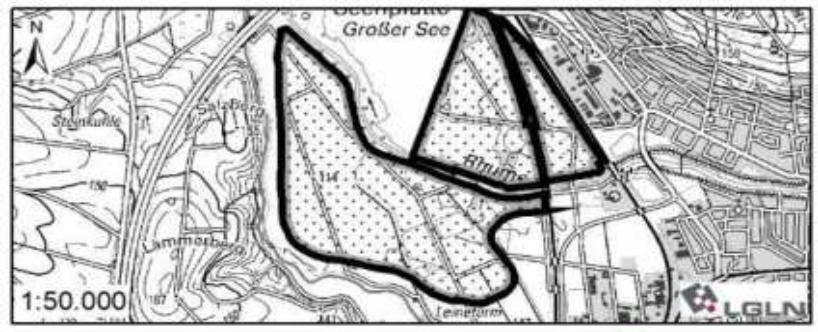
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**82,02 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR regional bedeutsamer Wanderweg W 7, VR Biotopverbund kg 88, VR Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung E 9, VR Gasleitung		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung, die grundsätzlich mit 92 ha aus dem LROP 2022 zu übernehmen ist. Bereits vollständig ausgekieste Bereiche werden allerdings ausgespart. Es erfolgt eine Maßstabsanpassung an die Gleisanlagen, die für einen Kiesabbau aus tatsächlichen Gründen nicht zur Verfügung stehen. Die Abgrenzung der Lagerstätte 1. Ordnung (RSK25) ist vollständig berücksichtigt. Die verbleibende Restfläche ist mit 82 ha kleiner, als im LROP. Ersetzend wird, gemäß LROP 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5, die Fläche Ki3, ebenfalls Lagerstätte 1. Ordnung und in direktem räumlichen Zusammenhang liegend, mit 140 ha erheblich größer ausgewiesen als im LROP gefordert (67 ha). Der Leine-Heide Radweg kreuzt die Vorrangfläche, unter Berücksichtigung des laufenden Abbaus ist eine Vereinbarkeit gesichert. Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer sowie VR Hochwasserschutz. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die Nach- und Zwischennutzung als VB landschaftsbezogene Erholung ist gegenüber dem Abbau als nachrangig zu bewerten. Es besteht eine Überlagerung mit einem VR Gasleitung im Maßstabsbezug des RROP. Es handelt sich um potenziell sensible Daten, die konkrete Lage der Gasleitung in oder außerhalb des VR ist in ggf. nachgelagerten Verfahren und nicht aus dem RROP abzuleiten. Aus vergleichbaren, genehmigten Abbaubereichen lässt sich ableiten, dass sich die Rohstoffgewinnung im Grundsatz der Fläche durchsetzen kann bzw. bereits durchgesetzt hat.

Kartendarstellung



Ki3	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt südlich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte zwischen Rhume im Norden und Leine im Süden.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	140,56 ha

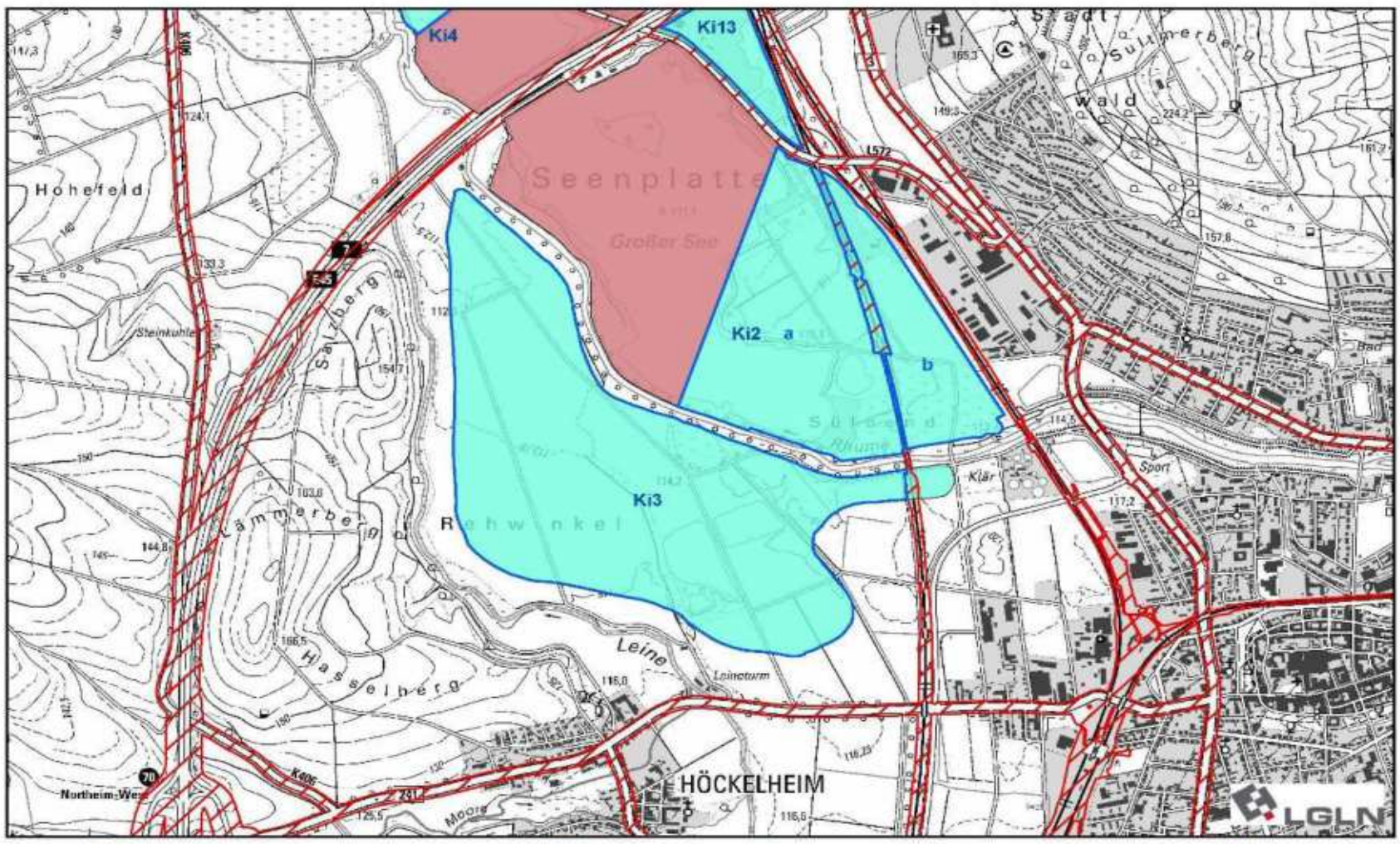
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	247.2	67 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies	70 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/8	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine Lagerstätte ohne bestehenden Abbau.	ja	142,69 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege	X	0,46 ha

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Fläche wird durch Gleisschienen durchquert. Dieser Bereich wird ausgespart. Die Teilfläche jenseits der Gleisanlage ist sehr gering und wird daher nicht übernommen. Die Fläche wird daher geringfügig verkleinert.	ja	140,56 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

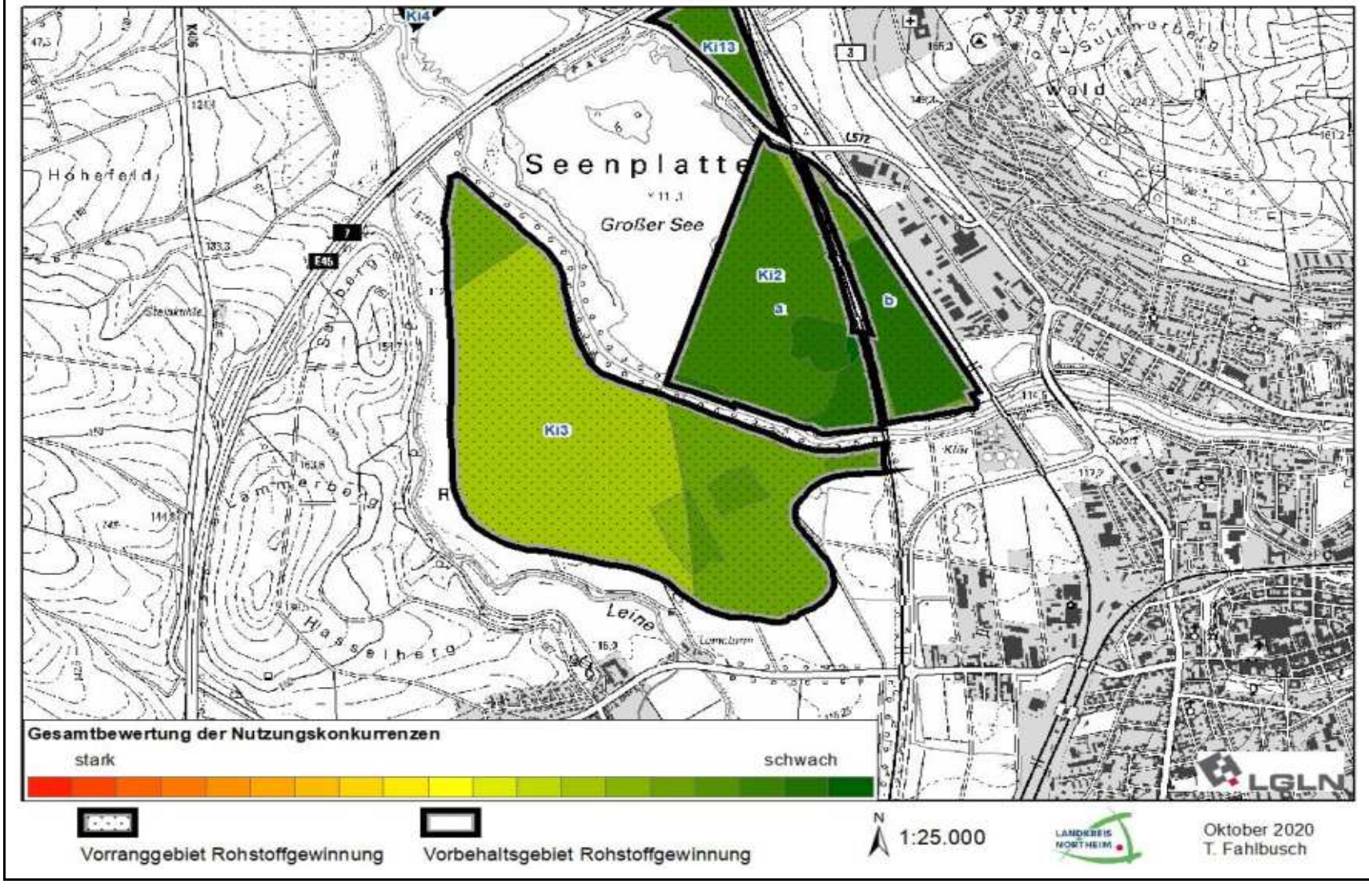
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Nutzungskonkurrenzen sind mittelstark ausgeprägt. Die Fläche wird in Gänze als Vorranggebiet vorgeschlagen. Im östlichen Bereich wird die Fläche durch eine Gasrohrfernleitung gequert.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	140,56 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

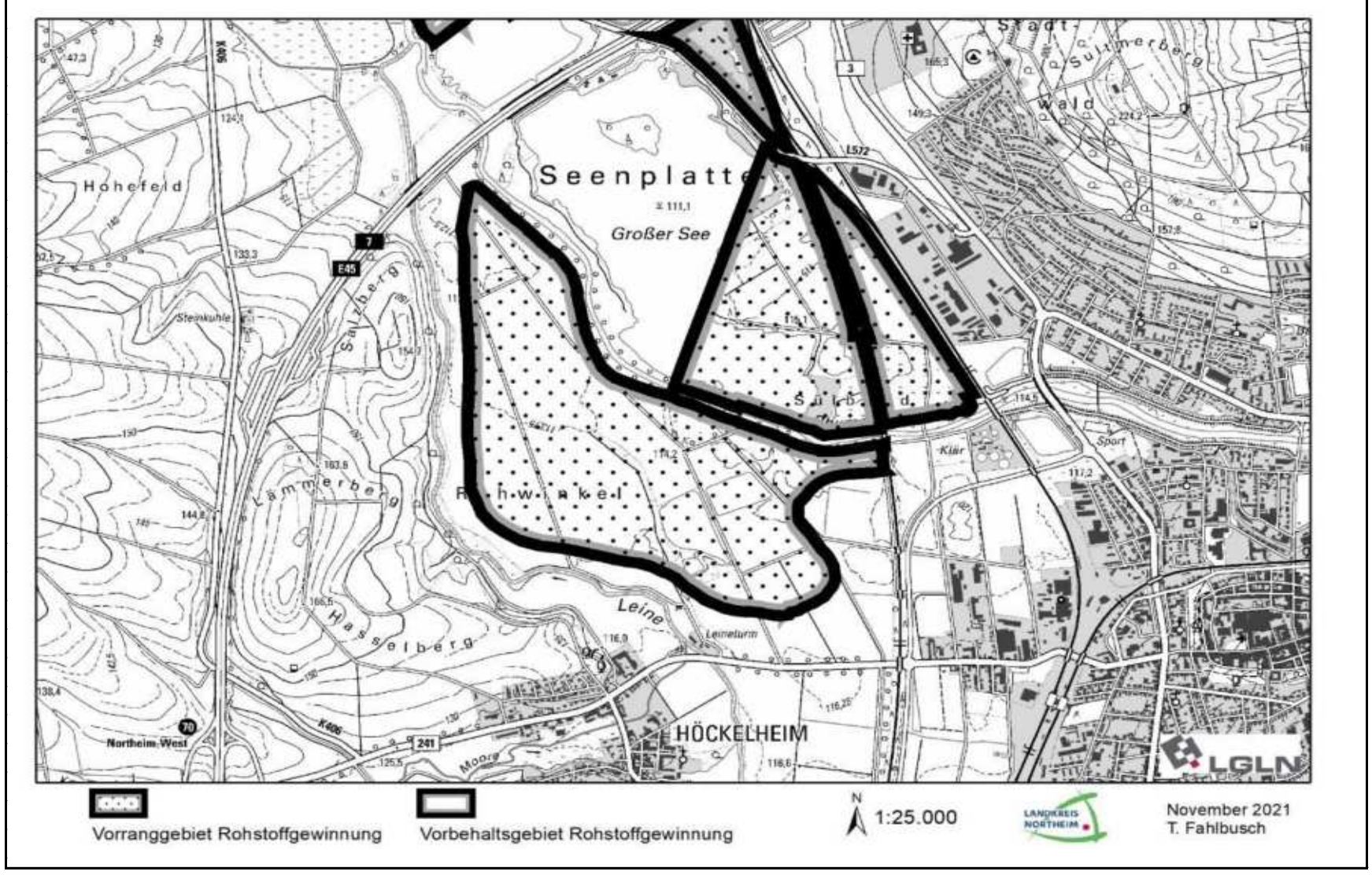


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

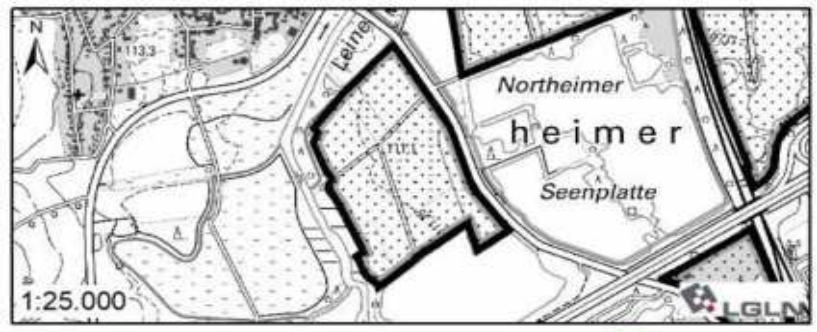
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**140,56 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Natur und Landschaft VN 90, VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung, VB landschaftsbezogene Erholung E 9, VR Hochwasserschutz, VR Gasleitung		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte überregionaler Bedeutung ohne aktiven Abbau, die aus dem LROP mit 67 ha als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung zu übernehmen und räumlich zu konkretisieren ist. Die Lagerstätte 1. Ordnung zeichnet sich durch ihren relativ großen und zusammenhängenden Flächenzuschnitt aus. Die Nutzungskonkurrenzen sind mittelstark ausgeprägt. Die Flächenreduzierung der Fläche Ki2 (siehe Steckbrief Ki2) wird durch eine vergrößerte Ausweisung der Fläche Ki3 gegenüber dem LROP kompensiert. Die Fläche wird in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Im östlichen Bereich wird die Fläche durch eine Gasrohrfernleitung gequert. Dies ist im Rahmen einer nachgelagerten Planung näher zu berücksichtigen. Der potenzielle Kiesabbau führt zu Erweiterung der Wasserflächen und steht im Sinne der überlagernden Festlegungen als VR Natur und Landschaft auf Grundlage des Biotopverbundkonzepts als regionales Kerngebiet des Gewässerverbundes. Die Vorrangfestlegungen sind miteinander vereinbar. Teilbereiche der Lagerstätte werden mit einer Vorbehaltsgebietsfestlegung für die Entwicklung des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Ziel ist die partielle Entwicklung von extensivem Feuchtgrünland unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, darunter insb. dem Rohstoffabbau, dem regionalplanerisch eine höhergewichtige Bedeutung zugesprochen wird. Die Vorbehaltsgebietsfestlegung als Grünland sowie landschaftsbezogene Erholung werden als Zwischennutzung im Vorfeld eines Abbaus angesehen. Es besteht eine Überlagerung mit einem VR Gasleitung im Maßstabsbezug des RROP. Es handelt sich um potenziell sensible Daten, die konkrete Lage der Gasleitung in oder außerhalb des VR ist in ggf. nachgelagerten Verfahren und nicht aus dem RROP abzuleiten. Aus vergleichbaren, genehmigten Abbaustätten lässt sich ableiten, dass sich die Rohstoffgewinnung im Grundsatz der Fläche durchsetzen kann.

Kartendarstellung



Ki4	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt westlich der Northeimer Seenplatte zwischen L 572, Leine und A 7, circa 150 Meter südöstlich von Hollenstedt in den Gemarkungen Northeim, Edesheim und Hollenstedt.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	26,01 ha

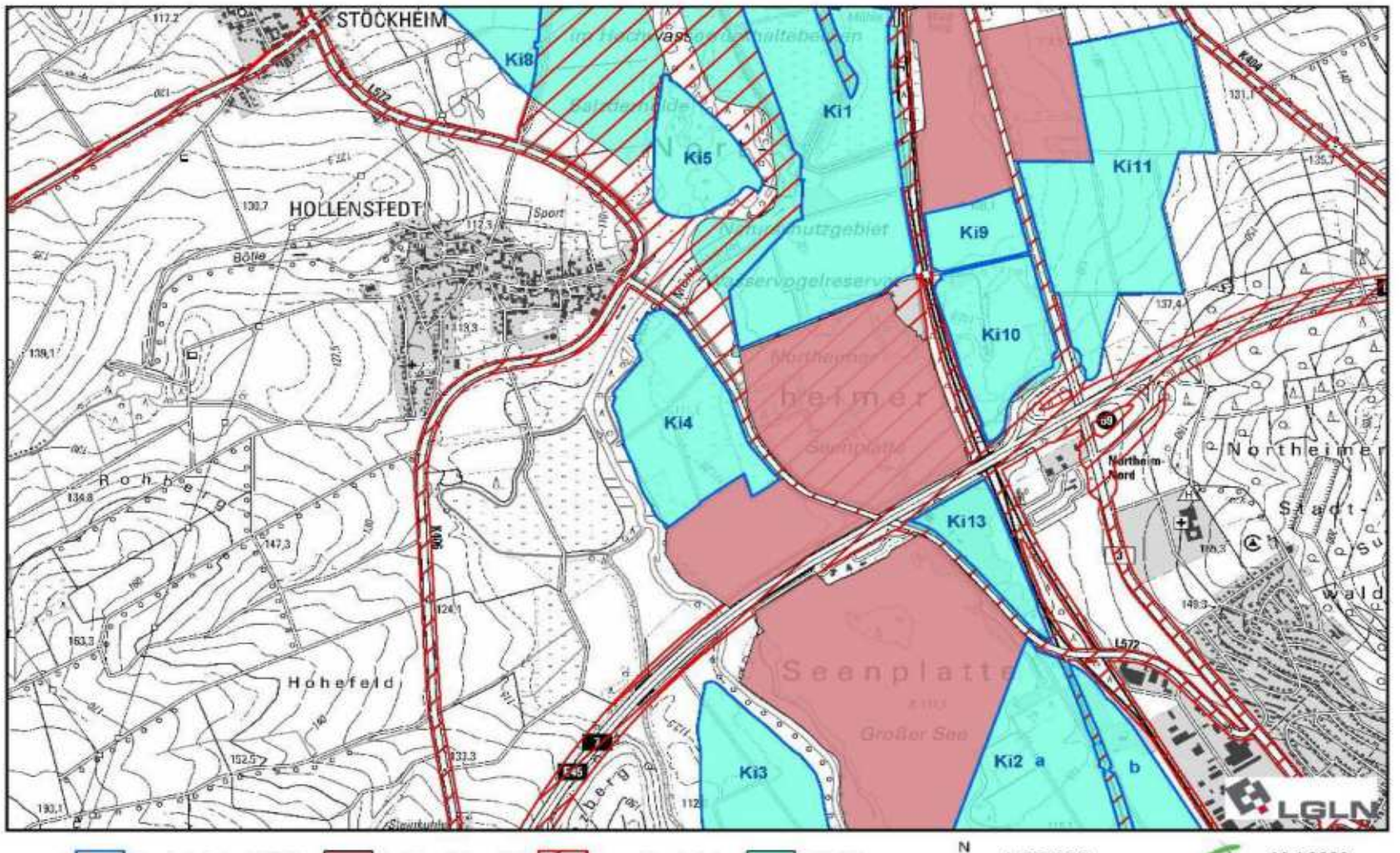
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies	21 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung Lagerstätte 3. Ordnung	4225 Ki/4 4225 Ki/3	Kies Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich überwiegend um einen aktiven Abbau. Ausgekieste Bereiche werden ausgenommen, ansonsten wird die Fläche als Prüffläche übernommen.	ja	29,51 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße	X	0,95 ha
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Fläche wird geringfügig an die angrenzende Landesstraße und Anbauverbotszone angepasst.	ja	28,55 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

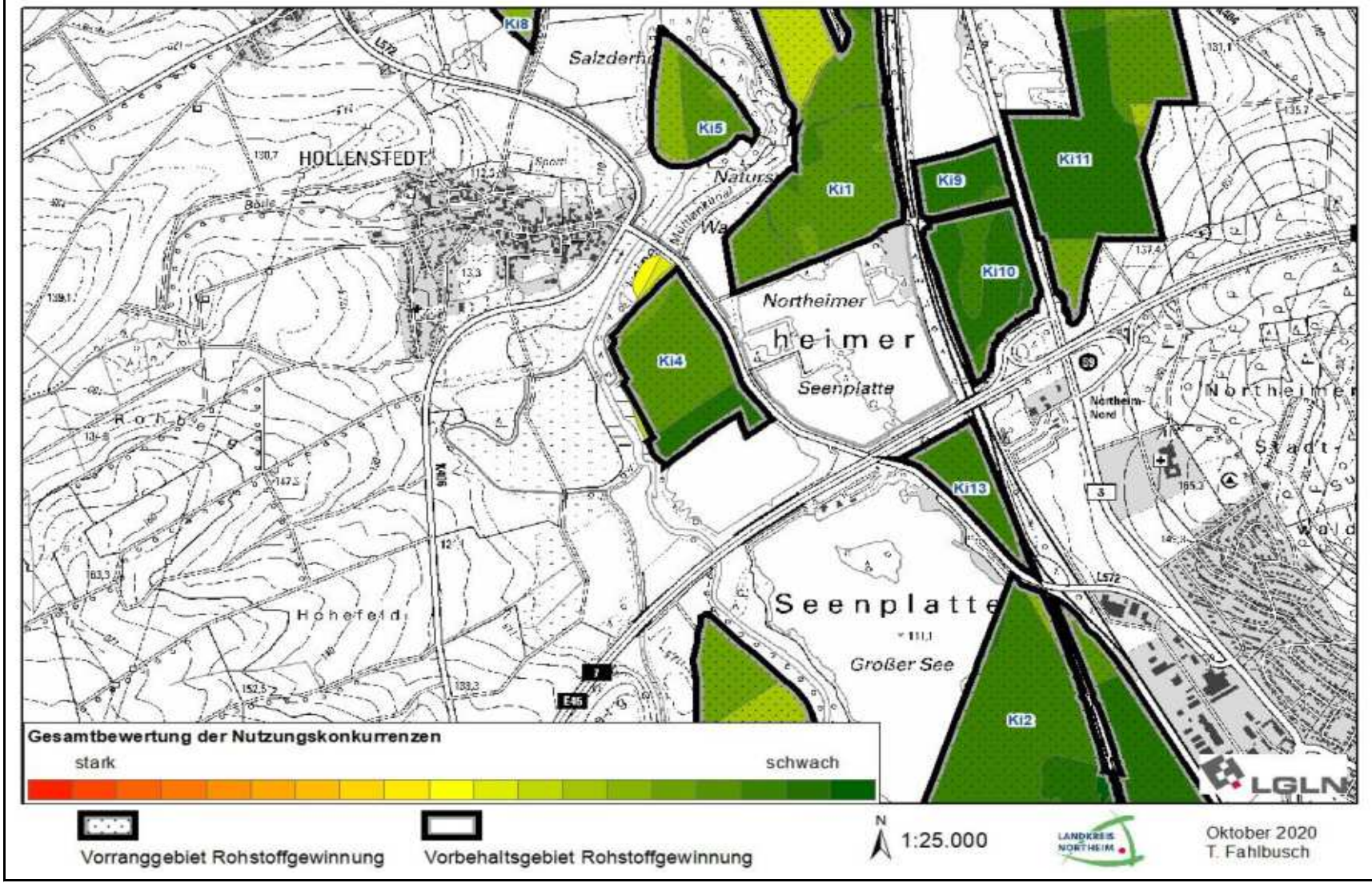
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Auf dieser Fläche bestehen überwiegend geringe Nutzungskonkurrenzen. Auf nördlich gelegenen Teilbereichen sind mittlere Nutzungskonkurrenzen zu verzeichnen. Diese Bereiche werden ausgespart. Der überwiegende Teil der Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	26,01 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

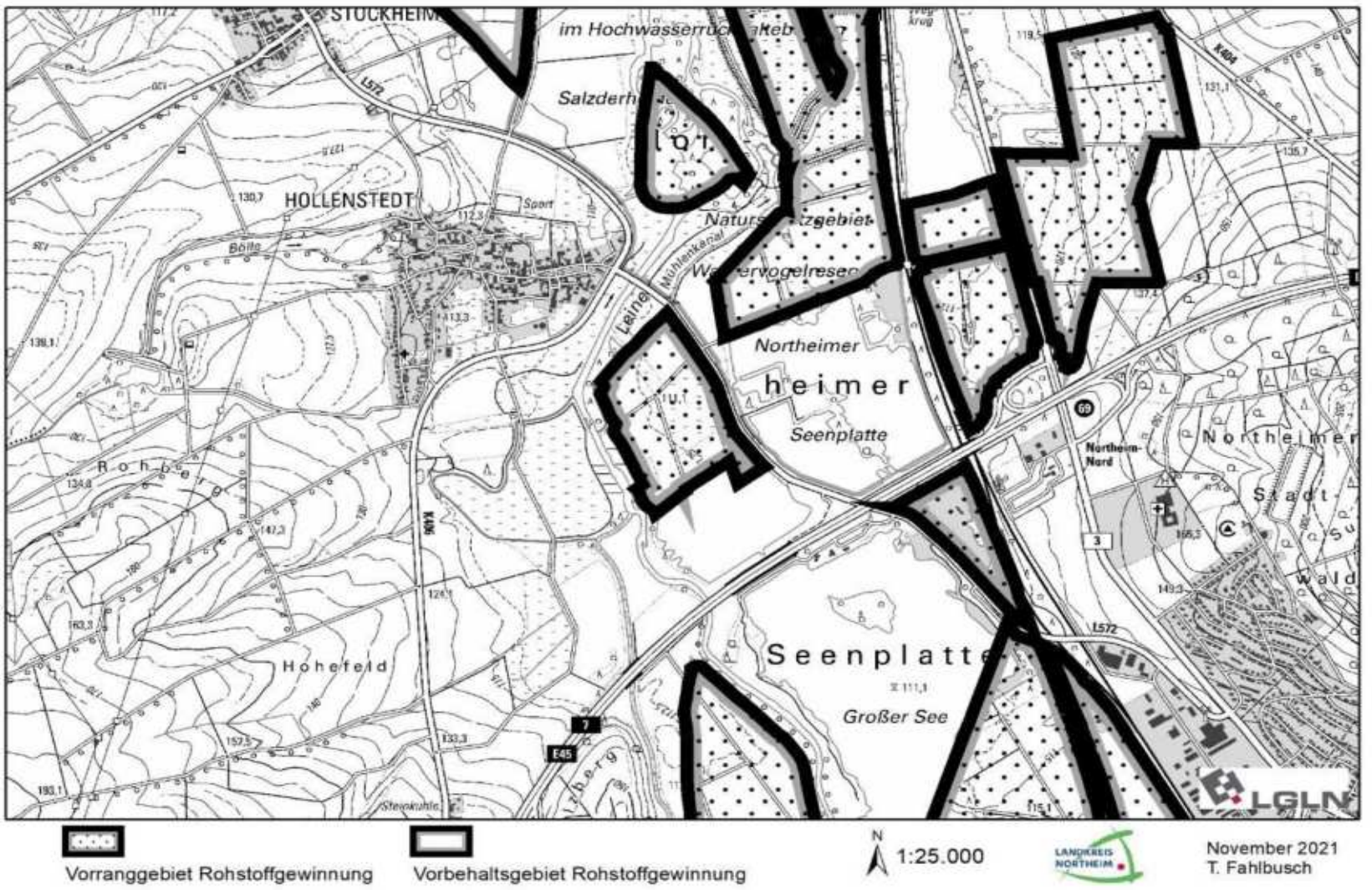


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**26,01 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Hochwasserschutz, VR Natur und Landschaft VN 137, VB landschaftsbezogene Erholung E 9		nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte, die sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen auszeichnet. Sie wird auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in geringfügig größerer Abgrenzung gegenüber dem RROP 2006 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Schaffung und Erweiterung der Wasserflächen durch den laufenden Abbau sind im Sinne des Hochwasserschutzes sowie der Zielsetzung des Gebietes VN 137 als Lebensraumerweiterung für den Gewässerverbund und mit den Überlagerungen daher vereinbar. Eine Nachnutzung als Erholungsgebiet ist angestrebt.

Kartendarstellung



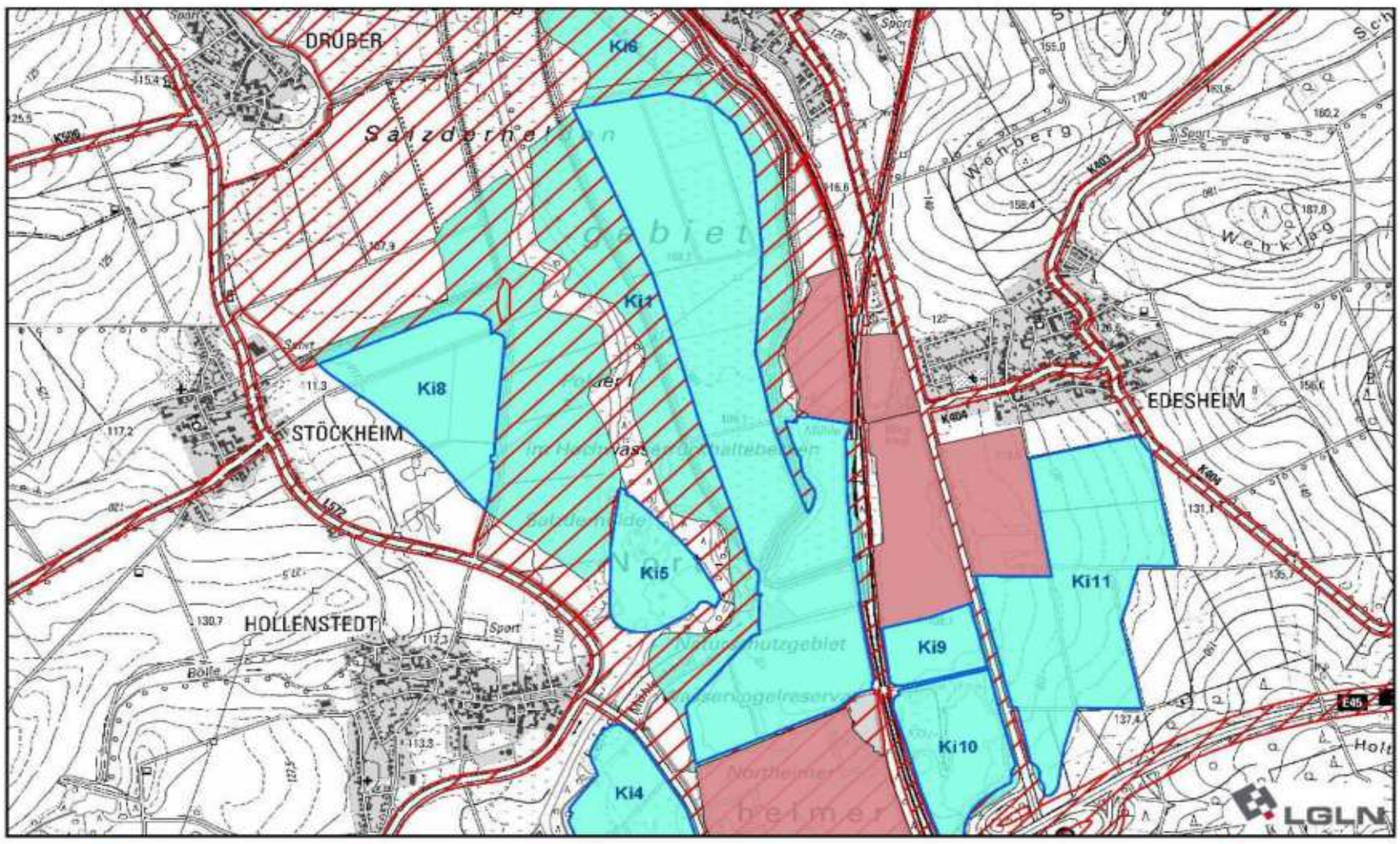
Ki5	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Es handelt sich um den Bereich der Geschiebesperre des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden, circa 150 Meter nordöstlich der Ortschaft Hollenstedt.	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch
Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	14,28 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Kies	10 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/1	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
		Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine genehmigte Abbaustätte an der Geschiebesperre. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		ja	14,28 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
		Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.		ja	14,28 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

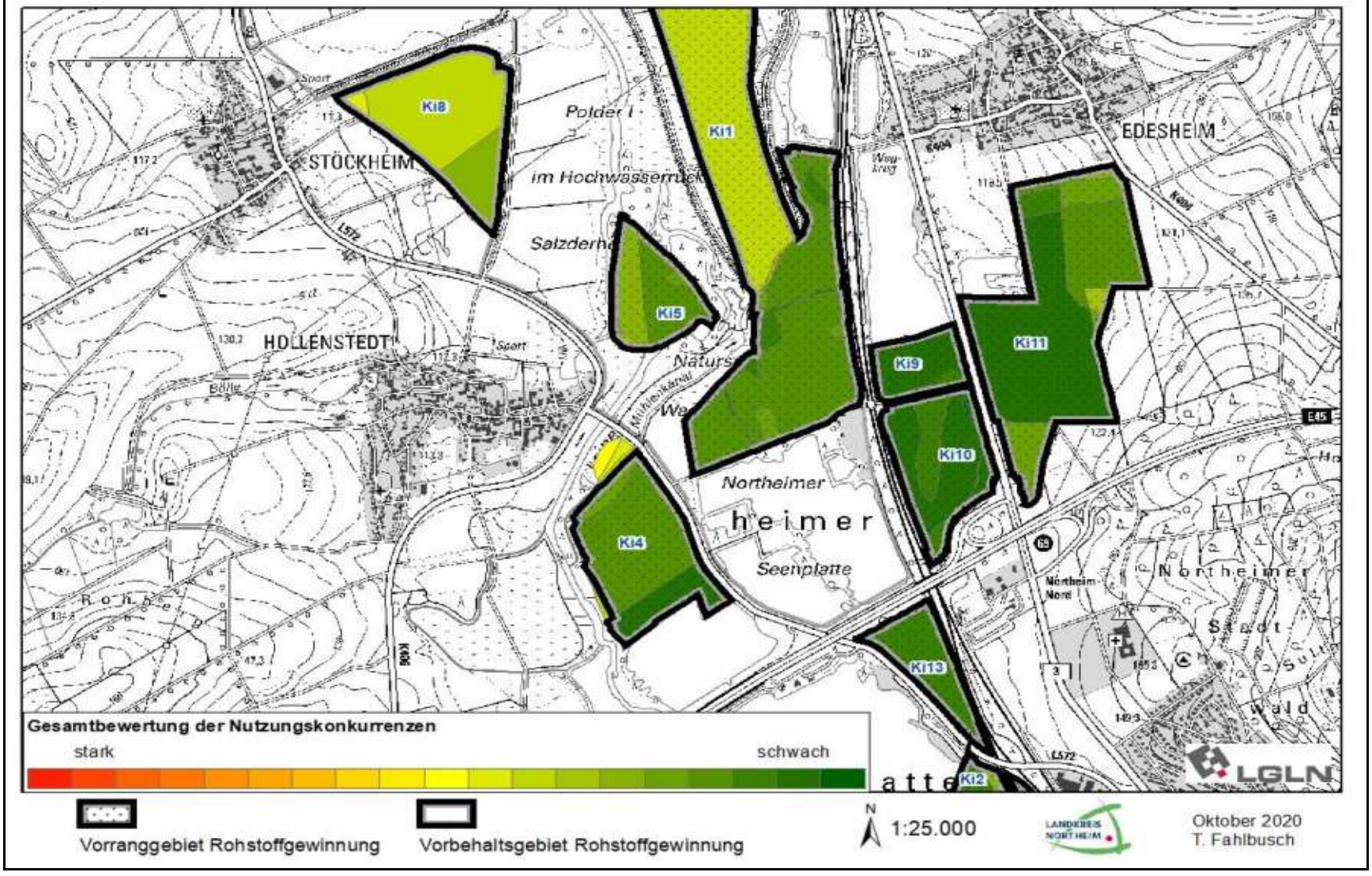
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR097
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	14,28 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

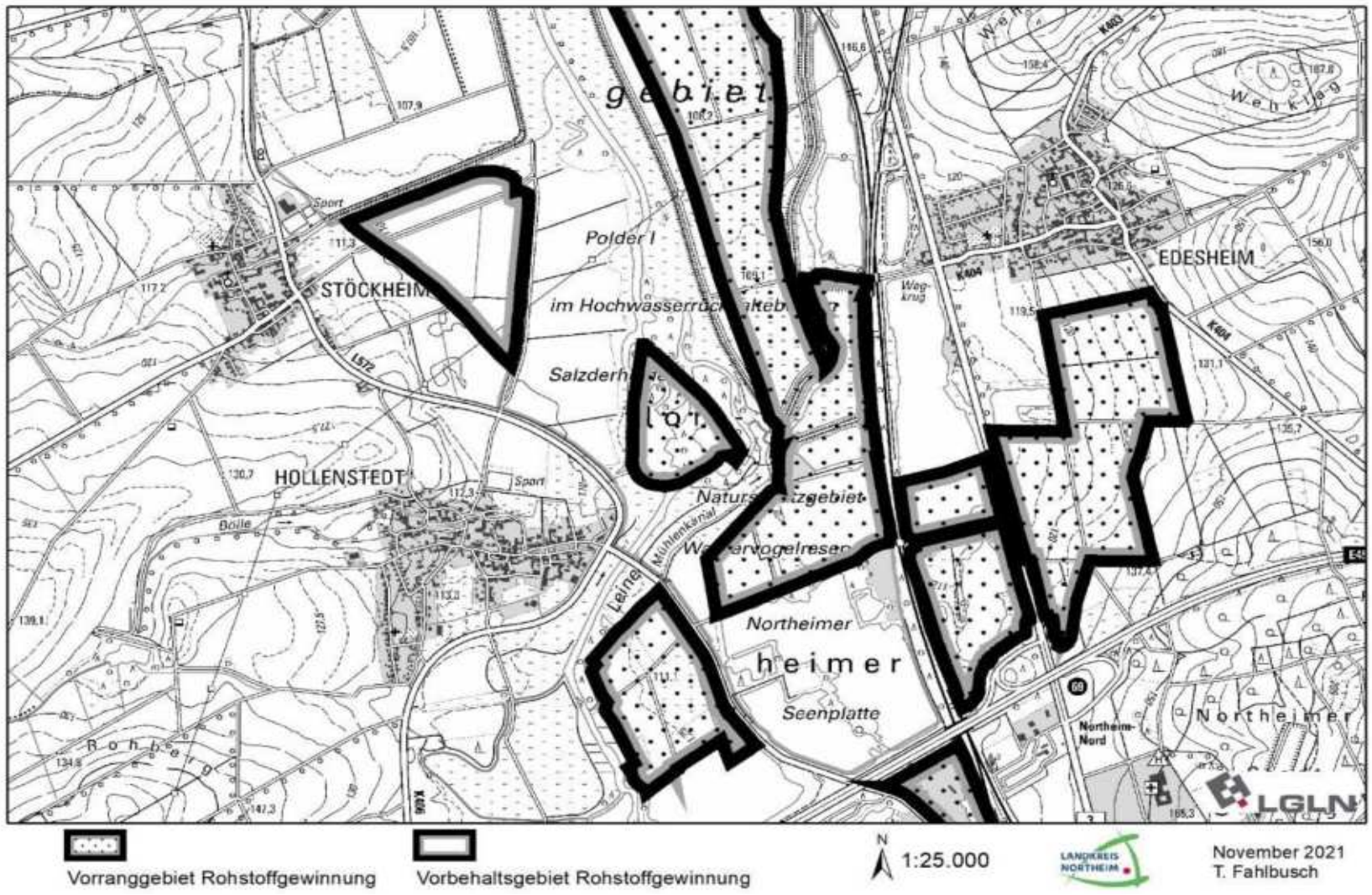


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**14,28 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB landschaftsbezogene Erholung E 9, VB Wald, VR Natura 2000, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken		nein

Es handelt sich um eine laufende und wiederkehrende Auskiesung an der Geschiebesperre des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden. Zur Lebensraumerhaltung und Vermeidung von Hochwasserrisiken ist eine regelmäßige Auskiesung erforderlich und somit mit den Zielsetzungen des Hochwasserschutzes sowie des Vorranggebietes Natur und Landschaft und im Sinne der Erhaltungsziele als VR Natura 2000 gut vereinbar. Die Fläche wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Als Zwischennutzung ist partiell VB Wald überlagert, dem Abbau wird eine höherrangige Bedeutung zugesprochen, ebenso verglichen mit den Festlegungen als VB landschaftsbezogene Erholung.

Kartendarstellung

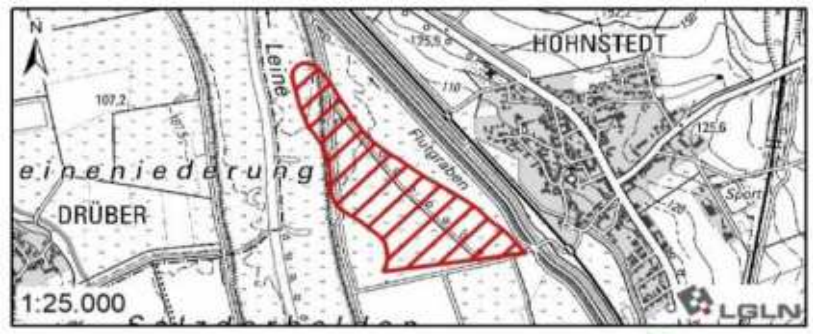


Ki6	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt in der Leineniederung Salzderhelden zwischen Leine und Gleisanlagen circa 150 bis 200 Meter westlich von Hohnstedt.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Keine Ausweisung

Mai 2020
T. Fahlbusch

Ergebnis

keine Ausweisung

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	12,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/2	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.	ja	18 ha

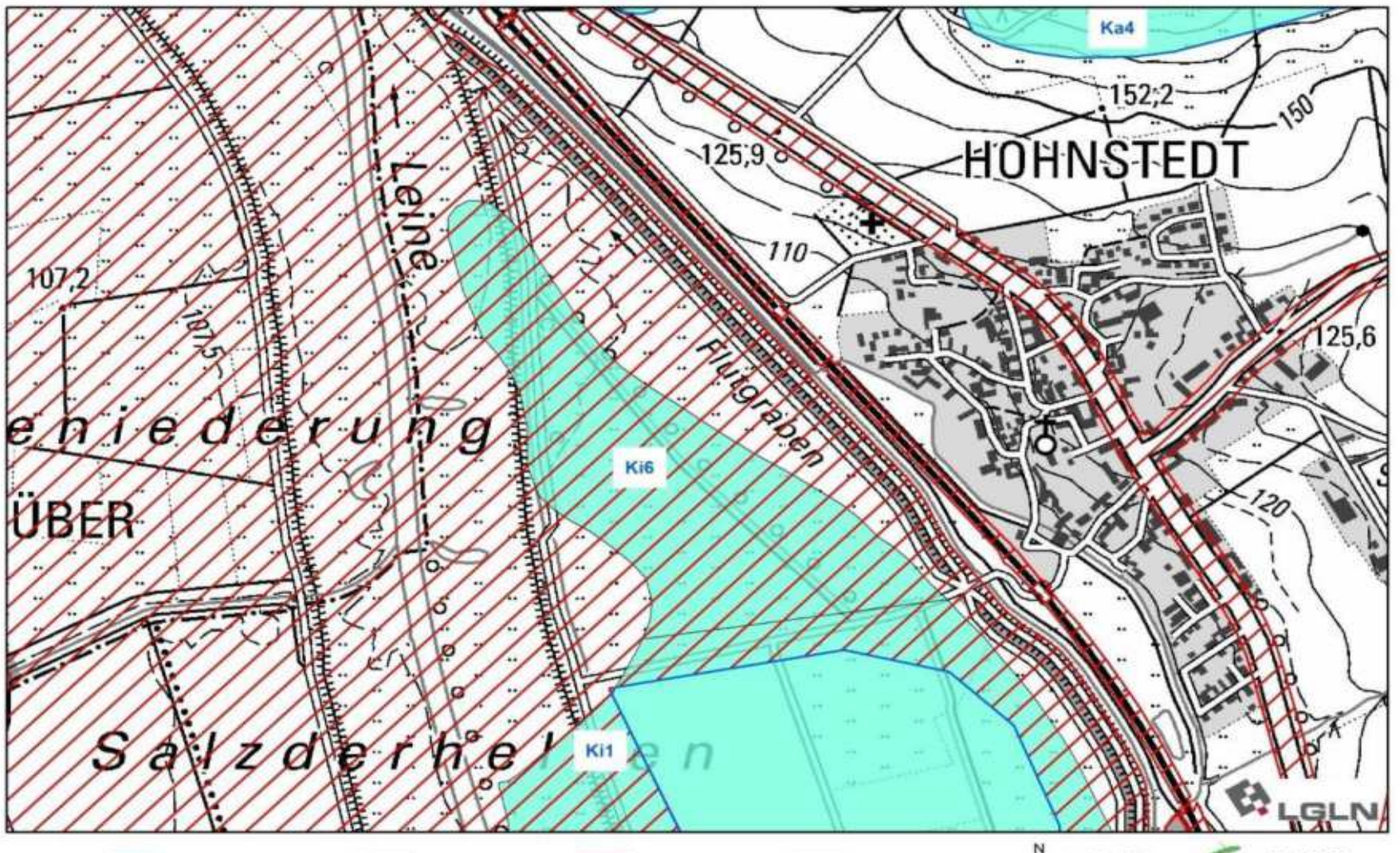
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	18 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Prüffläche liegt vollständig im Naturschutzgebiet Leineniederung Salzderhelden. Nach Schutzgebietsverordnung ist ein Bodenabbau grundsätzlich nur in im RROP 2006 bzw. LROP als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festgelegten Flächen möglich.	nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:10.000

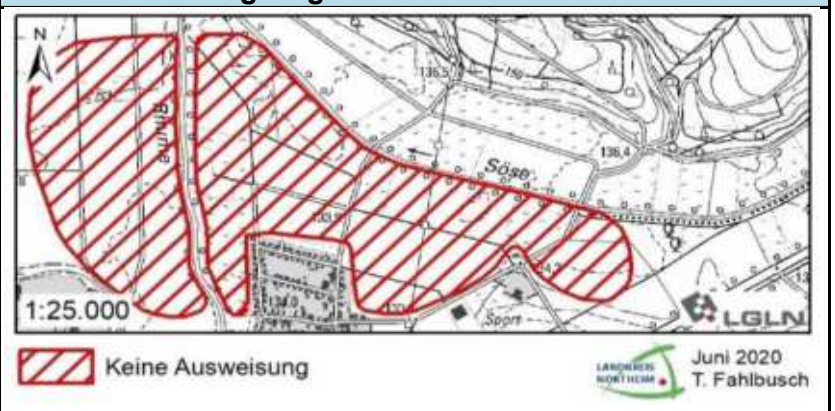
Mai 2020
T. Fahlbusch

Ki7	Kies	Katlenburg-Lindau

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche grenzt im Süden direkt an die Ortschaft Berka und wird im Norden durch die Söse und im Westen durch die Rhume begrenzt.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Ergebnis Gesamtabwägung

Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 Ki/9	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.	ja	62,24 ha

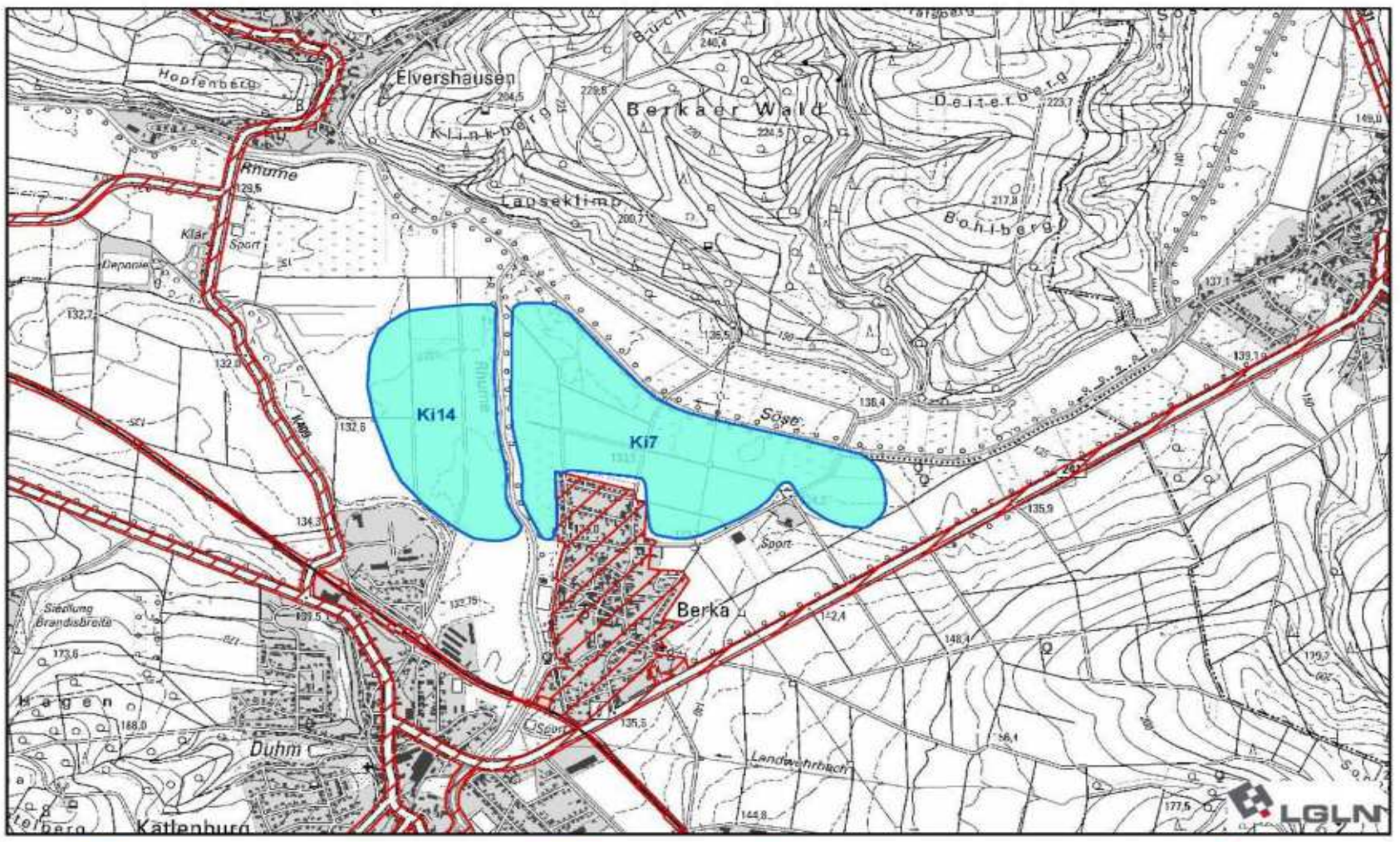
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,02 ha
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Geringe Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.	ja	62,22 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

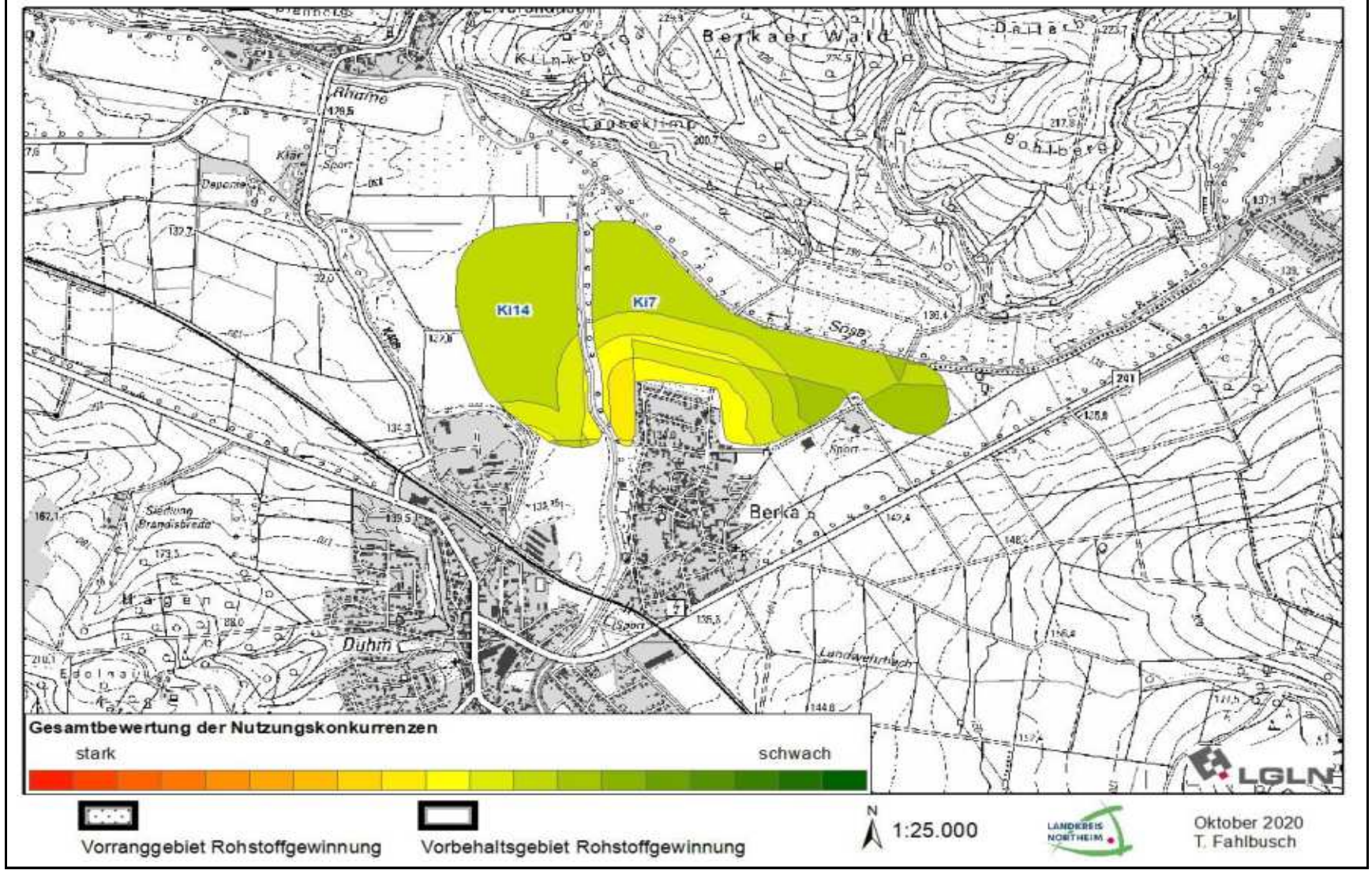
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 15 Westerhöfer Bergland-Langfast
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere, vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Ein Abbau besteht nicht, ebenso sind keine vorbelasteten Bereiche zu verzeichnen. Die Fläche liegt überwiegend im Landschaftsschutzgebiet und in direkter Siedlungsnähe. Auf Grundlage der durchgeführten vereinfachten Bedarfsermittlung ist kein Bedarf an der Überplanung dieser Fläche abzusehen. Die Fläche wird daher nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)		
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
5. Zusammenfassende Bewertung		
Keine Ausweisung		Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Fernwasserleitung	

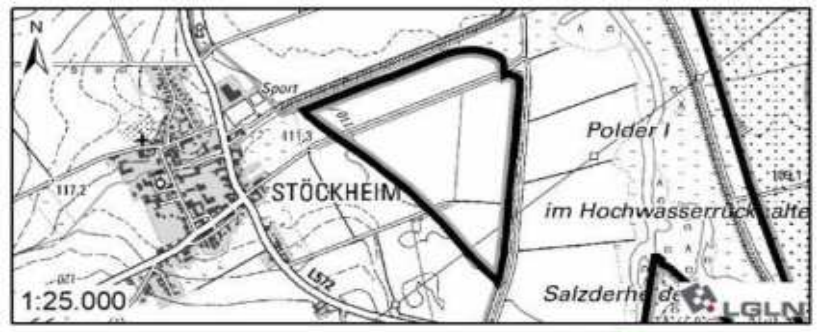
Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem der Siedlungsnähe und fehlende Vorbelastungen aus. Sie wird gequert durch das linienhafte Vorranggebiet Fernwasserleitung regionaler Bedeutung. Aus regionaler Sicht sind im Landkreisgebiet verträglichere Kiesabbaustätten vorhanden, um den regionalen Bedarf an Kies zu decken. Ein Abbauinteresse an der hier betrachteten Fläche ist nicht bekannt. Im Ergebnis wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.

Ki8	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche grenzt an die Geschiebesperre im Bereich des Polder I im Hochwasserrückhaltebecken Salzderhelden. Sie liegt circa 200 Meter östlich der Ortschaft Stöckheim und 300 Meter nördlich von Hollenstedt.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	27,5 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	73,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/1	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung ohne bestehenden Abbau.	ja	84,91 ha

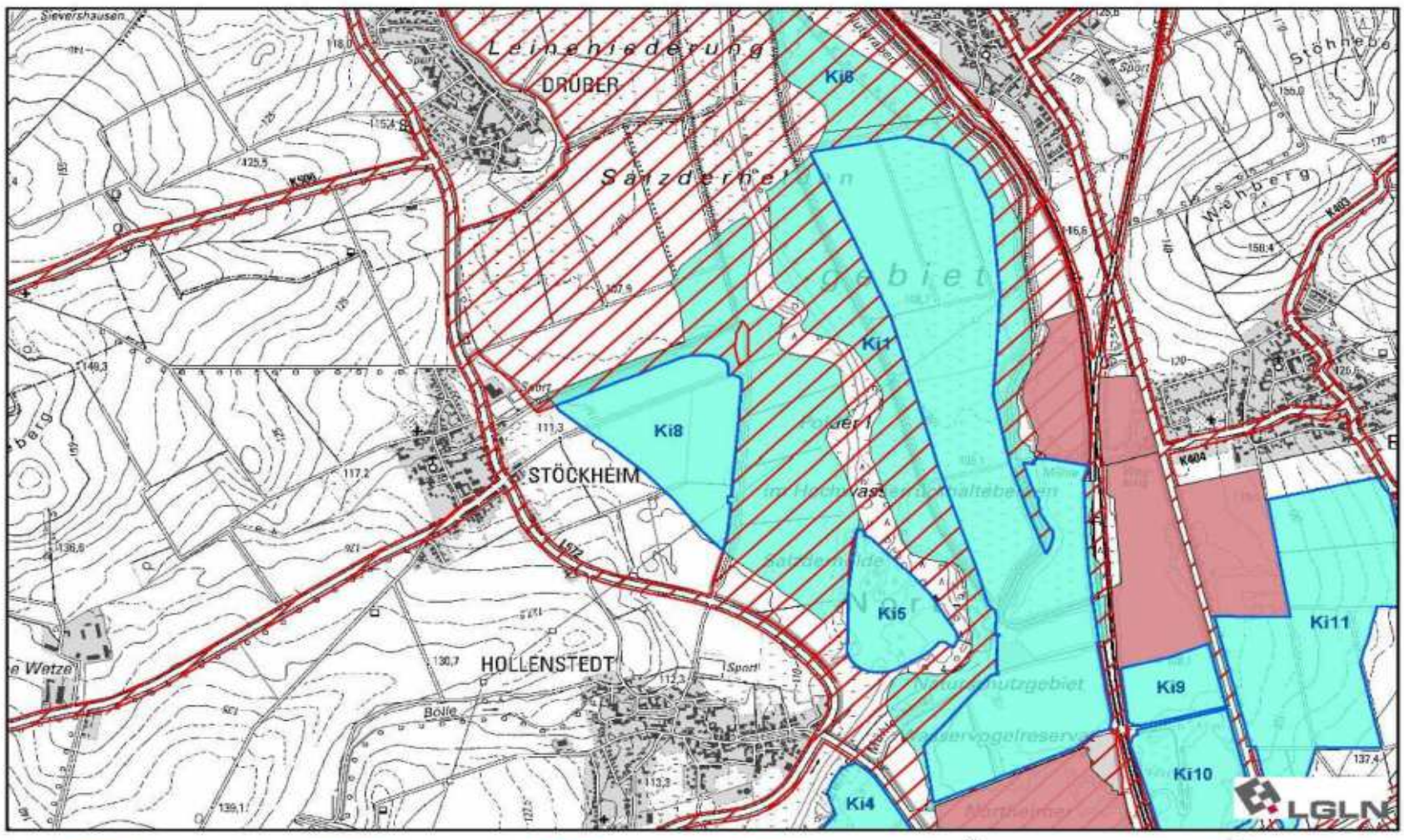
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	56,5 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Der überwiegende Teil der Fläche ist laut Schutzgebietsverordnung nicht für einen Rohstoffabbau zugänglich und wird daher ausgeschlossen.	ja	27,5 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

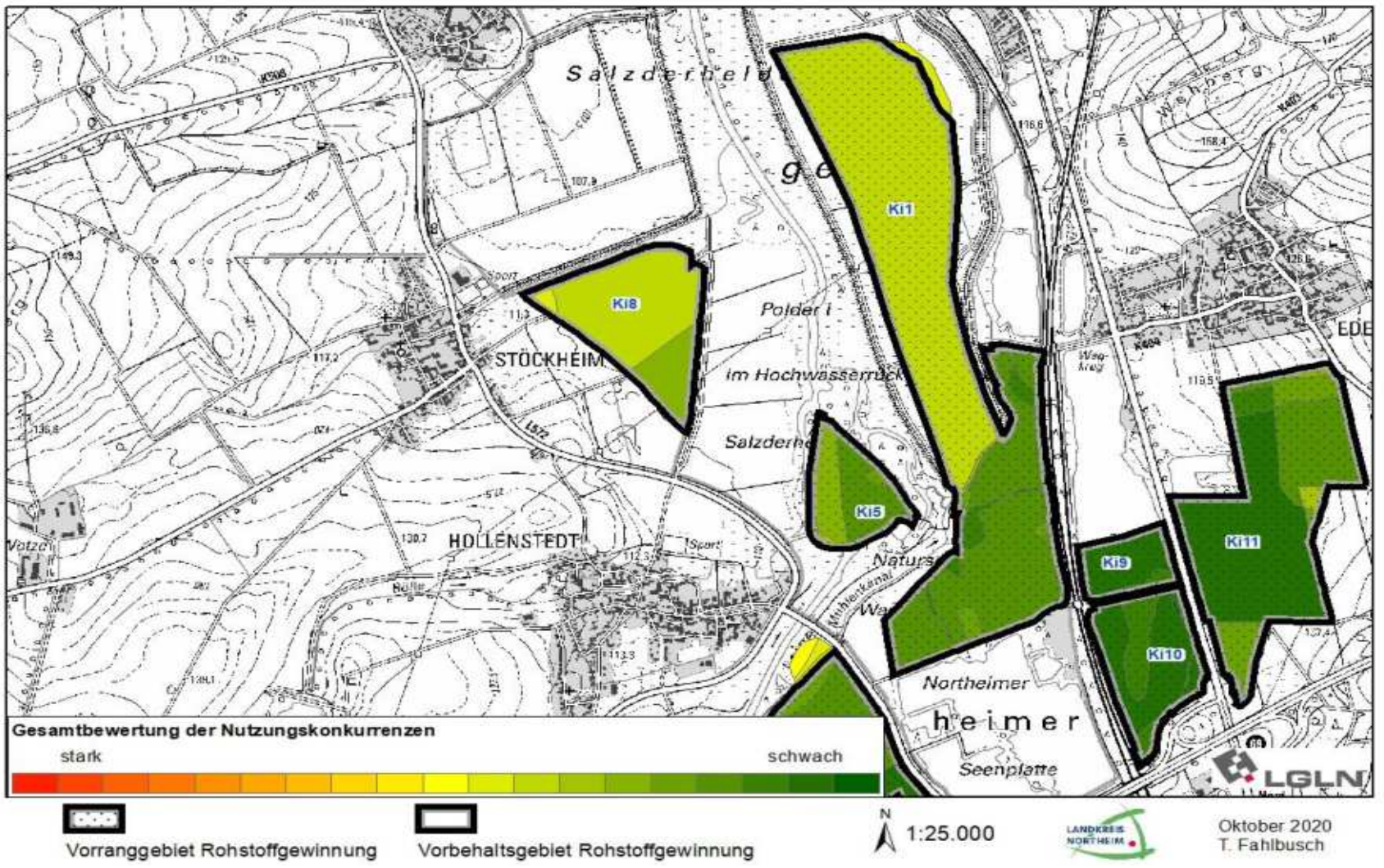
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	V08
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Auf der Fläche findet bisher kein Abbau statt. Es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung, jedoch ist nur ein Teilbereich der Lagerstätte der Abwägung zugänglich. Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	27,5 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

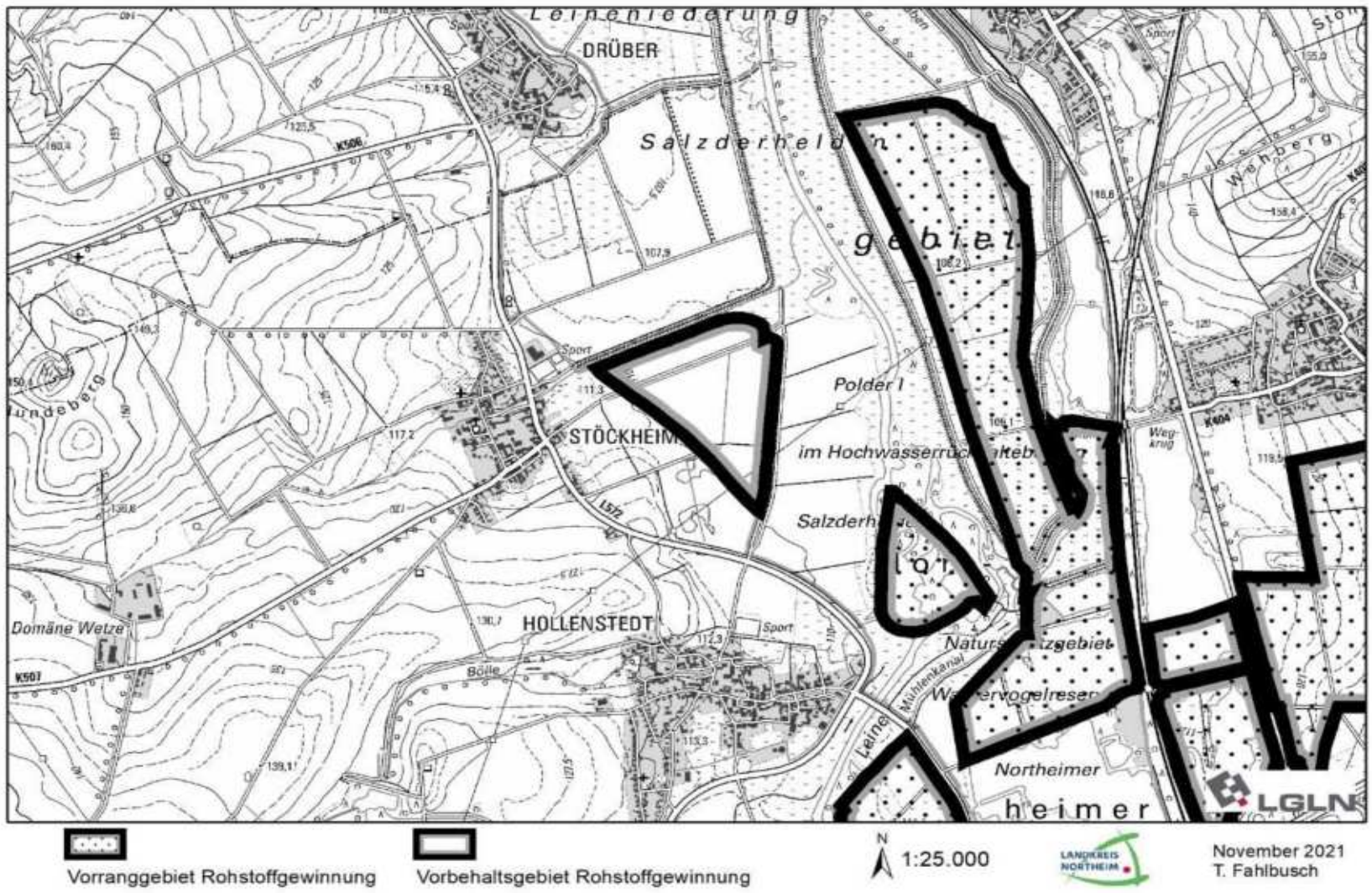


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

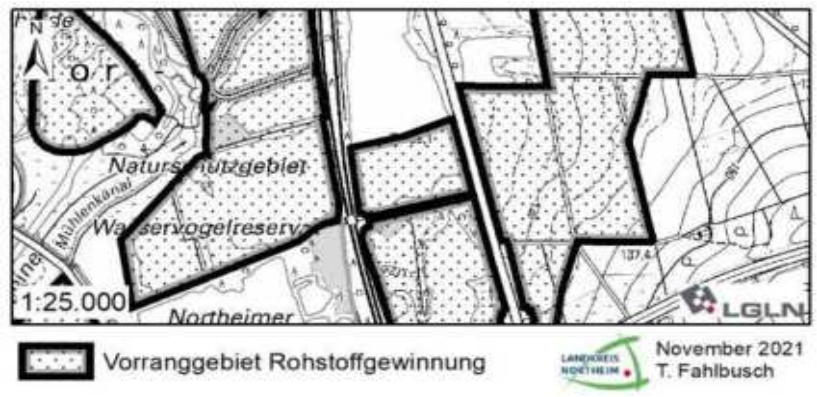
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**27,5 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Leitungstrasse, VR Hochwasserschutz, VR Hochwasserrückhaltebecken, VR Natur und Landschaft VN 137, VR Natura 2000, VR Biotopverbund (LROP 2022)		nein

Die Fläche war im RROP 2006 als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Jedoch steht aufgrund von gültigen Schutzgebietsverordnungen lediglich ein Teilbereich der Lagerstätte für einen potenziellen Kiesabbau und somit zur Abwägung zur Verfügung. Es ist kein Abbauinteresse bekannt. Aus der regionalen Bedarfsermittlung lässt sich lediglich ein weiterer langfristiger Bedarf an der Fläche für die Rohstoffgewinnung erkennen. Die Fläche wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie dient vorranggig dem Hochwasserschutz (VR Festlegungen) sowie der vorrangigen Nutzung im Sinne der überlagernden Festlegung als VR Natur und Landschaft, VR Natura 2000 sowie Kerngebiet des Gewässerverbundes (LROP VR Biotopverbund). Ein Kiessabbau ist auf Grundlage benachbarter laufender Abbauvorhaben grundsätzlich mit den Vorrangfestlegungen vereinbar. Das randlich überlagernde VR Leitungstrasse ist durch die Positionierung keine Beeinträchtigung.

Kartendarstellung



Ki9	Kies	Stadt Northeim

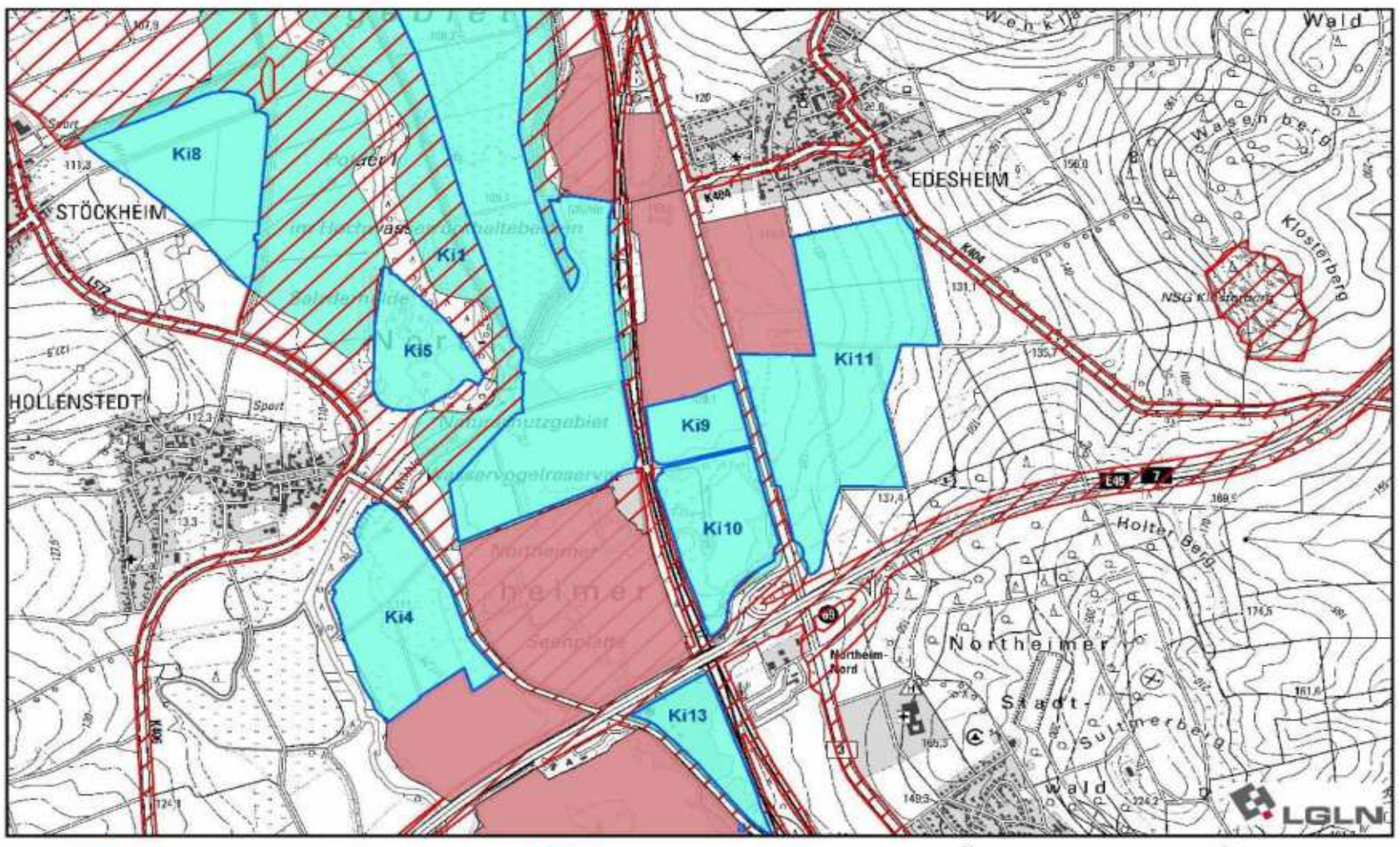
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und den Gleisanlagen in der Nähe der Ortschaft Edesheim.	

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	8,73 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	16 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/12	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die bestehenden, aktiven Abbauflächen werden auf Grundlage der RSK25 als Prüfflächen aufgenommen. Die nördlich angrenzenden Teilflächen sind bereits ausgekiest und werden daher nicht weiter betrachtet.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	9,01 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße	X	0,34 ha
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszone der Bundesstraße angepasst.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	8,73 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



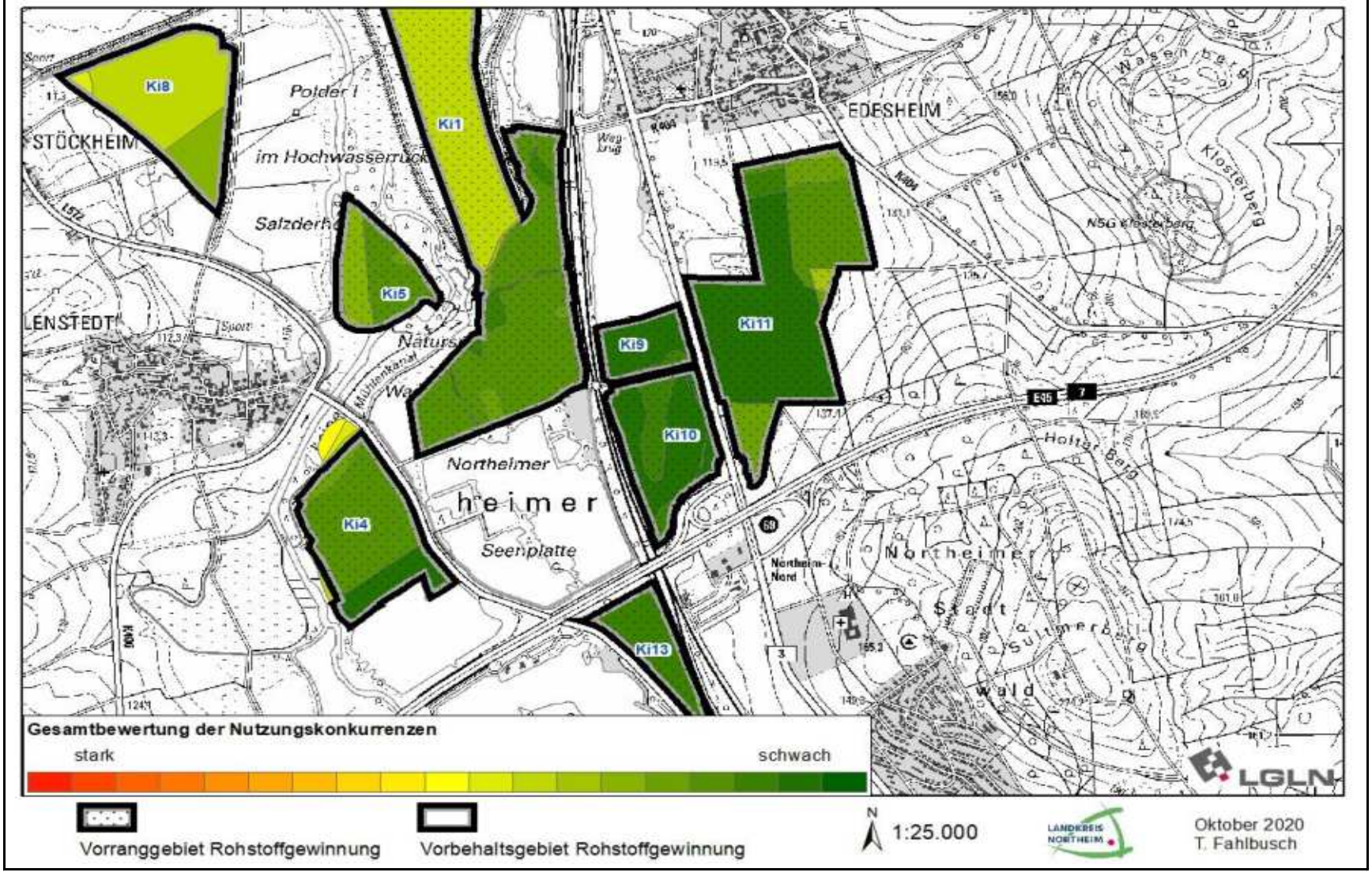
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	8,73 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



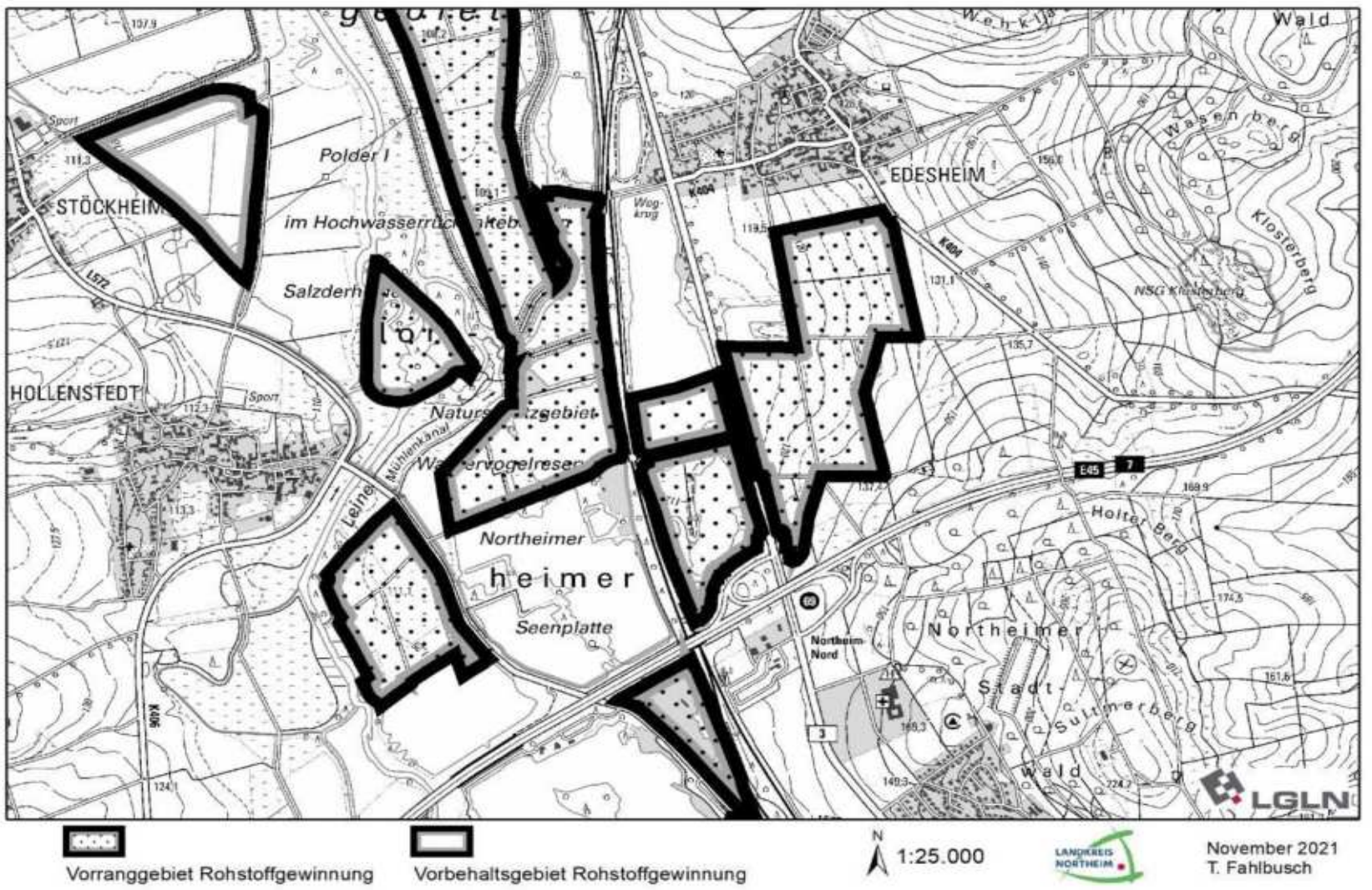
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung N 1:25.000 Oktober 2020 T. Fahlbusch

4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

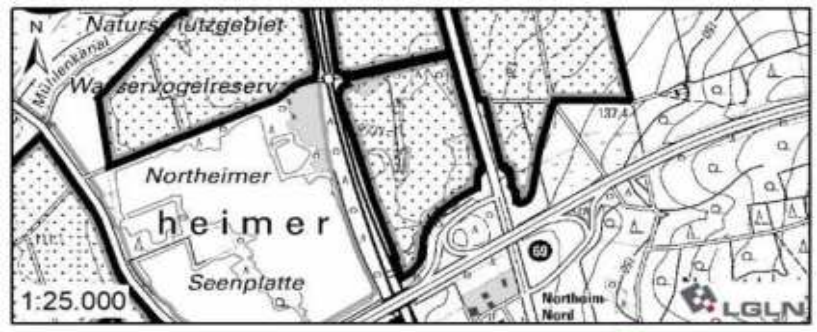
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**8,73 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Hochwasserschutz, VR Natur und Landschaft VN 137, VB landschaftsbezogene Erholung E 9		nein

Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte. Bereits vollständig erschöpfte und aus tatsächlichen Gründen nicht zur Verfügung stehende Bereiche wurden ausgenommen. Die Fläche wird auf Grundlage der regionalen Bedarfsdeckung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant. Durch die Auskiesung und Schaffung von Wasserflächen werden Synergieeffekte mit dem Hochwasserschutz und den Zielsetzungen des VR VN 137 festgestellt. Dem Abbau wird ein höheres Interesse beigemessen als der Erholungsfunktion. Die Nachnutzung als landschaftsbezogene Erholung ist angestrebt.

Kartendarstellung



Ki10	Kies	Stadt Northeim

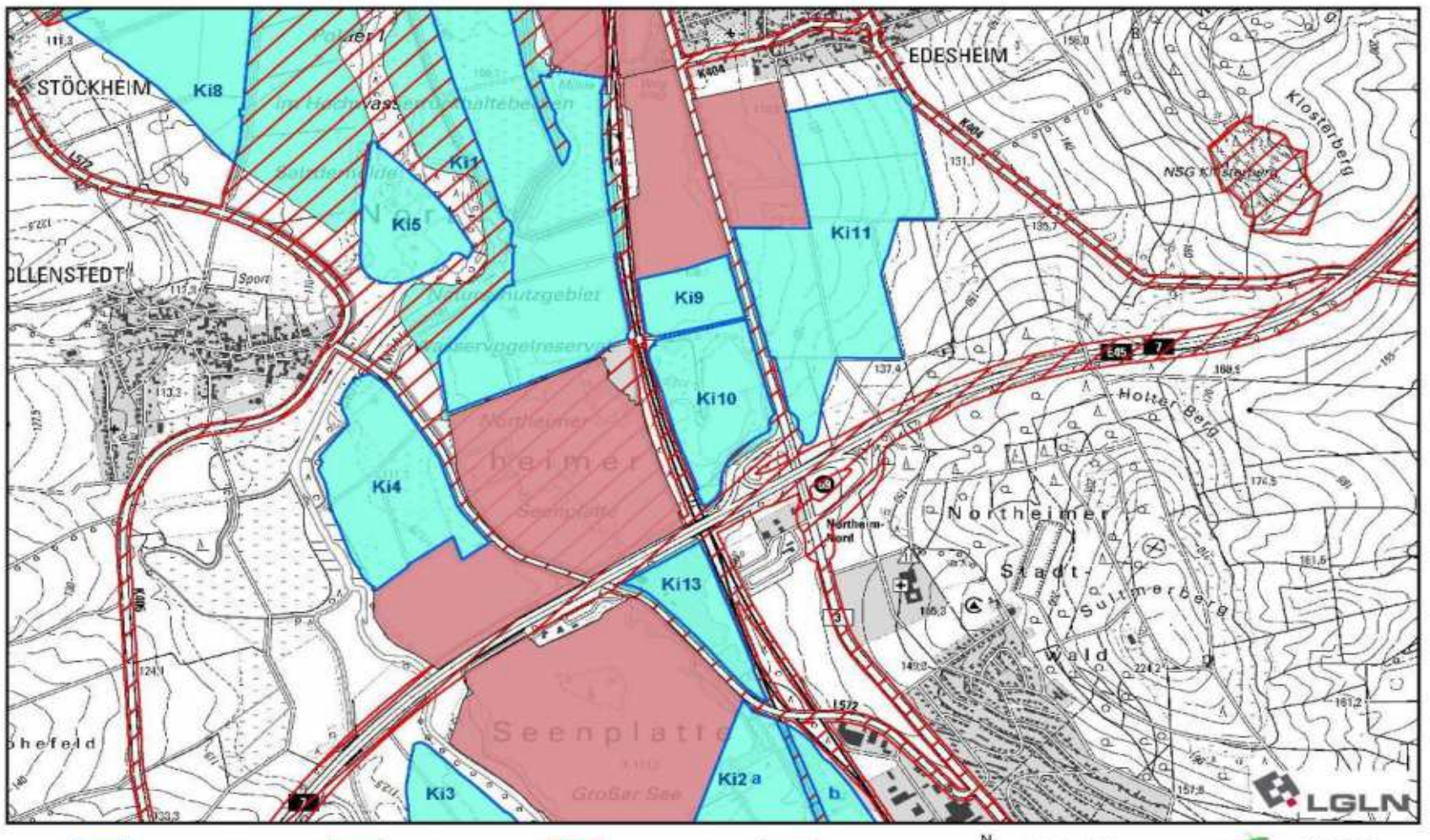
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und den Gleisanlagen in der Nähe der Ortschaft Edesheim.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	20,1 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	16,6 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4225 Ki/11	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Es handelt sich um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	21,52 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße	X	0,15 ha
	Autobahn	X	1,26 ha
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszonen von Autobahn und Bundesstraßen angepasst.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	20,1 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



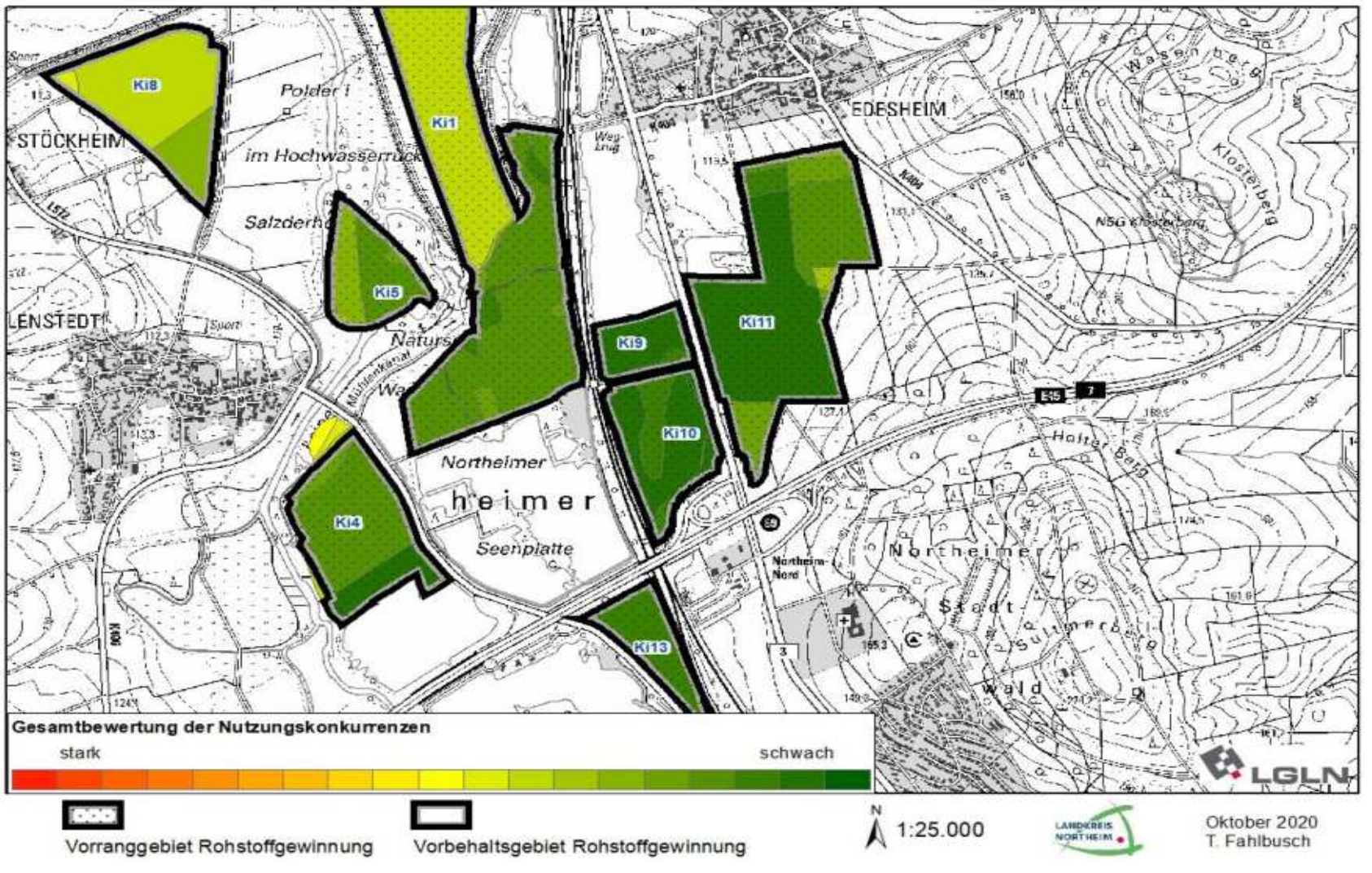
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	20,1 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

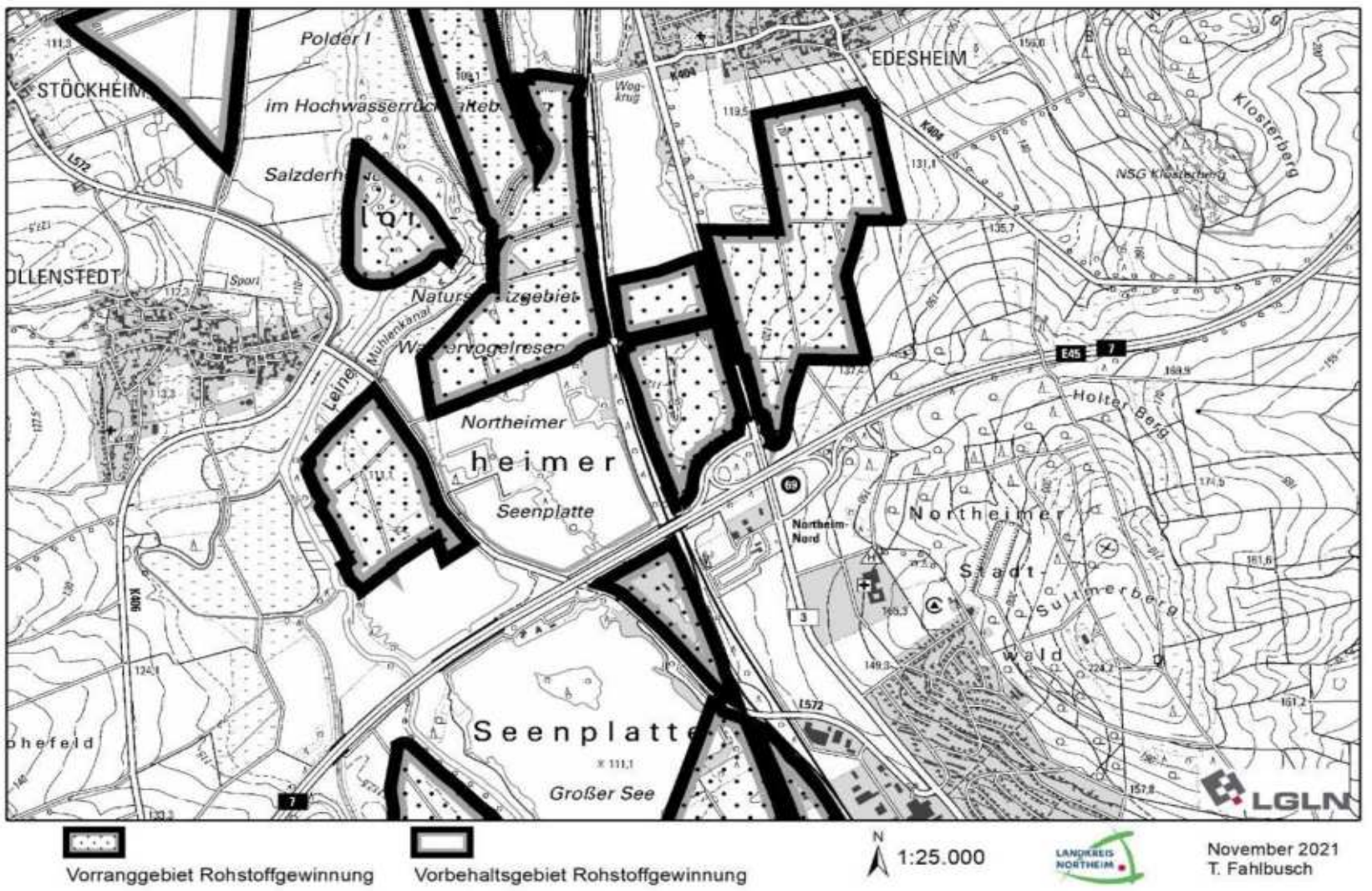


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**20,1 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Natur und Landschaft VN 137, VB Wald, VB landschaftsbezogene Erholung E9		nein

Es handelt sich um einen bereits im Abbau befindliche Lagerstätte 1. Ordnung (RSK25). Die Fläche wurde massstabsgerecht an die örtlichen Gegebenheiten der Autobahn angepasst. Die Fläche war bisher als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant und wird nun auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die entstehenden Wasserflächen stehen im Einklang mit der Überlagerung als VR Natur und Landschaft, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar. Die VB Festlegungen Wald und landschaftsbezogene Erholung sind als Zwischen- bzw. Nachnutzung zu bewerten und gegenüber dem Abbau nachrangig.

Kartendarstellung



Ki11	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt im Bereich der Northeimer Seenplatte zwischen der A 7, B 3 und K 404 südlich der Ortschaft Edesheim.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	54,80 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	58,8 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung Lagerstätte 3. Ordnung	4225 Ki/5 4225 Ki/6	Kies Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich überwiegend um einen bestehenden Abbau mit entstehenden Wasserflächen. Bis auf bereits ausgekieste Bereiche wird die Fläche als Prüffläche aufgenommen.	ja	56 ha

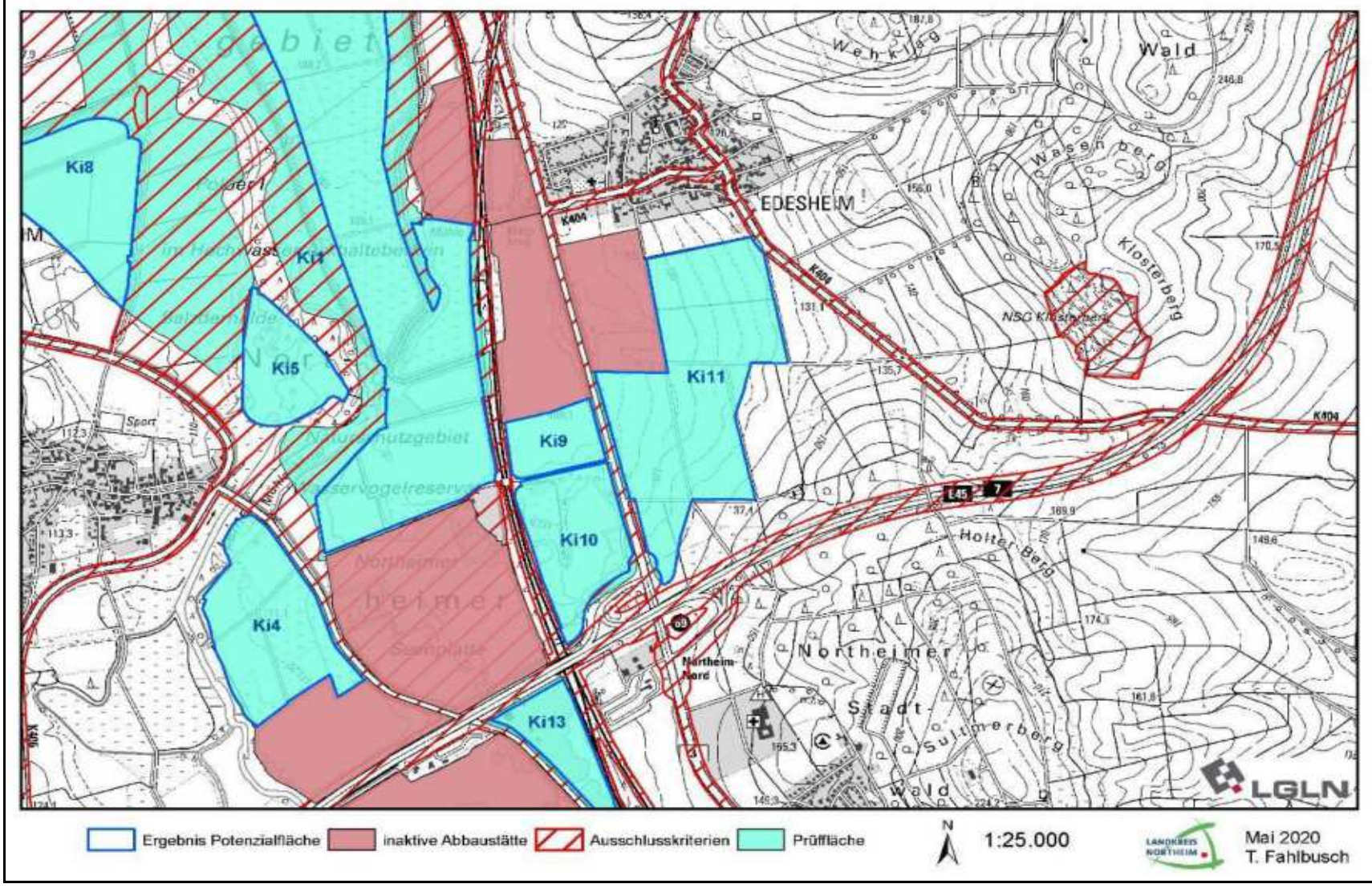
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße	X	0,1 ha
	Landesstraße		
	Bundesstraße	X	0,82 ha
	Autobahn	X	0,21 ha
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszonen der Straßeninfrastruktur angepasst.	ja	54,80 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



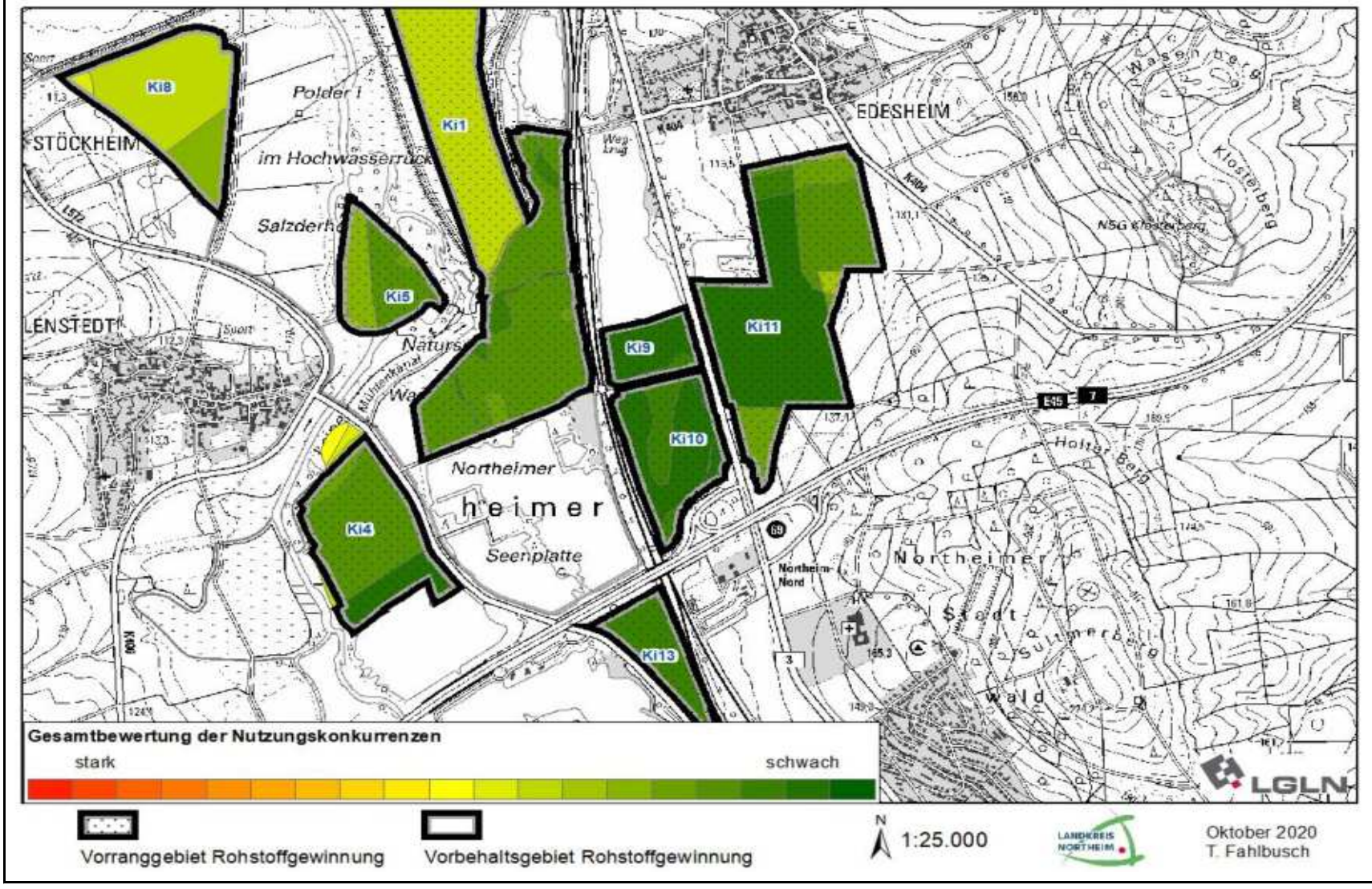
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	54,80 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

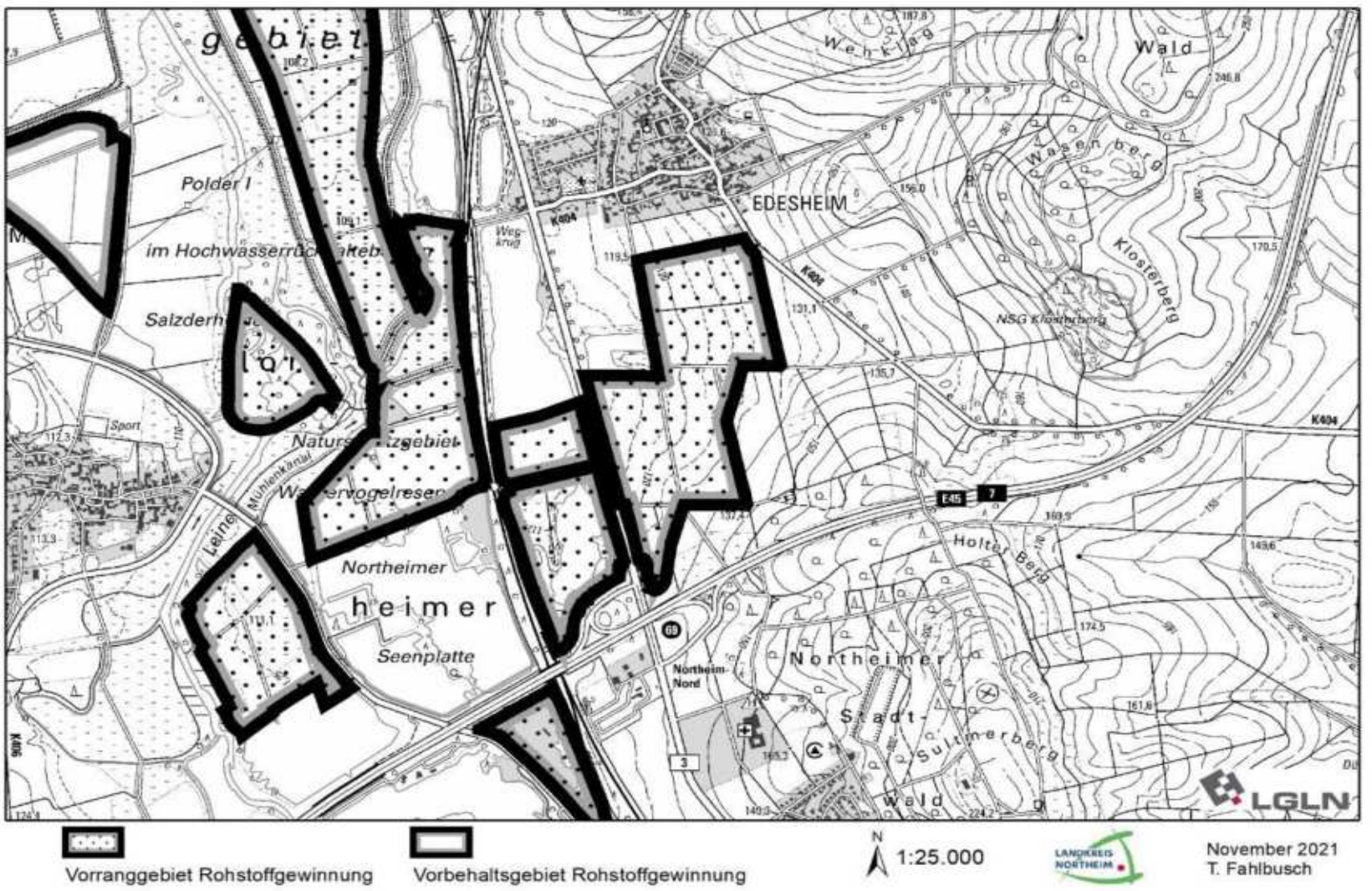


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**54,80 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Fernwasserleitung, VB landschaftsbezogene Erholung E9		nein

Es handelt sich um eine im Abbau befindliche Lagerstätte 1. und 3. Ordnung (RSK25). Die Fläche war bisher als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant und wird nun auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die bestehende Fernwasserleitung (VR) beeinträchtigt den Abbau durch ihre räumliche Lage nicht. Das VB landschaftsbezogene Erholung dient als Zwischen- und Nachnutzung und ist gegenüber dem Abbau als nachrangig zu bewerten.

Kartendarstellung



Ki12	Kies	Flecken Nörten-Hardenberg

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt östlich der Leine und westlich der B 3 in der Großen Masch, circa 300 Meter von der Ortschaft Angerstein im Nordosten und Rauschenwasser (Bovenden, LK Göttingen) im Südosten entfernt.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	134,39 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	262 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4325 Ki/7	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen bestehenden, aktiven Abbau mit großflächigen Erweiterungsflächen. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	134,4 ha

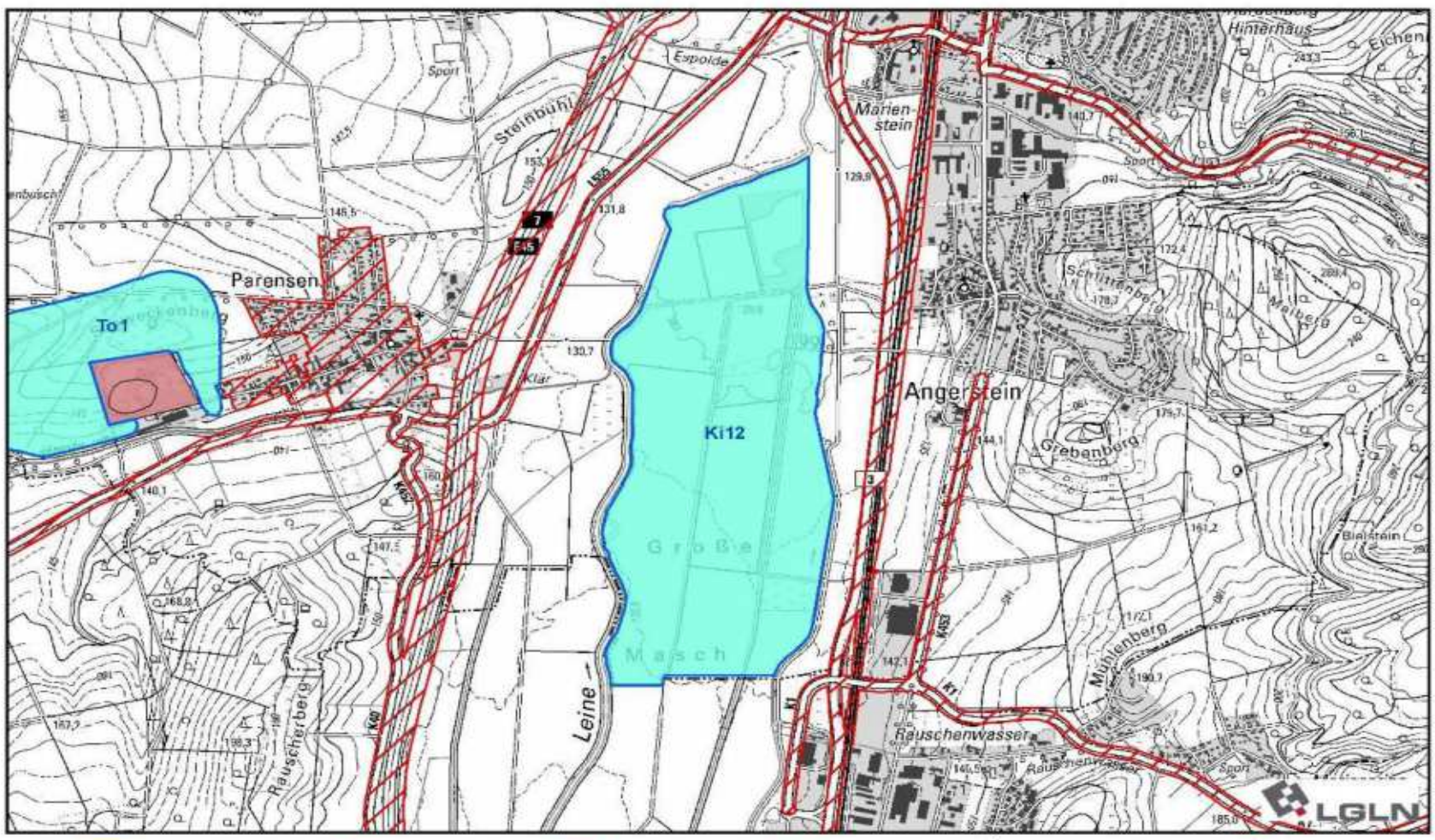
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	134,4 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



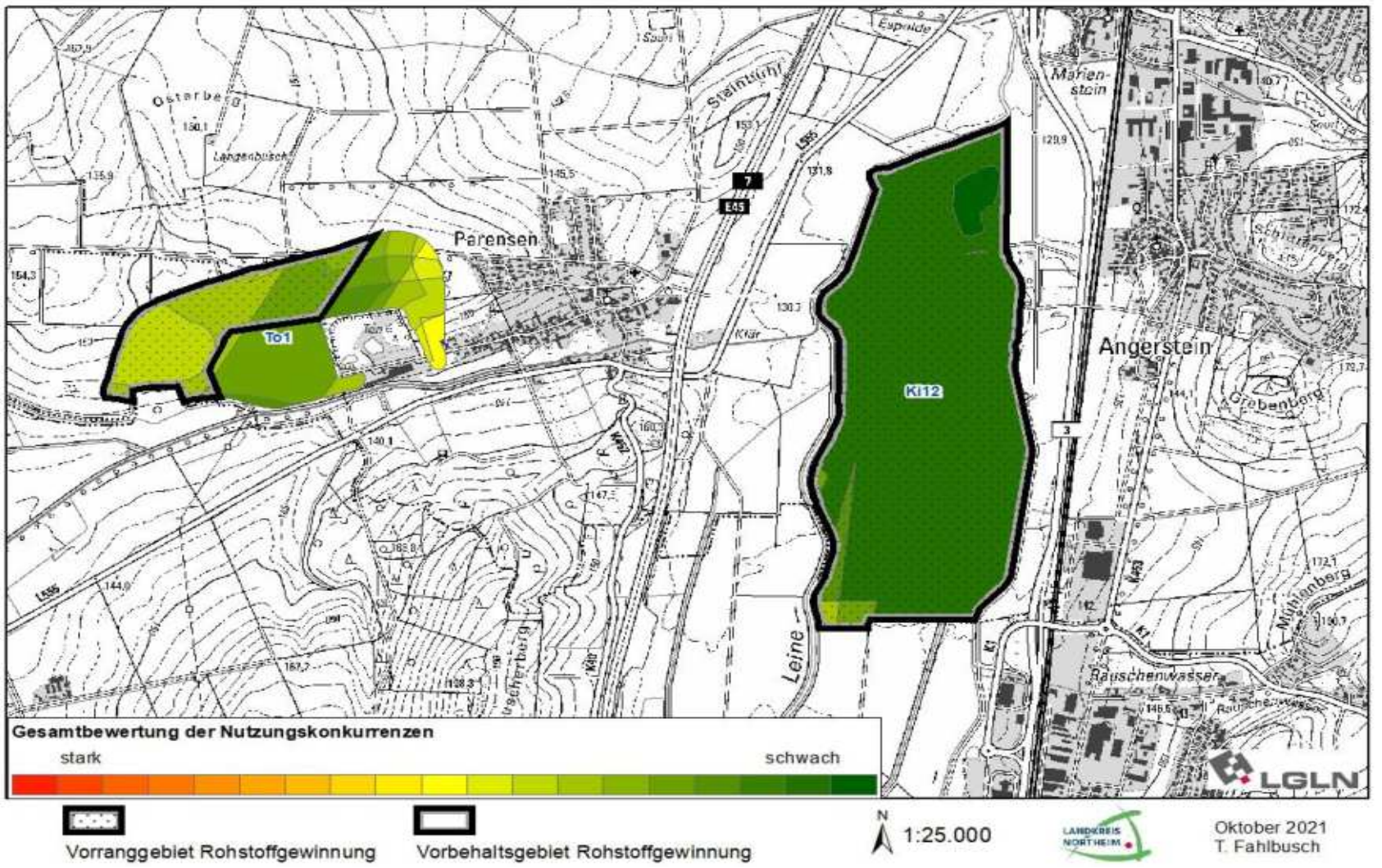
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche wird in Gänze überplant. Im nördlichen Teilbereich wird aktuell abgebaut, der südliche Teilbereich ist bisher ohne Abbau.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	134,39 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

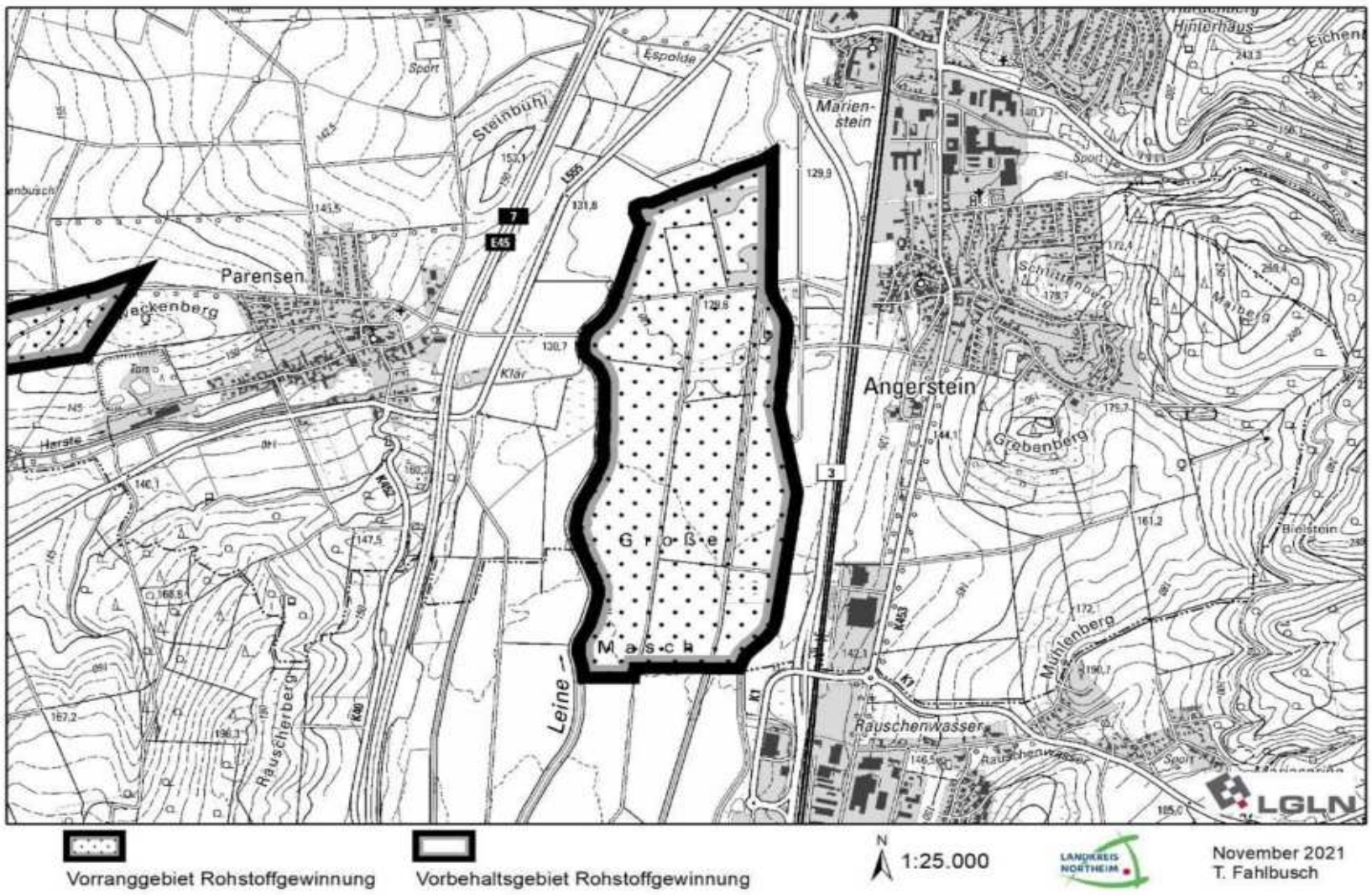


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

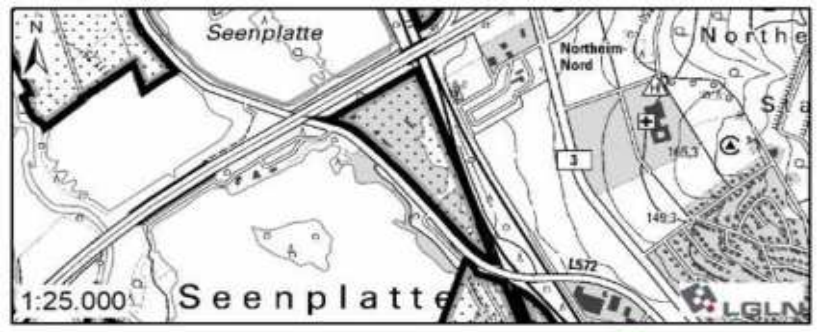
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**134,39 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 19, VR regional bedeutsamer Wanderweg W 14, VR Biotopverbund kg91, VR Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung, VB Wald		nein

Es handelt sich in Teilbereichen um eine laufende Auskiesung. Teilbereiche des Lagerstätte werden mit einer Vorbehaltsgebietsfestlegung für die Entwicklung des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Ziel ist die partielle Entwicklung von extensivem Feuchtgrünland entlang der Leine unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, darunter insb. dem Rohstoffabbau, dem regionalplanerisch eine höhergewichtige Bedeutung zugesprochen wird. Bei entsprechender Ausgestaltung in der Fläche sind die Festlegungen miteinander vereinbar, insb. da der laufende Abbau kleinflächig voranschreitet und im Abbau befindliche Bereiche aus der Vorbehaltsfestlegung ausgespart sind. Ebenso sind die VB Festlegungen als Wald und landschaftsbezogene Erholung als Nach- und Zwischennutzungen dem Abbau gegenüber als nachrangig zu bewerten. Auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung und aufgrund der vergleichsweise geringen Nutzungskonkurrenzen wird die Fläche in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Der regional bedeutsame Radweg (VR) ist als gesichert anzusehen und beeinträchtigt den Abbau nicht. Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes sowie Hochwasserschutzes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar.

Kartendarstellung



Ki13	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt im Bereich des Großen Sees der Northeimer Seenplatte und liegt zwischen A 7, L 572 und den Gleisanlagen. Es handelt sich bisher um ein Betriebsgelände, das im Zusammenhang mit dem Rohstoffabbau steht.	 Vorranggebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	10,56 ha

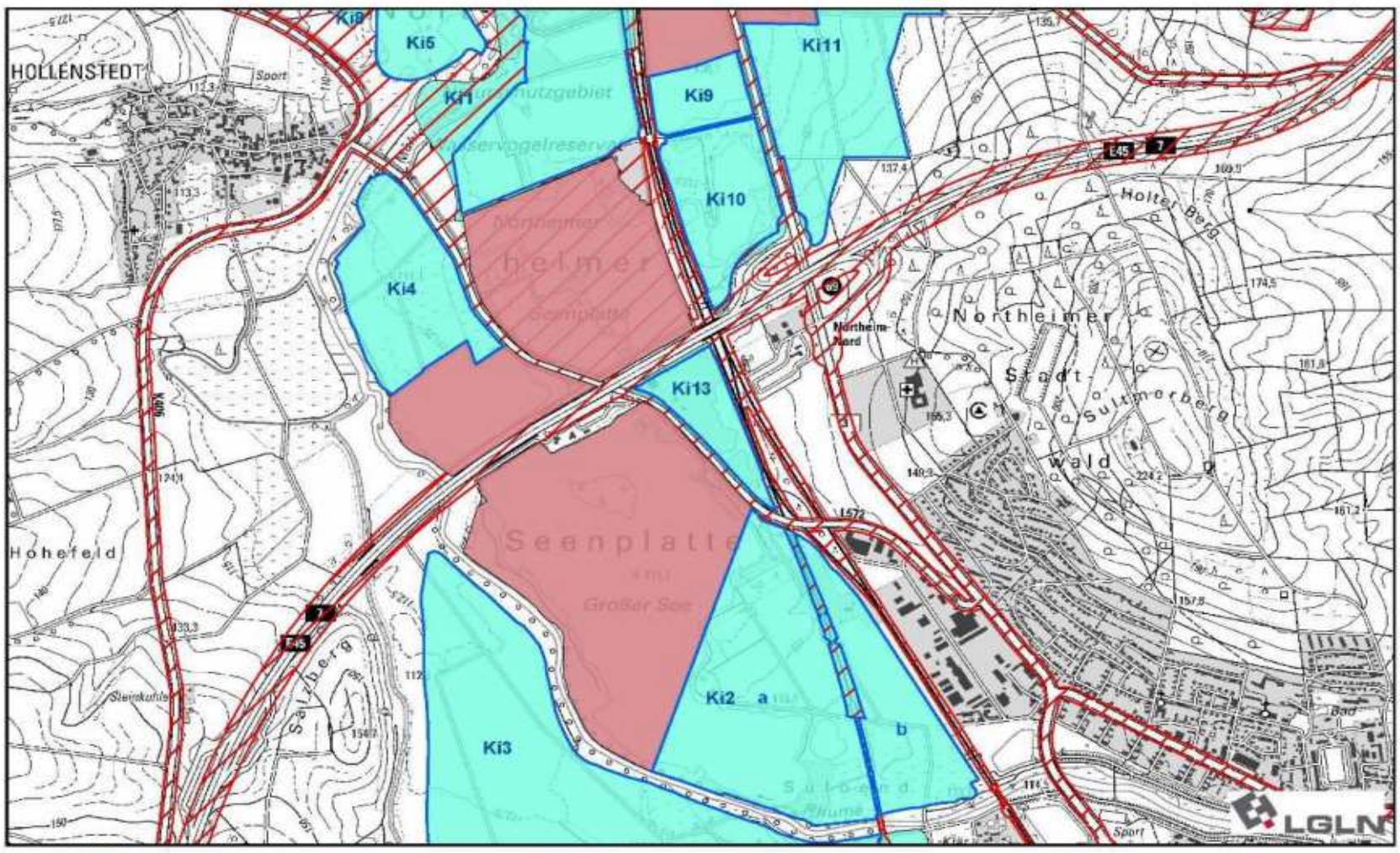
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	6,6 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Betriebsgelände für Rohstoffabbau		Infrastruktur

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		
	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich aktuell um eine Fläche mit bisher ungenutztem Rohstoffvorkommen im Untergrund, die als Werksgelände für den nahegelegenen Abbau genutzt wird. Die Fläche wird als Prüffläche übernommen	ja	12,12 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn	X	1,56 ha
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		
	Übernahme als Potenzialfläche	
Die Abgrenzung wird an die Anbauverbotszone der Autobahn angepasst.	ja	10,56 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

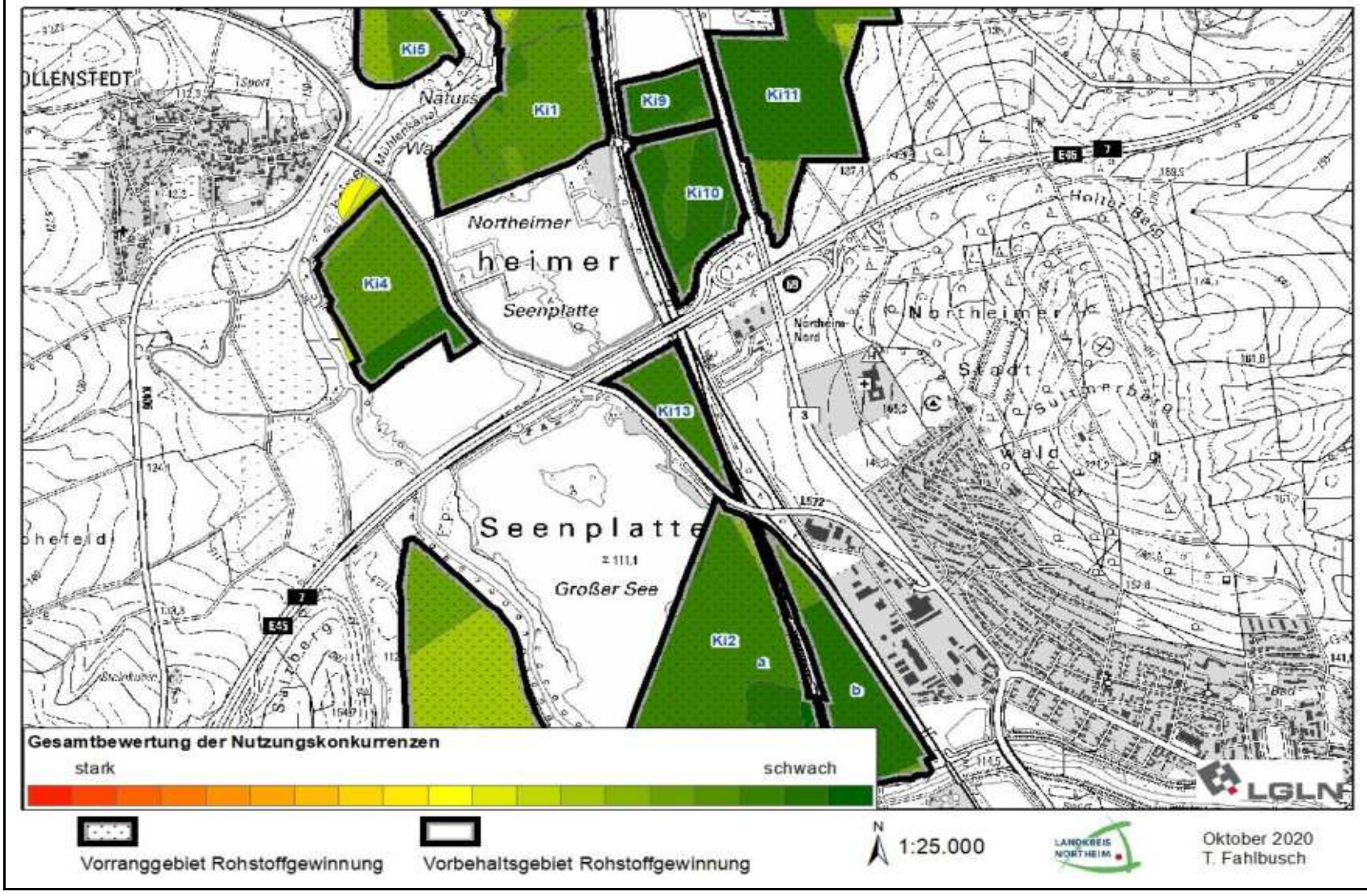
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird aktuell als Betriebsgelände genutzt. Sie wird daher als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung überplant.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	10,56 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

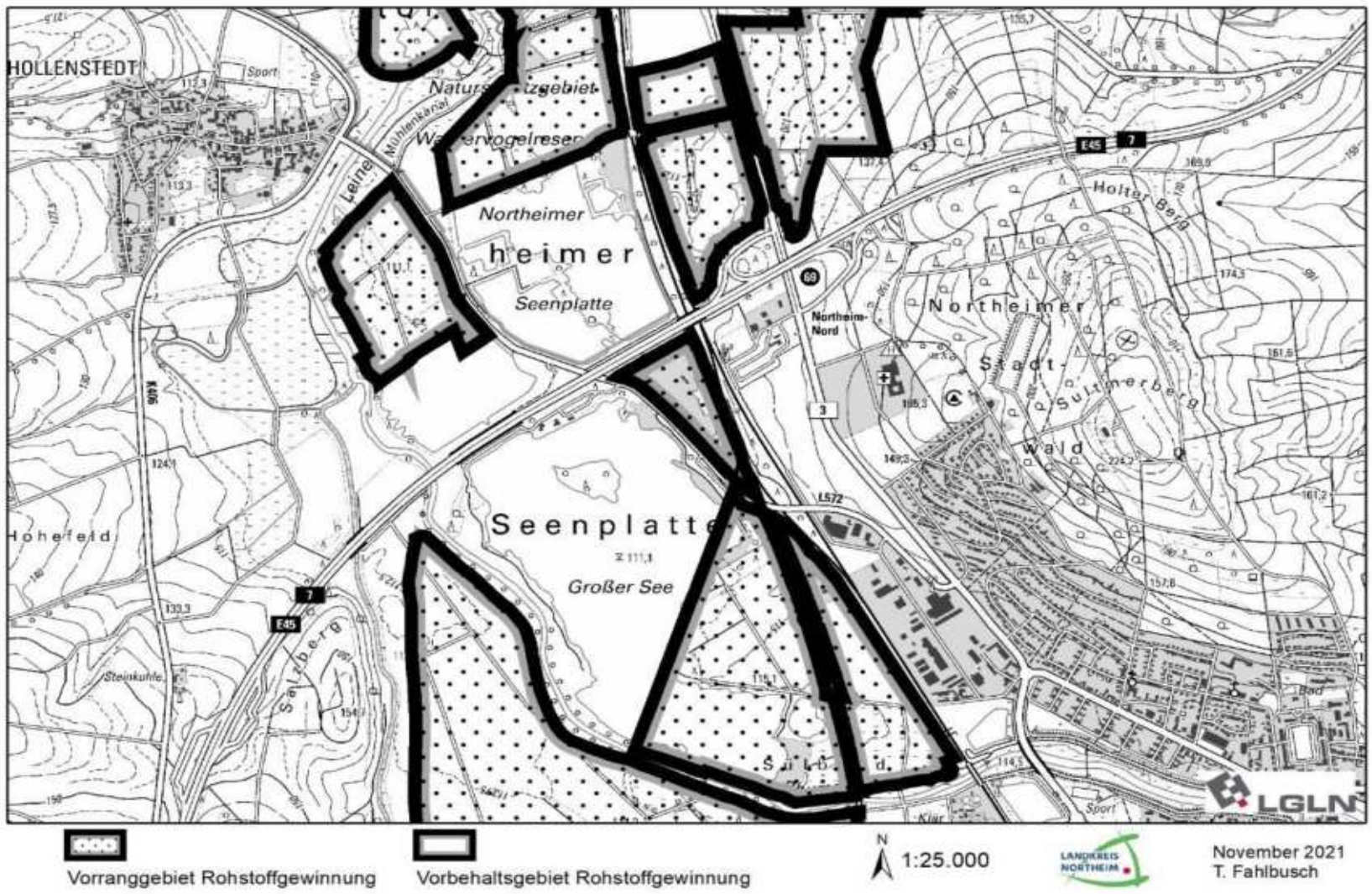


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

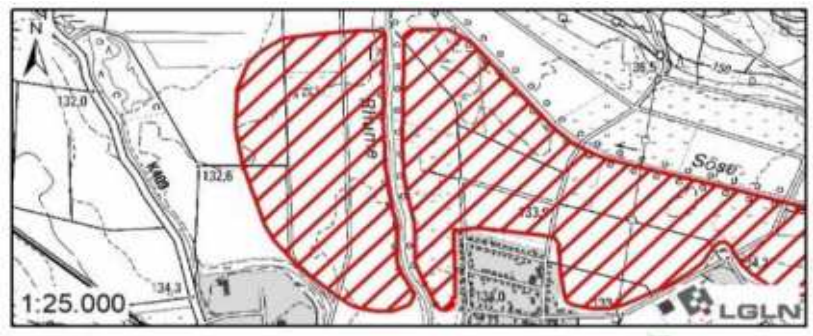
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**10,56 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Biotopverbund kg 88, VR Hochwasserschutz		nein

Die Fläche wird aktuell als Betriebsgelände für den Kiesabbau genutzt und wird gemäß LROP 2022 3.2.2 Ziffer 11 Satz 1 als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Zudem überlagert sich die Fläche mit einem Vorranggebiet Biotopverbund zur Entwicklung von einem Kerngebiet Gewässer. Die durch den Rohstoffabbau entstehenden Wasserflächen sorgen für eine Entwicklung von Wasserflächen im Sinne des Gewässerverbundes und Hochwasserschutzes und führen zu einer Lebensraumerweiterungen, die Zweckbestimmungen sind miteinander vereinbar.

Kartendarstellung



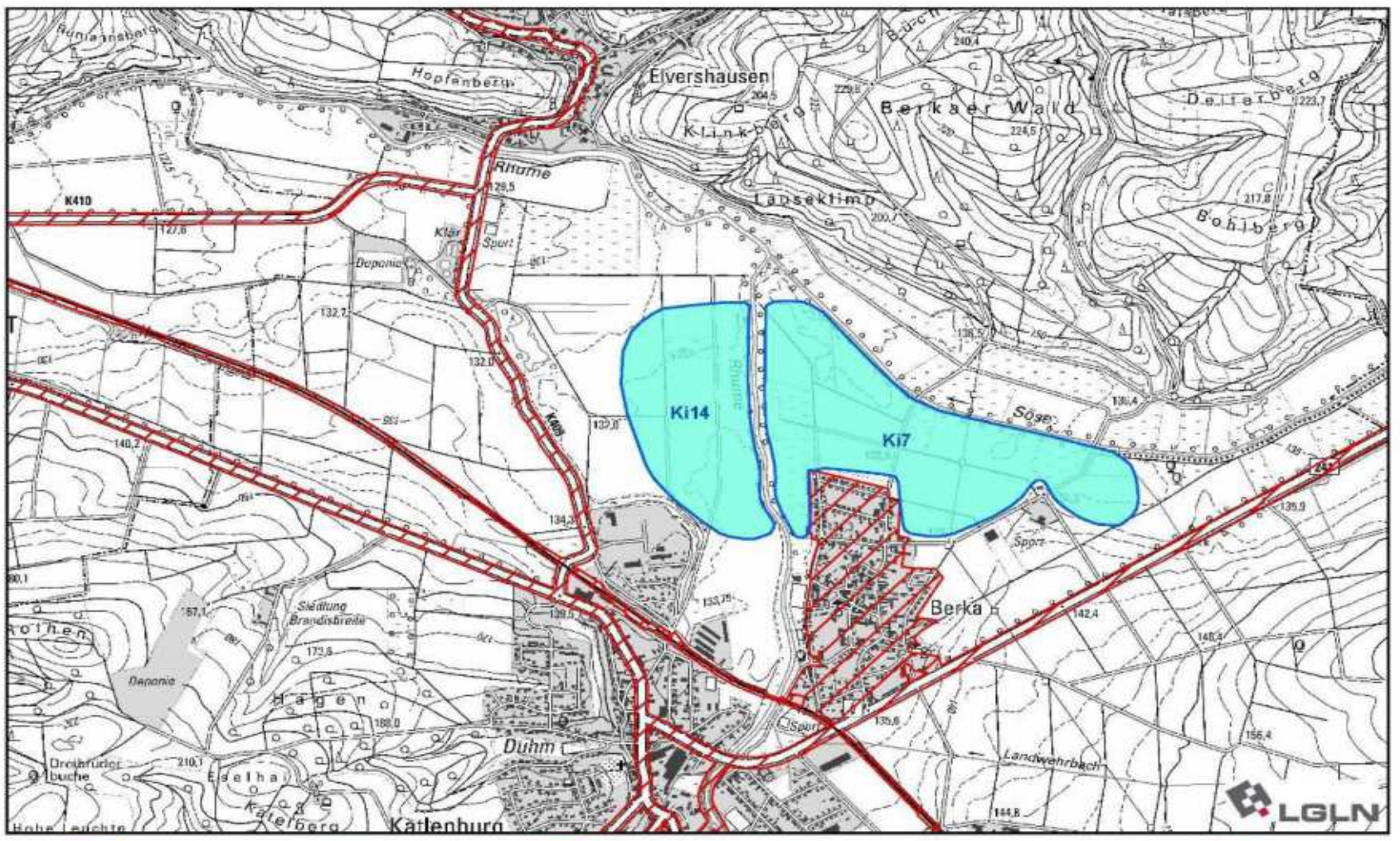
Ki14	Kies	Katlenburg-Lindau

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche grenzt im Süden an Katlenburg und wird im Osten durch die Rhume abgegrenzt.	 Keine Ausweisung Juni 2020 T. Fahlbusch
Ergebnis Gesamtabwägung	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	32 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4326 Ki/10	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	37,7 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Keine Veränderungen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	37,7 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

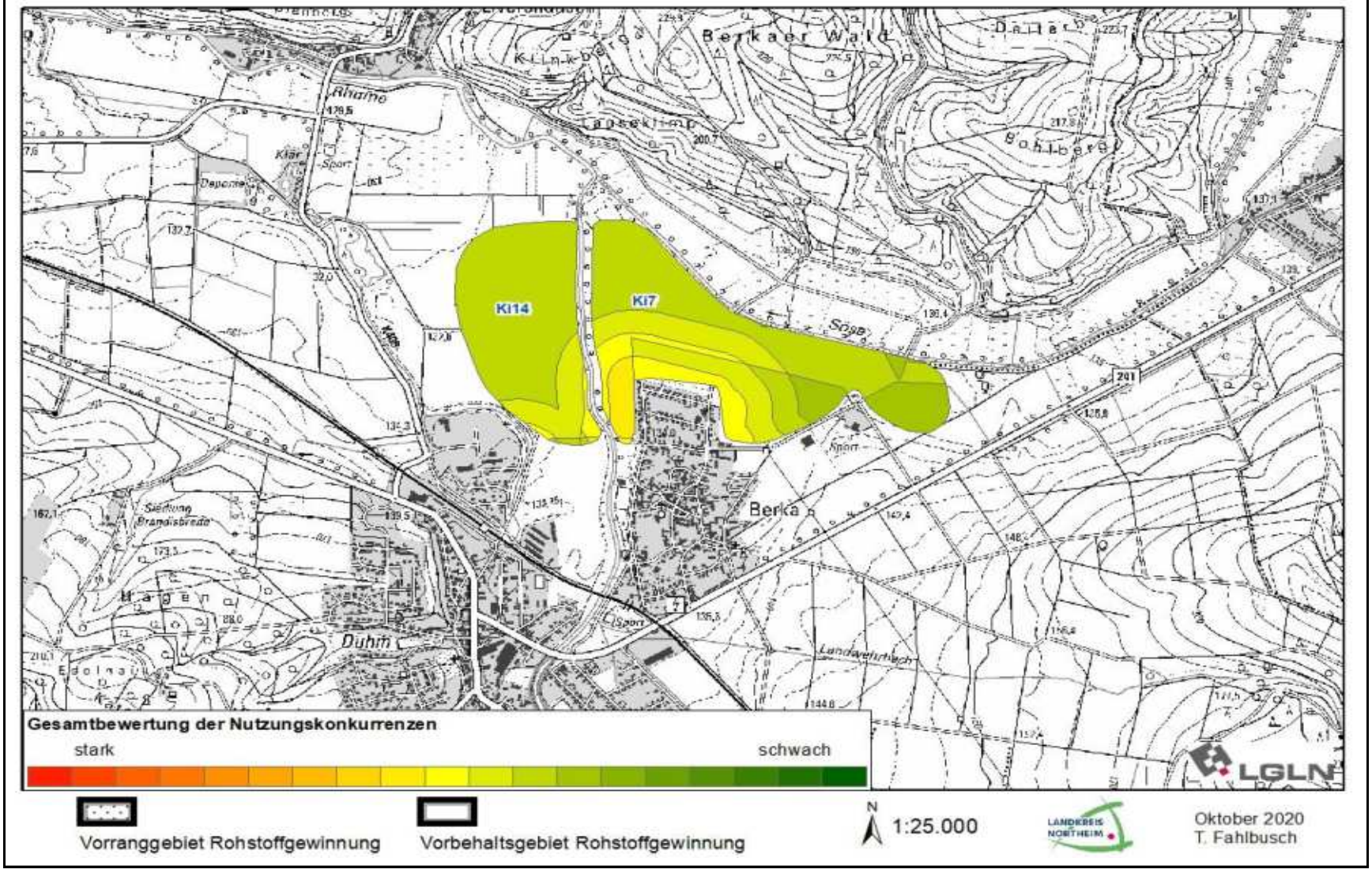
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 15 Westerhöfer Bergland-Langfast
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt in Siedlungsnähe und fast vollständig im Landschaftsschutzgebiet, ohne aktive Bodenabbaubereiche. Auf Grundlage der vereinfachten Bedarfsermittlung ist kein Bedarf an der Fläche zur Deckung regionaler Bedarfe zu sehen, daher wird keine Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

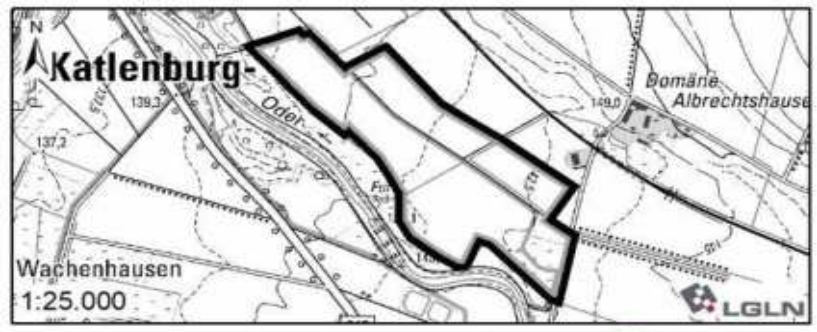


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

5. Zusammenfassende Bewertung			
Keine Ausweisung			Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen			

Die Fläche zeichnet sich durch in Summe mittlere und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem der Siedlungsnähe und fehlende Vorbelastungen aus. Sie wird gequert durch das linienhafte Vorranggebiet Fernwasserleitung regionaler Bedeutung. Aus regionaler Sicht sind im Landkreisgebiet verträglichere Kiesabbaustätten vorhanden, um den ermittelten regionalen Bedarf an Kies zu decken. Ein Abbauinteresse an der hier betrachteten Fläche ist nicht bekannt. Im Ergebnis wird von der Ausweisung dieser Fläche als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung abgesehen und die Fläche ggf. anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht.

Ki15	Kies	Katlenburg-Lindau

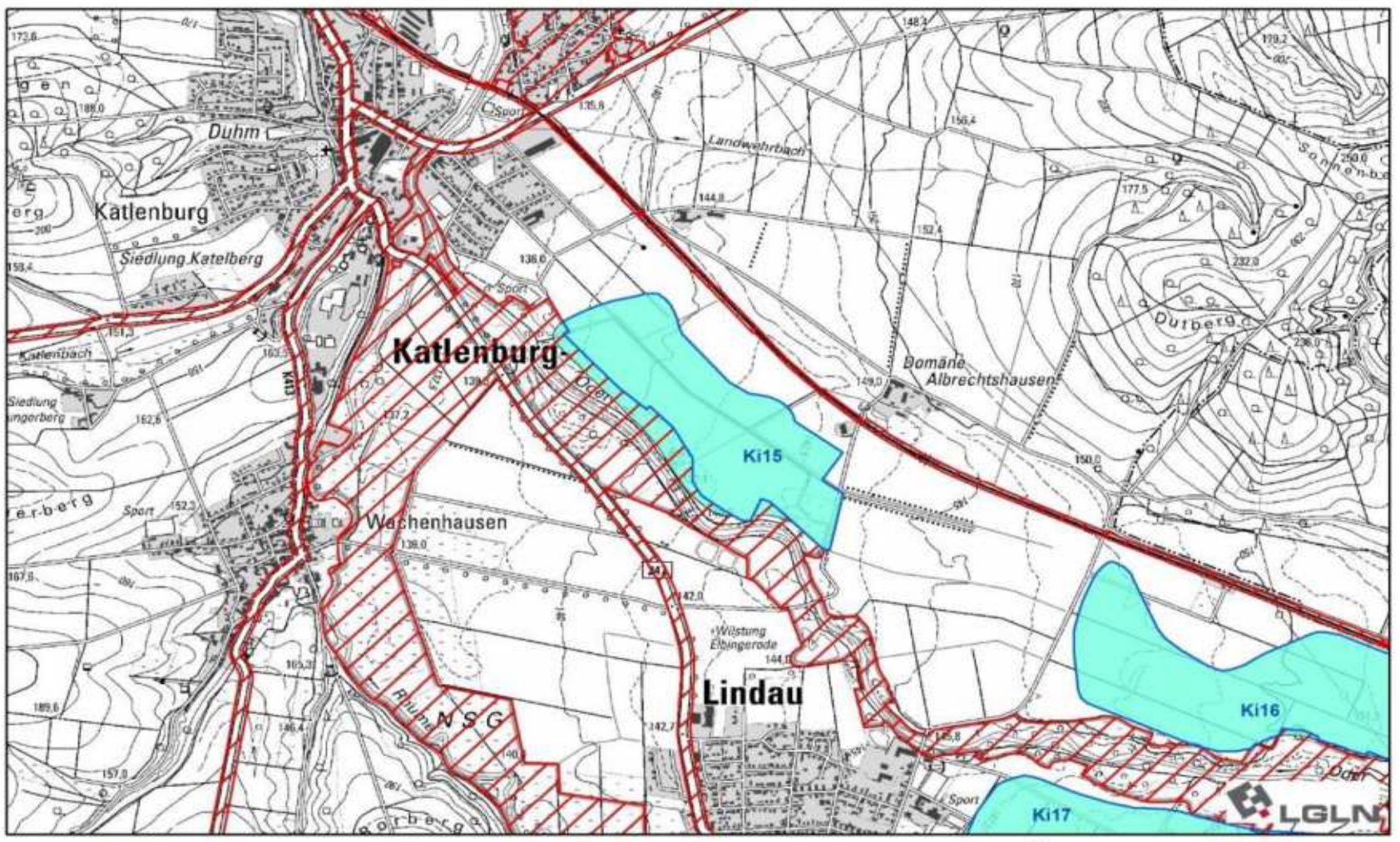
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt nördlich der Oder zwischen den Ortschaften Katlenburg und Lindau.	 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	36,22 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	36,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/7	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Es handelt sich überwiegend um einen laufenden Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	48,08 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	6,4 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Teilflächen im NSG außerhalb des bisher zum Abbau genehmigten Bereichs werden ausgenommen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	41,85 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

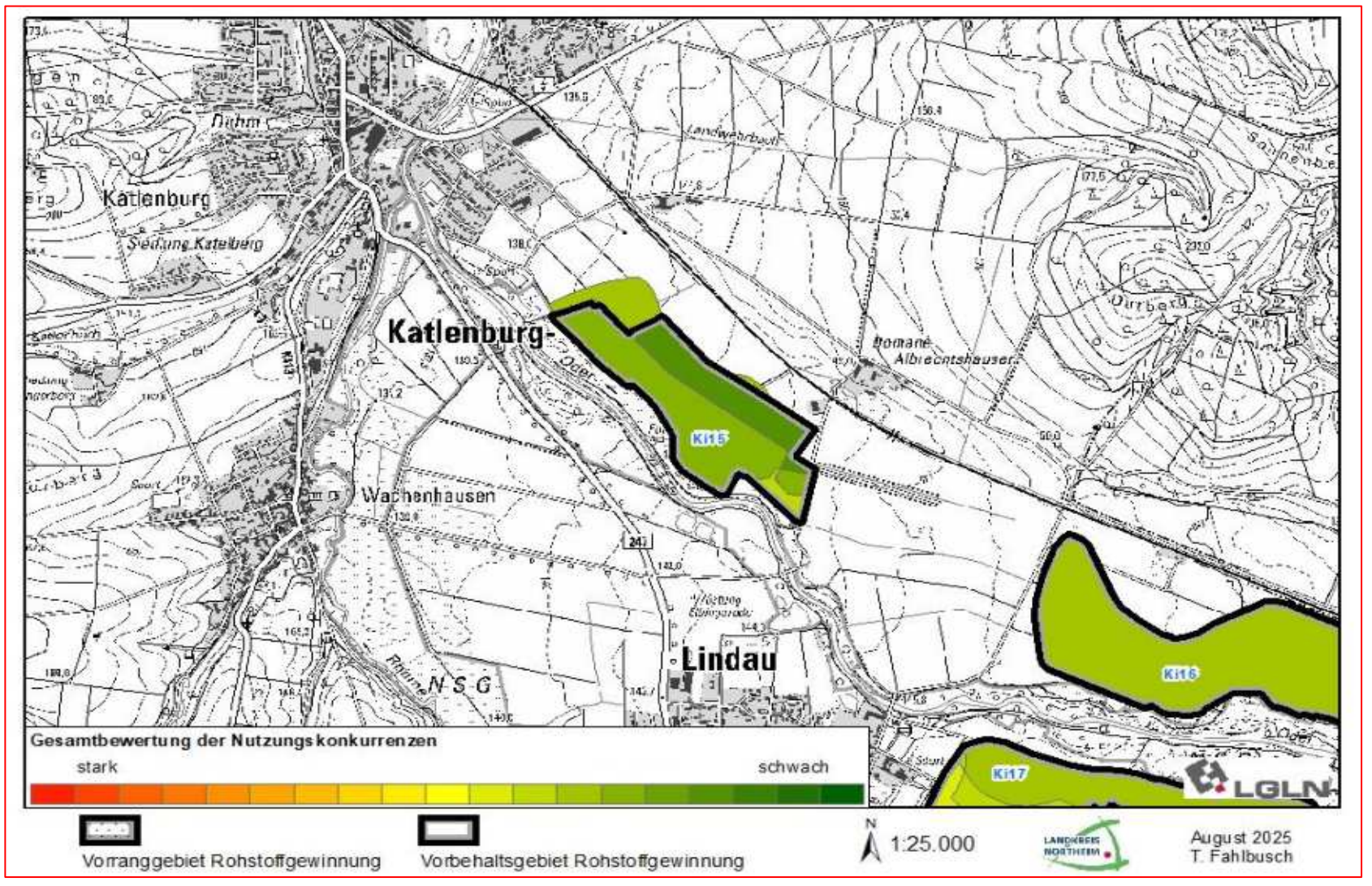
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	Nr. 134 Sieber, Oder, Rhume
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel	X	BR124 Oderaue
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch insgesamt mittlere Nutzungskonkurrenzen und einen aktiven Abbau aus. Sie liegt anteilig im FFH- sowie im Naturschutzgebiet, die Landschaft wurde in diesem Bereich als sehr hochwertig beurteilt. Die Fläche wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	36,22 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

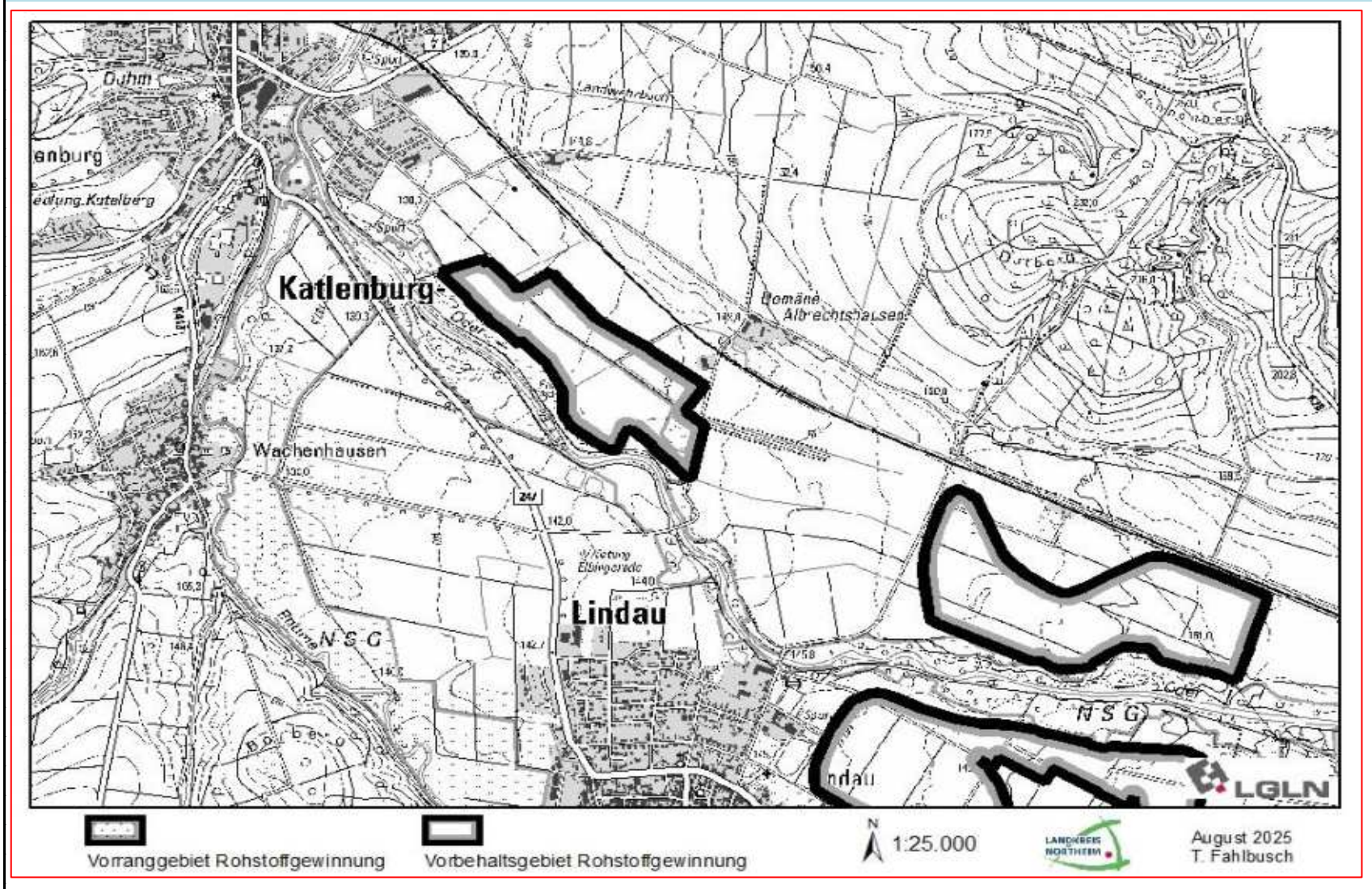


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

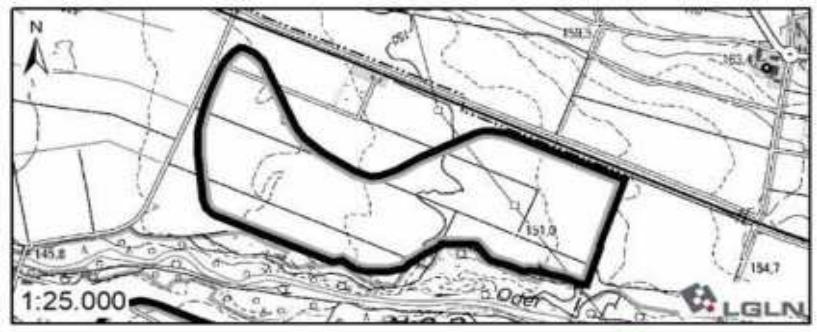
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**36,22 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Natur und Landschaft VN 38, VR Hochwasserschutz, VB Landwirtschaft, VR Biotopverbund LROP 2022		nein

Es handelt sich um eine Lagerstätte mit aktivem Abbau. Die räumliche Lage wird als naturschutzfachlich kritisch bewertet. Im RROP 2006 war die Fläche mit vergleichbarer Größe als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Die Fläche wird im Ergebnis auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie dient der langfristigen Sicherung der Rohstoffvorkommen mit Kies. Ein ggf. folgender erweiterter Abbau muss sich an den Zielsetzungen und Vorrangfunktion für Natur und Landschaft orientieren und im Sinne des Biotopverbundkonzeptes mit dem Ziel einer Entwicklung als Kerngebiet Offenland und Gewässer (VR LROP 2022) sowie VR Hochwasserschutz stehen. Eine Vereinbarkeit mit den Vorrangfunktionen ist aktuell gegeben und wird für Erweiterungen als grundsätzlich möglich erachtet. Eine landwirtschaftliche Nutzung (VB Landwirtschaft) auf dem Bereich, der der Sicherung der Rohstoffvorkommen und nicht dem aktuellen Abbau dient, wird als verträglich bewertet.

Kartendarstellung



Ki16	Kies	Katlenburg-Lindau

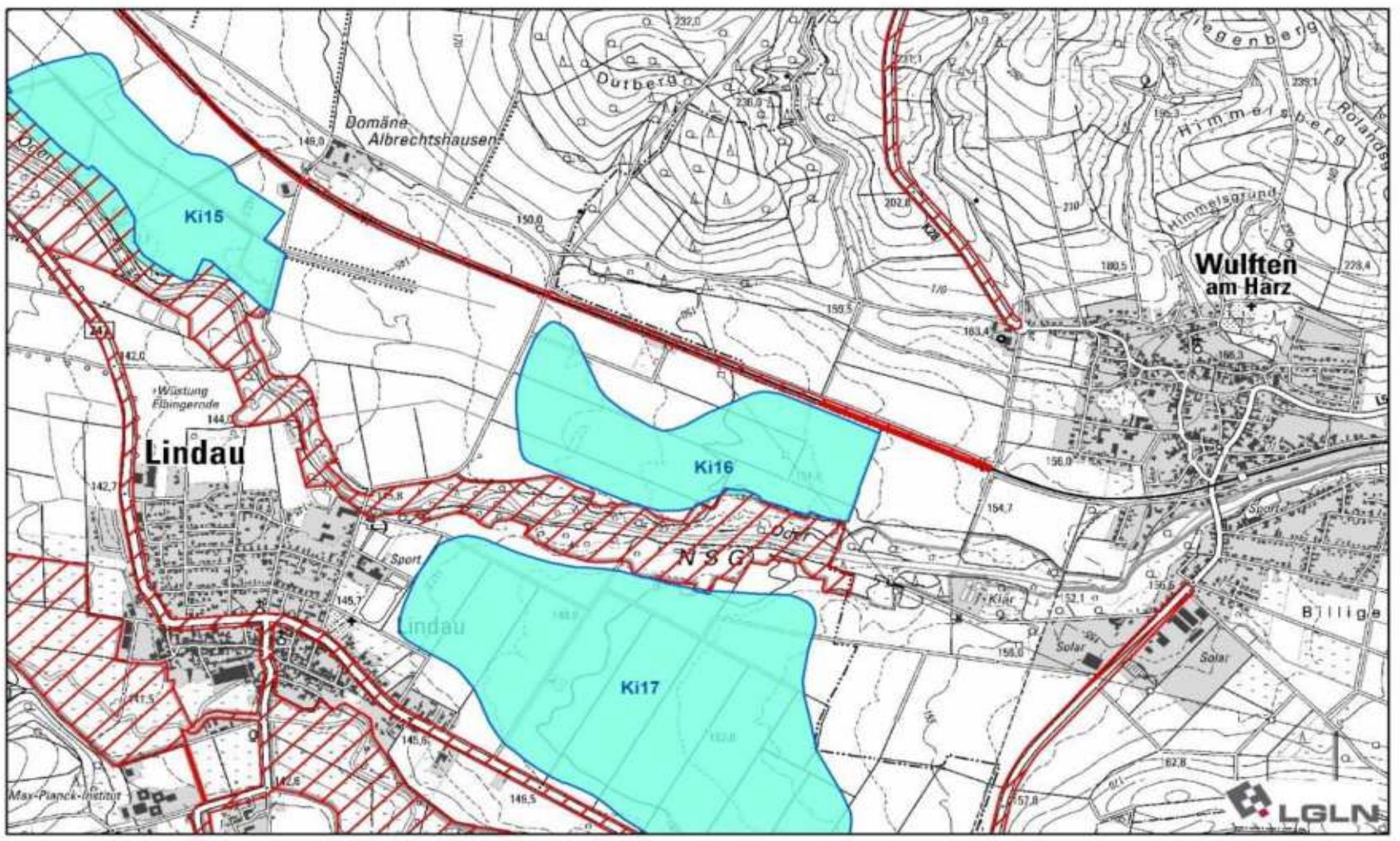
Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt nördlich der Oder zwischen den Ortschaften Lindau und Wulften am Harz (LK Göttingen).	 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	53,36 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Kies	49,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/6	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.		Übernahme als Prüffläche	
		ja	54,17 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	0,3 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
Teilflächen im NSG werden ausgenommen.		Übernahme als Potenzialfläche	
		ja	53,79 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



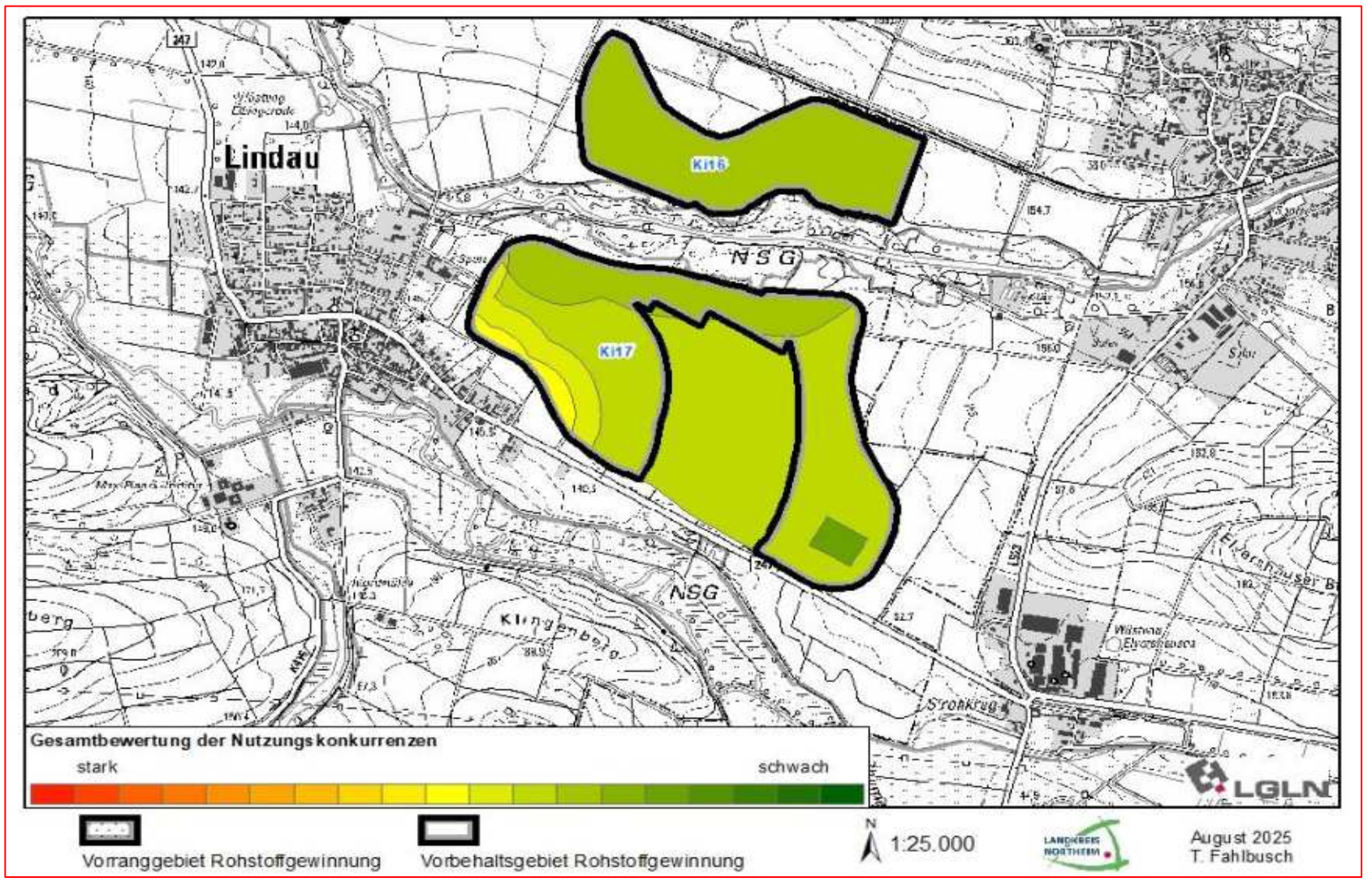
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel	X	Nr. 134 Sieber, Oder, Rhume
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie liegt anteilig im FFH-Gebiet und ist mit sehr hoher Landschaftswertigkeit beurteilt. Ein Abbau besteht bisher nicht. Sie wird daher als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung überplant. Im südlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, die im Rahmen einer Genehmigungsplanung näher zu betrachten wäre.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	53,36 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

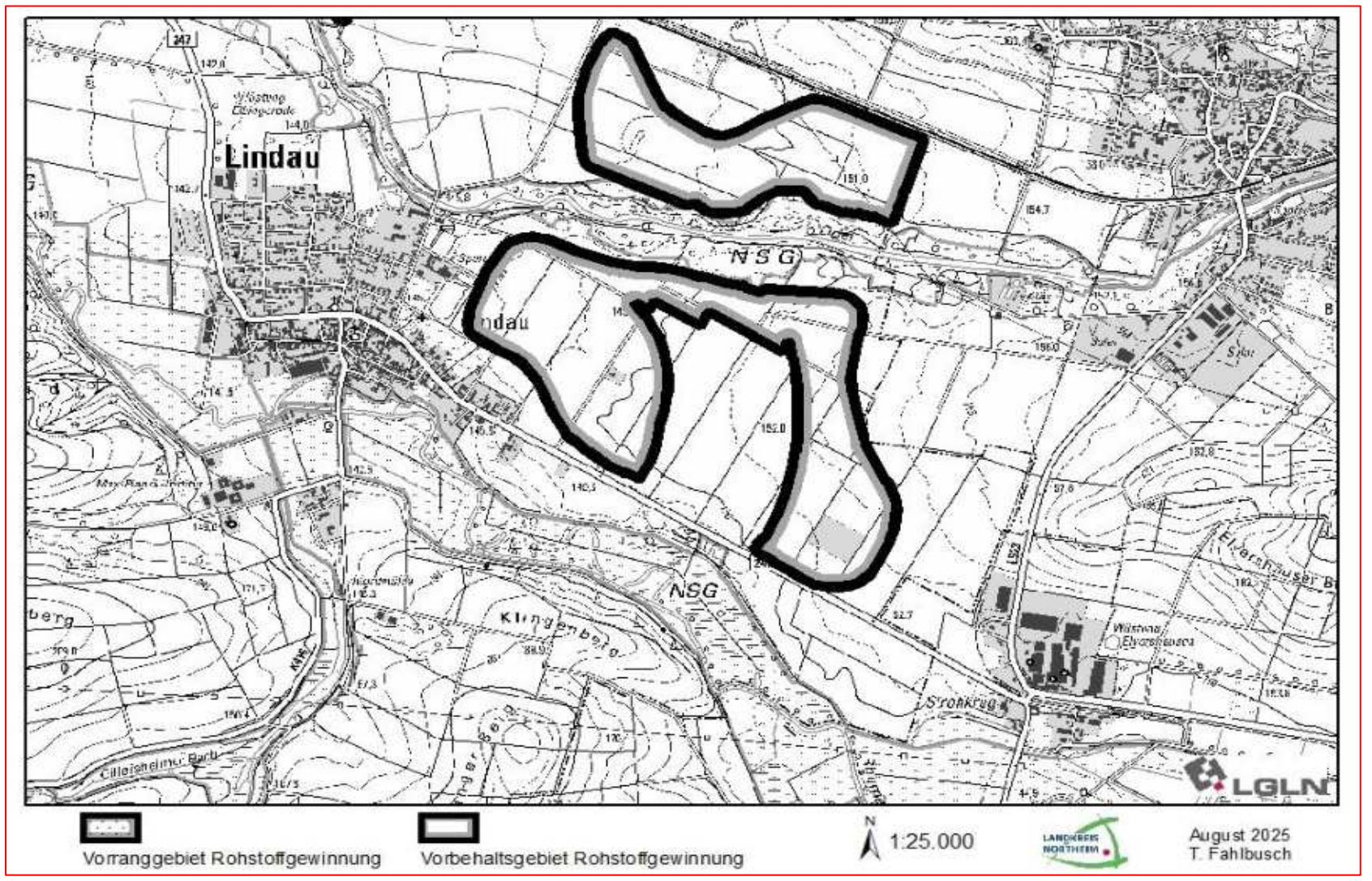


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

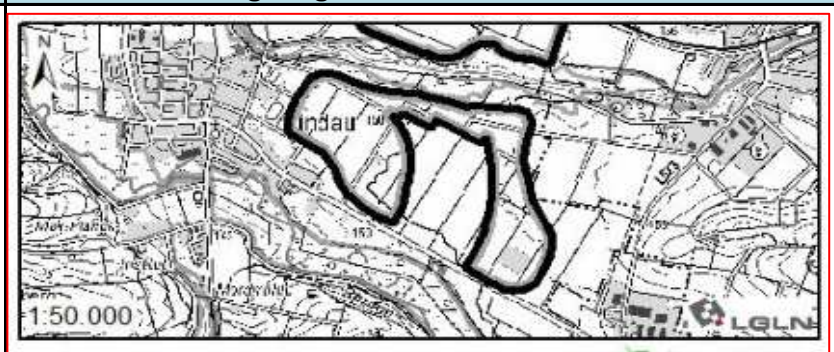
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**53,36 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Leitungstrasse, VB Landwirtschaft, VR Gasleitung		nein

Im Ergebnis wird die Fläche ohne aktiven Abbau und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Bei nachgelagerten Planungen und Genehmigungsverfahren sind sowohl die querende Gasleitung und Freileitung (VR Leitungstrasse), als auch die naturschutzfachlichen Aspekte differenziert und vorhabenbezogen zu bewerten. Eine Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens ergibt sich durch die Planung und Überlagerung nicht. Die Zwischennutzung als VB Landwirtschaft führt ebenso zu keiner Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund.

Kartendarstellung



Ki17	Kies	Katlenburg-Lindau

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt südlich der Oder sowie nördlich der Rhume und östlich der Ortschaft Lindau (circa 200 Meter entfernt)	 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung August 2025 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	99,36 ha

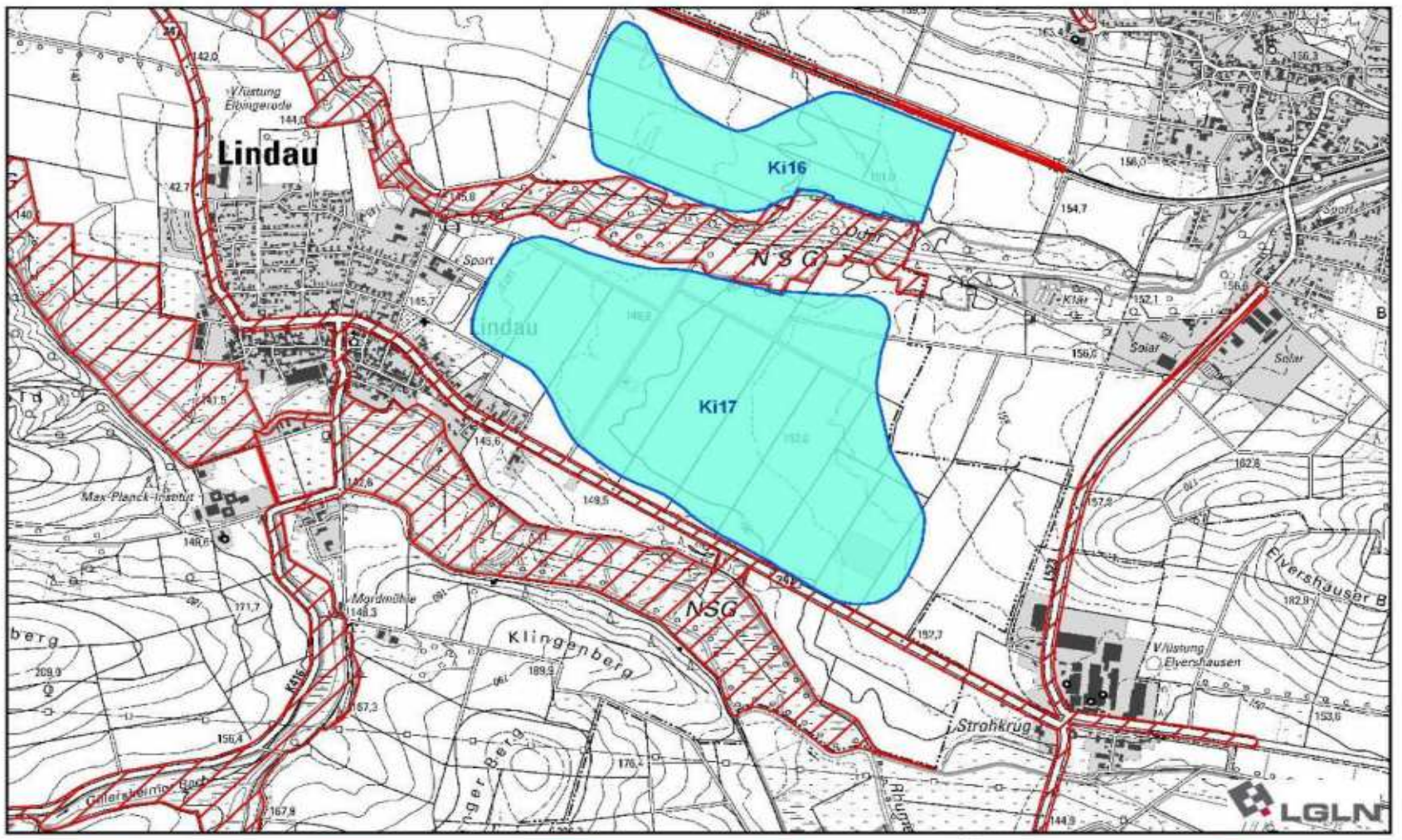
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiete Rohstoffgewinnung	Kies	30,7 ha+ 93,4 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4326 Ki/2	Kies
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung		
Es handelt sich auf kleiner Fläche um einen aktiven, bestehenden Kies- und Sandabbau mit entstehenden Wasserflächen. Die Fläche wird in der Abgrenzung nach RSK25 als Prüffläche aufgenommen.	Übernahme als Prüffläche	
	ja	143,2 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung		
Keine Veränderungen.	Übernahme als Potenzialfläche	
	ja	143,2 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

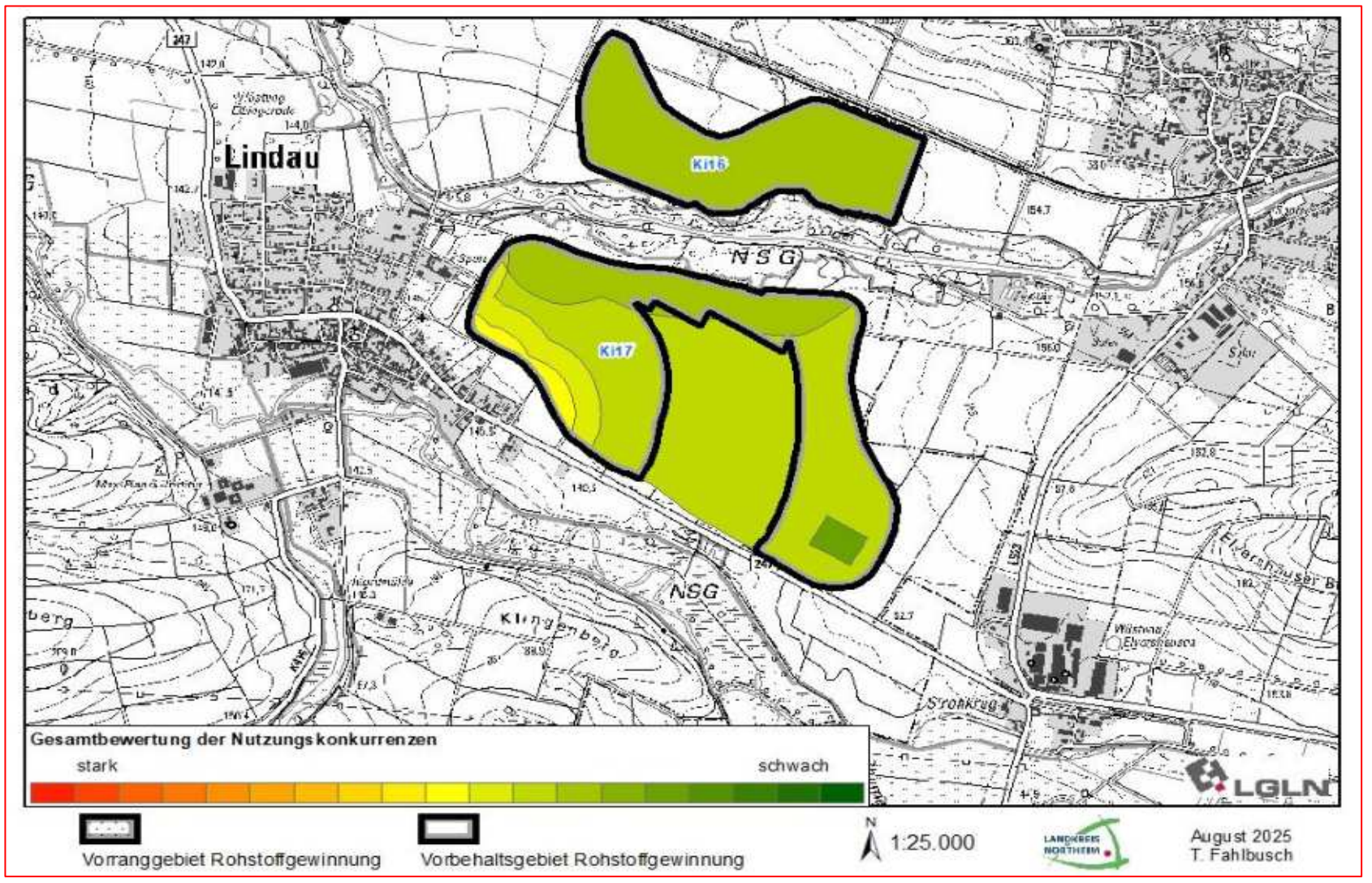
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Ein kleinflächiger Bereich wird bereits abgebaut. Die Lagerstätte ist nach RSK25 vergleichsweise groß und wird in Gänze als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im nördlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, diese ist im Rahmen nachgelagerter Planungen näher zu betrachten.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	143,2 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	
Reduzierung nach 2. Beteiligungs-verfahren auf 99,36 ha, sh. 5. + Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1+4	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

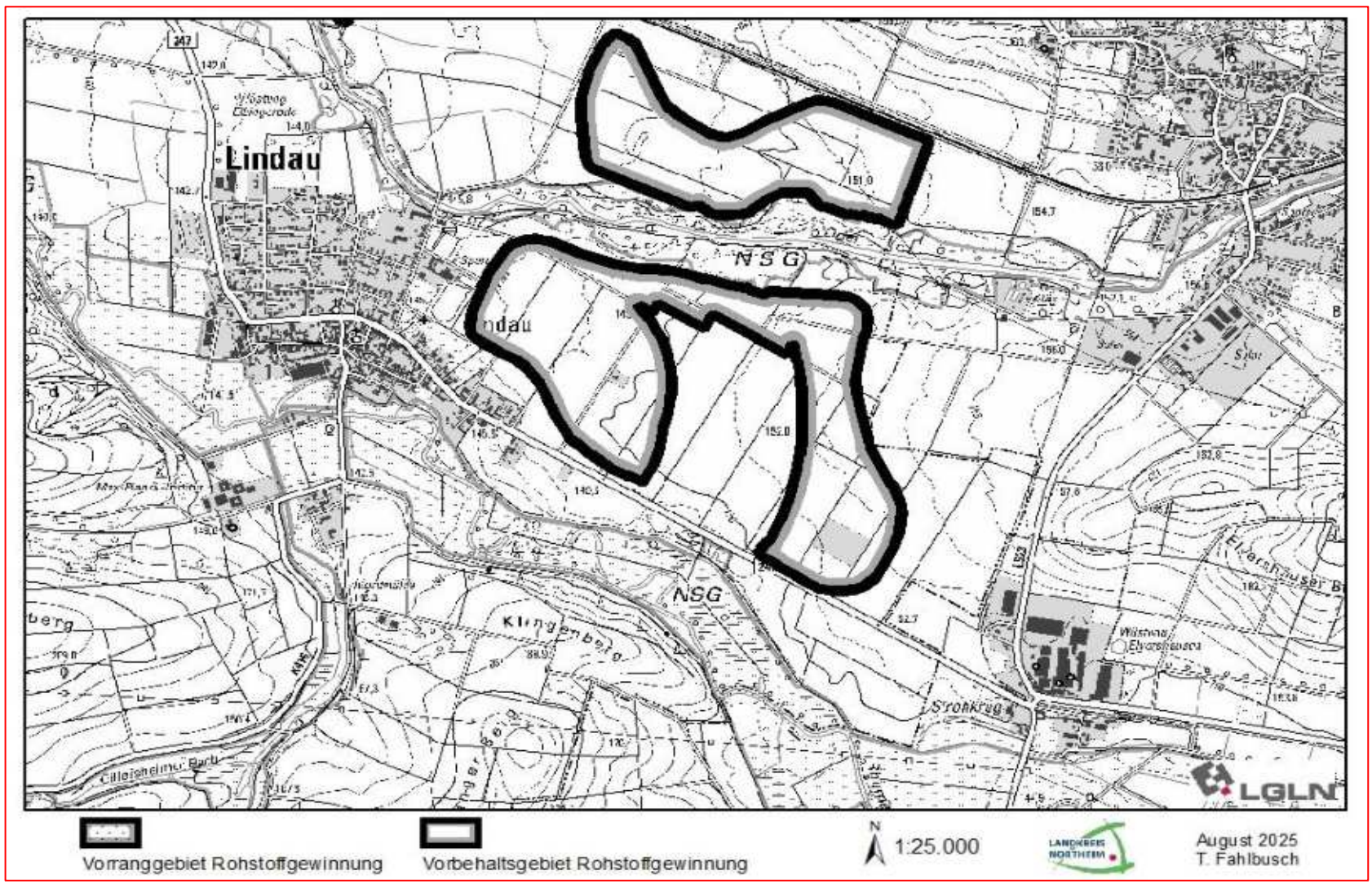


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Die Fläche wurde aufgrund der geänderten Festlegungen im Rahmen der Überarbeitungen erneut auf ihre Umweltauswirkungen überprüft (sh. Dokumentation unter 5., Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4 sowie Umweltbericht nebst Anlagen).	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**99,36 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Landwirtschaft, VR Windenergienutzung, VR Gasleitung *(Überlagerung VR Landwirtschaft entfällt)*		**Ja**

Nach erfolgtem zweiten Beteiligungsverfahren wird die Fläche um einen überlagernden Abschnitt mit einem Vorranggebiet Landwirtschaft verkleinert um die Genehmigungsfähigkeit der Festlegungen nicht zu gefährden (sh. Begründung zu 3.2.2 06 S. 1 u. 4). Der Bereich außerhalb des aktiven Abbaus ist für die langfristige Sicherung des Rohstoffvorkommens vorgesehen, die landwirtschaftliche maschinelle Nutzung führt zu keinem Verlust oder Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Die landwirtschaftliche Vorrangnutzung sichert zudem die Inanspruchnahme des Rohstoffvorkommens im Untergrund vor konkurrierenden Nutzungen, wodurch eine Festlegung als VB Rohstoffgewinnung an dieser Stelle obsolet wird. Die regionalplanerische Prüfung ergab, dass der kleinflächige Abbau die vorrangige Nutzung für die Windenergie nicht beeinträchtigt, da Standortpositionierungen - um den Abbau herum - uneingeschränkt möglich sind und keine Erweiterungsabsichten bekannt sind. Der laufende Abbau ist kleinräumig und wird im Zuge der Windenergieplanung berücksichtigt. Mögliche Verluste an Rohstoffen durch den Bau von Windenergieanlagen sind bereits in die Flächenplanung einbezogen und das VB Rohstoffgewinnung entsprechend weiträumig ausgewiesen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass unter Bezugnahme auf den aktiven Abbau in direkter räumlicher Nähe günstige Bedingungen für eine Verwertung der Rohstoffe während der Bauphase bestehen. Im Ergebnis wird die Fläche mit geringflächigem aktiven Abbau, ohne aktuelle Erweiterungsabsichten und mittelstarken Nutzungskonkurrenzen auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die an dieser Stelle höherrangigen Festlegungen zugunsten Windenergie spiegeln sich in der Festlegung wider. Der laufende Abbau stellt jedoch ein berechtigtes und berücksichtigungspflichtiges Interesse dar. Es besteht eine Überlagerung mit einem VR Gasleitung im Maßstabsbezug des RROP. Es handelt sich um potenziell sensible Daten, die konkrete Lage der Gasleitung in oder außerhalb des VR ist in ggf. nachgelagerten Verfahren und nicht aus dem RROP abzuleiten. Aus vergleichbaren, genehmigten Abbaustätten lässt sich ableiten, dass sich die Rohstoffgewinnung im Grundsatz der Fläche durchsetzen kann, zudem ist das VB an dieser Stelle nicht endabzuwägen.

Kartendarstellung



Ki18	Kies	Stadt Northeim

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt an der Leine zwischen dem Stadtgebiet von Northeim (circa 400 Meter entfernt) im Nordosten, Hillerse (circa 400 Meter entfernt) im Westen und Sudheim (circa 500 Meter entfernt) im Südosten.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	92,13 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 Ki/4	Kies
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	96,39 ha

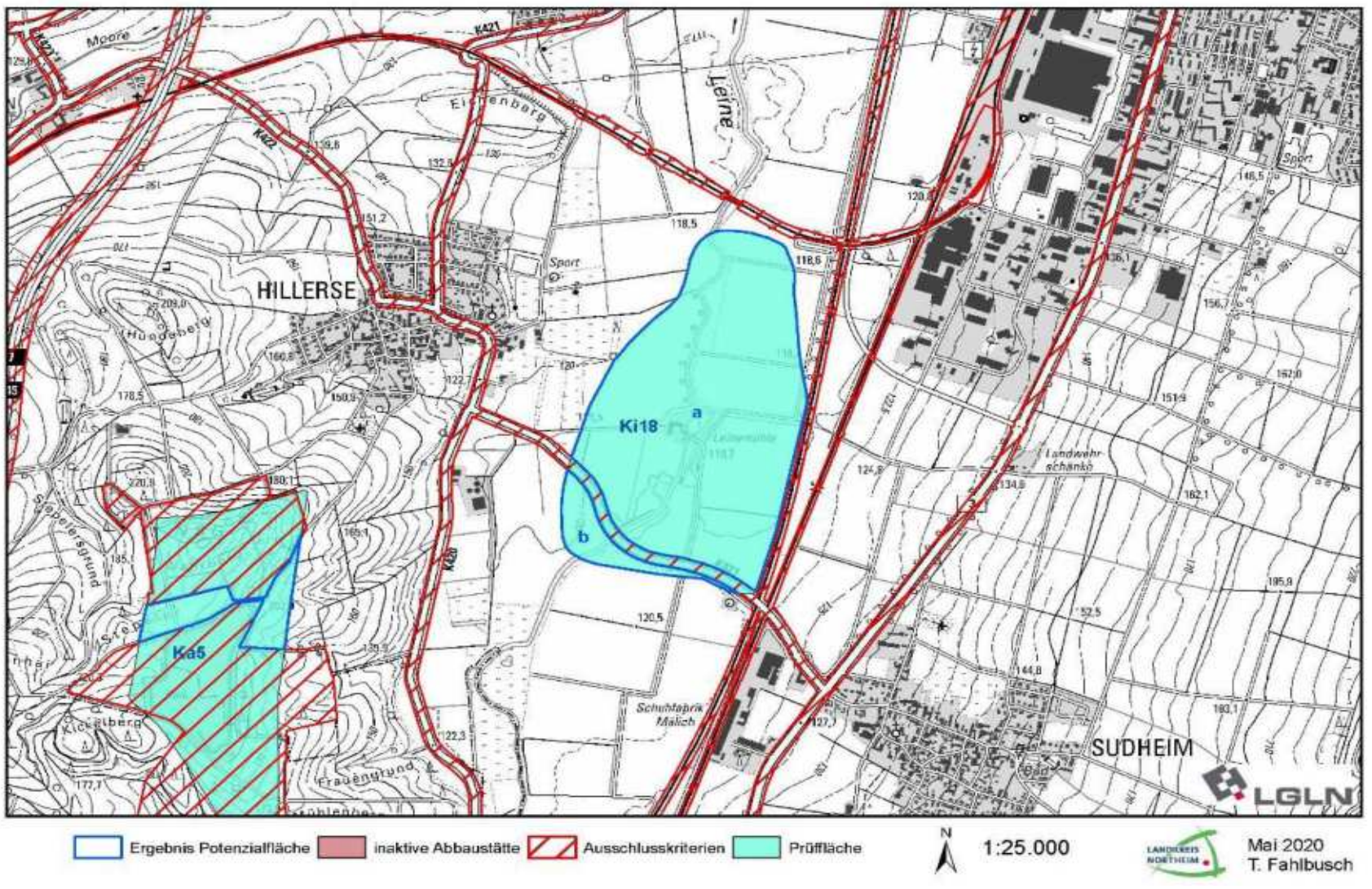
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße	X	4,25 ha
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Teilflächen im Bereich der querenden Kreisstraße werden ausgenommen. Die restlichen Teilflächen werden übernommen.	ja	92,13 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



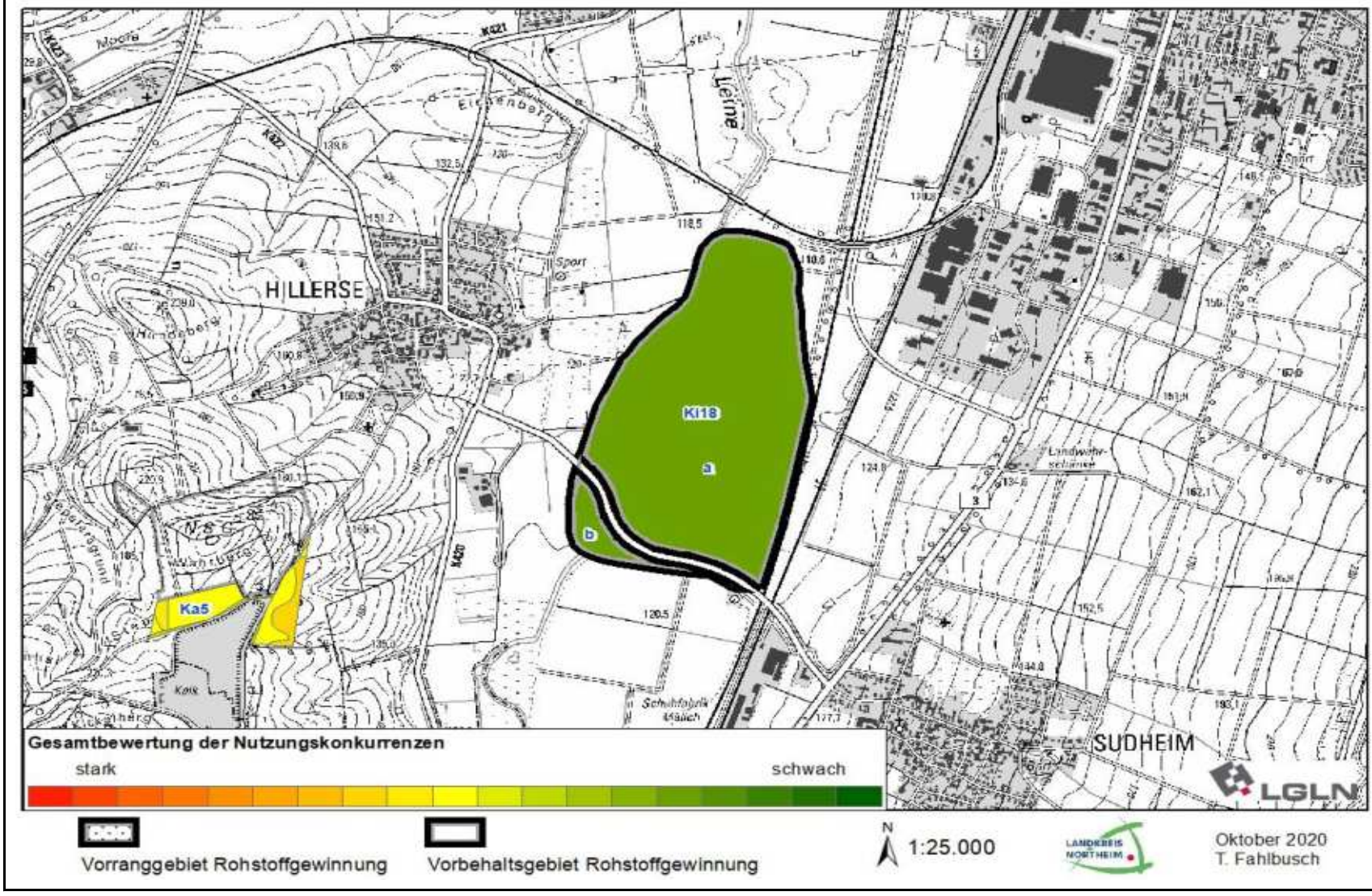
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und wird daher in Ergänzung zu den bestehenden, aktiven Abbaustätten, als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung zur langfristigen Bedarfsdeckung vorgesehen. Im nördlichen Bereich der Fläche verläuft eine Gasrohrfernleitung, die im Rahmen einer nachgelagerten Planung näher zu betrachten ist.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	92,13 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

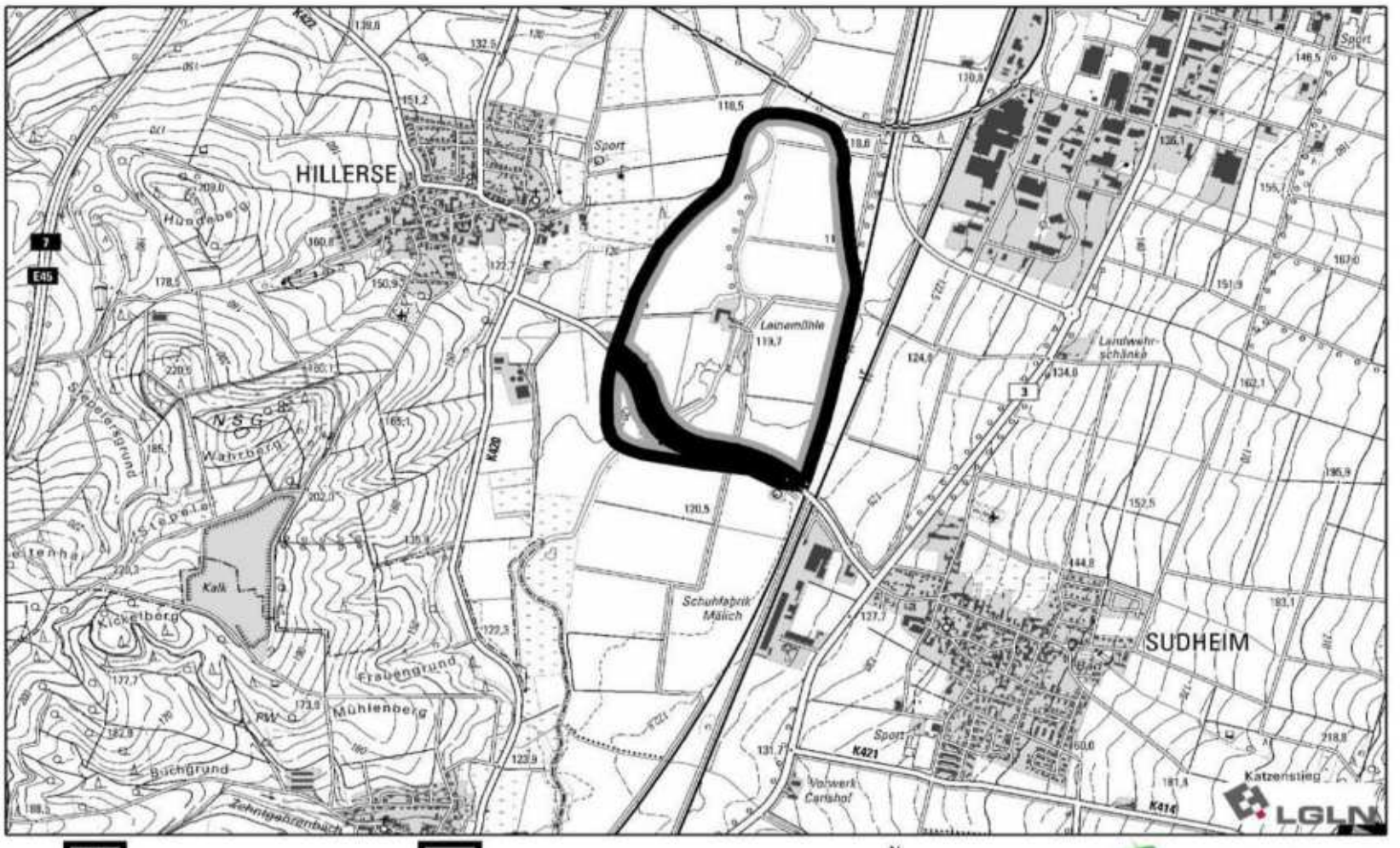
Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)		
		Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
		ja
5. Zusammenfassende Bewertung		
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	**92,13 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Grünlandbewirtschaftung, -pflege und -entwicklung GV 18, VR + VB Hochwasserschutz, VB landschaftsbezogene Erholung, VR Gasleitung, VR regionalbedeutsamer Weg W 7, VR Natur und Landschaft (Linie)	nein

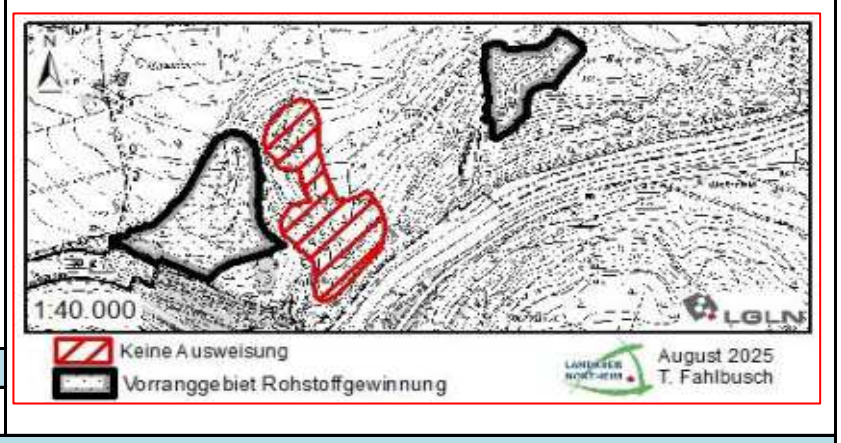
Die Lagerstätte 1. Ordnung ist bisher ohne Abbauflächen und war im RROP 2006 nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie zeichnet sich jedoch durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen und einen großzügigen, zusammenhängenden Flächenzuschnitt und gute Erreichbarkeit aus und wird daher in Ergänzung zu den bestehenden, aktiven Abbaustätten und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung zur langfristigen Bedarfsdeckung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Sie wird in Teilfläche a von einem Vorbehaltsgebiet zum Zwecke der Entwicklung von Feuchtgrünland im Sinne des Offenland-Biotopverbunds überlagert. Die Festlegungen sind miteinander vereinbar, da die Lagerstätte der langfristigen Bedarfsdeckung dient und sich aus der Nutzung und Entwicklung von Grünland keine Einschränkungen der zukünftigen Abbaumöglichkeiten ergeben. Die Teilflächen überlagern sich mit einem VR und VB Hochwasserschutz. Auch hieraus entsteht keine Beeinträchtigung der Sicherung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Genehmigte, vergleichbare Rohstoffvorhaben zum Kiesabbau liegen regelmäßig in Überschwemmungsbereichen der Flüsse, ein Retentionsraumverlust lässt sich in nachgelagerten Verfahren regelmäßig ausgleichen bzw. wird durch entstehende Wasserflächen Retentionsraum im Sinne des Hochwasserschutzes geschaffen. Die Zwischennutzung als Erholungsgebiet (VB) steht ebenso im Einklang mit der Festlegung. Der regional bedeutsame Radfernweg ist als gesichert anzusehen und beeinträchtigt einen Abbau in vergleichbaren Vorhaben nicht. Die bestehende Gasleitung (VR) ist im Rahmen nachgelagerter Planungen zur Verortung eines potenziellen Abbaus zu berücksichtigen, die Lage der Gasleitung unterliegt Maßstabsungenauigkeiten in der RROP-Darstellung. Der Verlauf der Leine (VR Natur und Landschaft) beeinträchtigt die Genehmigungsfähigkeit eines Rohstoffabbaus regelmäßig nicht. Die Sicherung der zu erhaltenden Gewässerfunktionen bleibt der späteren Abwägung und Ausgestaltung eines potenziellen Abbaus vorenthalten, eine Endabwägung erfolgt an dieser Stelle der Festlegung entsprechend nicht.

Kartendarstellung



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung N 1:25.000 November 2021 T. Fahlbusch

Nw1	Naturwerkstein	Gemeindefreies Gebiet Solling

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt im Waldgebiet des Blockholzer Berg und Frohrieper Berg am Weser-Steilhang nördlich von Bad Karlshafen (Hessen).	

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	15,58 ha

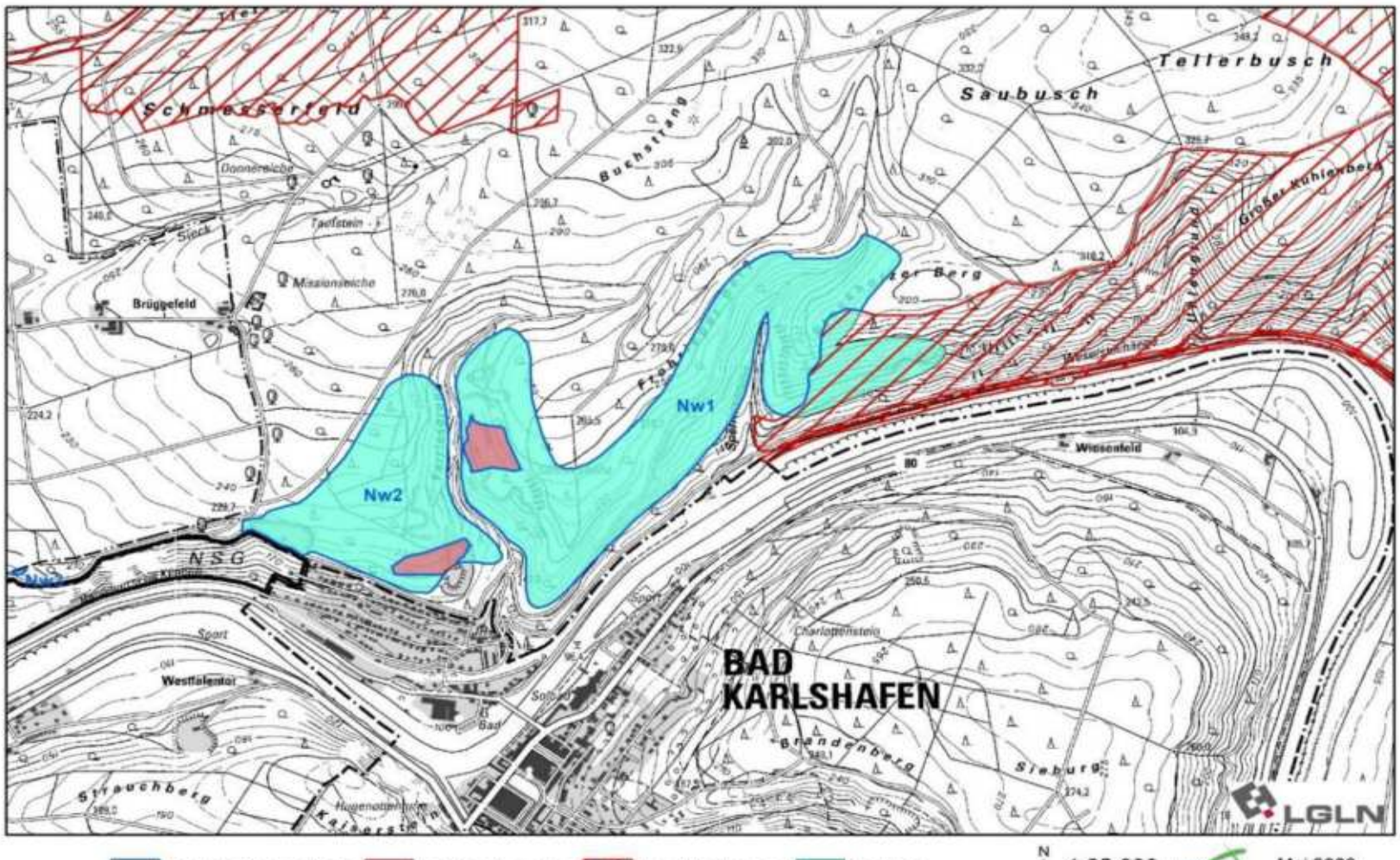
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	Kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	1253.2	13 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Natur- werkstein	6,5 ha 24 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung Lagerstätten 2. Ordnung Lagerstätte 3. Ordnung	4322 Nw/9 4322 Nw/10; 7 4322 Nw/8	Naturwerkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
Im östlichen Bereich liegt ein bestehender, aktiver Abbau mit genehmigten Erweiterungsflächen. Westliche Teilbereiche sind bereits stillgelegt und werden ausgenommen, ansonsten wird die Fläche als Prüffläche übernommen.	ja	88,14 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	11,21 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Teilflächen liegen im Naturschutzgebiet und werden ausgenommen.	ja	76,93 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



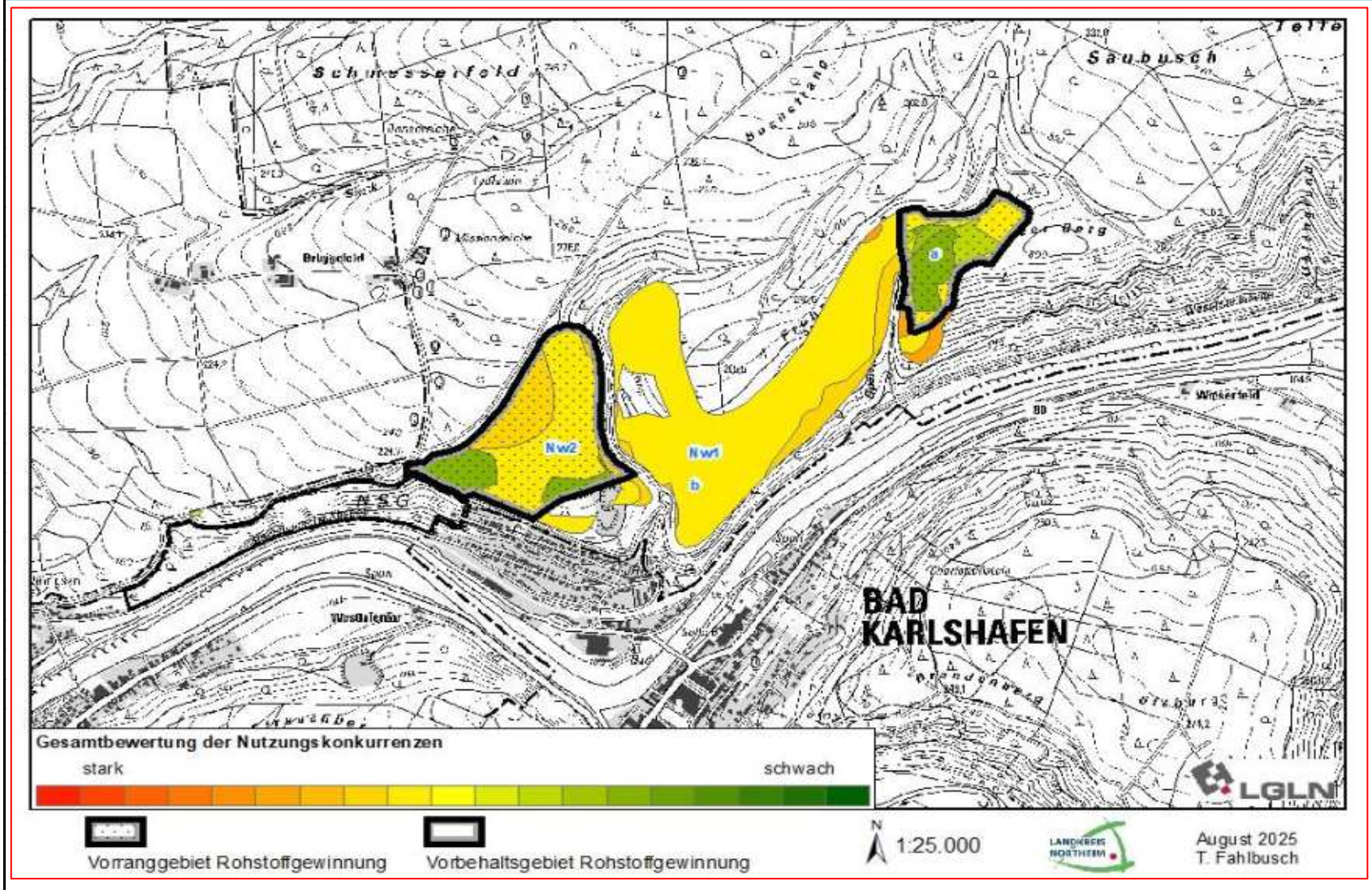
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch	X	
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Der östliche Part a zeichnet sich überwiegend durch geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird im Bereich der Lagerstätte 1. Ordnung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen. Im westlichen Bereich b wird eine Anpassung aufgrund der beendeten Abbaustätte vorgenommen. Hier wird die Lagerstätte 2. Ordnung und ein angrenzender Teilbereich der 3. Ordnung als Vorbehaltsgebiet vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	insg. 46,73 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (15,58 ha), Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung (31,15 ha) VB entfällt nach 2. Beteiligung sh. 5. + Begründung 3.2.2 Ziffer 06 S. 1+4	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

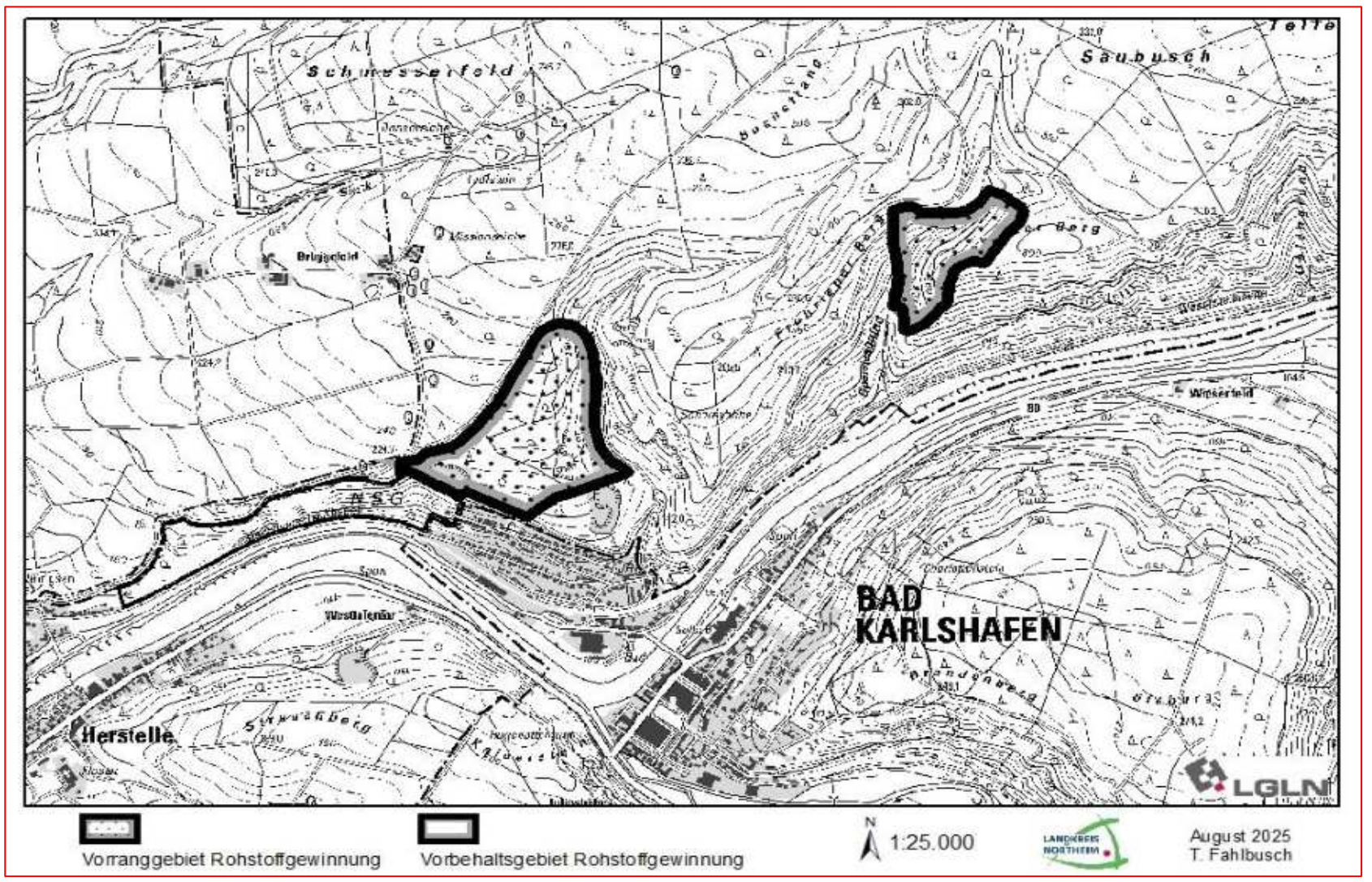


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Die Fläche wurde aufgrund der geänderten Festlegungen im Rahmen der Überarbeitungen erneut auf ihre Umweltauswirkungen überprüft (sh. Dokumentation unter 5., Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4 sowie Umweltbericht nebst Anlagen).	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung *(Entfällt: Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung)*		**15,58 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Natur und Landschaft N 32 (a), VR regional bedeutsamer Weg (a), VB Wald (a), VB landschaftsbezogene Erholung (E 38), *(Überlagerungen mit VR Natur und Landschaft, VR Wald u. VR landschaftsbezogene Erholung entfallen)*		**Ja**

Im Ergebnis werden Teilbereiche des weitläufigen Lagerstättenkomplexes als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (a) ausgewiesen. Bei Teilfläche a handelt es sich um eine aktive Abbaustätte (1. Ordnung nach RSK25) mit genehmigten Erweiterungsflächen. Die kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung (LROP 2022) wird maßstabsbedingt räumlich konkretisiert geringfügig größer ausgewiesen, um eine geringfügige Flächenreduzierung der Fläche Nw2 zu kompensieren. Eine Nach- bzw. Zwischennutzung als Waldfläche des laufenden Abbaus wäre wünschenswert (VB Wald). In Teilfläche b (2. und 3. Ordnung nach RSK25) ist kein Abbauinteresse bekannt. Der angrenzende ehemalige Steinbruch ist vollständig erschöpft und steht ggf. anderweitigen Nutzungen zur Verfügung. Nach erfolgtem zweiten Beteiligungsverfahren wird die Fläche (b) aus der Festlegung entlassen um die Genehmigungsfähigkeit der Festlegungen nicht zu gefährden (sh. Begründung zu 3.2.2 06 S. 1 u. 4). Die forstwirtschftliche Nutzung führt zu keinem Verlust oder Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Die forstwirtschaftliche Vorrangnutzung sichert zudem die Inanspruchnahme des Rohstoffvorkommens vor konkurrierenden Nutzungen, wodurch eine Festlegung als VB Rohstoffgewinnung an dieser Stelle obsolet wird. Der regional bedeutsame Weg im nördlichen Verlauf der Teilfläche (a) sowie Überlagerung mit VB Erholung ist bereits mit dem laufenden Abbau vereinbar.

Kartendarstellung

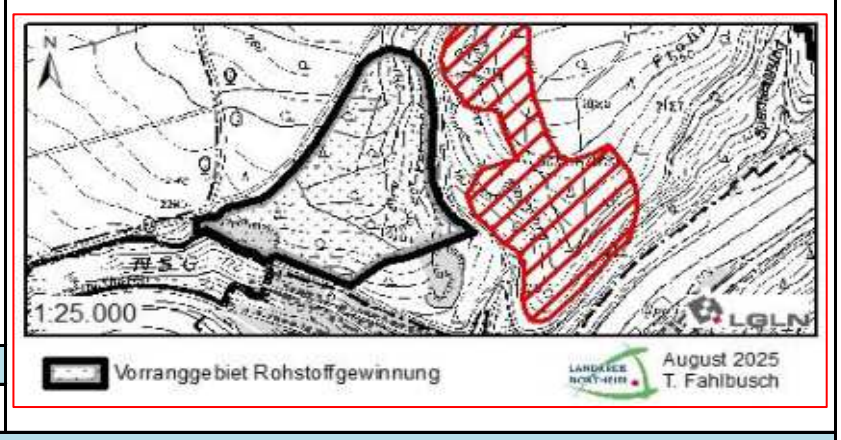


Nw2	Naturwerkstein	Gemeindefreies Gebiet Solling

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt im Waldbereich Frohrigser Berg nördlich von Bad Karlshafen (Hessen).

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	33,71 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	Großflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	253.1	34 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Naturwerkstein	38 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4322 Nw/11	Naturwerkstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Im südwestlichen Teilbereich der Fläche liegt ein bestehender, aktiver Abbau. Im südöstlichen Bereich liegt eine kürzlich stillgelegte Abbaustätte, die in Teilbereichen für eine spätere Reaktivierung zweckdienlich sein könnte. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen, ausgenommen wird lediglich der erschöpfte Teilbereich.	ja	36,37 ha

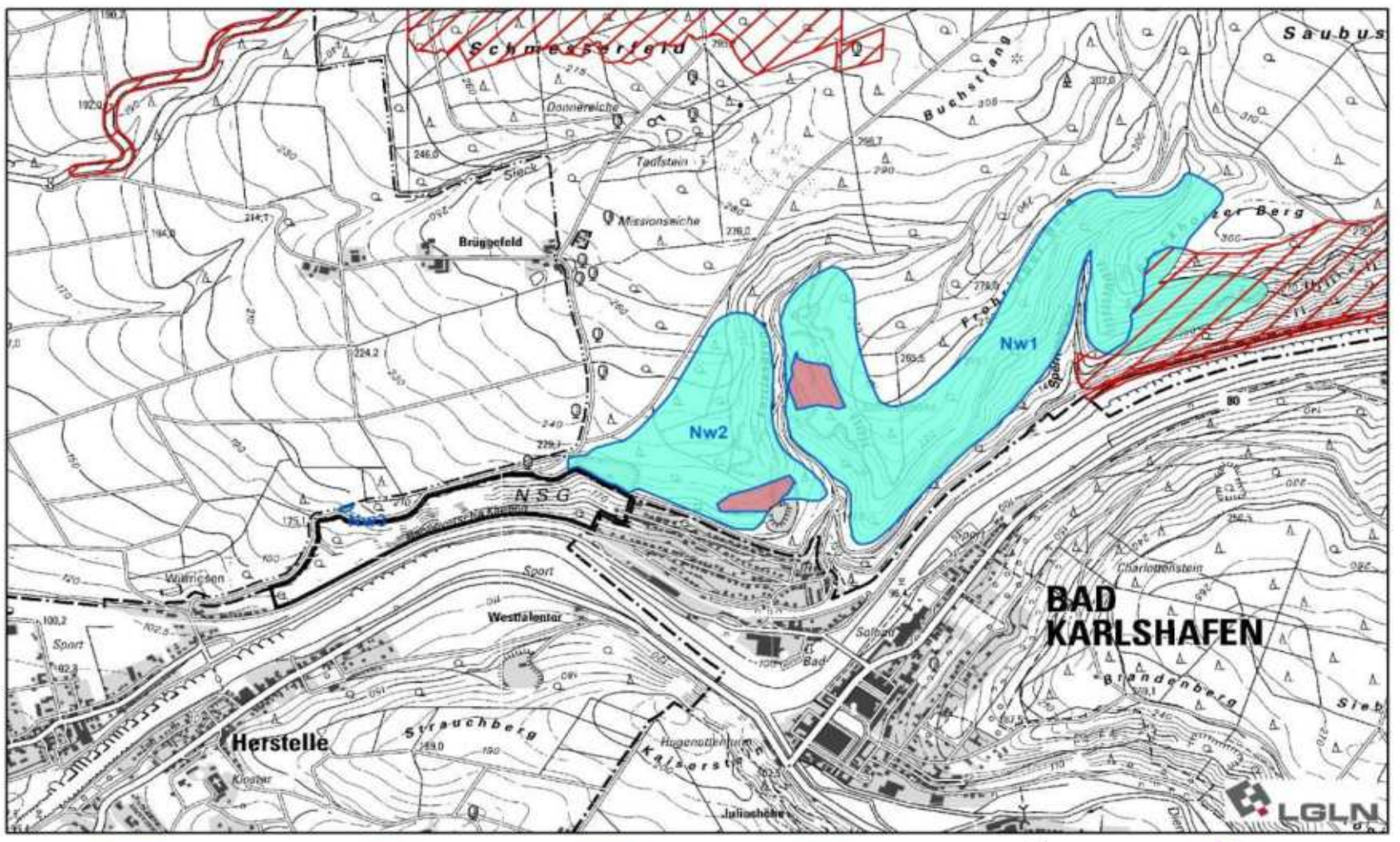
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße	Nw1	
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	36,37 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



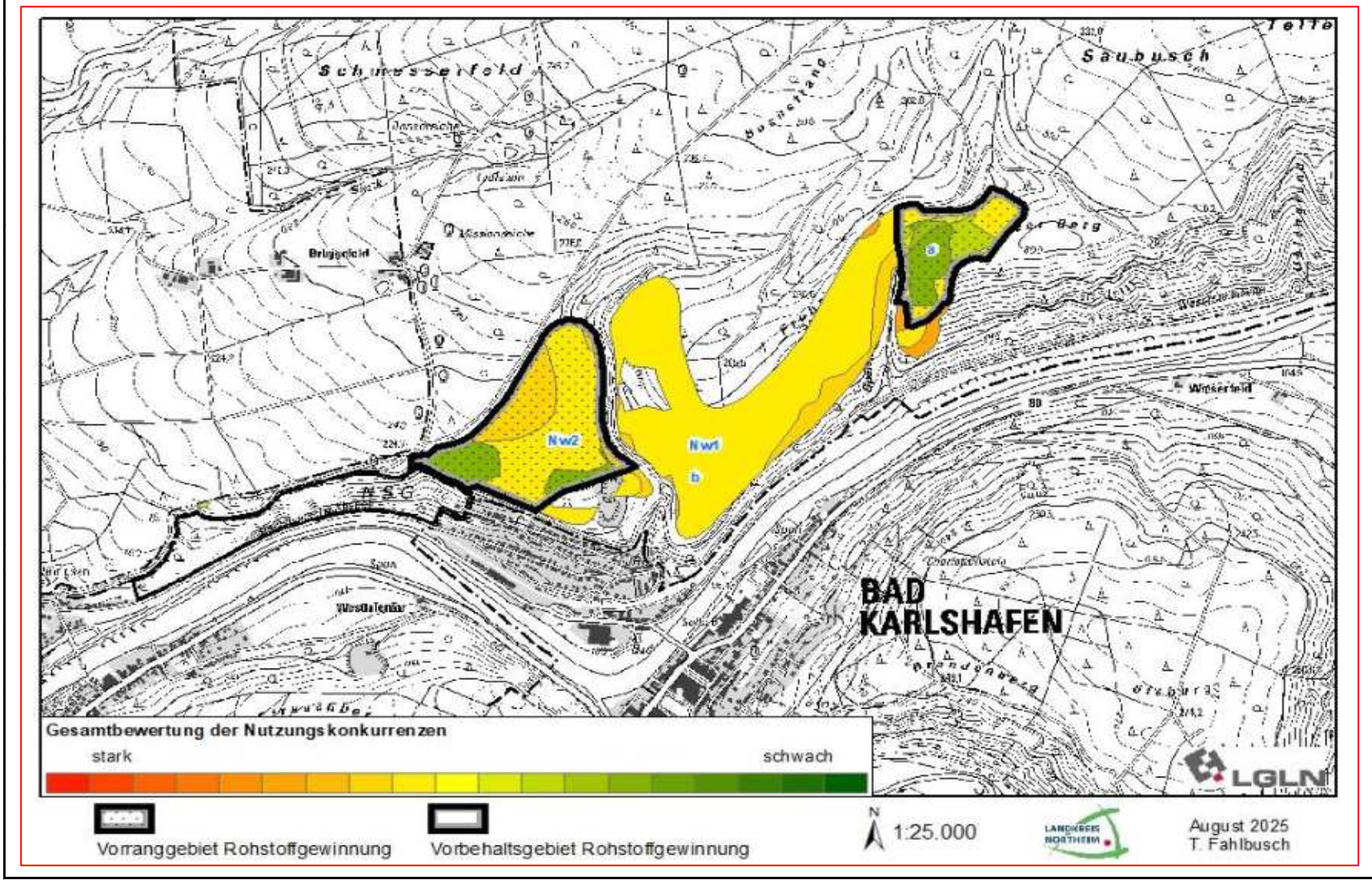
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Es handelt sich um ein zu übernehmendes Vorranggebiet aus dem LROP 2022. Es erfolgt eine Maßstabsanpassung nach Ausschluss der vollständig erschöpften Teilbereiche, wodurch die Fläche geringfügig verkleinert wird. Die Fläche Nw2 zeichnet sich durch mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Im Norden wird die Fläche geringfügig durch eine Gasrohrfernleitung gekreuzt, dies ist im Rahmen der nachgelagerten Planung näher zu betrachten.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	33,71 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

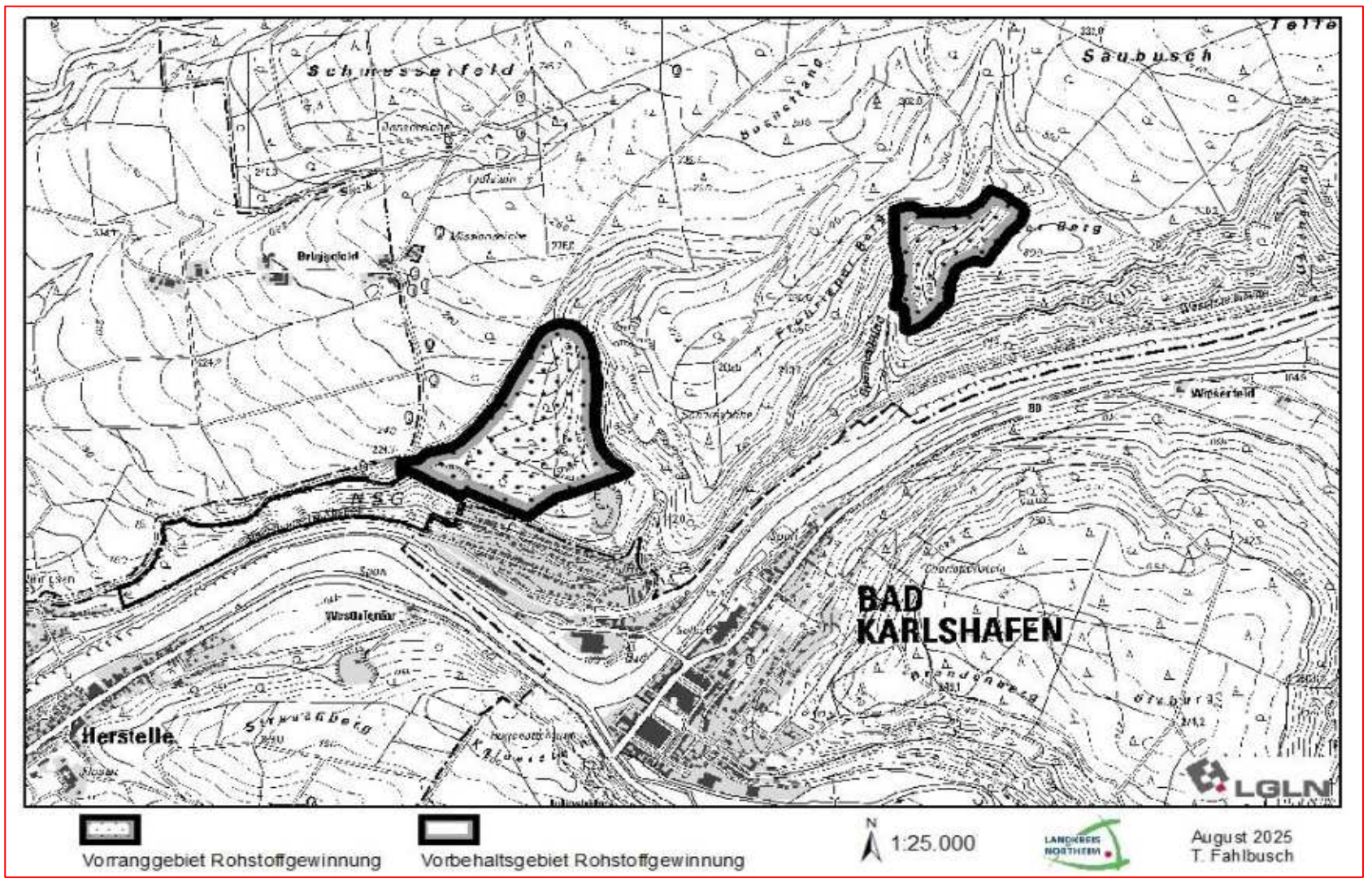


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**33,71 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR regional bedeutsamer Weg W 11 und W 12, VB Natur und Landschaft N 32		nein

Im Ergebnis wird die Lagerstätte überregionaler Bedeutung aus dem LROP 2022 übernommen und gemäß LROP 3.2.2 Ziffer 02 Sätze 4 und 5 in sehr geringfügig kleinerem Zuschnitt maßstabsbedingt räumlich konkretisiert als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Ersetzend wird die Lagerstätte Nw1a in direktem räumlichen Zusammenhang geringfügig größer ausgewiesen, als im LROP beabsichtigt. Die aktive Abbaustätte im südwestlichen Teil der Fläche Nw2 wird eingeschlossen, ebenso Teilbereiche die für eine Reaktivierung des ehemaligen Steinbruchs im südöstlichen Teil zur Verfügung stehen könnten und noch nicht vollständig erschöpft sind. Der regional bedeutsame Wanderweg sowie Mountainbiketrails (VR) sind als gesichert anzusehen und beeinträchtigt den Abbau nicht. Der Überlagerung als VB Natur und Landschaft (ökologisch wertiger Mischwald) muss aufgrund der Übernahmeverpflichtung aus dem LROP eine nachrangige Bedeutung zugesprochen werden, sie soll beim Abbau und Erweiterungsabsichten berücksichtigt werden.

Kartendarstellung

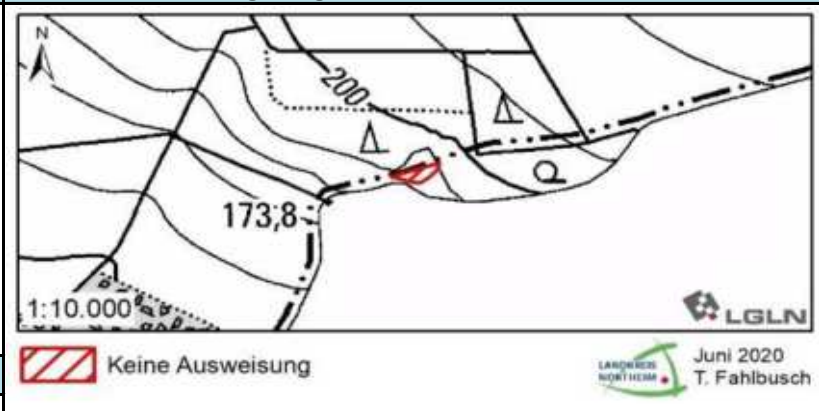


Nw3	Naturwerkstein	Gemeindefreies Gebiet Solling

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa einen Kilometer westlich von Bad Karlshafen (Hessen) und nördlich des Naturschutzgebiets "Hannoversche Klippen". Es handelt sich um eine Splitterfläche im "Dreiländereck" zwischen dem Landkreis Kassel, Hessen, Landkreis Holzminden, Niedersachsen und Landkreis Northeim.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Ergebnis Gesamtabwägung

Keine Ausweisung

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4322 Nw/4	Naturwerkstein
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um eine kleine Teilfläche einer Lagerstätte 1. Ordnung, die überwiegend im Landkreis Holzminden liegt und nach aktuellem Stand zur Ausweisung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen ist. Aufgrund der geringen Größe der Fläche wird auf eine Ausweisung und Darstellung verzichtet.	nein	0,07 ha

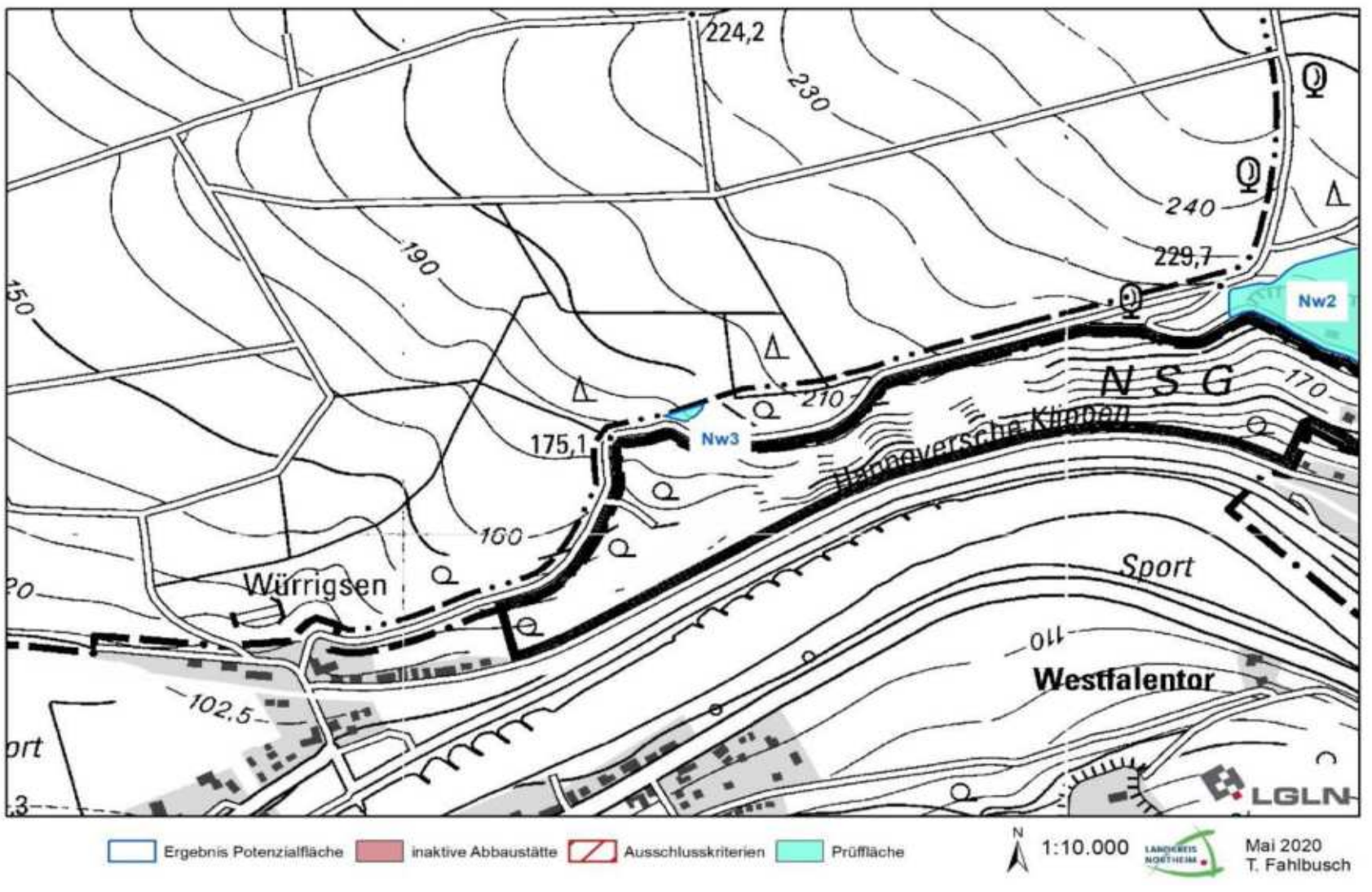
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

Übernahme als Potenzialfläche	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Qu1	Quarzsand	Stadt Moringen

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa drei Kilometer nördlich von Delliehausen (Stadt Uslar) in der Gemarkung Fredelsloh (Stadt Moringen).

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis

Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Quarzsand	12,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Auf der Fläche findet kein aktiver, genehmigter Abbau statt. Ein Rohstoffvorkommen auf Grundlage der RSK25 ist nicht ersichtlich. Daher wird die Fläche nicht als Prüffläche übernommen.	nein	

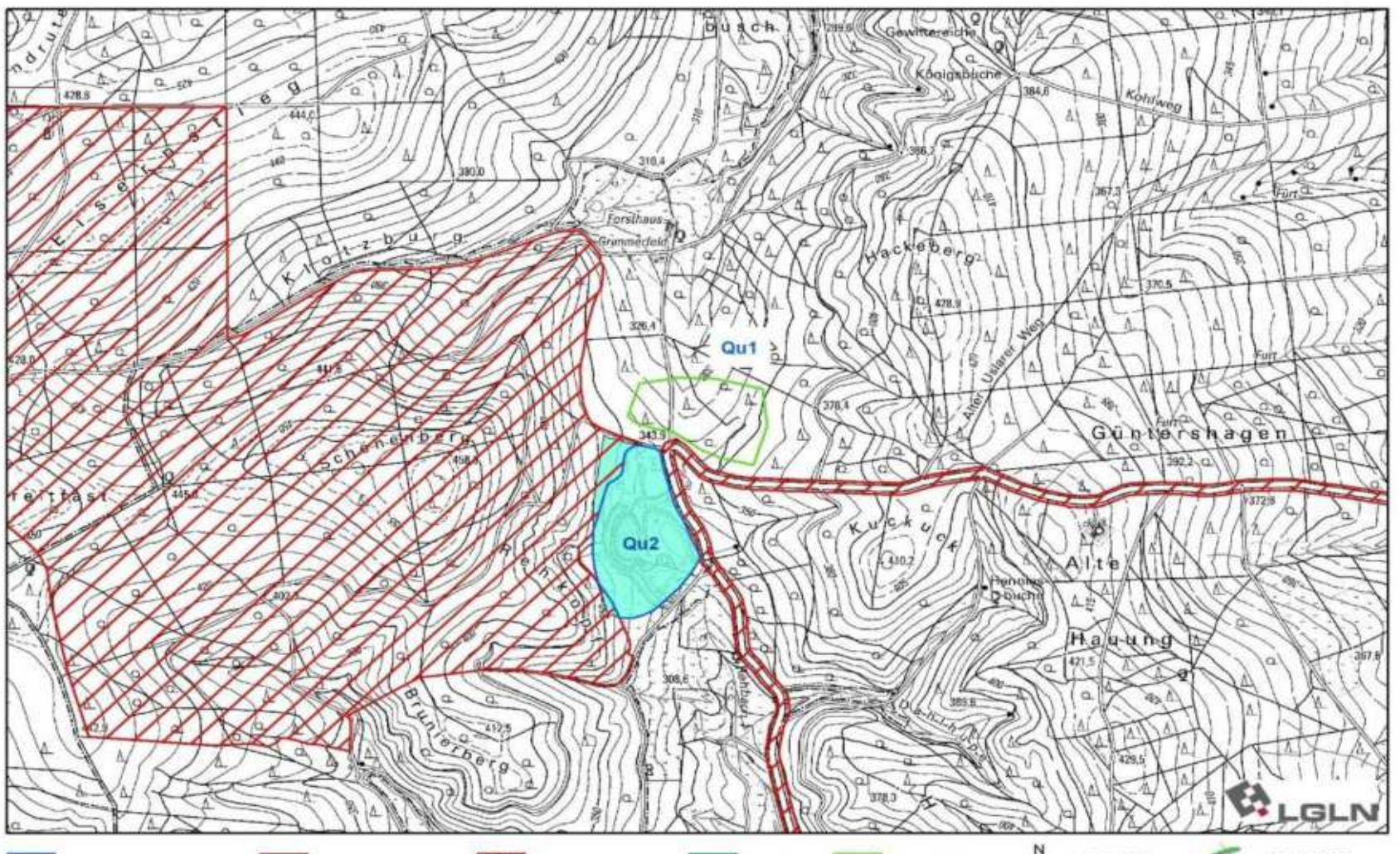
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

Übernahme als Potenzialfläche	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



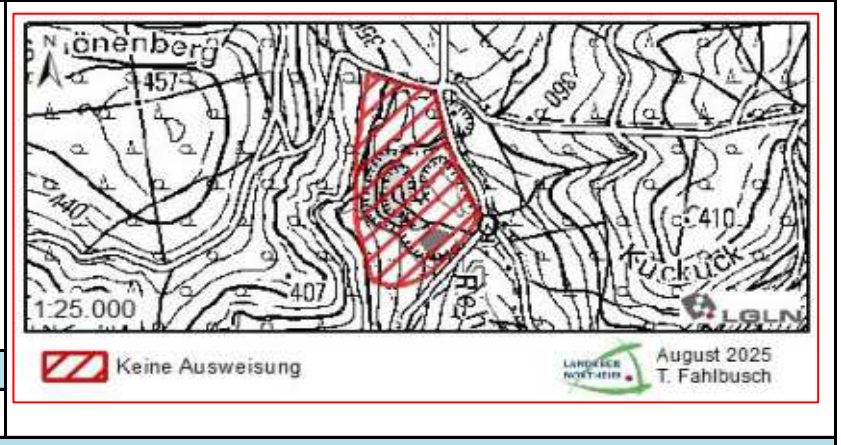
Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | RROP 2006 | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

Qu2	Quarzsand	Stadt Moringen

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa 2,5 Kilometer nördlich der Ortschaft Delliehausen (Stadt Uslar) in der Gemarkung Fredelsloh (Stadt Moringen).

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Ergebnis Gesamtabwägung

Keine Ausweisung	0 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Quarzsand	23 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4224 Qu/4	Quarzsand und Quarzite
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird als Prüffläche übernommen.	ja	20,83 ha

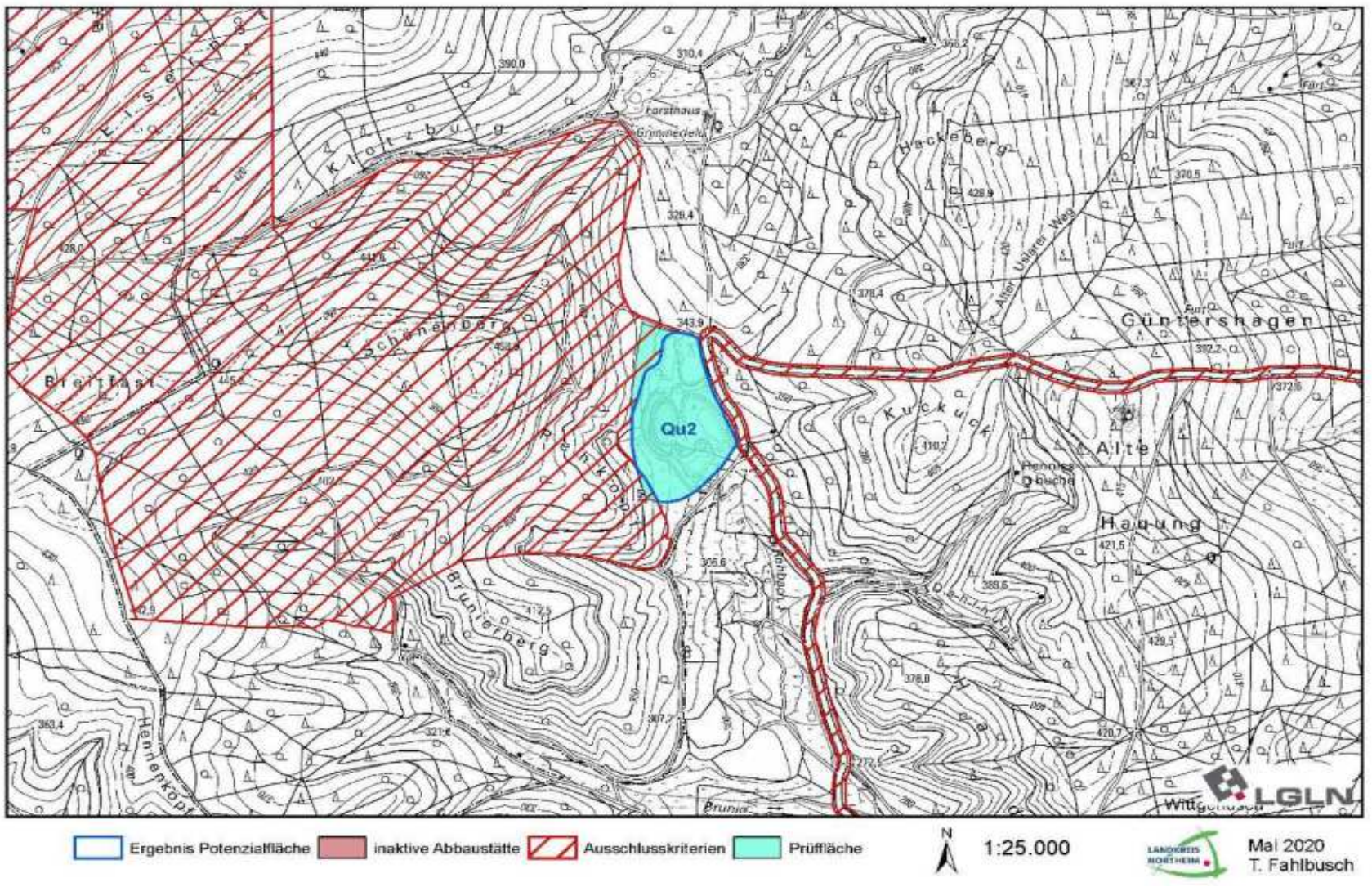
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG	X	2,38 ha
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Teilflächen liegen im Naturschutzgebiet und werden ausgenommen.	ja	18,33 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



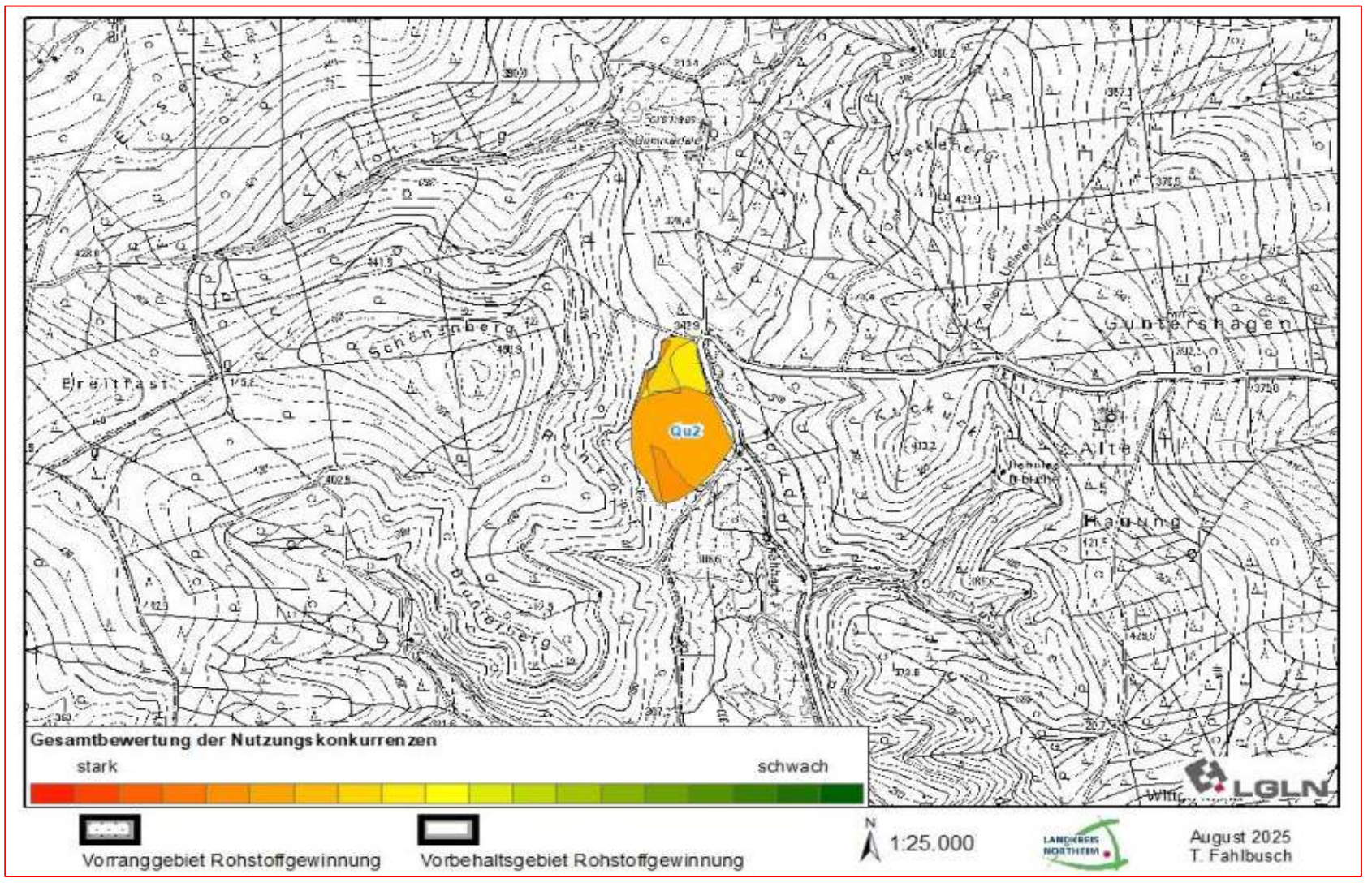
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	V55
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 3 Köhlerdorf Delliehausen in kulturhist. Landschaft
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus, die im Fall einer Genehmigungsplanung näher zu untersuchen sind.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	18,33 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	
Entfällt nach Auswertung des 2. Beteiligungsverfahrens, sh. 5.+ Begründung 3.2.2 Ziffer 06 S. 1+4	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Die Fläche wurde aufgrund der geänderten Festlegungen im Rahmen der Überarbeitungen erneut auf ihre Umweltauswirkungen überprüft (sh. Dokumentation unter 5., Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4 sowie Umweltbericht nebst Anlagen).	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Keine Ausweisung *(Entfällt: Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung)*		**0 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	*VB Kulturelles Sachgut K3, VR Natur und Landschaft VN203, VR Natura2000, VR Biotopverbund (LROP), VR Wald W187, VB landschaftsbezogene Erholung E38 (Überlagerungen entfallen durch überarbeitete Festlegung)*		**ja**

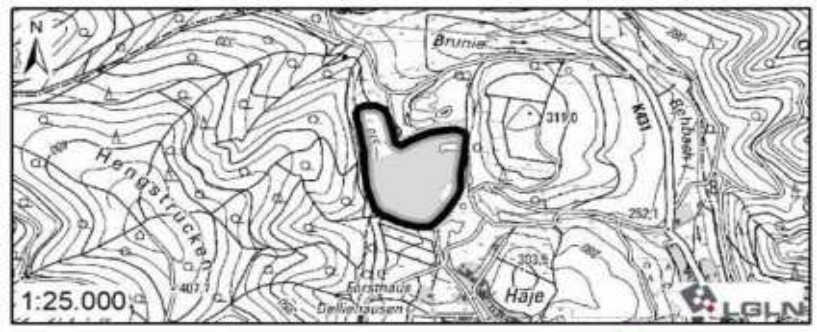
Die Fläche verzeichnet recht hohe Nutzungskonkurrenzen, es handelt sich um eine Lagerstätte 1. Ordnung. Das Plangebiet ist ohne laufenden Rohstoffabbau und dient vorrangig und im Sinne des Biotopverbundkonzepts als Kerngebiet des Waldverbundes (VR Biotopverbund LROP 2022) der Entwicklung als VR Natur und Landschaft, VR Natura 2000 sowie VR Wald zur Entwicklung eines ökologisch hochwertigen Mischwalds. Nach erfolgtem zweiten Beteiligungsverfahren wird die Fläche vollständig aus der Festlegung entlassen um die Genehmigungsfähigkeit der Festlegungen nicht zu gefährden (sh. Begründung zu 3.2.2 06 S. 1 u. 4). Die forstwirtschaftliche Nutzung sowie Waldentwicklung im Sinne der vorranggigen Festlegungen führen zu keinem Verlust oder Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Die vorrangigen Festlegungen sichern zudem die Inanspruchnahme des Rohstoffvorkommens vor konkurrierenden Nutzungen, wodurch eine Festlegung als VB Rohstoffgewinnung an dieser Stelle obsolet wird.

Qu3	Quarzsand	Stadt Uslar

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa 700 Meter nordwestlich der Ortschaft Delliehausen.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	9,55 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Sand	18,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 3. Ordnung	4324 Qu/2	Quarzsand und Quarzite
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche übernommen.	ja	22,24 ha

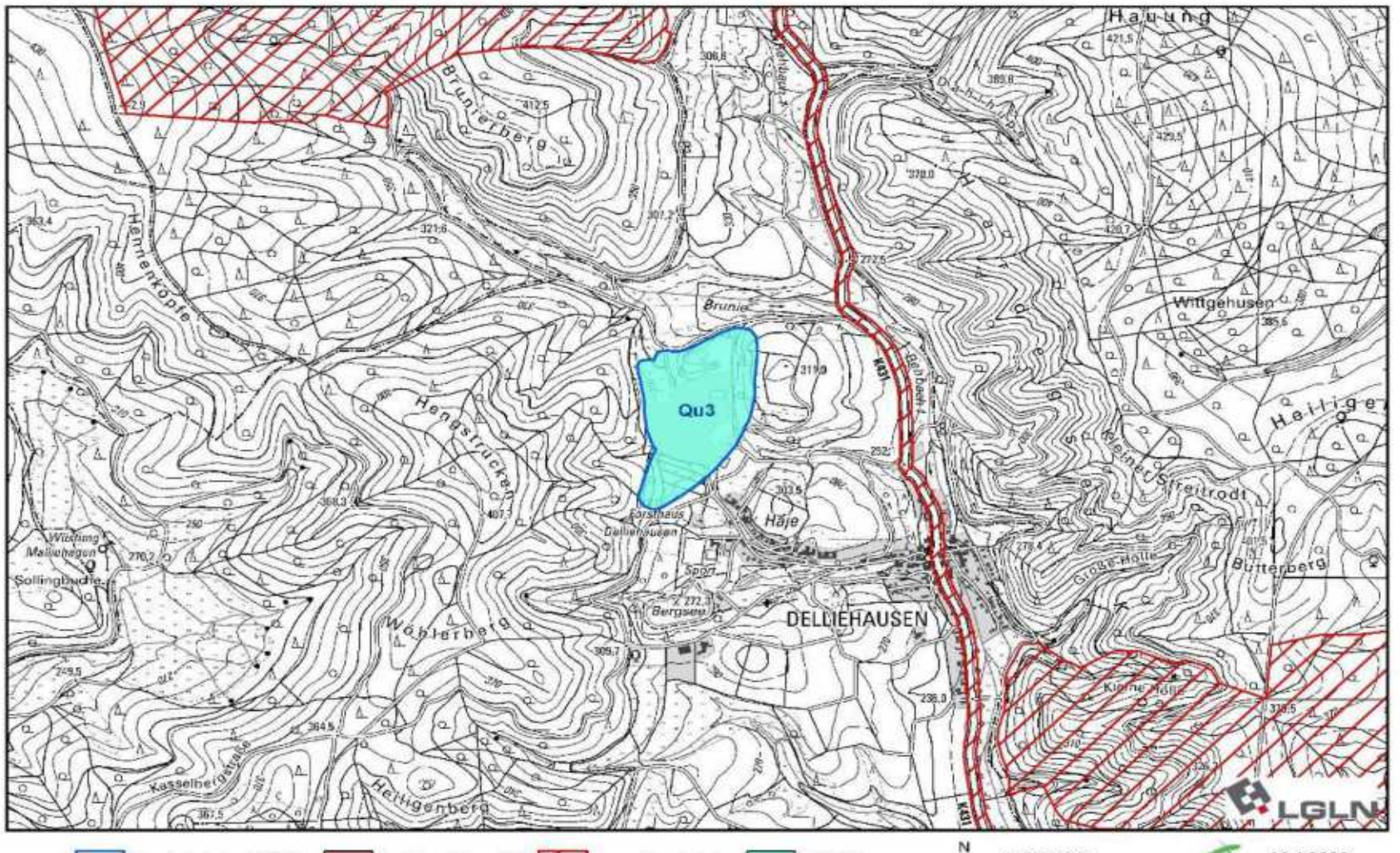
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	22,24 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

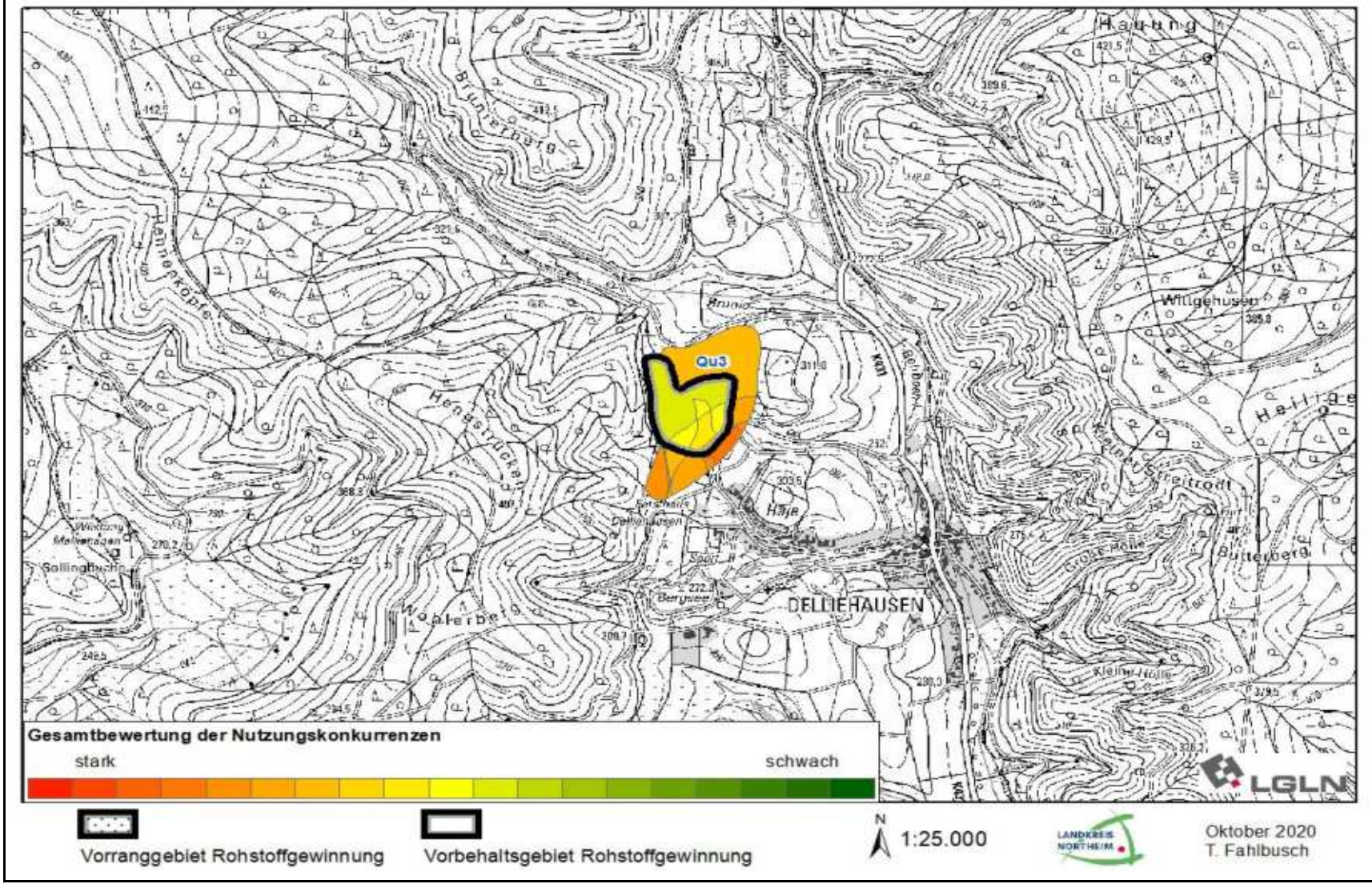
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 3 Köhlerdorf Delliehausen in kulturhist. Landschaft
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich in Teilbereichen durch relativ hohe Nutzungskonkurrenzen aus. Es handelt sich um eine laufende Abbaustätte. Die Bereiche mit den geringsten Nutzungskonkurrenzen werden als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	9,55 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

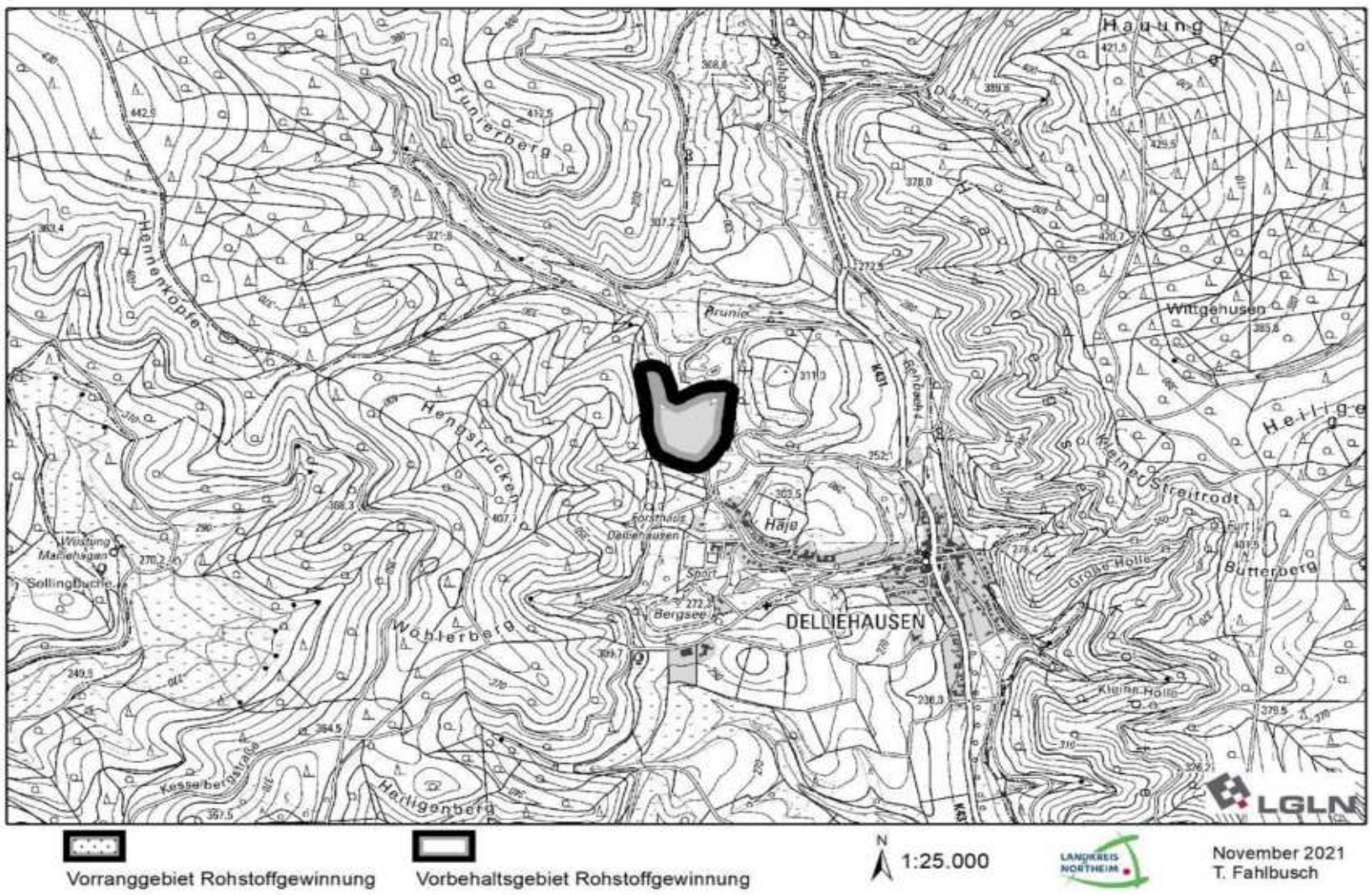


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung	
ja	

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**9,55 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB landschaftsbezogene Erholung, VB Wald, VB Natur und Landschaft N 22, VR Trinkwassergewinnung *(Entfällt: Überlagerung mit VB Kulturelles Sachgut)*		nein

Im Ergebnis wird die Fläche auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung zur langfristigen Sicherung der Rohstoffversorgung als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Das VB Wald wird für an den laufenden Abbau angrenzende Bereiche vorgesehen und ist als Nach- und Zwischennutzung zu werten und steht im Einklang mit der überlagernden Ausweisung als VB Natur und Landschaft, nach der für das Gebiet Mischwald entwickelt werden soll. Die Nachnutzung des Abbaus soll entsprechend angestrebt werden. Der kleinflächige Abbau beeinträchtigt die Erholungsnutzung (VB landschaftsbezogene Erholung) durch die Lage und Kleinräumigkeit nicht. Kleinräumig und außerhalb des laufenden Abbaus besteht eine Überlagerung mit dem VR Trinkwassergewinnung. Eine Beeinträchtigung besteht aktuell nicht und ist im Zuge potenzieller Abbauerweiterungen zu prüfen.

Kartendarstellung

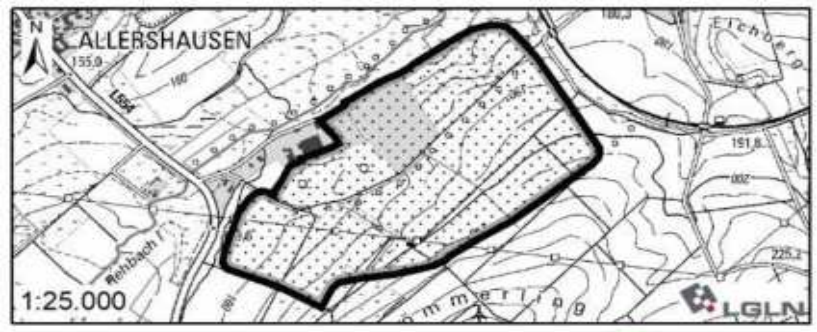


Sa1	Sand	Stadt Uslar

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt zwischen Allershausen, Bollensen und Schoningen nördlich des Sömmerling.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	61,4 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Sand Sand	50 ha 23 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung Lagerstätte 1. Ordnung	4324 S/8 4323 S/9	Sand Sand
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche übernommen.	ja	61,4 ha

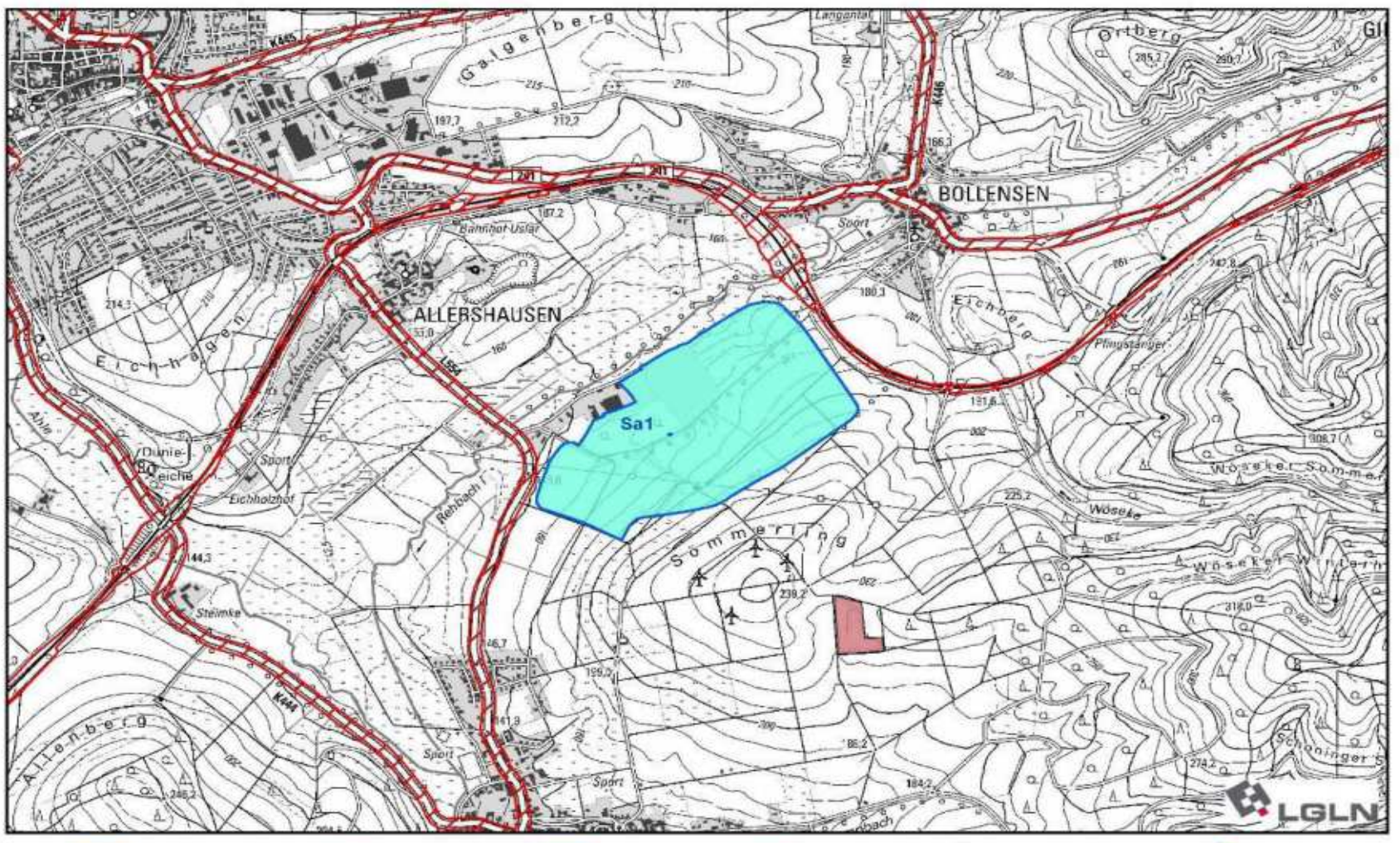
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	61,4 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

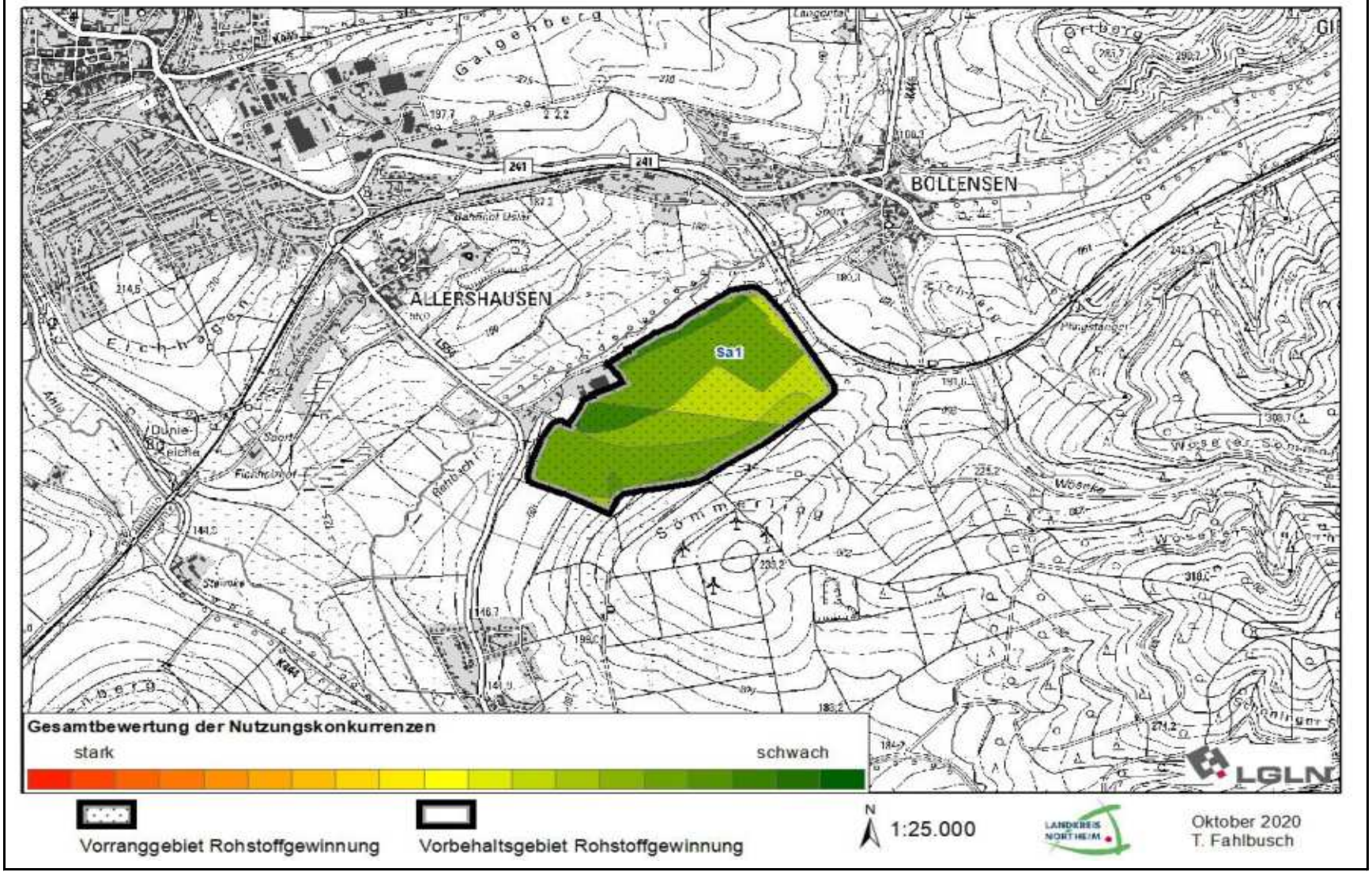
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch relativ geringe Nutzungskonkurrenzen aus. Die Fläche wird vollständig als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	61,4 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

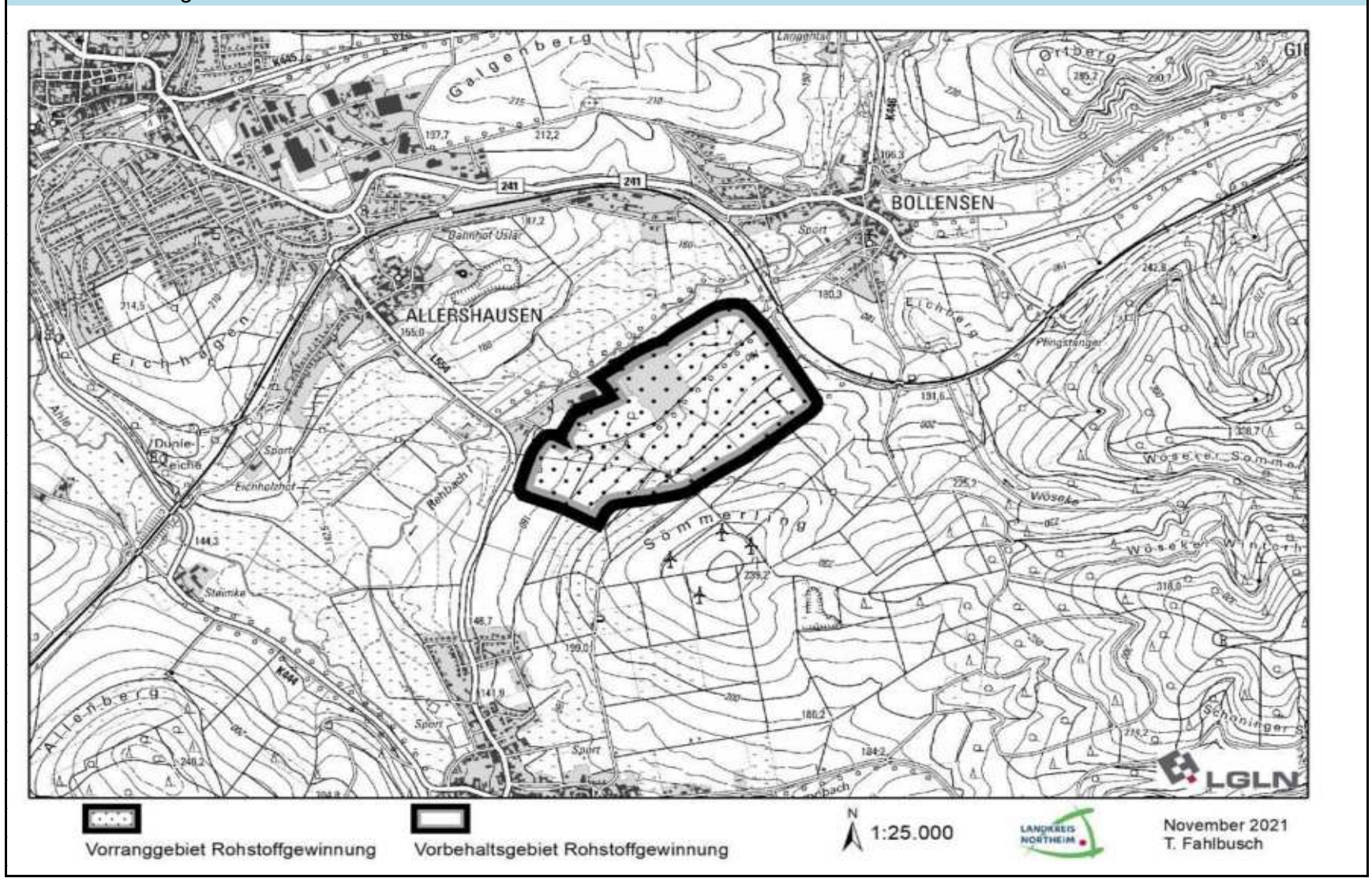


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

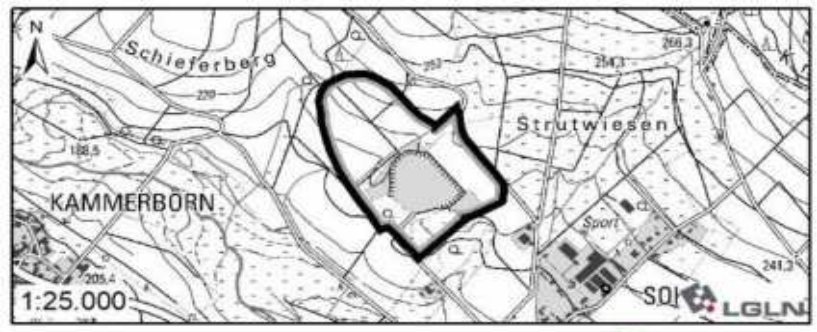
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**61,4 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Leitungstrasse, VB Wald, VB Hochwasserschutz		nein

Zusammenfassend handelt es sich um Lagerstätten 1. Ordnung (RSK25), die teilweise bereits im Abbau stehen. Es sind vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen festgestellt worden. Im RROP 2006 war die Fläche in Teilen als Vorsorge- und in Teilen als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Fläche wird im Ergebnis auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in Gänze als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die bestehende Freileitung (VR Freileitung) beeinträchtigt den laufenden Abbau nicht und ist im Rahmen der Abbauerweiterungen zu berücksichtigen. Teilbereiche sind als VB Wald aufgenommen, eine Nach- und Zwischennutzung in bewaldeter Form ist wünschenswert, dem Abbau wird in Anbetracht der insg. vgl. geringen Nutzungskonkurrenzen jedoch eine höherrangige Bedeutung zugesprochen. Räumlich angrezend liegt ein Vorranggebiet Windenergienutzung mit einem bestehenden Windpark. Beeinträchtigungen auf den aktiven Rohstoffabbau sind nicht zu erwarten, die Vorrangnutzungen werden aufgrund der räumlichen Verortung, Zuwegungen und bereits bestehenden Nutzungen als vereinbar bewertet. Die Ortsumgehung Uslar befindet sich in der Vorplanung und wird aus dem LROP 2022 (VR Hauptverkehrsstraße) maßstabskonkretisiert übernommen und läuft außerhalb des VR vorbei. Zum aktuellen Planungszeitpunkt besteht kein verfestigter geplanter Verlauf. Im nördlichen Bereich besteht eine Überlagerung mit einem VB Hochwasserschutz. Die Festlegung stützt sich auf die Auenkulisse und dient der potenziellen Retentionsraumschaffung ohne konkrete Ausdifferenzierung für die nachgelagerte Planungsebene. Die entstehenden Wasserflächen des Abbaus stehen im Einklang mit dieser Zweckbestimmung.

Kartendarstellung



Sa2	Sand	Stadt Uslar

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt nordwestlich der Ortschaft Sohlingen.	 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung November 2021 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	21,1 ha

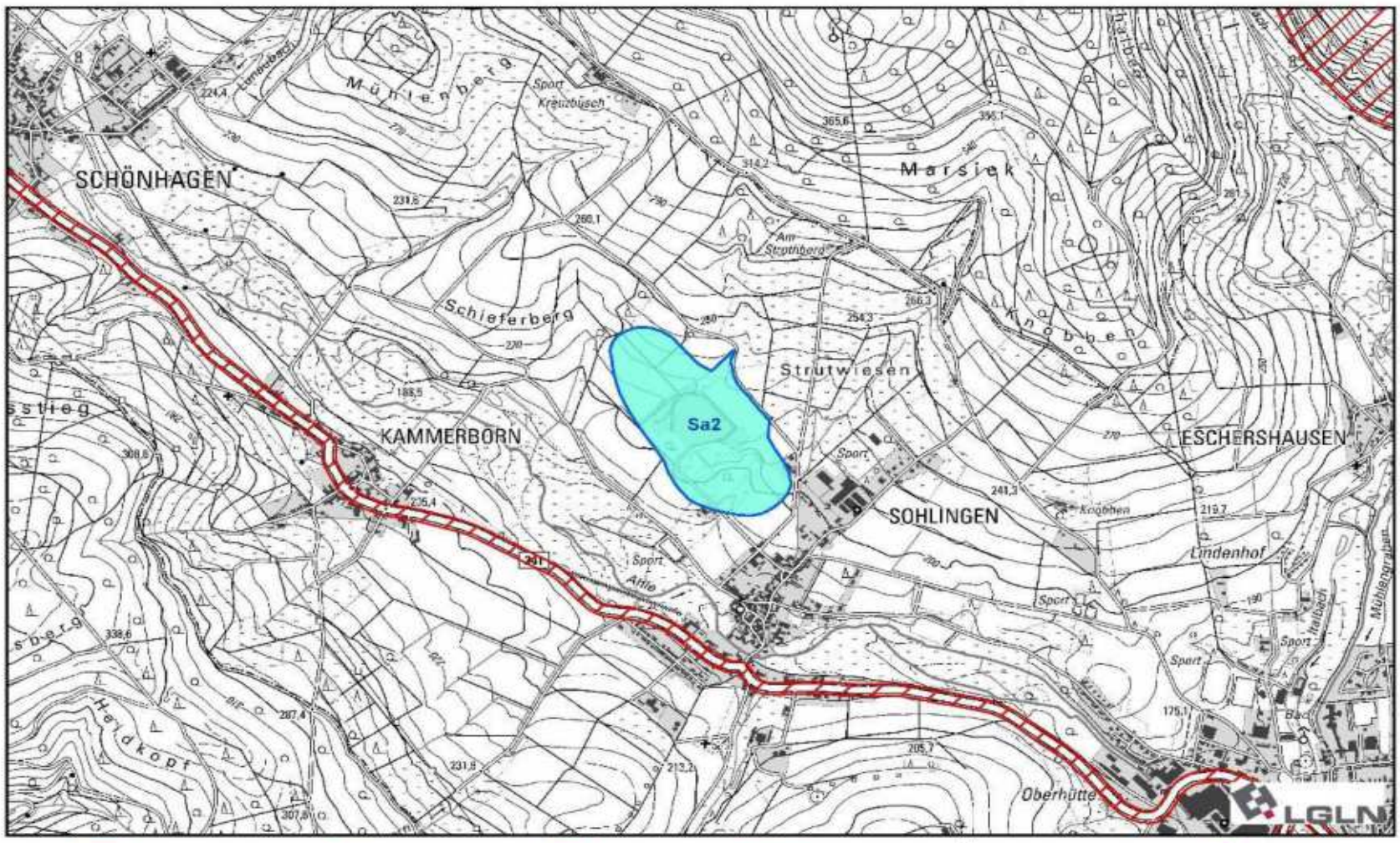
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Sand	28 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4323 S/2	Sand
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen bestehenden, aktiven Abbau. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.	ja	29,5 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	29,5 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche | N | 1:25.000 | Mai 2020 T. Fahlbusch

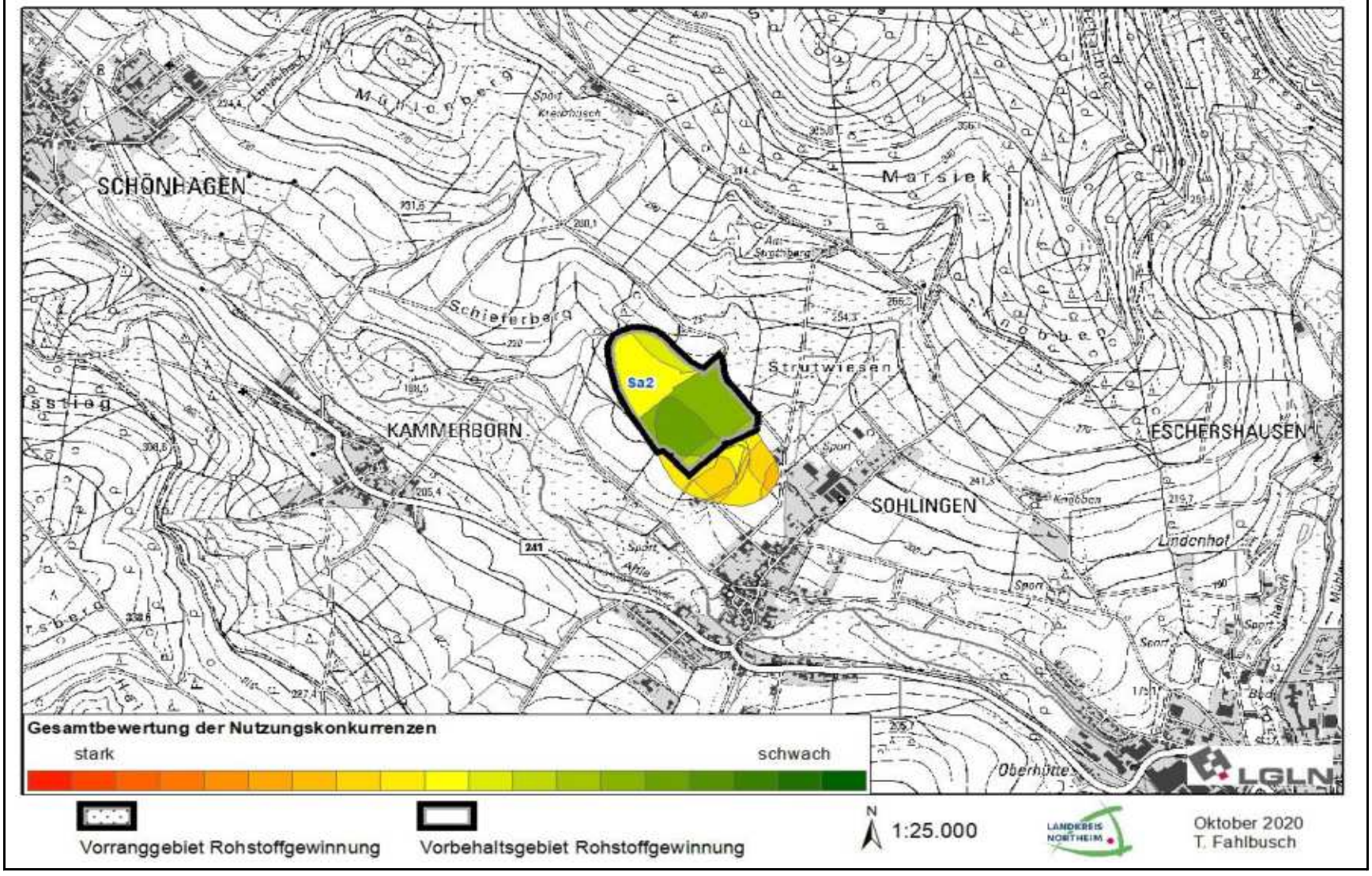
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche liegt z.T. im Landschaftsschutzgebiet. Siedlungsnähere und nach Landschaftsbewertung höher bewertete Teilbereiche werden ausgenommen. Ein Teilbereich wird als Vorbehaltsgebiet vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	21,1 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

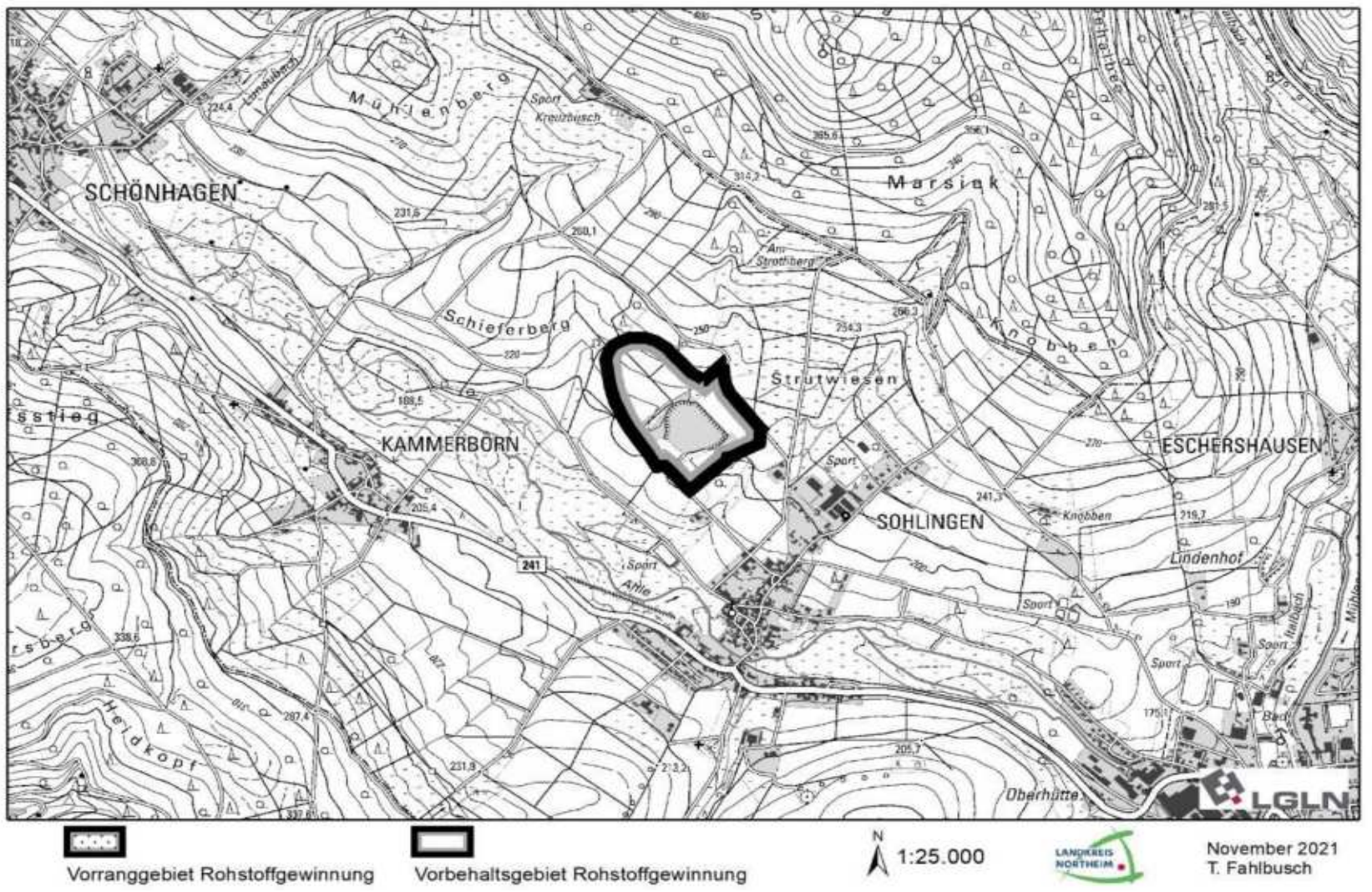


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

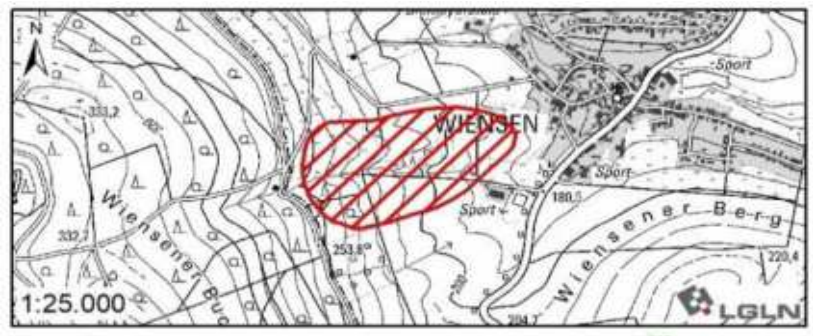
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**21,1 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB landschaftsbezogene Erholung, VR Fernwasserleitung, VB Verbesserung des Naturhaushalts L1, VB Landwirtschaft, VB Wald		nein

Es handelt sich um eine aktive Abbaustätte und Lagerstätte 2. Ordnung. Die Fläche zeichnet sich durch stellenweise vergleichsweise mittelstark ausgeprägte Nutzungskonkurrenzen aus. Die laufende Abbaustätte sowie potenzielle Erweiterungsflächen werden als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen und dienen der langfristigen regionalen Bedarfsdeckung mit Rohstoffen. Im Umkreis des laufenden Abbaus sind Teilflächen des VB Rohstoffgewinnung als VB landschaftsbezogene Erholung, Landwirtschaft und Wald festgelegt. Die überlagernden Festlegungen spiegeln die Zwischennutzung sowie anzustrebende Nachnutzung (Landwirtschaft) des Abbaus wieder. Die Überlagerung als VB Verbesserung des Naturhaushalts konkretisiert hierzu, dass der Bereich nach ggf. erfolgtem Abbau als extensiv genutztes Grünland mit Gehölzanpflanzungen entwickelt werden soll.

Kartendarstellung



Sa3	Sand	Stadt Uslar

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche liegt circa 150 Meter westlich der Ortschaft Wiensen.	 Keine Ausweisung Juni 2020 T. Fahlbusch
Ergebnis Gesamtabwägung	
Keine Ausweisung	

1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung	4323 S/4	Sand
Rohstoffwirtschaft	/		/
Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung			
		Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.		ja	19,8 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		
Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung			
		Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.		ja	19,8 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung

Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

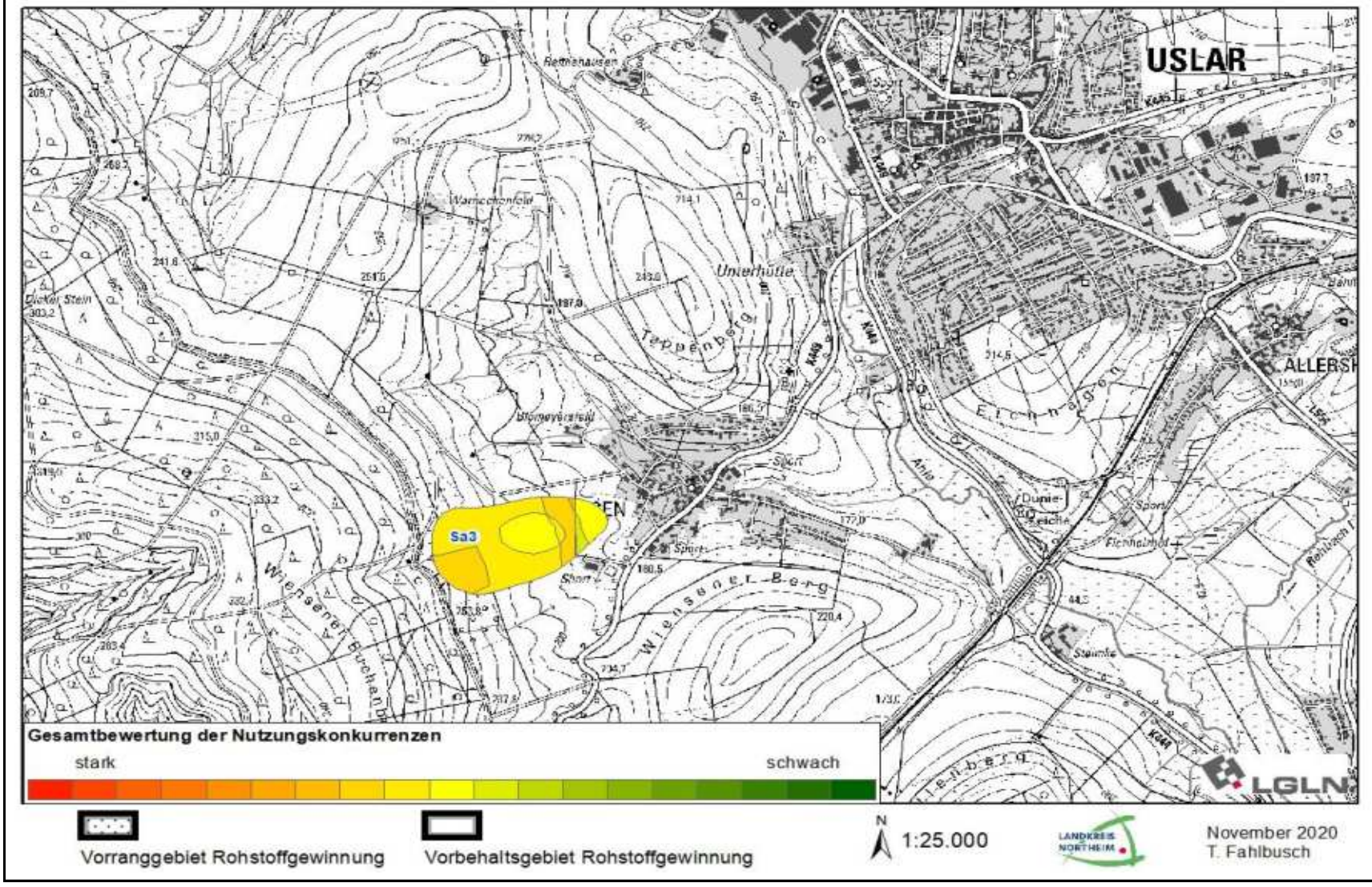
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 16 Solling
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch im Vergleich hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus. Es bestehen keine vorbelasteten Bereiche. Eine Gasrohrfernleitung kreuzt die Fläche im nördlichen Bereich aus Nordwesten in Richtung Osten, was jedoch grundsätzlich auf nachgelagerter Ebene näher zu betrachten wäre. Außerdem quert das linienhafte Vorranggebiet Biotopverbund in Form eines Verbindungskorridors Offenland den Bereich. Die Fläche wird nicht zur Ausweisung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

5. Zusammenfassende Bewertung		
Keine Ausweisung		Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen		

Die Fläche zeichnet sich durch im Vergleich hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen aus, unter anderem der Siedlungsnähe sowie Lage im Landschaftsschutzgebiet mit, nach aktuellem Fachgutachten, hoher und sehr hoher Landschaftswertigkeit. Die Fläche weist keine vorbelasteten Bereiche auf. Ein Abbauinteresse ist nicht bekannt, ein Bedarf auf Grundlage der Bedarfsermittlung nicht ersichtlich. Es sind aus regionaler Sicht weitaus verrträglichere Abbaustätten vorhanden. Im Ergebnis wird die Fläche daher nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

To1	Ton- und Tonstein	Stadt Hardegsen, Flecken Nörten-Hardenberg

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt westlich der Ortschaft Parensen und nördlich der Harste in den Gemarkungen Parensen (Nörten-Hardenberg) und Gladebeck (Hardegsen).

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	28,51 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	Kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung	1259	20 ha
RROP 2006	Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	Ton / Tonstein	23 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4325 To/6	Ton und Tonstein
Rohstoffwirtschaft	Beendeter Abbau		Beendeter Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen beendeten Abbau, der sich in der Renaturierung befindet. Dieser Teilbereich wird ausgenommen, die restliche Abbaufläche in der Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.	ja	56,6 ha

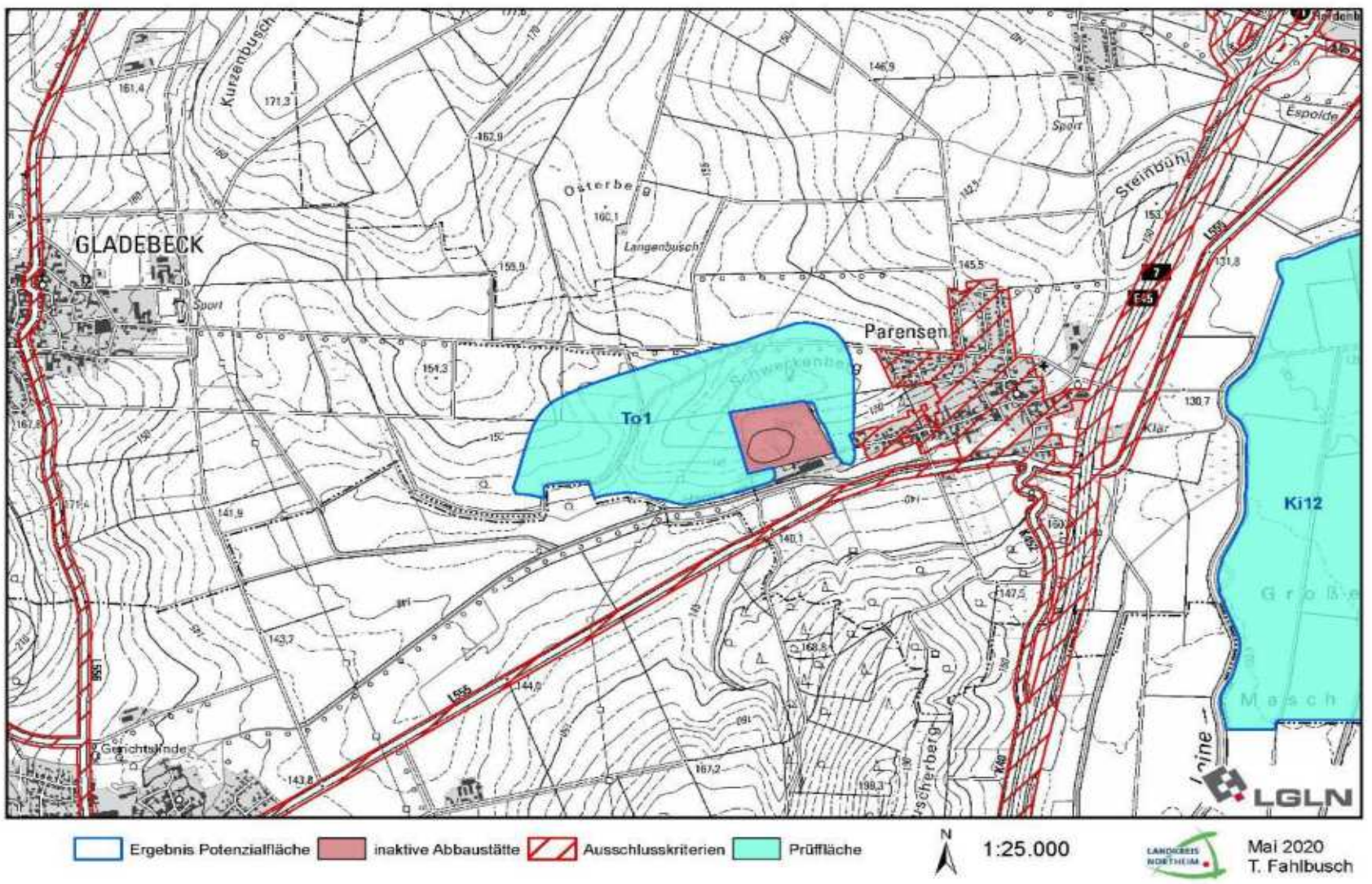
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,03 ha
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.	ja	56,5 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



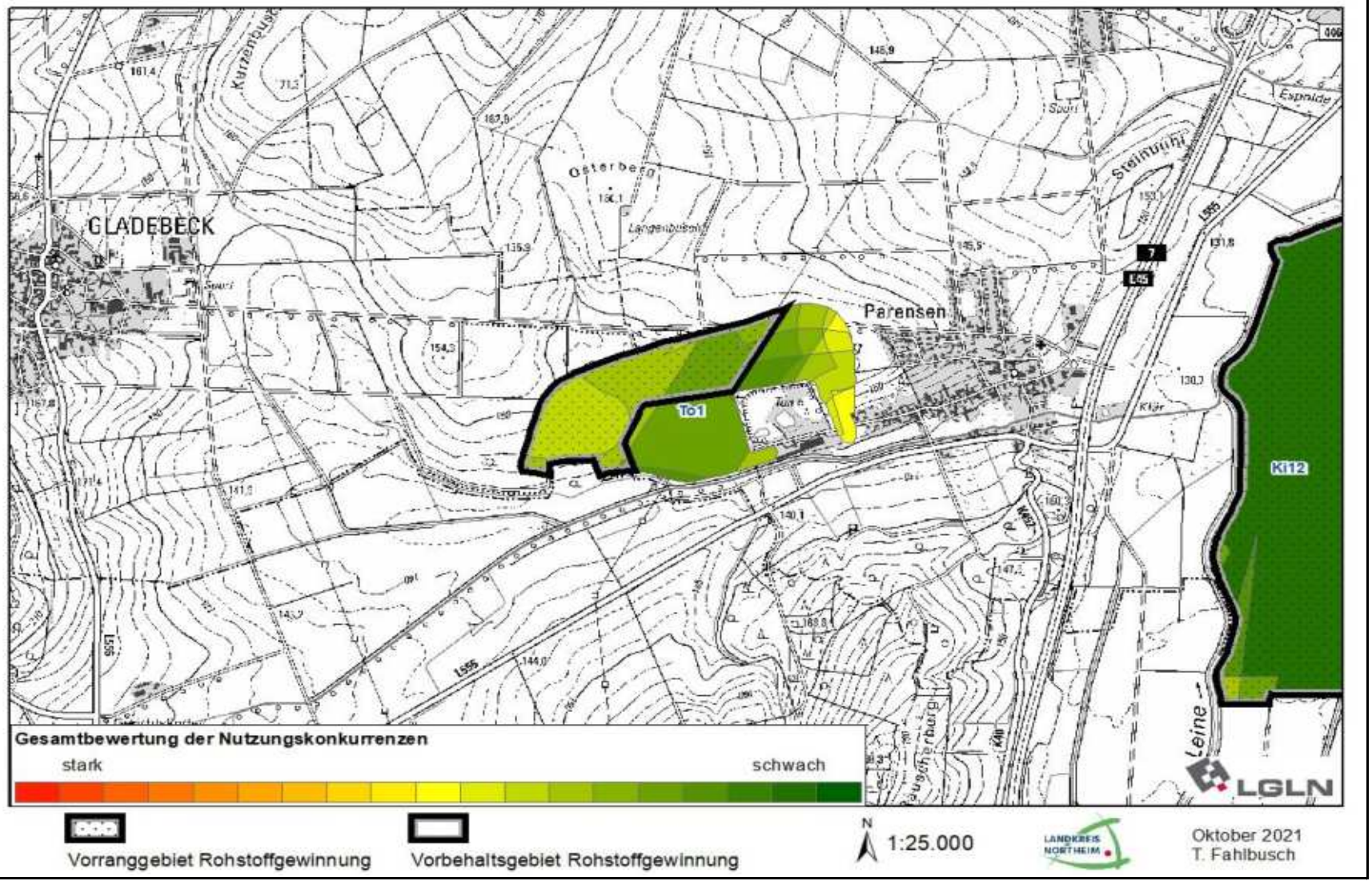
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	Strom
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Auf dem Teilstück angrenzend an die ehemalige Abbaustätte verläuft parallel östlich zur Stromtrassenführung eine Gasrohrfernleitung. Unter angemessener Berücksichtigung der hangigen Lage steht dies einem Bodenabbau entgegen. Es wird ein westlich angrenzender Teilbereich der Lagerstätte jenseits der Leitung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	28,51 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

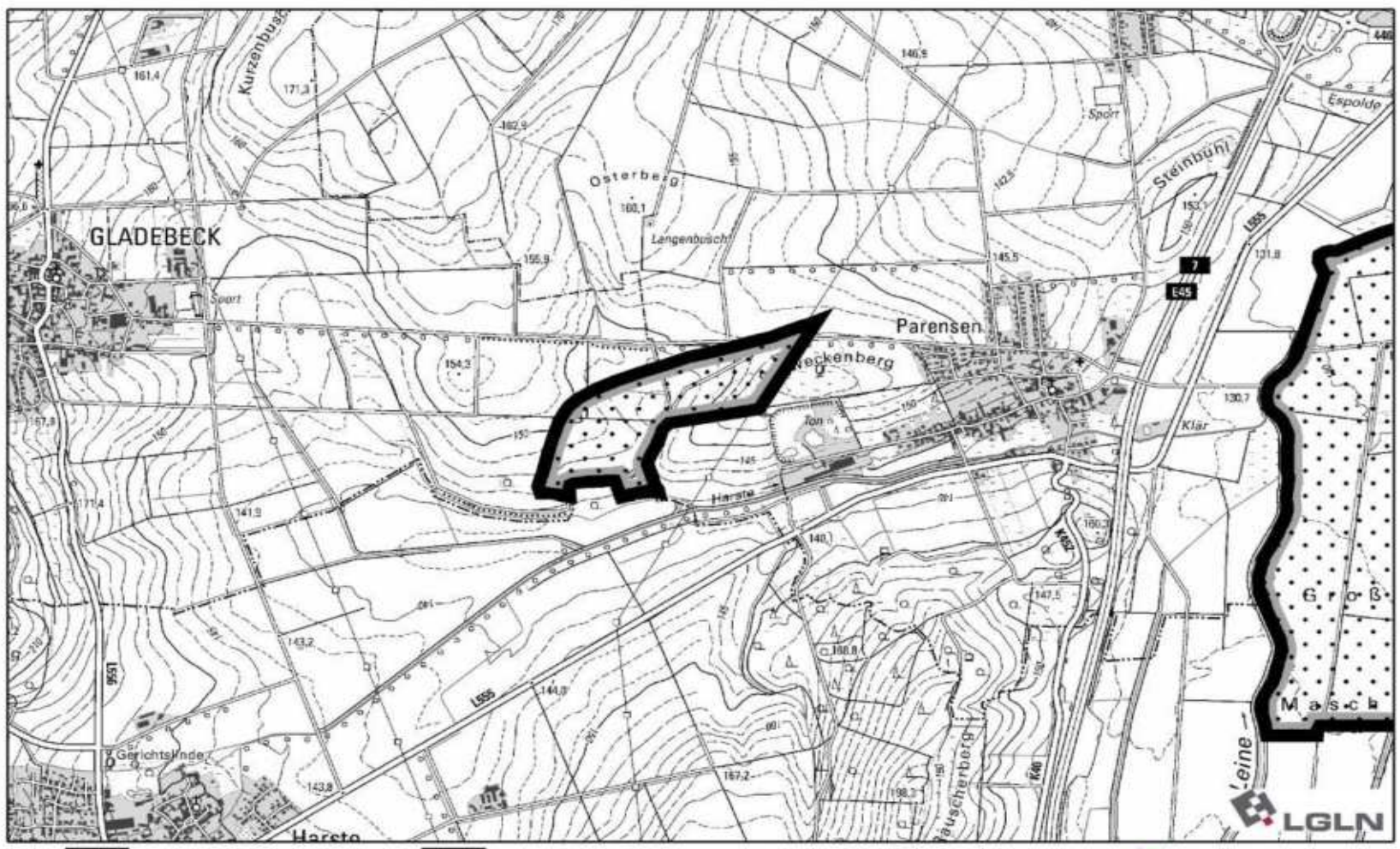


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**28,51 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Leitungstrasse, VB Hochwasserschutz *entfallener VR Kabeltrassenkorridor Gleichstrom (1. u. 2. RROP-Entwurf)*		nein

Es handelt sich um eine kleinflächige Lagerstätte überregionaler Bedeutung des LROP 2022 mit 20 ha, die im RROP räumlich zu konkretisieren und als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung festzulegen ist. Aufgrund der Gasrohrfernleitung ist ein tatsächlicher Bodenabbau auf der westlich an die ehemalige Abbaustätte angrenzenden Teilfläche nicht absehbar. Diese Teilfläche wird daher anderweitigen Nutzungen zugänglich gemacht und das Vorranggebiet Rohstoffgewinnung mit 28,51 ha auf einer weiter westlich und nördlich angrenzenden Teilfläche innerhalb der Rohstofflagerstätte 1. Ordnung ausgewiesen. Die bestehende Freileitung (VR Leitungstrasse) beeinträchtigt einen potenziellen Abbau aufgrund der Positionierung der Masten nicht, ebenso wie der im ersten und zweiten RROP-Entwurf als VR Kabeltrassenkorridor Gleichstrom gesicherte SuedLink-Korridor, da die aktuell planfestgestellte Trassierung des Abschnitts C1 (VR Leitungstrasse) westlich an der Lagerstätte vorbeiführt (vgl. 4.2.2 Ziffer 07 S. 1 u. 2). In der Gesamtschau muss der Sicherung der Rohstoffversorgung aufgrund der Übernahmeverpflichtung aus dem LROP, den entgegenstehenden tatsächlichen Gegebenheiten auf der restlichen Potenzialfläche sowie den hohen Nutzungskonkurrenzen der weiteren Tonlagerstätten sowie der hohen Qualität dieser Lagerstätte eine höherrangige Bedeutung zugesprochen werden. Teilräumlich besteht eine Überlagerung mit einem VB Hochwasserschutz. Die Festlegung stützt sich auf die Auenkulisse und dient der potenziellen Retentionsraumschaffung ohne konkrete Ausdifferenzierung für die nachgelagerte Planungsebene. Die potenziell entstehenden Wasserflächen sind mit der Zweckbestimmung der Festlegung grundsätzlich vereinbar.

Kartendarstellung

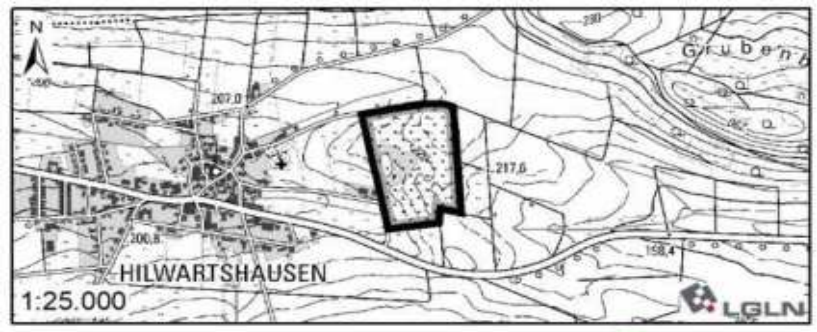


To2	Ton- und Tonstein	Stadt Dassel

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt nördlich der L 580 zwischen Hilwartshausen (circa 350 Meter entfernt) und Lauenberg.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Vorranggebiet Rohstoffgewinnung

November 2021
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	10,4 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Ton	11,5 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	10,4 ha

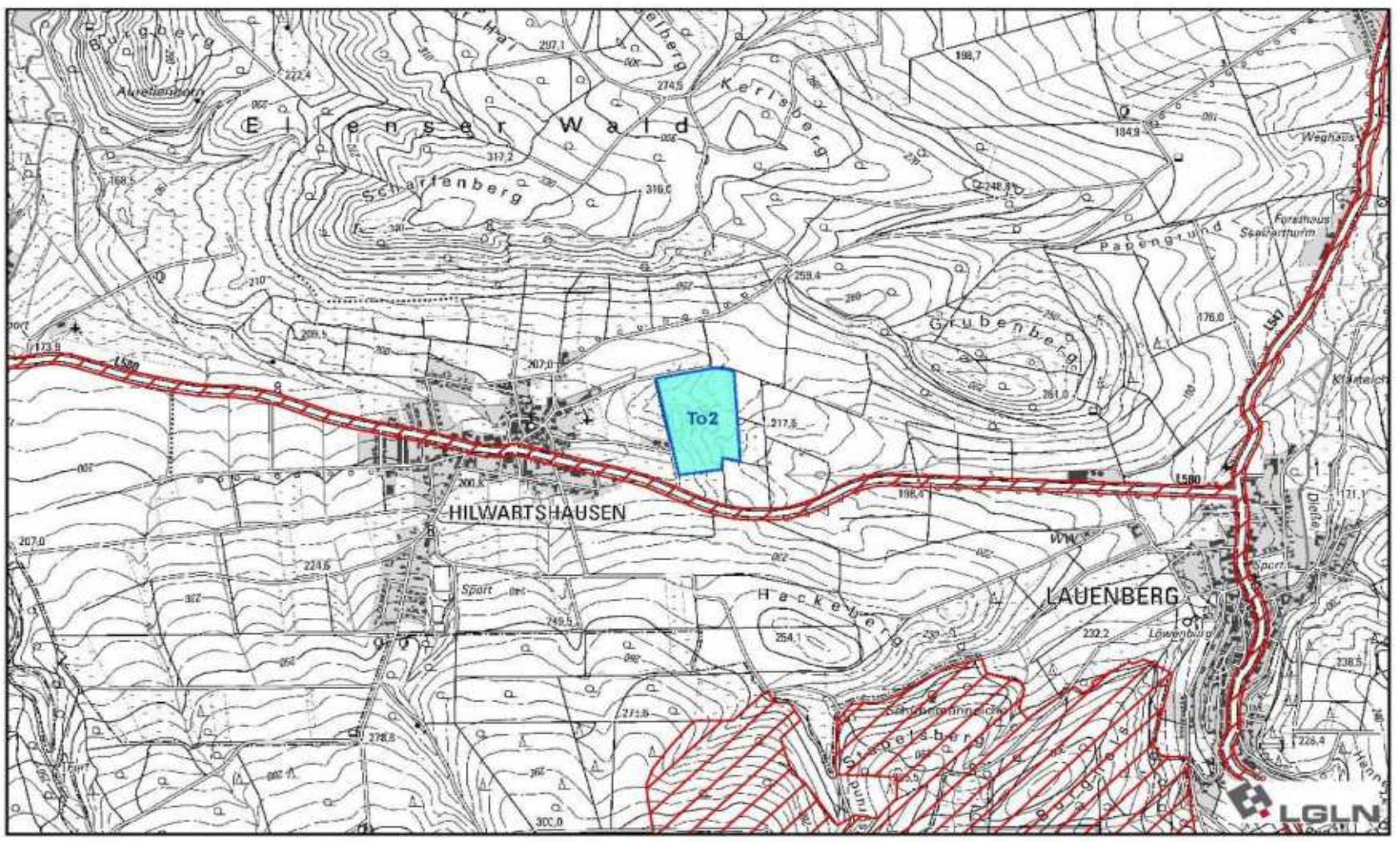
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	10,4 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

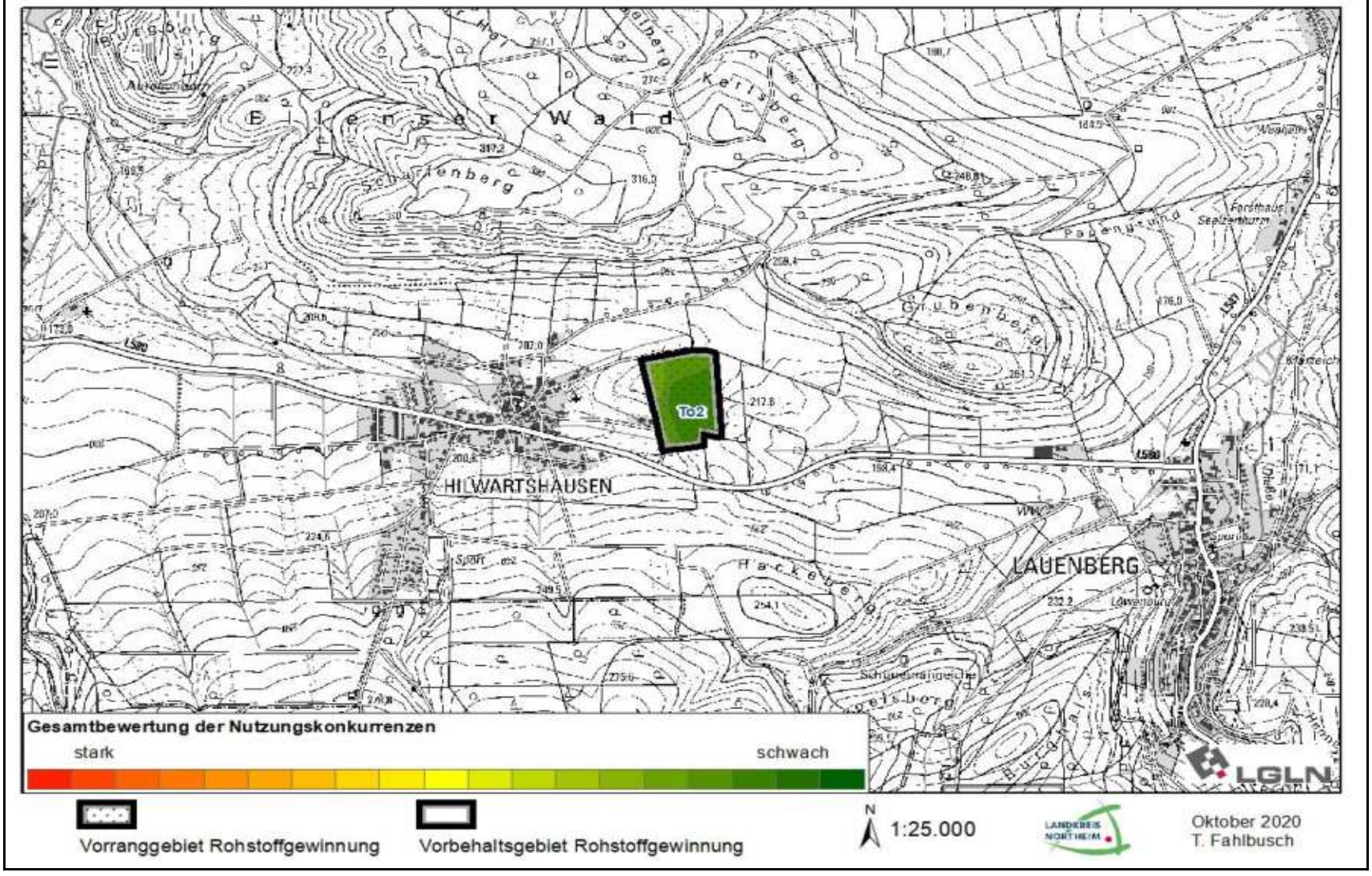
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel	X	Solling-Vogler (2023)

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche wird vollständig als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im Vergleich mit weiteren Lagerstätten der Rohstoffart sind die Nutzungskonkurrenzen gering.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	10,4 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

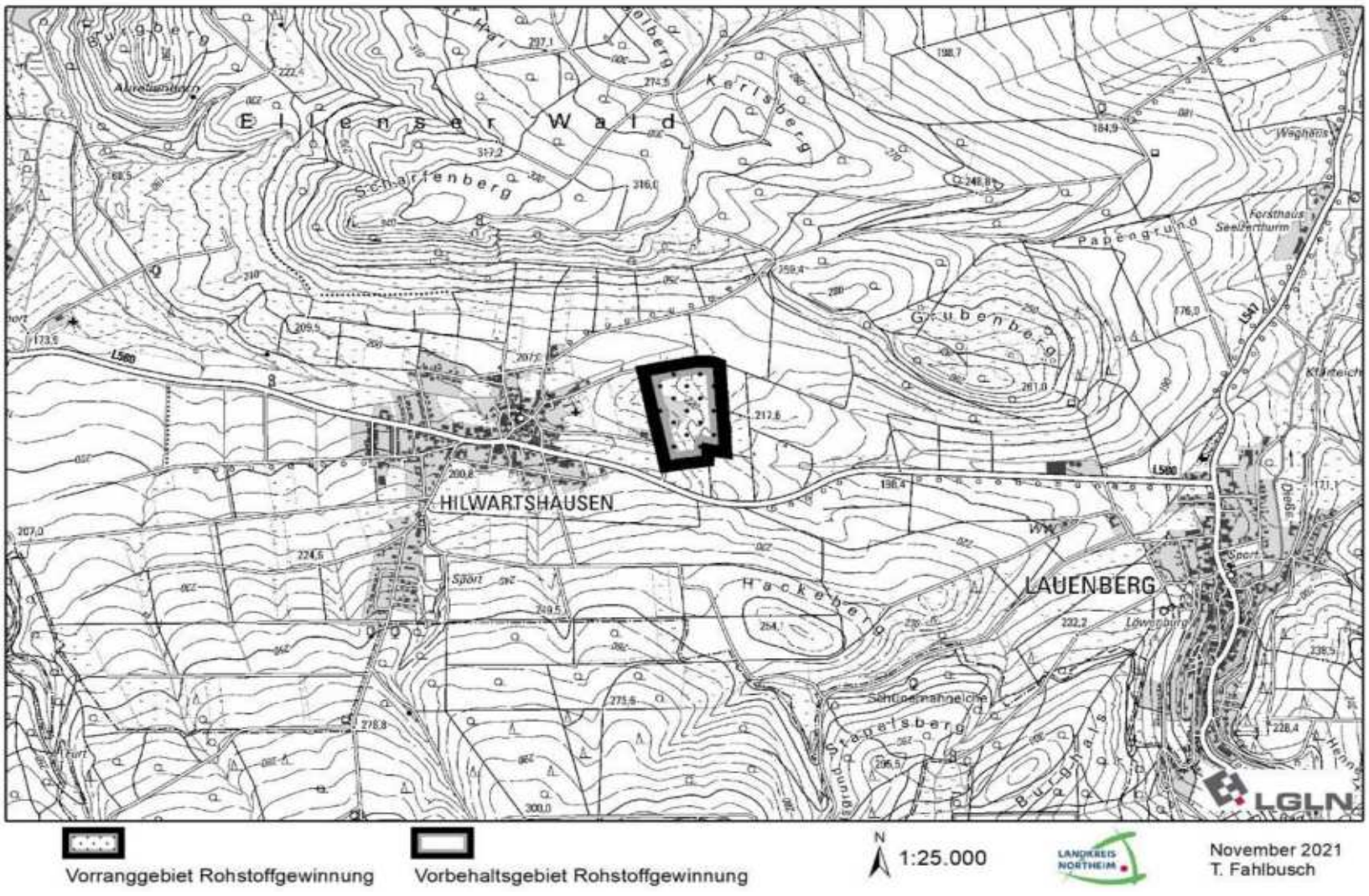


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**10,4 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VR Trinkwassergewinnung (LROP 2022), VB landschaftsbezogene Erholung VB E 34, VB E 38		nein

Die Fläche zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen aus und dient der regionalen Bedarfsdeckung. Der bestehende Abbau ist in seiner aktuellen Bestandsform aus tatsächlichen Gründen mit dem VR Trinkwassergewinnung vereinbar, eine Beeinträchtigung des Trinkwasserschutzes besteht nicht. Die Naherholungsfunktion wird geringfügig beeinträchtigt. Der Sicherung der Rohstoffversorgung wird eine höherrangige Bedeutung zugesprochen. Eine Erweiterung der Abgrenzung und Beurteilung auf Grundlage der RSK25 ist nicht möglich. Die Fläche wird im Ergebnis als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

Kartendarstellung



To3	Ton- und Tonstein	Stadt Dassel

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt nördlich der K 510 und grenzt im Osten an die Ortschaft Wellersen.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation

Ergebnis Gesamtabwägung

Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	13,52 ha

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Ton	10,7 ha
RSK25 (LBEG 2019)	/	/	/
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Es handelt sich um einen aktiven Abbau. Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	13,52 ha

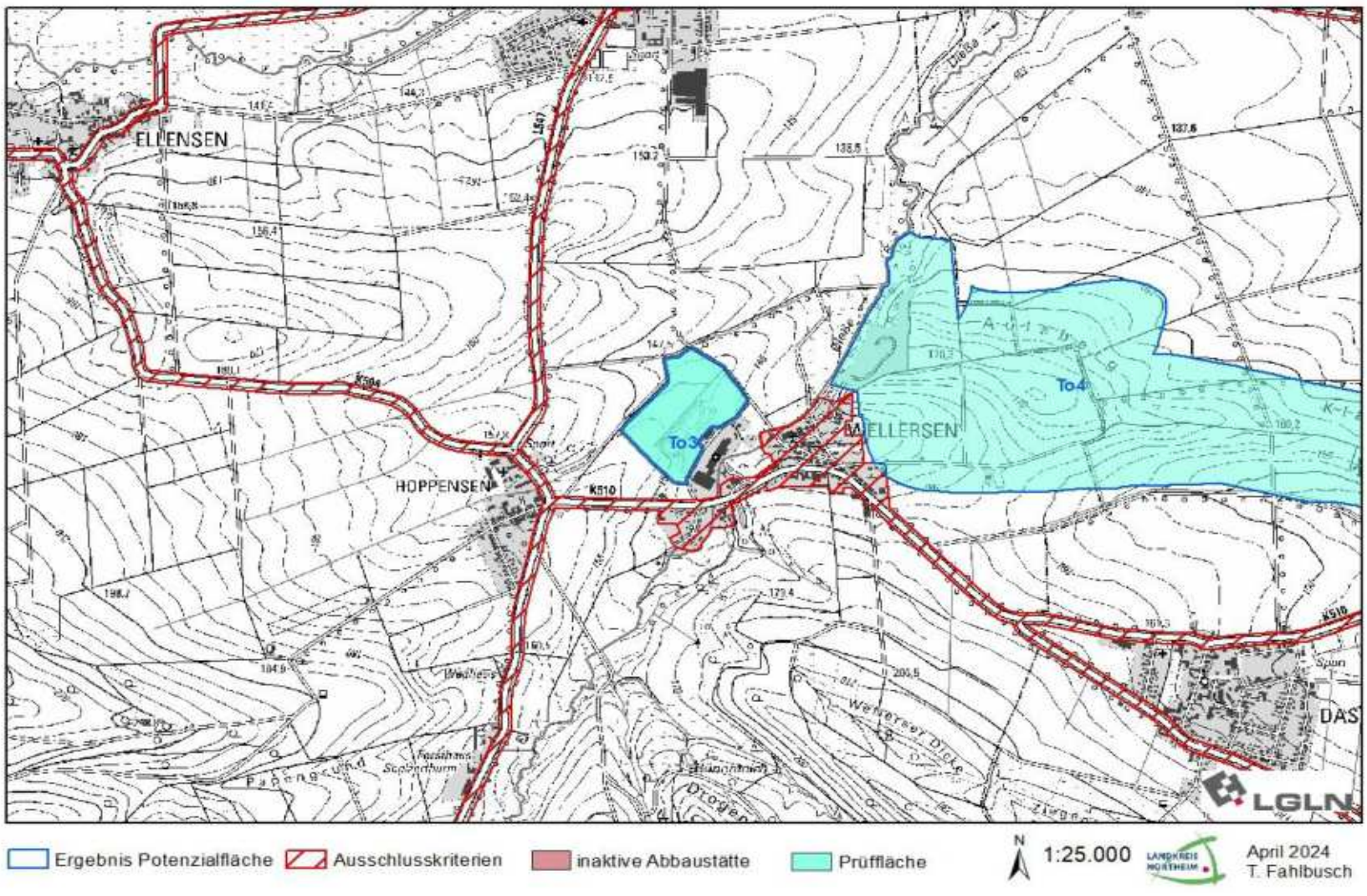
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	13,52 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



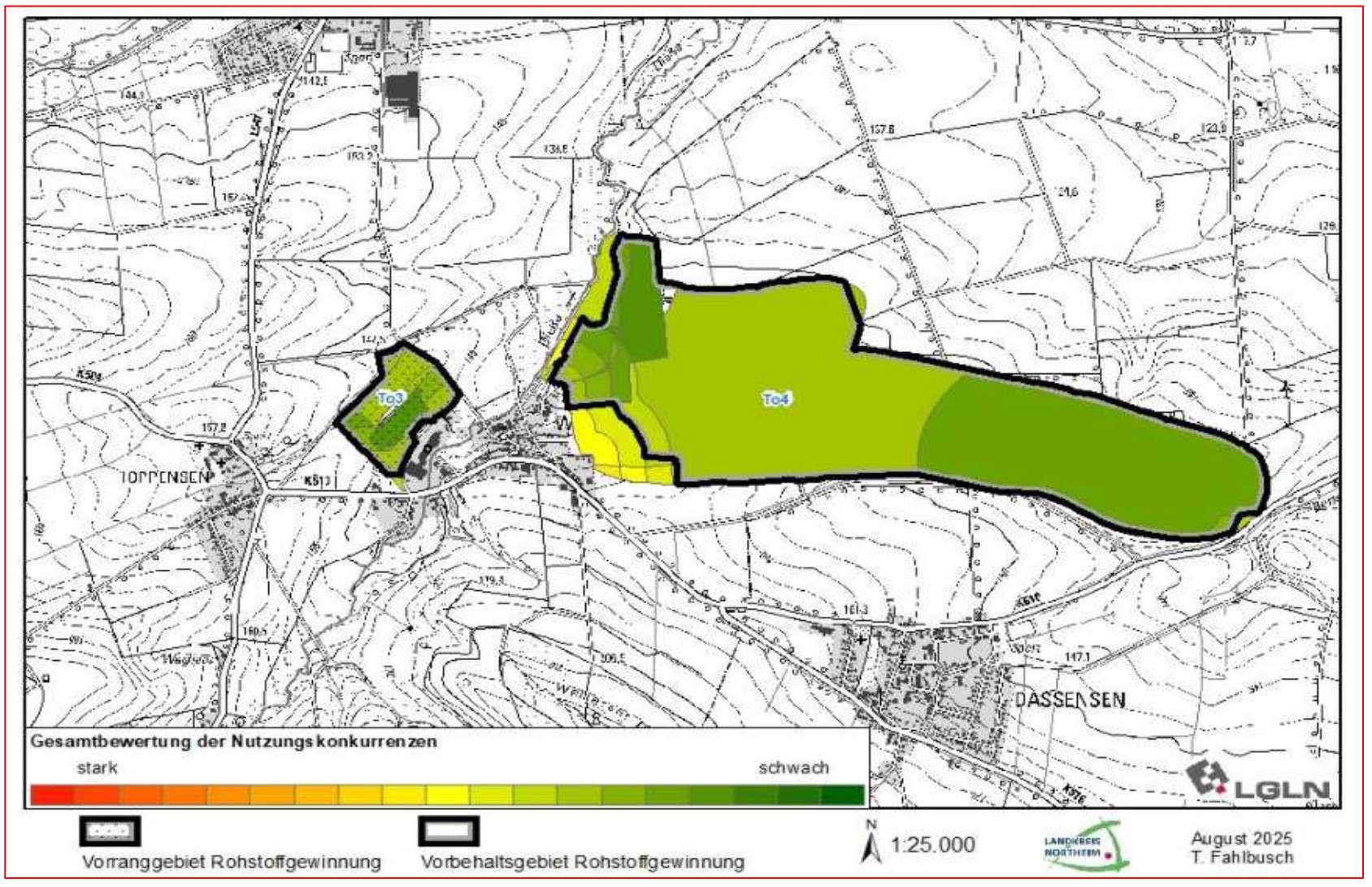
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering		
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche wird bis auf eine geringe Anpassung als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Im Vergleich mit weiteren Lagerstätten der Rohstoffart sind die Nutzungskonkurrenzen gering.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	13,52 ha
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

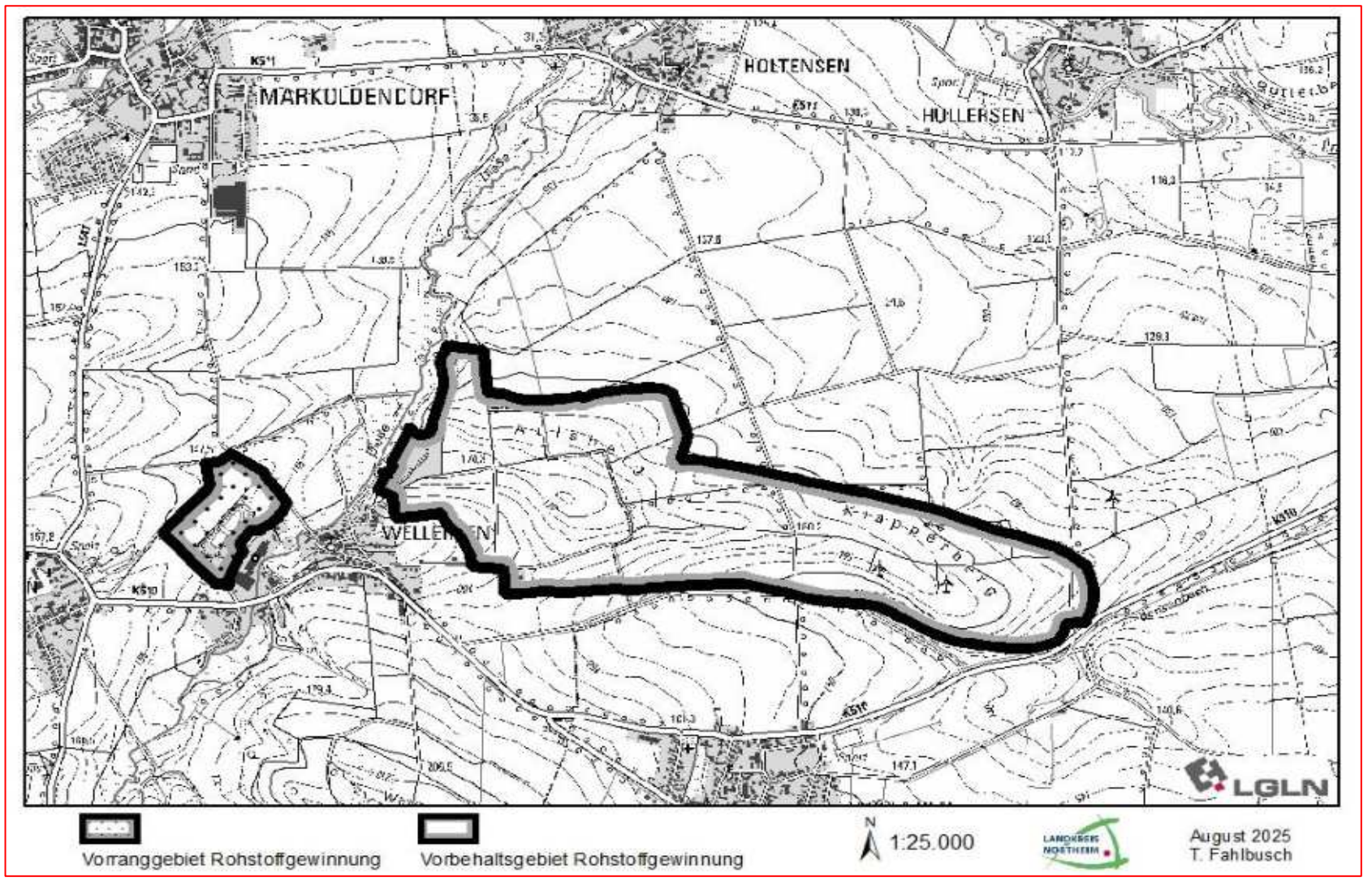


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung
	ja

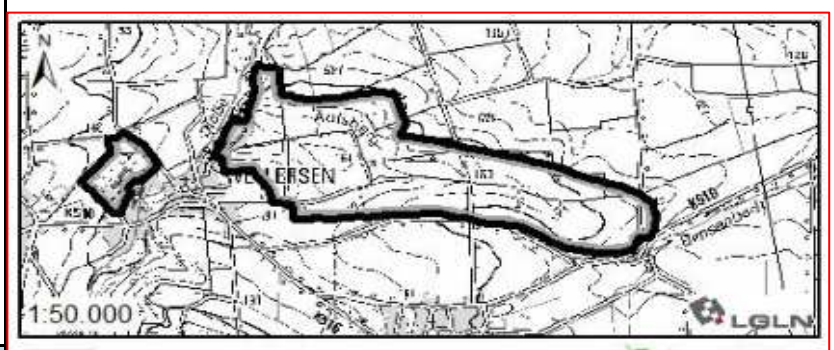
5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung		**13,52 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen			nein

Die aktive Abbaustätte war bisher im RROP 2006 als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung überplant. Eine Beurteilung oder Erweiterung der Abgrenzung auf Grundlage der RSK25 ist für diese Fläche nicht möglich. Nach erfolgtem ersten Beteiligungsverfahren wird das Vorranggebiet um potenzielle Erweiterungsflächen vergrößert. Sie zeichnet sich durch vergleichsweise geringe Nutzungskonkurrenzen aus und wird im Ergebnis und auf Grundlage der regionalen Bedarfsermittlung in der Abgrenzung der Abbaustätte als Vorranggebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.

Kartendarstellung



To4	Ton- und Tonstein	Stadt Dassel, Stadt Einbeck

Lage und Beschreibung des Gebietes	**Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation**
Die Fläche grenzt im Westen an die Dieße und die Ortschaft Wellersen und verläuft nördlich von Dassensen (circa 600 Meter entfernt).	 Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung August 2025 T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung	
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	160,95 ha

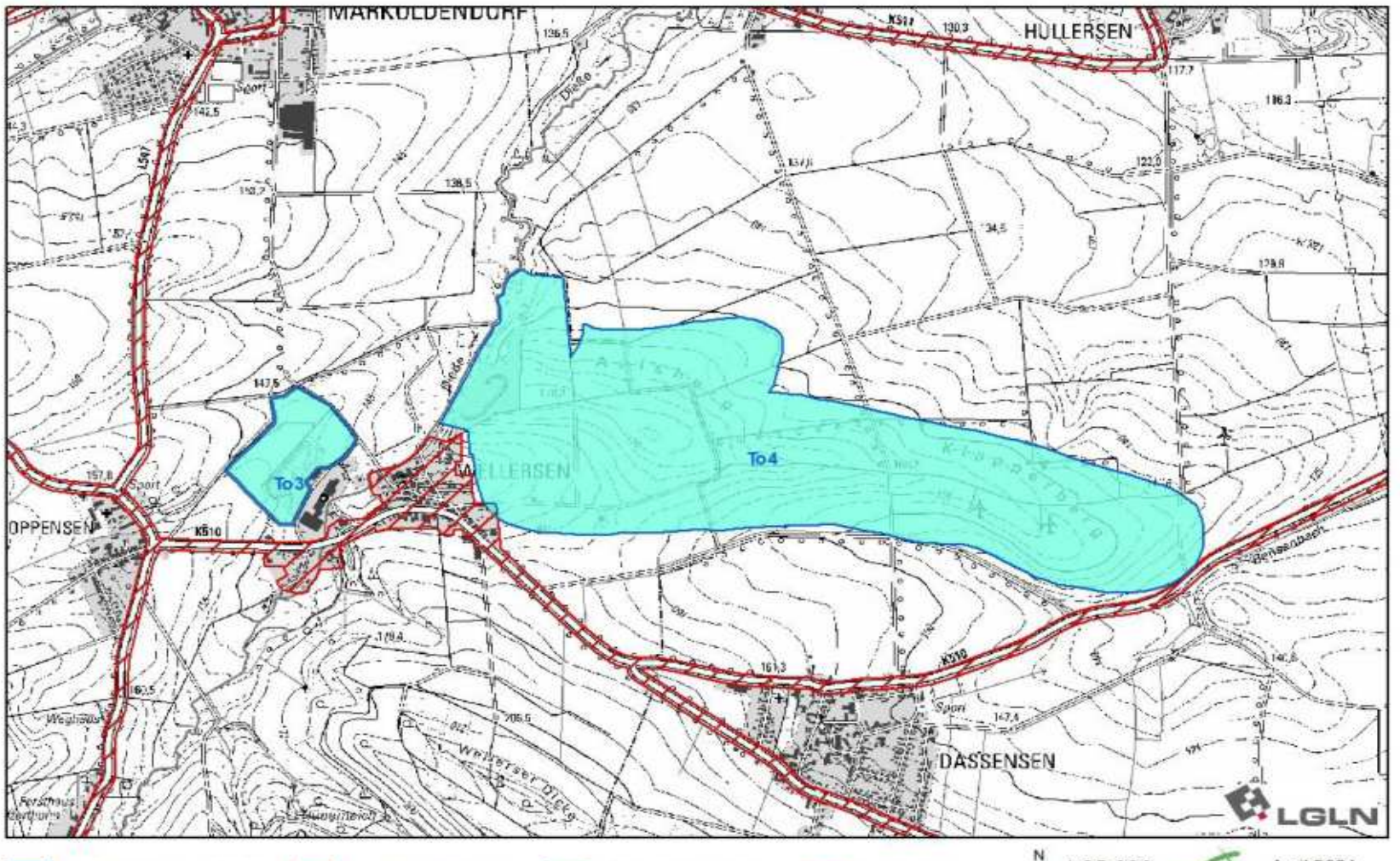
1. Ermittlung der Prüfflächen			
LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung	Ton	155 ha
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 2. Ordnung Lagerstätte 3. Ordnung	4224 To/5 4224 To/3	Ton und Tonstein
Rohstoffwirtschaft	Bestehender, aktiver Abbau		Laufender Abbau

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung	Übernahme als Prüffläche	
Im westlichen Teilbereich der Fläche befindet sich eine aktive Abbaustätte. Die Fläche wird in der erweiterten Abgrenzung der RSK25 als Prüffläche aufgenommen.	ja	173,68 ha

2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien			
Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet	X	0,1 ha
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		Nw1
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung	Übernahme als Potenzialfläche	
Kleine Teilflächen werden ausgeschlossen. Die sich ergebende Restfläche ist ausreichend groß, um weiter berücksichtigt zu werden.	ja	173,5 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | Ausschlusskriterien | inaktive Abbaustätte | Prüffläche | N | 1:25.000 | April 2024 | T. Fahlbusch

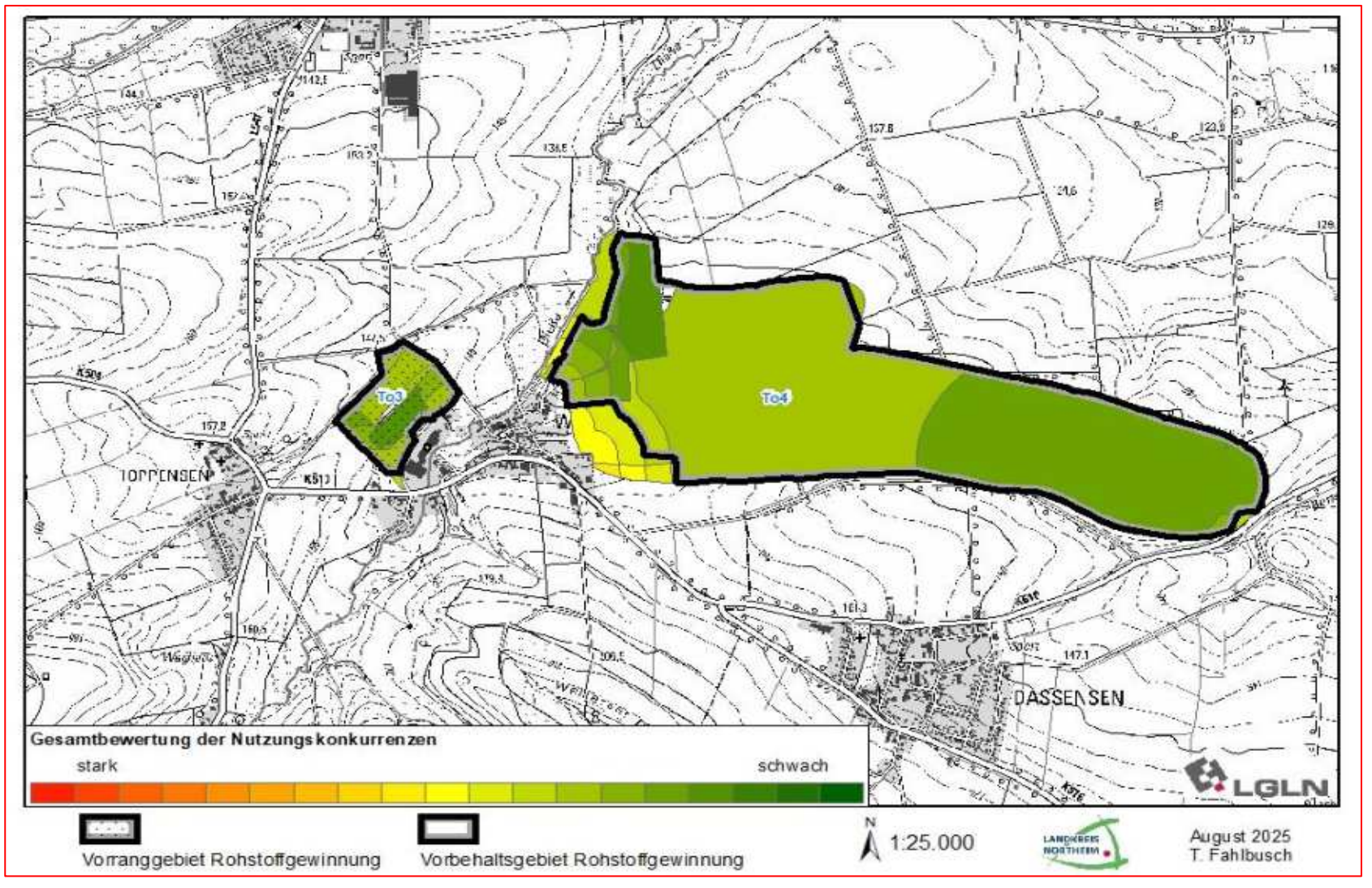
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch	X	Bestehender Abbau
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel	X	Straße, Strom, WEA
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel		
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 128 Ilme
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch	X	
	100-200 m	mittel	X	
	200-300 m	gering	X	
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch		
	landesweiter Bedeutung	hoch		
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel	X	
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering		
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche wird weiträumig als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung vorgesehen. Die Fläche zeichnet sich durch maximal mittlere Nutzungskonkurrenzen aus, jedoch ist eine weiträumige Erweiterungsmöglichkeit des bestehenden Abbaus nach RSK25 erkennbar. Siedlungsnähere Bereiche sowie überlagernde Bereiche mit dem FFH-Gebiet werden ausgenommen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
ja	161,97 ha
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung	
Reduzierung nach 2. Beteiligungs-verfahren auf 160,95 ha, sh. 5.+ Begründung 3.2.2 Ziffer 06 S.1+4	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung

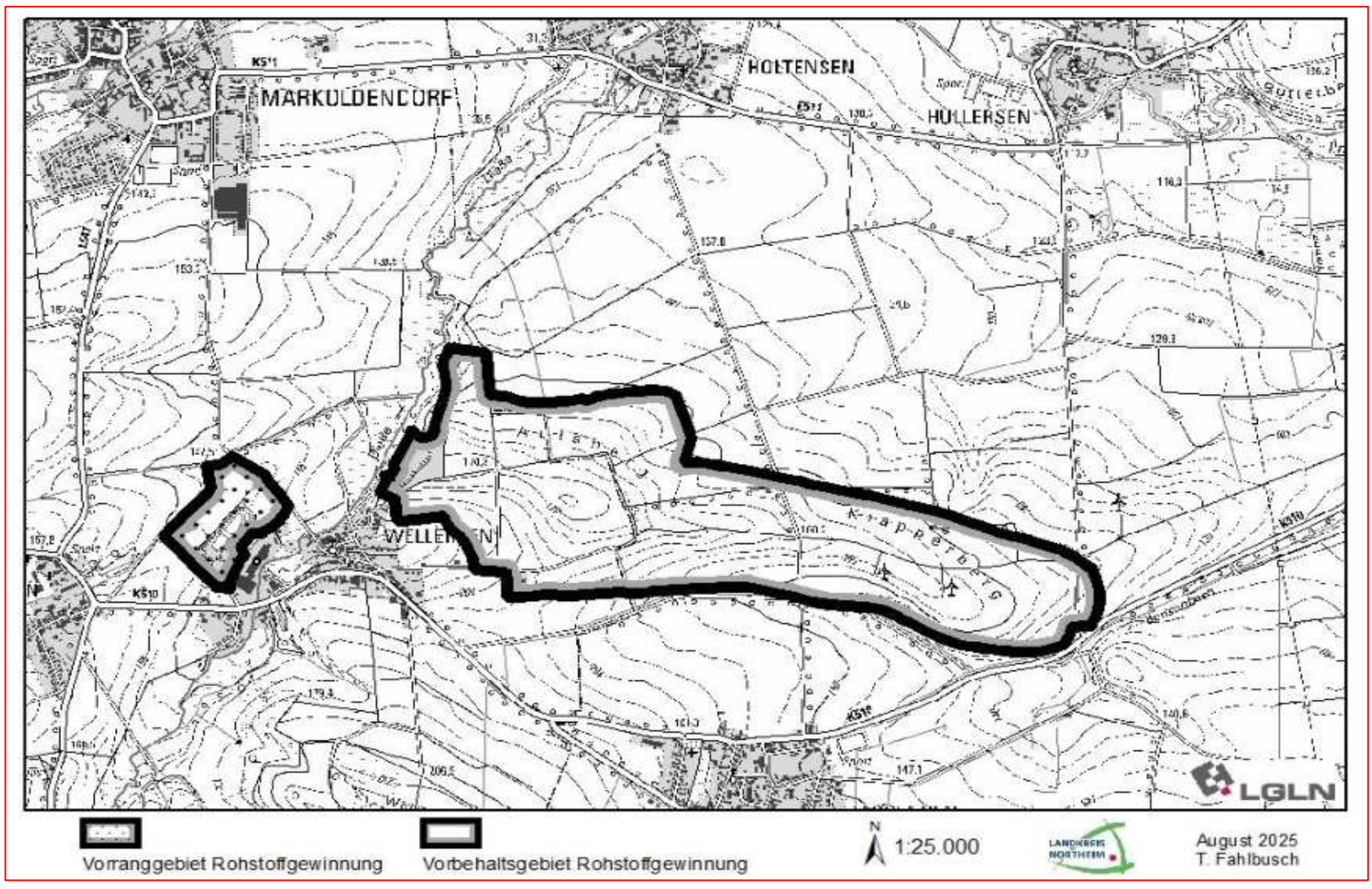


4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Die Fläche wurde aufgrund der geänderten Festlegungen im Rahmen der Überarbeitungen erneut auf ihre Umweltauswirkungen überprüft (sh. Dokumentation unter 5., Begründung zu 3.2.2 Ziffer 06 S. 1 u. 4 sowie Umweltbericht nebst Anlagen).	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung ja

5. Zusammenfassende Bewertung			
Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung		**160,95 ha**	Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen	VB Landwirtschaft, VR Windenergienutzung, *(Überlagerung mit VR Landwirtschaft entfällt)*		**Ja**

Die Lagerstätten 2. und 3. Ordnung waren im RROP 2006 weiträumig als Vorsorgegebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Die Fläche zeichnet sich durch ein weiträumiges zusammenhängendes Rohstoffvorkommen, sowie einen laufenden Abbau im westlichen Bereich und im Ergebnis geringe bis mittlere Nutzungskonkurrenzen aus. Sie wird auf Grundlage der RSK25 zur langfristigen Bedarfsdeckung mit Rohstoffen weiträumig als Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen. Nach erfolgtem zweiten Beteiligungsverfahren wird die Fläche um einen überlagernden Abschnitt mit einem Vorranggebiet Landwirtschaft verkleinert um die Genehmigungsfähigkeit der Festlegungen nicht zu gefährden (sh. Begründung zu 3.2.2 06 S. 1 u. 4). Der Bereich außerhalb des aktiven Abbaus ist für die langfristige Sicherung des Rohstoffvorkommens vorgesehen, die landwirtschaftliche maschinelle Nutzung führt zu keinem Verlust oder Beeinträchtigung des Rohstoffvorkommens im Untergrund. Die landwirtschaftliche Vorrangnutzung sichert zudem die Inanspruchnahme des Rohstoffvorkommens im Untergrund vor konkurrierenden Nutzungen, wodurch eine Festlegung als VB Rohstoffgewinnung an dieser Stelle obsolet wird. Der überwiegende Part, ausgenommen des kleinflächigen Abbaus, der Rohstoffläche dient der langfristigen Sicherung der Rohstoffversorgung. Die landwirtschaftliche Nutzung (weiträumig VB Landwirtschaft Überlagerung), beeinträchtigt diese Zweckbestimmung nicht. Ebenso sind durch die kleinräumige Überlagerung mit dem VR Windenergienutzung und die bereits erfolgte Erschließung für die Windenergienutzung aus der Festlegung keine zu erwartenden Beeinträchtigungen abzuleiten. Zum laufenden Abbau ist ein ausreichender Abstand gewahrt. Die Festlegungen spiegeln die bereits geschaffenen Tatsachen wider. Der Windenergienutzung wird jedoch eine höhere Gewichtung zugesprochen.

Kartendarstellung

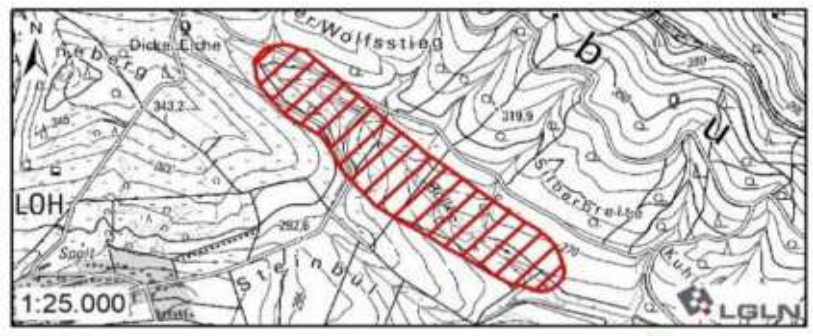


To5	Ton- und Tonstein	Stadt Moringen

Lage und Beschreibung des Gebietes

Die Fläche liegt circa 650 Meter nordöstlich von Fredelsloh südlich der Ahlsburg.

Kartendarstellung: Ergebnisdokumentation



Keine Ausweisung

Juni 2020
T. Fahlbusch

Ergebnis Gesamtabwägung

Keine Ausweisung

1. Ermittlung der Prüfflächen

LROP 2022	/	/	/
RROP 2006	/	/	/
RSK25 (LBEG 2019)	Lagerstätte 1. Ordnung	4224 To/1	Ton und Tonstein
Rohstoffwirtschaft	/		/

Ergebnisdokumentation Prüfflächenermittlung

	Übernahme als Prüffläche	
Die Fläche wird als Prüffläche aufgenommen.	ja	24,7 ha

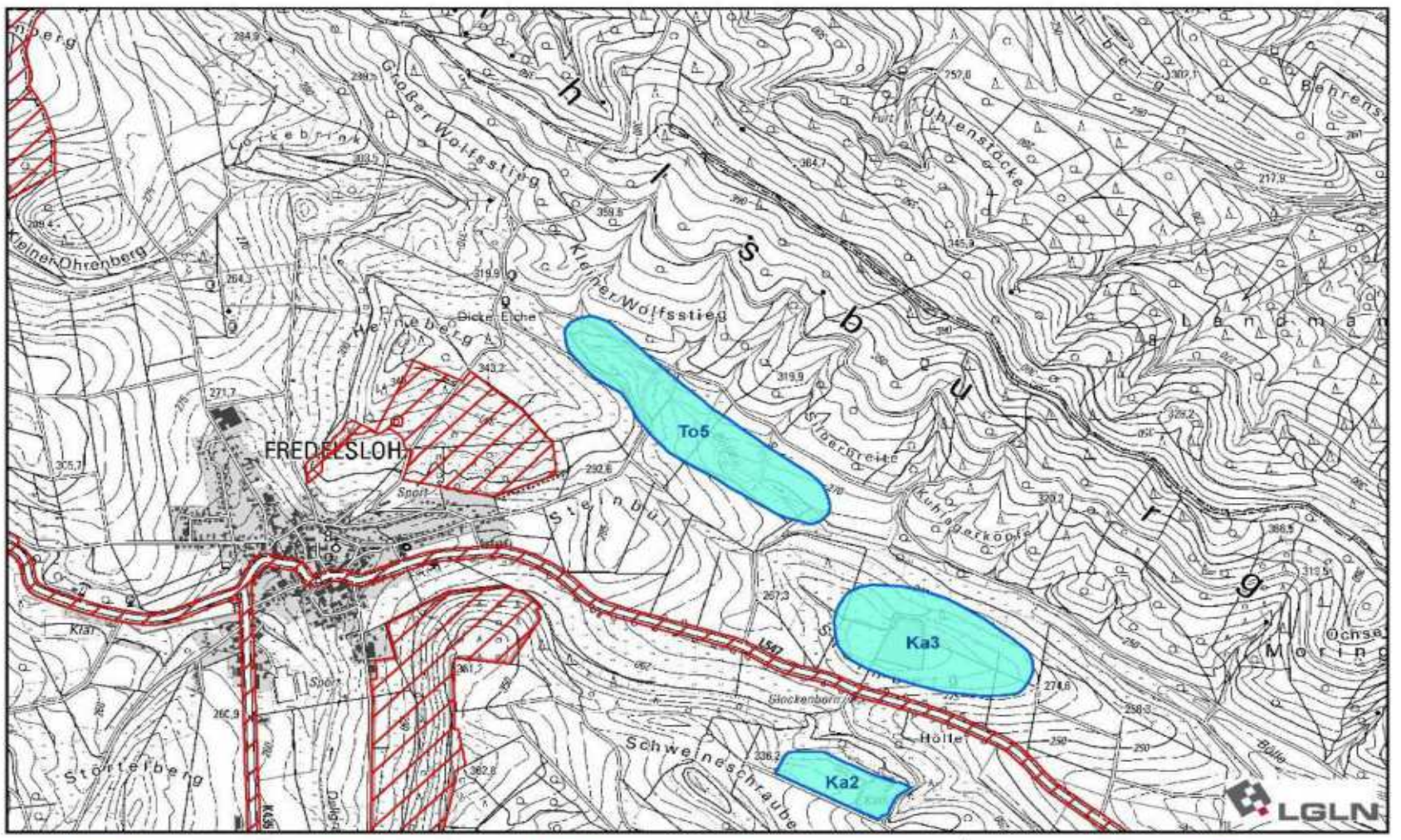
2. Ermittlung der Potenzialfläche, Anwendung der Ausschlusskriterien

Bevölkerungsschutz	Lage im Siedlungsgebiet		
Trinkwasserschutz	Lage im WSG Zonen I und II		
Naturschutz	Lage im NSG		
Infrastruktur	Kreisstraße		
	Landesstraße		
	Bundesstraße		
	Autobahn		
	Schienenwege		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenermittlung

	Übernahme als Potenzialfläche	
Keine Veränderungen.	ja	24,7 ha

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenermittlung



Ergebnis Potenzialfläche | inaktive Abbaustätte | Ausschlusskriterien | Prüffläche

N 1:25.000

Mai 2020
T. Fahlbusch

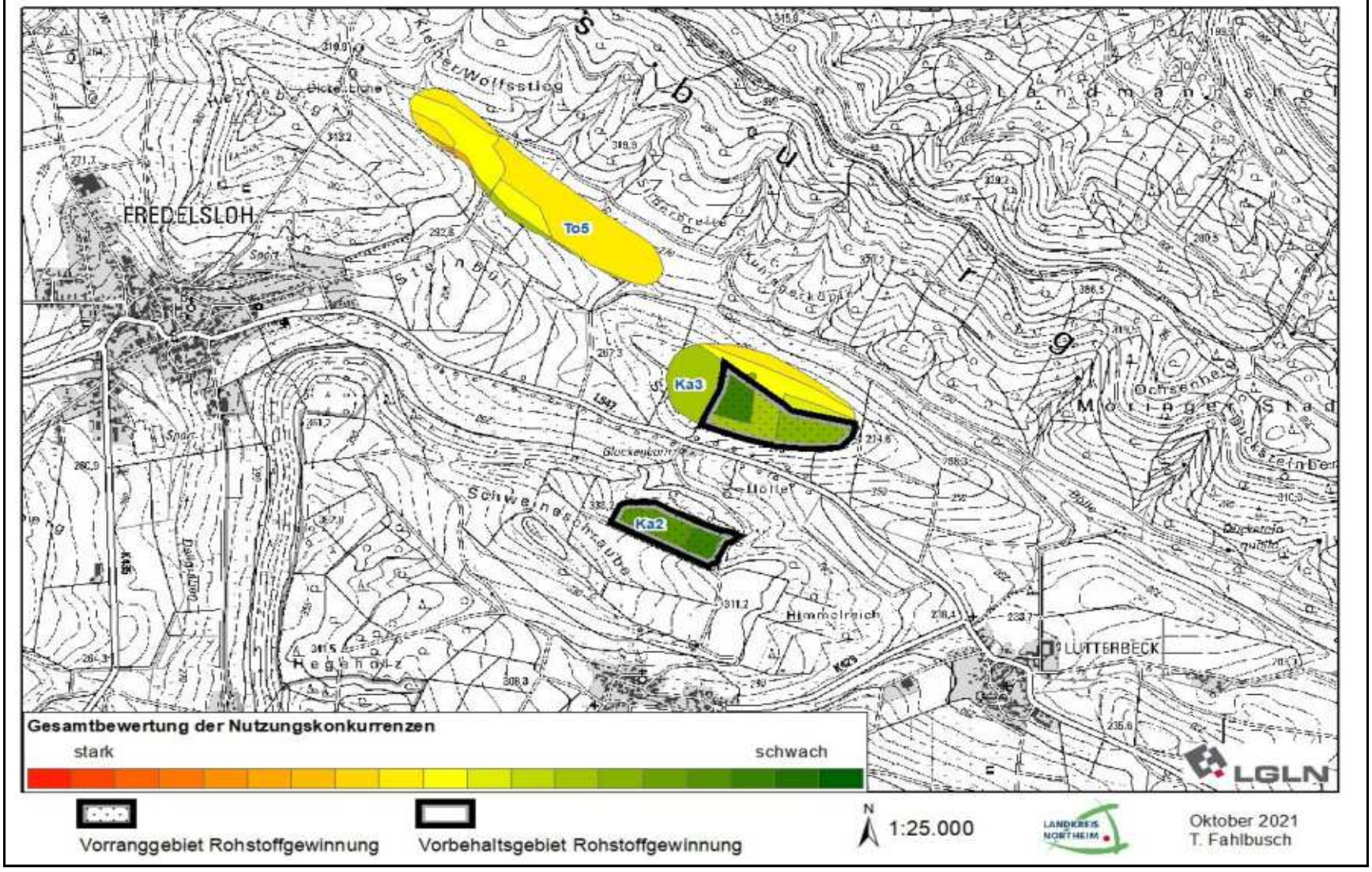
3. Bewertung der Nutzungskonkurrenzen (positiv = grün / negativ = rot)				
Abbaustätten	nur aktive Abbaustätten	hoch		
Landschaftsbewertung	Vorbelastete Bereiche	mittel		
	hohe Landschaftswertigkeit	gering	X	
	sehr hohe Landschaftswertigkeit	mittel	X	
FFH-Gebiet	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch	X	Nr. 132 Weper, Gladeberg, Aschenburg
	Kies	mittel		
Vorgelschutzgebiete	alle Rohstoffarten außer Kies	hoch		
	Kies	mittel		
Naturschutzgebiete	Kies	mittel		
Siedlungsdistanz	0-100 m	hoch		
	100-200 m	mittel		
	200-300 m	gering		
Historische Kulturlandschaften	regionaler Bedeutung	hoch	X	Nr. 4 Lauenberg und Fredelsloh zw. Solling und Ahlsburg
	landesweiter Bedeutung	hoch	X	HK73 Weper
Bodenfruchtbarkeit	hoch	gering	X	
	sehr hoch	mittel		
Wasserschutzgebiet	Zone III und III B	mittel		
Landschaftsschutzgebiet		gering	X	Nr. 20 Weper, Gladeberg und Aschenburg
NWE 10-Kulisse		hoch		
Naturpark Solling-Vogler		mittel		

Ergebnisdokumentation Potenzialflächenbewertung

Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen und fehlende Vorbelastungen aus. Die Fläche wird nicht zur Überplanung vorgeschlagen.

Vorgeschlagene Ausweisung	
nein	

Kartendarstellung: Ergebnis der Potenzialflächenbewertung



4. Übernahme des Ergebnisses der Umweltprüfung (sh. Umweltbericht/Anhang)	
Bei der SUP werden lediglich zur Ausweisung vorgeschlagene Vorrang- und Vorbehaltsgebiete auf ihre Umweltauswirkungen hin untersucht. Daher wurde diese Fläche im Rahmen der SUP nicht näher betrachtet.	Zustimmung zu vorgeschlagener Ausweisung

5. Zusammenfassende Bewertung			
Keine Ausweisung			Abweichung von vorgeschlagener Ausweisung
regionalplanerische Überlagerungen			

Die Fläche zeichnet sich durch hohe und vielfältige Nutzungskonkurrenzen, unter anderem Landschaftswertigkeit und Lage im Landschaftsschutzgebiet sowie im Bereich historischer Kulturlandschaften und fehlende Vorbelastungen aus. Ein Abbauinteresse ist nicht bekannt, ein Bedarf auf Grundlage der durchgeführten vereinfachten Bedarfsermittlung ist nicht erkennbar. Aus regionaler Sicht sind verträglichere Abbaustätten verfügbar. Die Fläche wird daher nicht als Vorrang- oder Vorbehaltsgebiet Rohstoffgewinnung ausgewiesen.